Geogr.
91 x

Geo. U. 91.*

Geographisches Taschenbuch für Jedermann.

Eine
Zusammenstellung Alles Wichtigen und Bemerkenswerthen aus der mathematischen, physischen und politischen Geographie, der Dampfschifffahrt und der vorzüglichsten Eisenbahnen Deutschlands 2c. Nebst einem tabellarischen Anhange der europäischen und außereuropäischen Münzen, Maaße und Gewichte, einer chronologischen Uebersicht der allgemeinen Weltgeschichte und vieler geographischer Bemerkungen.

Herausgegeben
von
G. A. St. Dewald.

Mit mehreren astronomischen Abbildungen und Charten.

Erlangen, 1843
in der Palm'schen Verlagsbuchhandlung.

86. 65.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorwort.

Der geographischen Schriften sind zwar genug vorhanden, darunter viele vortreffliche Werke; dennoch werden sich schon Viele ein Werkchen gewünscht haben, welches in gedrängter Kürze das Wichtigste und Bemerkenswertheste der Geographie enthält. Ich habe es nun versucht ein solches zu bearbeiten und übergebe es hiermit in vorliegendem Taschenbuche. Dasselbe enthält eine Zusammenstellung Alles nur einigermaßen Wichtigen und Interessanten aus den vorzüglichsten geographischen Werken unserer Zeit mit möglichster Darstellung der neuesten Entdeckungen und Bereicherungen in diesem Fache. Ob mir nun die Art und Weise der Ausführung dieses Werkchens gelungen ist, darüber mögen Sachverständige entscheiden. —

Da auch dieses Werkchen, gleich allen geographischen Schriften, nicht ganz von Fehlern frei seyn und noch Manches zu wünschen übrig gelassen haben wird, so ersuche ich jeden Freund der Geographie um gütige Mittheilung der entdeckten Unrichtigkeiten und Mängel. Mit Dank werde ich dieselben annehmen und benützen.

Indem ich schließlich noch auf die am Ende dieses Büchleins angebrachten Zusätze und Verbesserungen aufmerksam mache, bemerke

ich auch zugleich, daß ich bei einzelnen Ländern ꝛc. wo die Angaben der Größen und Einwohnerzahlen in den verschiedenen Werken zu sehr von einander abgewichen sind, den Mittelweg gewählt habe.

Möchte dieses Werkchen sich einer freundlichen Aufnahme und nachsichtsvollen Beurtheilung zu erfreuen haben und Niemand dasselbe unbefriedigt weglegen. Dieß ist der Wunsch des

Mögeldorf im November 1842.

Verfassers.

Inhalt.

Seite

Himmelskunde 1
Tabellarische Uebersicht der Planeten 5
Geschichte der Geographie mit Angabe der wichtigsten Entdeckungen und Seereisen 7
Einleitung. Vorbegriffe alphabetisch geordnet 9
Die Erde im Allgemeinen 16
Die fünf Hauptmeere der Erde mit den bemerkenswerthesten einzelnen Theilen derselben 18
Die vorzüglichsten außereuropäischen und europäischen Seen 20
Die vorzüglichsten außereuropäischen und europäischen Ströme und Flüsse 21
Breite einiger vorzüglicher Flüsse 23
Höhenlage einiger Seeen und Flüsse Deutschlands 24
Die vorzüglichsten Seen und Flüsse nach den Meeresgebieten 25
Mündung der vorzüglichsten Flüsse 26
Die vorzüglichsten Meerengen, Meerbusen und Wasserfälle der fünf Erdtheile 28
Strömungen 28
Einige merkwürdige Kanäle 29
Hochlande und Tieflande oder natürliche Beschaffenheit der Oberfläche der fünf Erdtheile 31
Die Gebirgsarten 34
Ueberblick der in den verschiedenen deutschen Flüssen enthaltenen Mineralien, Erze ꝛc. 36
Die vorzüglichsten Gebirge der fünf Erdtheile mit Angabe ihrer Lage und der von ihnen kommenden Flüsse 40
Die höchsten Berge einzelner Gebirge der fünf Erdtheile nach ihrer Höhe geordnet 43
Gebirgspässe in den Alpen 45

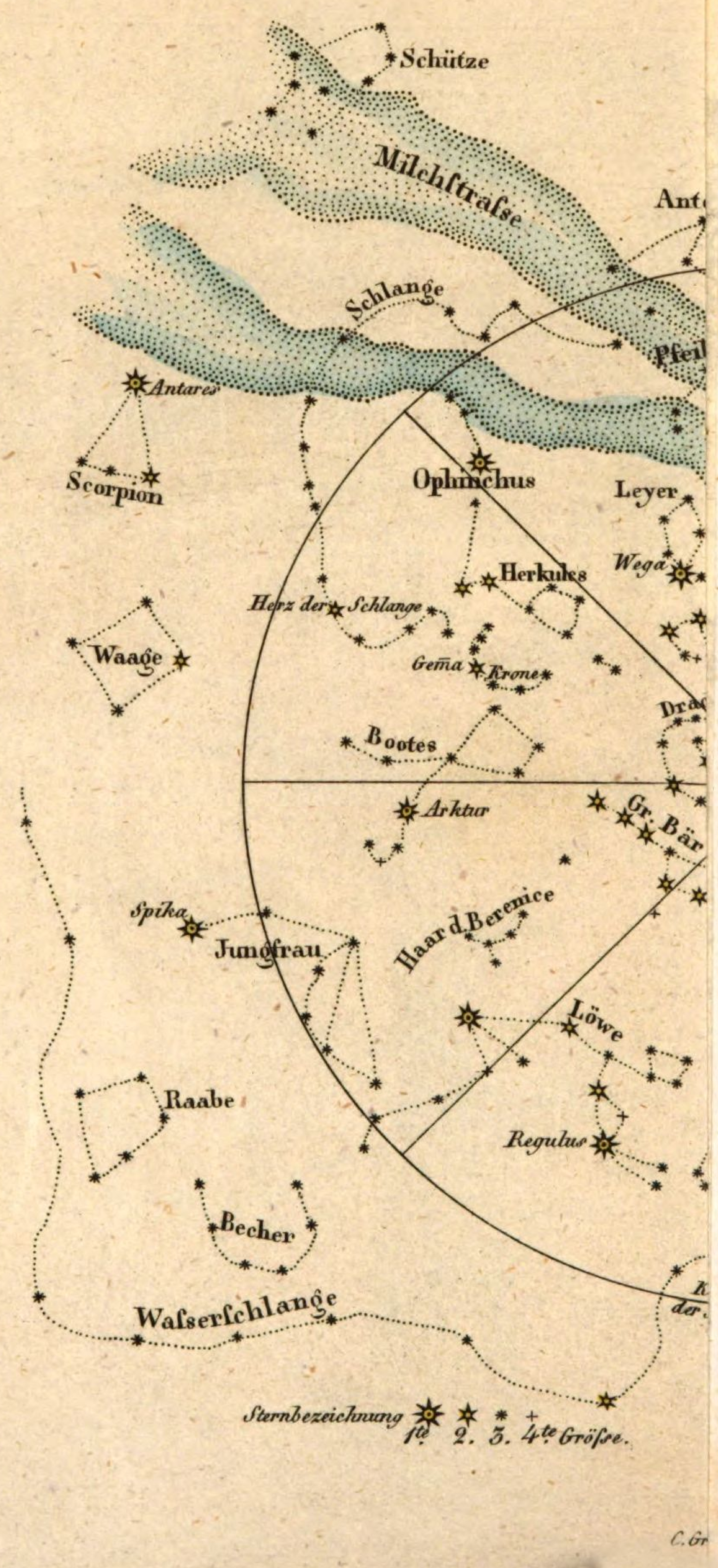
Seite
Die vorzüglichsten Vorgebirge der fünf Erdtheile mit Angabe der Lage derselben 46
Die vorzüglichsten Halbinseln mit Angabe ihrer Lage 47
Die vorzüglichsten Inseln der fünf Erdtheile nach ihrer Größe geordnet 48
Lage der vorzüglichsten Inseln und Inselgruppen mit Angabe der Längen und Breitengrade 56
Die vorzüglichsten Hochebenen, Hochthäler, Steppen, Sandwüsten, Wälder, Landengen der fünf Erdtheile 59
Klima 60
Witterungsbeobachtung 60
Die Produkte der fünf Erdtheile 62
Eintheilung der Produkte 66
Die Bewohner der Erde nach ihren Stämmen 68
Vermischung verschiedener Menschenrassen 69
Die Bewohner der Erde nach ihren religiösen Meinungen 69
Die verschiedenen Völkerstämme und Völkerschaften Europas . . . 72
Bildung und Beschäftigung der verschiedenen Bewohner der fünf Erdtheile 73
Europa nach seinen einzelnen Staaten 74
Deutschland nach seinen einzelnen Staaten 77
Bayern ausführlich 79
Die Staatseinnahmen, Staatsschulden, Kriegsmacht und die Hauptstädte der europäischen Staaten 81
Staatseinnahmen, Ausgaben und Schulden einiger außereuropäischer Länder 84
Verzeichniß der gegenwärtig regierenden Fürsten in Europa, mit Angabe der Geburtszeit, Succession und Religion derselben 85
Asien nach seinen einzelnen Staaten 87
Afrika nach seinen einzelnen Staaten 89
Amerika nach seinen einzelnen Staaten 91
Australien nach einzelnen Bestandtheilen 94
Nachtrag zu Asien.
1) Palästina ausführlich 96
2) Indien ausführlich 98
3) Chinesisches Reich ausführlich 100
Lage europäischer und außereuropäischer Länder nach den Längen- und Breitengraden 101
Die bevölkertsten Städte der Erde 104
Die bevölkertsten Städte Europas 105
Die bevölkertsten Städte Deutschlands 106
Die bevölkertsten Städte Bayerns 107
Die bevölkertsten Städte Europas in alphabetischer Ordnung, mit Angabe der Einwohnerzahl in runden Zahlen 108
Die vorzüglichsten Städte an Flüssen 115

Seite

Die vorzüglichsten Städte, welche an Küsten und Küstenflüssen liegen . 117
Die vorzüglichsten Flüsse der fünf Erdtheile, mit Angabe ihrer Nebenflüsse und der an denselben liegenden Städte 122
Höhenlage einiger Städte Deutschlands 126
Oerter, welche geschichtliche Merkwürdigkeit haben oder durch Erfindungen ꝛc. bemerkenswerth sind 127
Merkwürdigkeiten einiger vorzüglicher Städte 131
Deutschlands Universitäten 138
Die bedeutendsten Bibliotheken 139
Städte in welchen sich Kunst und Naturaliensammlungen befinden . . . 140
Städte in welchen sich Gemäldesammlungen befinden 141
Städte mit botanischen Gärten 141
Städte mit Sternwarten 141
Deutschlands Mineralquellen und Bäder 141
Die vorzüglichsten Handelsplätze Europas, mit Angabe der Banken, Börsen und vorzüglichen Betriebsartikel 145
Desgleichen von Asien 157
Desgleichen von Afrika 160
Desgleichen von Amerika 162
Einige Hauptseeplätze 164
Die vorzüglichsten Banken der Erde 165
Zahl der Staatsbanken in jedem Staate der nordamerikanischen Freistaaten mit dem Betrag des eingezahlten Capitals am 1. Jan. 1825 . 167
Die vorzüglichsten Börsenplätze 168
Die vorzüglichsten Handelsstädte in welchen sich Handelsgerichte und Kammern befinden 168
Uebersicht der vorzüglichsten Städte Europas, welche Messen und Märkte halten 168
Wollenmärkte 169
Deutschlands vorzüglichste Eisenbahnen 170
Im Bau begriffene und ernstlich projektirte Bahnen 174
Einige Bahnen außerhalb Deutschland 175
Dampfschiffahrt aus den deutschen Fluß- und Seehäfen 176
Entfernung der vorzüglichsten Städte Deutschlands von einander . . . 178
Entfernung der vorzüglichsten europäischen und asiatischen Städte von Nürnberg in gerader Linie 181
Uebersicht der in einzelnen Staaten vorhandenen Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen 182
Uebersicht der jährlichen Erzeugnisse einzelner Staaten aus dem Mineralreiche 184
Uebersicht der in einzelnen Staaten vorhandenen Städte, Flecken, Dörfer ꝛc. 185

Anhang.

	Seite
Europäische und außereuropäische Silbermünzen	189
" " " Goldmünzen	194
" " " Kupfermünzen	197
Verschiedene andere Münzen aus älterer Zeit	198
Einiges über Münzen	198
Das Handelsgewicht der vorzügl. Handelsstädte verglichen mit dem Leipziger. Hamburger, Nürnberger, Triester, Wiener und den französischen Kilograms	199
Einige außereuropäische und europäische Handelsgewichte nach holländ. As	204
Schiffspfunde und Lispfunde nach bayerischen Pfunden berechnet	204
Ellen- und Fußmaaß der vorzügl. Länder und Städte nach paris. Linien	205
Maaße für trockene und flüssige Dinge	207
Einige Land- und Feldmaaße	211
Eintheilung der Ruthen einiger Orte in landesüblichen Fuß	212
Einige Feldmaaße in landesüblichen Quadratruthen	212
Einige zählbare Sachen und andere Dinge	213
Chronologische Uebersicht der allgemeinen Weltgeschichte	214
Geographische Bemerkungen	227


Schütze
Milchstraſse
Schlange
Antares
Scorpion
Ophiuchus
Leyer
Wega
Herkules
Herz der Schlange
Waage
Gema
Krone
Bootes
Arktur
Gr. Bär
Spika
Jungfrau
Haar d. Berenice
Löwe
Raabe
Regulus
Becher
Waſserſchlange
Sternbezeichnung 1te. 2. 3. 4te. Gröſse.

Himmelskunde.

Jene funkelnden herrlichen Sterne, welche wir des Nachts am Himmelsgewölbe erblicken und deren Anzahl unzählbar ist, sind Körper von sehr verschiedener Art und Größe. Die meisten derselben sind viel tausendmal größer als unsere Erde und erscheinen uns nur deswegen so klein, weil sie so unermeßlich weit von uns entfernt sind.

(So würde z. B. ein Reisender, der täglich 10 Stunden zurücklegt, bis zum Monde, der uns doch so nahe erscheint, 29 volle Jahre nöthig haben. Ja selbst der Sturmwind, welcher in einer Secunde 60 Fuß zurücklegt, würde bis zum Mond 100 Tage brauchen.) So ist auch die Alles belebende ꝛc. Sonne, so groß sie uns erscheint. dennoch über 20 Millionen Meilen von unserer Erde entfernt; der nächste Fixstern dagegen soll über 400,000 mal weiter von unserer Erde entfernt sein, als die Sonne, so daß selbst die Schnelle des Blitzstrahls von uns bis dahin über 7 Jahre brauchen würde. —

Alle diese Sterne nun, deren wir mit bloßem Auge gegen 5000, mit einem Fernrohre aber gegen 12 Millionen zählen können, werden in Fixsterne (Sonnen), Planeten und Kometen eingetheilt.

Fixsterne nennt man diejenigen Sterne, welche beständig auf einem Platze bleiben, ihr eigenes Licht und ihre eigene Wärme haben, und sich blos um sich selbst bewegen. Man erkennt sie an ihrem hellen, funkelnden und blitzenden Lichte und theilt sie nach ihrer Farbe, ihrer Größe und ihrem Glanze in 6 Klassen ein. —

Fixsterne 1ter Größe sind diejenigen, welche an heiteren Abenden zuerst sichtbar werden, z. B. Sirius im großen Hund, Procyon im kleinen Hund. Fixsterne 2ter Größe sind diejenigen, welche zunächst nach diesen sichtbar werden, z. B. die 7 Sterne im großen Bären und der Polarstern im kleinen Bären. Sterne 7ter, 8ter, 9ter, 10ter, 11ter und 12ter Größe sind nur mit Fernrohren sichtbar.

Fixsterne	1ter	Größe gibt es	20
"	2ter	" " "	65
"	3ter	" " "	205
"	4ter	" " "	485
"	5ter	" " "	648
"	6ter	" " "	1500

Die Zahl der bis jetzt bekannten Sternbilder beträgt 108. —

Von den zu manchem Sternbilde gehörigen Sternen sehen wir mit bloßem Auge nur den kleinsten Theil. So gehören z. B. zum großen Bären 85,

zum Drachen 80, zum Herkules 113, zum Orion 78, zum großen Hund 31, zum kleinen Hund 14 Sterne. Was die Größe dieser Sterne betrifft, so ist dieselbe sehr verschieden; so soll die Wega in der Leier, Millionen Mal größer als unsere Sonne, und Syrius im großen Hund noch viel größer als Wega, also der größte aller bekannten Fixsterne sein. Und doch ist unsere Sonne schon 1'421,330 Mal größer, als unsere Erde. Würde sie also hohl sein, so könnten in ihrem Innern fast $1\frac{1}{2}$ Millionen Erdkugeln Platz finden.

Planeten nennt man alle diejenigen Sterne, welche sich um sich selbst und zugleich um die ihnen Licht und Wärme gebende Sonne bewegen. Sie stehen niemals tief im Süden des Horizontes, verändern beständig ihren Platz und haben ein mondartiges, weniger funkelndes Licht, als die Fixsterne. (Die Namen, Größe 2c., der sich um die Sonne bewegenden 11 Planeten findet man in der tabellarischen Uebersicht der Planeten S. 5 und 6.)

Kometen nennt man diejenige Art von Sternen, welche sich in sehr weiten, länglich runden Bahnen um die Sonne bewegen und gewöhnlich einen langen glänzenden Schweif nach sich ziehen.

Unter all den vielen Tausenden von Kometen (unser Sonnensystem soll deren allein über tausend zählen) kennt man bis bis jetzt nur vier mit Genauigkeit. Dieselben gehören ganz unserm Sonnensysteme an und bewegen sich unter den Planeten desselben. Diese sind:

1) Der Halley'sche Komet. Er legt seine Bahn alle 75 Jahre zurück und verweilt nur $2\frac{1}{2}$ Monat innerhalb der Erdbahn. Im Jahr 130 v. Chr. soll er das erste Mal erschienen sein.
2) Der Komet von Olbers. Auch dieser legt alle 75 Jahre seine Bahn zurück. 1815 wurde er entdeckt.
3) Der Komet von Enke. Er wurde 1818 entdeckt und seine Umlaufszeit von Enke auf 3 Jahr und 115 Tage berechnet.
4) Der Komet von Biela. Er wurde 1826 entdeckt, legt seine Bahn in 6 Jahren und 270 Tagen zurück und zieht keinen Schweif nach sich.

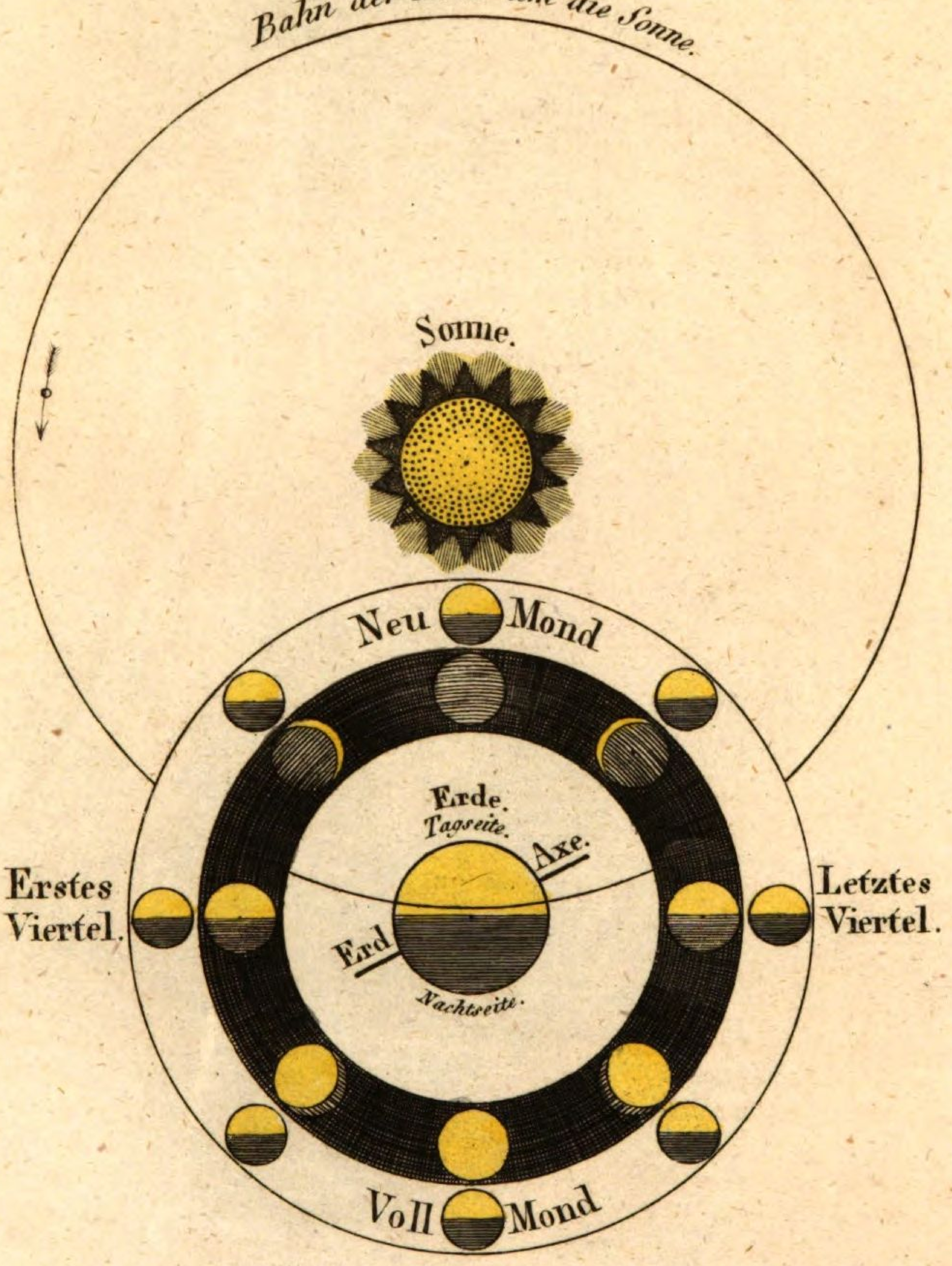
Nebenplaneten. So wie sich die Hauptplaneten um die Sonne bewegen, so bewegen sich andere Himmelskörper (Nebenplaneten oder Monde) um gewiße Hauptplaneten und mit diesen zugleich um die Sonne. Unter den bis jetzt bekannten 18 Nebenplaneten unseres Sonnensystems ist uns der bekannteste der Mond.

Er ist der Erde, auf deren Fluren er in einer schönen Sommernacht sein mildes Licht ausgießt, nicht nur unter allen Himmelskörpern am nächsten, sondern ist auch der beständige Begleiter derselben bei ihrer Reise um die Sonne. —

Der Mond ist ein dunkler von der Sonne erleuchteter Körper, etwa 55,000 Meilen von unserer Erde entfernt und 50 mal kleiner als dieselbe. Alle 27 Tage, 7 Stunden, 43 Minuten, 5 Secunden bewegt er sich einmal um die Erde und legt in dieser kurzen Zeit jedesmal einen Weg von 326,000 Meilen zurück.

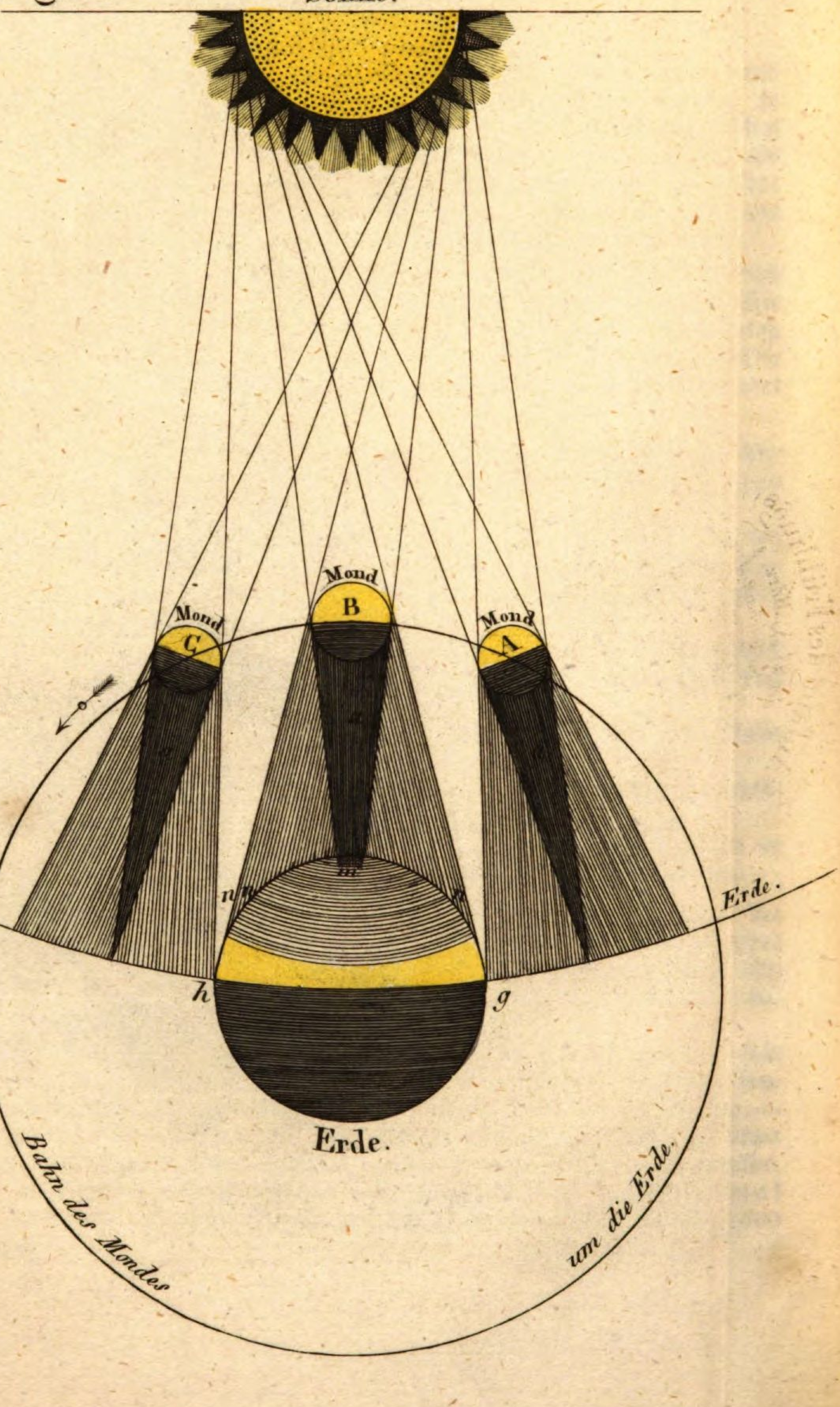
Fig. 3.

Mondsveränderungen.



Sonnenfinsterniss.

Fig. 4.



Grünewald, s. fec. à Nbg.

Anfang des Frühlings,
den 21. ♈ März.
Sonne im Zeichen des

Durch diese Bewegung geschieht es nun, daß uns der Mond abwechselnd in verschiedenen Gestalten erscheint.

Wenn der Mond in gleicher Linie zwischen der Sonne und der Erde steht, also seine erleuchtete Hälfte der Sonne, seine dunkle aber der Erde zuwendet, dann haben wir **Neumond**. Da er um diese Zeit an demselben Orte des Himmels steht, wo wir die Sonne sehen, so geht er auch mit der Sonne auf und unter. — Nach $3\frac{3}{4}$ Tagen kehrt uns der Mond schon etwas von seiner erleuchteten Seite zu, und erscheint uns als eine Sichel. Da der Mond sich nun links von der Sonne befindet, so geht er erst nach ihr auf und nach ihr unter. —

Diese Sichel wird nun immer breiter und $7\frac{2}{5}$ Tage nach dem Neumond sehen wir die Hälfte der Mondscheibe erleuchtet. Dieß nennt man das **erste Viertel**. Um diese Zeit geht der Mond gegen Mittag auf und um Mitternacht unter. — Endlich nach abermals $7\frac{2}{5}$ Tagen vom ersten Viertel, steht der Mond der Sonne gegenüber und wendet uns seine ganze erleuchtete Seite zu. Wir haben alsdann **Vollmond** und sehen ihn die ganze Nacht hindurch, weil er jetzt aufgeht, wenn die Sonne untergeht. — So wie der Mond bis jetzt an Licht immer zugenommen hat, so nimmt er an demselben jetzt wieder immer mehr ab, bis er endlich nur die halb erleuchtete Seite, als **letztes Viertel** zeigt und endlich als feiner Silberfaden bei der Sonne ganz verschwindet, von welchem Punkt er alsdann wieder eine neue Bahn um die Erde beginnt. —

Mondsfinsterniß.

Wenn der Mond auf seinem Wege um die Erde bei f ankommt und von da nach g weiter geht, so verliert er immer mehr von dem Anblick der Sonne. Tritt er bei c gänzlich in den vollen Schatten der Erde ein und befindet sich in d, so sieht er die Sonne gar nicht mehr und ist ganz verfinstert. Diese Verfinsterung währt so lange, bis er wieder bei e aus dem vollen Schatten der Erde tritt. Er sieht nun wieder immer mehr von der Sonne, bis er sie in g endlich wieder ganz sieht.

Sonnenfinsterniß.

Kommt der Mond in den Punkt A, so berührt sein östlicher Halbschatten zuerst die Westseite der Erde in g. Somit sehen die Bewohner der Erde in g zuerst die Sonne verfinstert. — Kommt der Mond in den Punkt B, so sehen die Bewohner der Erde in m die Sonne ganz vom Monde bedeckt. (Die Bewohner in n sehen zu dieser Zeit die Berührung der Sonne mit dem Monde, am östlichen Sonnenrande; die Bewohner von nn sehen diese Berührung am westlichen Sonnenrand.) — Kommt die Sonne in den Punkt C, so sehen die Bewohner der Erde in h das Ende der Finsterniß.

(Nur da wo der Hauptschatten a hinfällt ist eine gänzliche Verfinsterung.)

Die vier Jahreszeiten.

Die vier Jahreszeiten haben ihre Ursache in der schiefen Stellung der Erdaxe gegen die Erdbahn. — Wenn die Erde in den Punkt ihrer Bahn kommt, wo der Sommer seinen Anfang nimmt, so bleibt der Südpol p immer in der beleuchteten Hemisphäre und sieht die Sonne, die für ihn nicht untergeht, immer über seinem Horizonte, hat also immer Tag. Der Nordpol q dagegen bleibt immer in der dunkeln Hemisphäre und sieht die Sonne nicht mehr aufgehen, hat also immer Nacht. — Das Gegentheil von diesem erfolgt ein halbes Jahr später, am 21. Dez., wo die Erde in dem entgegengesetzten Punkte ihrer Bahn sich befindet und wo der Südpol p derselben, welcher früher zur Sonne hingeneigt war, jetzt von derselben gerade so weit abgewendet ist.

Nun hat der Nordpol ein halbes Jahr Tag und der Südpol ein halbes Jahr Nacht. —

Zwischen diesen beiden Lagen der Erde gibt es noch zwei andere, die zu Anfang des Herbstes und Frühlings, wo die Erdaxe weder zur Sonne hin, noch von ihr weggewendet ist und auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleiche Länge von 12 Stunden haben. Beide Pole stehen um Mittag in ihrem Zenith. — Zu Anfang des Frühlings und Herbstes geht nun die Erde durch die Ebene des himmlischen Aequators (Aequinoctiallinie). — Die Punkte dagegen zu Anfang des Sommers und Winters, wo die Sonne ihre jetzt größte Entfernung vom Aequator am wenigsten ändert und gleichsam einige Tage stille zu stehen scheint, nennt man die Solstitial- oder Wendepunkte. — Die Bahn der Sonne am Himmel, eigentlich die Bahn der Erde (Ekliptik oder Sonnenbahn genannt), bildet einen Ring am Himmel und dieser ist nach den 12 Monaten in 12 gleiche Theile eingetheilt, welche nach den um diesen Ring (Gürtel) sich befindlichen 12 Sternbildern ihre Namen haben. Man nennt sie himmlische Zeichen oder Thierkreis. Diese 12 himmlischen Zeichen sind:

Der Widder	♈	Frühlingszeichen.	Die Wage	♎	Herbstzeichen.
„ Stier	♉		Der Scorpion	♏	
Die Zwillinge	♊		„ Schütze	♐	
Der Krebs	♋	Sommerzeichen.	Der Steinbock	♑	Winterzeichen.
„ Löwe	♌		„ Wassermann	♒	
Die Jungfrau	♍		Die Fische	♓	

Die Milchstraße.

Milchstraße nennt man jenen weißen Streifen, welcher sich gleich einer Straße von Süden gegen Norden durch das Heer der Sterne zieht. Sie besteht aus einer unzählbaren Menge größerer und kleinerer Sterne deren Gesammtzahl auf etwa 75 Millionen geschätzt wird.

I. Tabellarische Uebersicht der Planeten.

Namen und Zeichen der Planeten.	Körperl. Inhalt im Vergleich zur Erde	Durchmesser.	Entfernung von der Sonne.	Entfernung von der Erde.	Länge der Bahn.	Umlaufszeit um die Sonne oder Länge d. Jahrs.		
		Meilen.	n. Mill. Ml.	n. Mill. Meil.	Mill. M.	Jahr.	Tg.	St.
1. Merkur ☿	$\frac{1}{27}$	600	8	12—28	50	—	88	—
2. Venus ♀	$\frac{2}{3}$	1,678	15	6—36	95	—	224	16
3. Erde ♁	1	1,720	20—21	—	131	1	—	6
4. Mars ♂	$\frac{1}{5}$	1,006	31	10—15	200	2	—	—
5. Vesta ⚶	$\frac{1}{80}$	74	48.49.54.	30—70	308	3	210	—
6. Juno ⚵	$\frac{1}{180}$	307	41.55.70.	35—75	319	4	210	—
7. Ceres ⚳	$\frac{1}{115}$	352	43.57.62.	32—72	364	4	220	—
8. Pallas ⚴	$\frac{1}{50}$	454	43.57.71.	37—77	364	4	221	—
9. Jupiter ♃	1,470	19,566	108—114	89—129	681	11	300	—
10. Saturn ♄	1,030	17,362	199	178—218	1,250	29	166	19
11. Uranus ♅	83	7,528	398—418	400—420	2,514	84	8	18
Sonne ☉	1,421,330	194,000	—	20—21	—	—	—	—
Mond ☾	$\frac{1}{50}$	468	—	47—50,000	326,000	—	27	10
				Meilen.	Meilen.	um die Erde.		

II. Tabellarische Uebersicht der Planeten.

Namen der Planeten.	Beweg. in einer Secunde.	Zahl der Trabanten.	Bewegung um seine Axe oder Länge des Tages.			Zeit der Sonnenstrahlen bis zur Erreichung des Planeten.			Bemerkungen.
	Meilen.		St.	M.	S.	St.	M.	S.	
Merkur	$6\frac{2}{3}$	—	24	—	5	—	3	8	Hat 3 Meilen hohe Gebirge und die Jahreszeiten wie die Erde.
Venus	$4\frac{7}{8}$	—	23	—	20	—	5	52	Hat Berge 7 Meilen hoch. Morgen- und Abendstern.
Erde	$4\frac{1}{7}$	1 (☾)	24	—	—	—	8	7	Eine umwölkte Atmosphäre.
Mars	$3\frac{2}{5}$	—	24	20	—	—	$12\frac{1}{2}$	—	Hat ein feurig schimmernd Licht.
Vesta	$2\frac{3}{4}$	—	?	?	?	—	22	—	1807 entdeckt. Hat eine kometenartige Dunsthülle.
Juno	$2\frac{5}{9}$	—	26	—	—	—	22	—	1804 entdeckt.
Ceres	$2\frac{1}{9}$	—	?	?	?	—	22	—	1801 entdeckt. Hat eine kometenartige Bahn.
Pallas	$2\frac{1}{9}$	—	?	?	?	—	22	—	1802 entdeckt und wie Ceres.
Jupiter	$1\frac{9}{10}$	4	9	56	—	—	42	13	Hat eine sehr dichte Dunsthülle und Gebirge mit Schnee.
Saturn	$1\frac{1}{4}$	7	12	—	—	1	17	25	Ist mit 2 Ringen umgeben, welche meilenweit von einander entfernt und von dichterer Masse als Saturn selbst sind.
Uranus	$\frac{19}{12}$	6 od. ?	?	?	?	2	35	30	1781 von Herschel entdeckt. 42 Jahre lang soll es Tag und eben so lange Nacht auf Uranus sein.
Sonne	—	—	—	—	—	—	—	—	Sie bewegt sich alle $25\frac{1}{2}$ Tage um ihre Axe und ist den 4ten Theil so dicht als unsere Erde. Die Sonne selbst sehen wir nicht, sondern blos die sie umgebende Dunsthülle.
Mond	$\frac{2}{15}$	—	—	—	—	—	—	—	Bewegt sich alle $19\frac{1}{2}$ Tg. um seine Axe. Auf dem Mond soll kein Wasser vorhanden sondern Alles feste Masse sein.

Geschichte der Geographie mit Angabe der wichtigsten Entdeckungen und Seereisen.

I. Alte Geographie.

Die ersten geographischen Notizen findet man in der Mythologie und in den ältesten Dichterwerken. Erweitert wurde die Erdkunde durch Handelsverkehr und Colonien am Mittelländischen Meer. Argonautenzug (schwarzes Meer, Kolchis, der Phasis ꝛc.). Seefahrt der Phönizier (Bernstein und Zinnhandel). Colonien der Phönizier. Karthago mit Colonieen in Sicilien, Sardinien und Spanien. Colonieen der Griechen in Kleinasien (1100), in Italien (Cumä 1050, Kroton 700, Syrakus 735 ꝛc.), in Afrika (Kyrene 630). Gründung von Massilia (600). Griechen in Egypten (750).— Milesier, Rhodier, Samier. — Umschiffung Afrikas (600). Verkehr der Römer; Hafen Ostia (620). Namen der Erdtheile. Anaximander lehrt die Kugelgestalt der Erde und fertigt die erste Landcharte. —

Skylax beschifft den Indus (509). Hanno und Himilko kommen auf ihren Entdeckungsreisen bis England und Irland (450). Nearchus auf dem Indischen Meere (330). Pytheas reist in W. u. N. Europa. Hekatäus schrieb schon eine vollständige Erdbeschreibung. Herodot nennt in seinem geographischen Werke schon das Kaspische Meer, den Indus, Niger ꝛc., die Kelten, den Ister ꝛc. — Plato, Aristoteles und Zeno erkennen die Kugelgestalt der Erde an. Dikäarchus verfertigt Landkarten. Die erste systematische Geographie schrieb Eratosthenes (250 v. Chr.). Derselbe maß auch schon die Erdkugel. Polybius (150) nimmt den Nil und Don als Westgränze Asiens an. Strabo machte West- und Mitteleuropa bekannter. Vermessung des römischen Reiches durch Agrippa. Die Römer machen Kriegszüge nach unbekannten Ländern. Seneca (50) redet zuerst von der Umdrehung der Erde. Ptolemäus gibt auf den Landcharten die Längen und Breitengrade an, und schreibt ein vollständiges System der Geographie. Umfang der Erde = 180,000 Stadien (4500 M.). Erster Meridian durch die glücklichen Inseln.

II. Mittlere Geographie.

Stillstand und sogar Rückschritte in der Erdkunde. Durch Ausbreitung des Christenthums wird Nordeuropa bekannter. Handels-, Raub- und Kriegszüge. Einzelne merkwürdige Reisen. Christliche Missionärs: Willibald (730 n. Chr.), Bonifazius (750), Anscharius (865) ꝛc. kommen nach Deutschland. Reisen der Normänner Other und Wulfstan nach dem finnischen Busen und dem Nordkap. Arabische Geographen. Ebn Haukal (920), Edrisi (1150), Abulfeda (1300). Entdeckung Islands (861), Grönlands (979), Nordamerikas (1002). Kreuzzüge. Handel der Hanse und italienischen Städte. Marco Polo (1271—1295) reiste im Innern Asiens.

III. Neue Geographie.

Entdeckung des Kompasses in Unteritalien. Die Genueser entdecken die Kanarischen u. a. Inseln. Die Portugiesen erobern 1415 Ceuta und unternehmen absichtliche Entdeckungsreisen. Prinz Heinrich der Schiffer († 1460). Entdeckung der Azoren, der Capverdischen Inseln und Guinea. Emanuel der Große (1495—1521), König von Portugal. Portosanto entdeckt 1418, das weiße Vorgebirge 1440 (Anfang des europäischen Negerhandels), das grüne Vorgebirge 1460, der Aequator erreicht 1471. — Barthol. Diaz entdeckt und umschifft das Vorgebirg der guten Hoffnung (1486). Später kamen die Portugiesen unter Vasco da Gama (1498) zur See bis Ostindien. Bis dahin hatten die Venetianer nach Ostindien über Egypten den Handel getrieben. Alte Sagen von einem großen Land im Westen. Fahrten der Normänner nach Nordamerika. — Christoph Columbus, geb. 1447 zu Genua, fuhr den 3. August 1492 mit drei kleinen Schiffen und 120 Mann auf Entdeckung des westlichen Festlandes aus und entdeckt am 11. Oktober Land. Es war Guanahani, zum Danke S. Salvator genannt. Darauf fand er Kuba und Haiti. — 1493 den 25. Sept. lief er mit 17 Schiffen und 1500 Mann aus und fand die Karaiben, Dominique, Guadeloupe, Portorico, Jamaika. 1498 trat er seine dritte Reise mit 6 Schiffen an und fand Trinidat und das feste Land von Amerika. In Jamaika wurde Columbus auf spanischen Befehl gefangen genommen und in Fesseln nach Europa gebracht. — Auf seiner vierten Reise suchte er unter vielen Gefahren eine Durchfahrt an der Küste des Festlandes. 1504 kehrte er nach Spanien zurück und ließ sich 1506 seine Ketten mit ins Grab legen. — Unterdessen beschiffte schon Cabot und dessen Sohn 1496 und 1497 die Küste von Nordamerika und Amerigo Vespucci machte 1497, 1499, 1501, 1503 mehrere Reisen nach dem neuen Erdtheil und brachte umständliche Nachrichten von demselben mit, daher man das Land nach ihm terra America nannte. — 1500 wurde der Portugiese Cabral durch Stürme verschlagen und entdeckte Brasilien. (Früher schon, 1493, ließen sich die Portugiesen vom Papst Alexander VI. alles Land schenken, was 630 Seemeilen von den capverdischen Inseln gefunden würde). Nun begannen die Entdeckungen durch den Franzosen Aubert (Kanada 1508), durch Balbao (gründete die erste Niederlassung in Panama), Cortez (eroberte 1519 Mexiko), Pizarro (eroberte 1525 Peru), Almagro (eroberte Chili 1538).

Erste Niederlassung der Engländer in Virginien 1584; Walter Raleigh. Niederländer und Engländer suchen einen nordöstlichen Seeweg nach Indien. Chancellor kommt zum weißen Meer. Heemskerk überwintert 1596 auf Nowaja Semlia. —

Die erste Umschiffung der Erde unternahm 1519 Ferdinand Magelan. Er wurde auf der Reise umgebracht und von seinen 5 Schiffen kam 1522 nur eins nach Spanien zurück. Davis (1585), Hudson (1610) und Baffin

(1616) suchen den Seeweg in Nordwesten Amerikas. Spanische Seefahrer finden Neuguinea (1527), die Marquesasinseln (1595), die Sandwichinseln (1598).

Im 17ten Jahrhundert fanden 12 Erdumseglungen Statt. Unter diesen zeichnen sich Dampier's drei Reisen 1679 — 1711 aus. Unter den Reisenden in Asien zeichnen sich aus: Tavernier (1650—1689), Chardin (1663—1681), Thevenot (um 1650), Kämpfer (1683—1692). Sibirien wurde von den Russen schon 1578 entdeckt und nach und nach erobert. Ludolf reiste in Habesch. Die Niederländer entdecken den größten Theil von Australien, die Westküste von Neuholland 1615, Neuseeland 1642. — Im 18ten Jahrhundert fanden mehr als 20 Erdumseglungen Statt. Z. B. Anson 1740—44; Wallis und Bougainville 1766—68; James Cook mit Hrn. Banks und Solander 1768 — 71, dann mit Hrn. Forsters 1772—74, dann 1777—80. (Auf dieser dritten Reise verlor Cook, welcher Australien aus seinem Dunkel hervorhob, am 14ten Febr. 1779 auf der Insel Owaihi sein Leben. 1780 kam sein Schiff zurück). Ferner umsegelten die Erde: la Perouse 1786—88; Vancouver 1791—1795 Asien bereiste Tournefort 1700, Lucas 1704, Niebuhr 1761, Pallas 1762 ꝛc. Afrika bereiste: Shaw 1720, Norden 1737, Bruce 1768, Römer 1769, Hornemann 1799 ꝛc. Amerika bereiste: Hearne 1769, Azara 1781 — 1801.

Im 19ten Jahrhundert umschiffte die Erde: Krusenstern 1803 — 6, v. Kotzebue 1815 — 18 und 1823 — 26, Baudins 1800 — 4, Freycinets und Kings 1817—20, d'Urvilles 1825—27 ꝛc. In Afrika reiste Burkhard 1808 — 17, Lichtenstein 1803, Molien 1815, Campbell 1814, Clapperton 1822 ꝛc. In Asien reiste: Klaproth 1807, Burkhard 1813 — 17, Elphinstone 1808, Pottinger 1816 ꝛc. In Amerika reiste: Humbold und Bonpland 1799 — 1804, Roß 1817, Parry 1819, 21, 24, 27, Franklin 1819. In Australien reiste: Flinders 1800 und Baudin 1800.

NB. Martin Behaim verfertigte 1492 den ersten Globus. —

Einleitung.

Vorbegriffe, alphabetisch geordnet.

Abdachung = die Senkung eines Landes gegen seine Gewässer.

Aequator = diejenige Linie, welche die Erde in zwei Hälften, in die nördliche und südliche theilt. Sie sticht von beiden Polen gleichweit ab, von jedem 90 Grade.

Anhöhe = eine ganz kleine nach allen Seiten freie Erhöhung, welche weniger als 50 Fuß über ihrer Umgegend erhaben ist.

Antipoden = Gegenfüßler. Leute, welche gerade unter uns wohnen, also ihre Füße gegen uns kehren. Unsere Gegenfüßler haben Mitternacht, wenn es bei uns Mittag ist.

Aristokratie = Adelsgewalt, Adelsherrschaft &c., wo die Vornehmsten die höchste Staatsgewalt haben, entg. Demokratie.

Atlas = eine Sammlung von Landcharten.

Atmosphäre = Dunstkreis oder Luftkreis, welcher die Erde rings umgibt und sich mit der Erde, sowohl um ihre Axe, als auch um die Sonne bewegt und ebenso nothwendig wie das Meer zur Erde gehört.

Atmosphärologie = Beschreibung des Dunstkreises der Erde.

Bai = diejenige Gegend des Meeres, wo sich dasselbe tief in das Land erstreckt, so daß es größtentheils von demselben umgeben und nur auf einer Stelle mit der See verbunden ist.

Berge = Erhöhungen, welche mehr als 500 Fuß über ihrer Umgegend erhaben sind.

Bergflächen = Landschaften, welche mehr als 500, und weniger als 1000 Fuß über der See liegen.

Bett = derjenige Theil des Landes, welcher zwischen den Ufern und dem Grunde eines Gewässers liegt.

Böschung = das Ansteigen der Ebene oder Fläche, so wie des Landes überhaupt. (Siehe Abdachung).

Breite eines Ortes = so nennt man den Abstand eines Ortes vom Aequator gegen die Pole hin. Sie ist entweder nördlich, d. i. vom Aequator gegen den Nordpol, oder südlich, vom Aequator gegen den Südpol. Sie wird nach Graden (°), Minuten (′) und Sekunden (″) angegeben.

Bucht = dasselbe wie Bai.

Chorographie = Beschreibung eines Landes.

Continent = (terra continens), die großen zusammenhängenden Ländermassen (festes Land).

Demokratie = Volksherrschaft, Volksregierung, wo eine aus dem ganzen Volke gewählte Versammlung die höchste Staatsgewalt ausübt.

Despot = ein Monarch, welcher an keine Gesetze gebunden ist, sondern nach Willkühr über Freiheit, Eigenthum und Leben seiner Unterthanen verfügen kann.

Dünen = Sandhügelreihen an der Meeresküste. Sie dienen dem Lande (z. B. in den Niederlanden) zum Schutz gegen die Meeresfluth und entstehen durch Anwehen des Seesandes am Strande des Meeres.

Ebbe = das regelmäßige Fallen des Meerwassers. Es steigt (Fluth) und fällt dasselbe (Ebbe) alle 24 Stunden zweimal. Ebbe und Fluth entsteht durch die Anziehungskraft der Sonne und des Mondes. Eingeschlossene Meere haben keine Ebbe und Fluth.

Eisblink = der weißliche Glanz am Kimme (der Widerschein von den Eismassen), welchen man bemerkt, wenn man sich großen Eismassen nähert.

Eisfelder = aneinanderhängende Eisflächen, deren Gränzen von der Spitze eines Mastbaumes nicht zu übersehen sind.

Eisflarden = kleinere Eisflächen, deren Ausdehnung erkannt werden kann.

Eklyptik = (Sonnenbahn), diejenige Linie, welche von einem Wendekreis zum andern um den Globus läuft und den Aequator an zwei Stellen durchschneidet. Sie zeigt die Richtung an, in welcher sich jährlich die Erde um die Sonne bewegt.

Erdaxe = die Linie, welche man sich durch die Erde vom Nordpol zum Südpol gehend, denkt.

Ethnographie = Betrachtung der Völker (Völkerkunde).

Firn = der ewige Schnee auf den Bergen. Er besteht nicht aus Flocken, sondern aus Körnern.

Firner = Berge, welche immer mit Schnee bedeckt sind.

Fluth = Siehe Ebbe.

Furt = diejenige Stelle in einem fließenden oder stehenden Wasser, welche so seicht ist, daß man mit einem Fuhrwerk durch dasselbe kommen kann.

Gebiet eines Flusses = alles Land, von welchem der Niederschlag in ein fließendes oder stehendes Wasser gelangt.

Geognosie = Gebirgskunde. Geognost = Gebirgskenner.

Geogonie = Erdentstehungslehre; Lehre von der Entstehung und Bildung des Erdballs.

Geographie = Erdbeschreibung. Mathematische Geographie = Beschreibung der Erde nach ihrer Gestalt und Größe. Physische Geographie = Beschreibung der Erde nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, Bildung und Veränderung. Politische Geographie = Beschreibung der Erde nach der Eintheilung und Bewohnung ihrer Oberfläche. Universal Geographie = allgemeine Erdbeschreibung, welche alle diese Unterabtheilungen umfaßt.

Geologie = allgemeine Geographie (Erdkunde).

Gerinne = künstlicher Kanal, welcher das Wasser in einen engen Raum bringt, daß es stärker fließt.

Gestade = lange sich erstreckende Küsten.

Glätscher = Berge, welche mit Eis umlagert sind.

Globus = eine Abbildung der Erde im Kleinen in Kugelgestalt aus Pappe, Holz 2c.

Golf = dasselbe wie eine Bai.

Hafen = kleine Meerbusen, welche durch umgebende Höhen, gegen den Wind geschützt und so tief sind, daß Schiffe hineinfahren und daselbst ankern können. Kriegshäfen = wenn die Häfen geeignet sind Kriegsschiffe aufzunehmen. Diese sind dann meistens durch Festungswerke gegen feindliche Angriffe geschützt.

Halbinseln = Landtheile, welche auf drei Seiten mit Wasser umgeben sind, und nur auf einer Seite mit dem festen Lande zusammenhängen.

Hochflächen = Landschaften, die über 1000 Fuß hoch liegen.

Hohle See = Wellen sogleich nach dem Sturm, welche noch höher gehen als zuvor, weil die Windstöße ihre Erhebung nicht mehr hindern. Sie sind für die Schifffahrt sehr gefährlich.

Horizont = (Gesichtskreis), der Kreis in welchem sich Himmel und Erde zu berühren scheinen. (Kimm).

Hügel = eine Erhöhung, welche 50 — 500 Fuß über ihrer Umgegend erhaben ist.

Hügelflächen = Landschaften, die mehr als 50 und weniger als 500 Fuß über der See erhaben sind.

Hydrographie = Beschreibung der Gewässer.

Insel = jedes ringsum von der See umgebene Land

Kauffahrteischiffe = Schiffe, welche nicht bewaffnet sind, und nur zum Verfahren der Waaren dienen.

Kimm = dasselbe wie Horizont.

Klippen = ganz kleine Felseninselchen, welche mehr oder weniger über den Spiegel der See hervorragen.

Kosmographie = Weltbeschreibung.

Krater = die Oeffnung eines Vulkans (feuerspeienden Berges) woraus derselbe Lava, Schlamm 2c. auswirft.

Kriegsschiffe = Schiffe, welche mit Kanonen und Soldaten besetzt sind. Die größten Kriegsschiffe mit 120 und noch mehr Kanonen nennt

man Linienschiffe; die kleineren Fregatten, Corvetten, Briggs ꝛc.

Küste = das Ufer des Meeres, wenn es hoch ist.

Küstenflüsse = Flüsse, welche nur 10—15 Meilen vom Ufer des Meere entspringen und sich unmittelbar ins Meer ergießen.

Landenge = ein schmaler Landstrich zwischen zwei Meeren, welcher zwei Landtheile verbindet.

Landzunge = eine kleine Halbinsel (Erdzunge).

Länge eines Ortes = der Abstand von dem Meridian (gewöhnlich von der Insel Ferro) nach der Zahl der Grade des Aequators von Abend gegen Morgen gezählt.

Marschländer = ausgetrocknete und angebaute Flußniederungen, deren Boden meistens aus feinem Sande und Schlamm besteht und daher für den Anbau sehr tauglich sind.

Meerbusen = dasselbe wie eine Bai, Bucht ꝛc.

Meerengen = siehe Sund.

Meridiane = diejenigen Linien, welche wir uns von einem Pol zu dem andern gezogen denken.

Meteore = Lufterscheinungen. Sie entstehen aus wäßrigen und brennbaren Dünsten mit denen die Luft überladen ist.

Molo = eine künstliche Hafenmauer. Sie ist zum Schutz der Schiffe gegen die Meereswogen erbaut.

Monarch = (Alleinherrscher); wenn Einem die höchste Gewalt des Staates übertragen ist.

Morast = (Moor), ein Boden, der unter der Oberfläche viel Moder und Schlamm enthält.

Mündung = der Platz, wo ein Gewässer sich in das andere ergießt.

Nadir = (Fußpunkt); der Punkt welchen man sich auf der untern Halbkugel des Horizontes, senkrecht unter seinen Füßen denkt. Entgegengesetzt Zenith.

Niederschlag = alles vom Himmel herabfallende Wasser. Es eilt den tiefern Stellen, den Betten der Bäche, Flüsse und Seen zu.

Nipfluth = wenn die Fluth am kleinsten ist, was zur Zeit des ersten und letzten Viertels der Fall ist. Springfluth, wenn die Fluth höher als an andern Tagen ist, z. B. um den Neumond und Vollmond.

Nomaden = herum ziehende Völker, welche sich vorzugsweise mit Viehzucht beschäftigen und keine festen Wohnplätze haben. (Hirtenvölker).

Oasen = fruchtbare Landstriche mitten in großen Sandwüsten und Steppen.

Ozean = die große, den Erdball umgebende Wassermasse, welche Erdtheile und Länder trennt und den Verkehr fördert und erleichtert. Die Farbe des Meerwassers ist gewöhnlich ultramarinblau und der Geschmack desselben eckelhaft, bitter und Brechen erregend.

Parallelkreise = Kreise, welche mit dem Aequator gleich laufen. Die wichtigsten sind: der Wendekreis des Krebses und Steinbocks, und der nördliche und südliche Polarkreis.

Paß = der enge Durchgang (Engpaß) durch ein Gebirge.

Packeis = es wird gebildet, wenn der Wind viele kleine treibende Stücke Eis zusammendrängt.

Planiglob = eine Darstellung der beiden Hälften der Erdkugel auf Papier.

Polder = eingedeichtes Land gegen Ueberschwemmung (Holland).

Pole = die äußersten Punkte der Erdkugel (Nord= und Südpol).

Republik = wenn die höchste Gewalt in einem Staate Mehreren übertragen ist.

Rheden = diejenigen Striche an den Küsten, an welchen Schiffe gut ankern können und wo sie zum Theil gegen Wind gesichert sind.

Riff = eine Reihe, wenig über den See hervorragender, ganz nahe an einander stehender Klippen.

Sandbank = eine aus Sand und Kies zusammen geschwemmte Erhöhung des Meerbodens.

Scheitelpunkt = siehe Zenith.

Scheitern = wenn ein Schiff gegen Klippen geworfen wird, daß es zerbricht, so sagt man es sei gescheitert.

Schneelinie = diejenige Höhe, über welche hinauf die Berge mit ewigem Schnee bedeckt sind.

Sie beginnt:

unter dem Aequator mit	14,760 Fuß.
„ 18—19° in Mexico mit	14,100 „
„ 30—31° im S. des Himalayagebirges .	12,700 „
„ derselben Breite im N. dieses Geb. mit	12,630 „
„ 37° in Granada auf der Sierra Newada Geb. mit	10,680 „
„ 42—43° auf den Pyrenäen, mit . .	8,400 „
„ 45—46° in den Schweizeralpen, mit	8,220 „
„ 48—50° in den Karpathen, mit . .	7,980 „
„ 59—60° in Norwegen, mit	5,800 „
„ 71° am Nordkap in Norwegen, mit . .	2,400 „

Schneeregion = die Höhen wo der Schnee nicht mehr schmilzt.

Seeeis = nicht angefrorenes Eis. **Landeis** = das an das Ufer angefrorene Eis. **Segeleis** = ein zerstückeltes Eisfeld zwischen dem die Schiffe durchfahren können.

Statistik = (politische Geographie) ein Theil der Völkerkunde.

Staubregen = wenn der Regen aus ganz kleinen Tröpfchen besteht. (**Staubbäche**).

Steppenflüsse = Flüsse ꝛc., welche sich in dürren Gegenden (im Sande ꝛc.) selbst verlieren.

Strand = das Ufer des Meeres, wenn es niedrig ist.

Stranden = wenn ein Schiff heftig auf eine Sandbank getrieben wird, daß es fest sitzen bleibt, dann sagt man es sei gestrandet.

Stromschnelle = wenn ein Bach oder Fluß, einen stärkern Fall hat, als kurz zuvor oder kurz nachher.

Strudel = eine kreisähnliche Bewegung, welche die ihr zu nahe kommenden Gegenstände in die Tiefe hinabzieht. (Wirbel).

Sund = wenn zwei Meere oder Meertheile nur durch einen schmalen Strich Wasser mit einander verbunden werden und vom umgebenden Lande eingeengt sind. (Eine **Meerenge** oder **Straße** ist dasselbe).

Tafelländer = Hochflächen, welche einen Raum von mehr als 100 □ Meilen einnehmen.

Terränkunde = Betrachtung des Erdbodens oder Landes.

Topographie = Beschreibung eines Ortes.

Treibeis = Eisflarden ꝛc, welche sich nach einer bestimmten Richtung bewegen.

Ufer = der Theil des Landes, welcher von Flüssen, Bächen ꝛc. benetzt wird, und die Gränze desselben bildet.

Untiefe = eine seichte Stelle im Meere.

Vulkane = Berge, welche durch eine Oeffnung, Wasser, Schlamm, Lava ꝛc. auswerfen. Sie sind die Ausgänge eines unterirdischen Feuerraumes. Es gibt auch **vulkanische Thäler**, z. B. in Unteritalien und auf den Liparischen Inseln.

Wahlreich = eine Monarchie, in welcher nach dem Ableben des Regierenden ein anderer an dessen Stelle gewählt wird.

Werder = Landestheile, welche von Flußarmen umschlossen werden (Flußinseln).

Winde = sie sind Strömungen der Luft und oft sowohl in ihrer Richtung, als in ihrer Stärke verschieden. Der Luftzug oder Wind entsteht, wenn das Gleichgewicht der Luft aufgehoben wird. Zu den regelmäßigen Winden gehören:

1. Der **Passatwind** (ein beständiger Ostwind zwischen den Wendekreisen).
2. Die **Monsuns** im indischen Meere. Sie wehen nach den verschiedenen Jahreszeiten entweder von West nach Ost, oder von Ost nach West.
3. Die **Land- und Seewinde**, oder die **Küstenwinde**. Sie wehen beim Tage von der See und bei der Nacht vom Lande nach der See, d. i. in den heißen Ländern.

Wirbel = siehe Strudel.

Zenith = (Scheitelpunkt); der Punkt, den man sich am Himmel gerade uber seinem Haupte denkt. Entgegengesetzt **Nadir**.

Zonen = (Erd- oder Weltgürtel); so nennt man die drei Kreise der Erdkugel, die sich durch ihr Klima auffallend unterscheiden.

1. **Heiße Zone**; der Erdstrich zwischen den beiden Wendekreisen.
2. **Gemäßigte Zonen**; sie liegen zwischen den beiden Wendekreisen und den Polarkreisen. (Eine **nördlich gemäßigte** und eine **südlich gemäßigte Zone**.)
3. Die **kalten Zonen**; sie liegen innerhalb der beiden Polarkreise, deren Mittelpunkte die Pole sind. (Eine **nördliche kalte** und eine **südliche kalte Zone**.)

Die Erde

ist ein Himmelskörper, wie Sonne, Mond und Sterne, und gehört zu den Planeten oder Wandelsternen. Sie bewegt sich alle 24 Stunden einmal um sich selbst und alle 365 Tage und 6 Stunden einmal um die Sonne, von welcher sie 20 Millionen Meilen entfernt ist.

Ihre Bewegung ist so schnell, daß sie in einer Stunde über 14,800, in einem Tage 355,000 und in einem Jahre gegen 130,000,000 Meilen zurück-

legt. Sie ist von runder Gestalt, hat 5,400 Meilen in Umkreis, 1,720 Meilen im Durchmesser und einen Flächeninhalt von 9,302,000 □ Meilen.

Von dieser Oberfläche der Erde nimmt das Wasser (das Weltmeer) 6,977,000
und das feste Land nur 2,325,000
□ Meilen ein.

Summa der Erdoberfläche 9,302,000 □ M.

Das feste Land wird in folgende fünf Abtheilungen gebracht, welche Erdtheile genannt werden:

Namen der Erdtheile.	Größe derselben.	Einwohnerzahl derselb.	Völkerstämme.
	Quadratm.		
1. Europa	179,458	235,000,000	Der kaukasische und mongolische (Lappen u. Samojeden).
2. Asien mit den Inseln	780,000	500,000,000	Im W. der kaukasische, auf Malakka u. den Südinseln der malaische, im übrigen Asien der mongolische. —
3. Afrika mit den Inseln	545,000	200,000,000	Im N. der kaukasische, im S. der Negerstamm. —
4. { a. Sdamerika 321,000 / b. Ndamerika 342,000 }	663,000	40,000,000	Der amerikanische (Indianer) und der mongolische (Eskimos).
5. Australien	158,000	2,000,000	Im O. der malaische, im W. der Negerstamm.
Summa	2,325,458	977,000,000	

Die fünf Hauptmeere der Erde mit den bemerkenswerthesten einzelnen Theilen derselben.

Die Hauptmeere und ihre einzelnen Theile.	Größe und Lage derselben.	Die Hauptmeere und ihre einzelnen Theile.	Größe und Lage derselben.
I. Das südliche Eismeer. (Vom südl. Polarkreis bis zum Südpol.)	Ist von keinem Land begrenzt	5. Die Lorenzobai. 6. Die Delawarebai.	Um Nordamerika
		7. Die irländische See. 8. Der Georgskanal. 9. Die Nordsee.	Um England 10,000 □ M. groß.
II. Das nördliche Eismeer.		a. Kanal v. Calais. b. Zuydersee 1277 entstanden. c. Dollart.	Um die Niederlande.
1. Obische Meerbusen. 2. Karische Meer. 3. Waigatsstraße. 4. Weiße Meer.	Um das nördl Europa.	10. Der Skagerack.	Norw. u Jütl.
5. Die Baffinsbai: a. Davisstraße. b. Home Bai.	Sie ist 14,000 □ Meil. groß.	11. Kattegat: a. Der Sund. b. Der große Belt. c. Der kleine Belt.	Schweden und Dänemark.
c. Lankaster Sund. d. Barrowstraße. e. Jamesstraße.	Sämmtl. um das östl. Nordamerika.	12. Die Ostsee: a. Der Rigaische Busen	7500 □ M. gr.
6. Hudsonsbai, 1611 entdeckt.		b. Der Finnische Busen.	80 St lang u. 22 St. breit.
a. Hudsonsstraße. b. Jamesbai.		c. Der Bottnische Busen.	180 St. lang 50 St. breit.
c. Foxkanal.		13. Das Biskaische Meer.	Spanien und Frankreich.
III. Das atlantische Meer. (Zwischen Europa, Amerika und Afrika.)	Es ist von N. nach S. 1995 Meil lang.	14. Meerenge von Gibraltar. 15. Das Mittelländ. M. a. Meerb. von Lyon.	1000 St. lang, 400 St. breit, 40,000 □ M. groß
1. Bai von Rio Janeiro. 2. Allerheiligenbai.	Um Südamerika	b. = = Genua. c. Das toskan Meer:	
3. Das karaibische Meer: a. Meerb. v. Venezuela. b. = = Darien. c. Hondurasbai. 4. Meerbus. v. Mexiko: a. Apalachebai. b. Campechebai.	Um Mittelamerika.	aa. Meerb v. Neapel. bb. = = Salerno. cc. = = Polikastro dd. = = Eufemia. ee. Str. St. Bonifazio d. Straße v. Messina. e. Das jonische Meer.	

Die Hauptmeere und ihre einzelnen Theile.	Größe und Lage derselben.	Die Hauptmeere und ihre einzelnen Theile.	Größe und Lage derselben.
f. Das Adriatische M.:	240 St. lang,	2. Busen v. Aden.	
aa Meerb. v Tarent.	60 St. breit	3. Babelelmandebstraße.	10 St. breit.
bb. " " Triest.	u. 2900 □ M.	4. Das rothe Meer:	600 St. lang,
cc. " " Korinth.	groß.	a. Busen v. Suez.	u 60 St. breit.
dd. " " Navarino.		b. " " Akaba	
ee. " " Messene.		5. Der pers. Meerbusen.	400 St. lang.
g. Das Ägäische Meer:	180 St lang,	6. Der Meerb. v. Cambay.	
aa. D. argolische Meerb	80 St breit.	7. Der bengal. Meerb.	Vorder- und
bb. " seronische Meerb.		8. Meerb. v. Martaban.	Hinterindien.
cc. Euripus			
dd. Meerb. v. Zeituni.			
ee. " " Salonichi.			5400 St. lang,
ff. " " Kassandra		**V. Der große Ocean.**	4000 St. breit
gg. " " Athos.			und 2,800,000
hh. " " Kontessa.		1. Meer v. Kamtschatka	□ M. groß.
h. Der Hellespont (Dardanellen).		2. Die Behringsstraße.	
		3. Das ochotskische Meer.	
16. Das Meer Marmora.	60 St. lang, 20 St. breit.	4 Das japan. Meer.	
		5. Das gelbe Meer.	
17. Der Bosporus (Meerenge v. Konstantinopel.		6. Das chinesische Meer:	Sämmtl. um
		a. Ostmeer:	Ostasien.
18. Das schwarze Meer.	300 St. lang,	aa. Kanal v. Korea.	
	50 breit und	bb. " " Fukian.	
	8700 □ M. gr.	b. Südmeer:	
19. Strasse von Kaffa.		aa. Busen v. Tonkin.	
20. Asowsches Meer.		7. Golf von Siam.	
21. Meerb. v. Issus.		8. Malakkastraße.	
22. " " Gazza.		9 Javasee.	
23. " " Sidra.		10 Sundasee.	
24. " " Cabes		11 Straße v. Macassar.	Zwischen und
25. " " Tunis.		12. Mindorosee.	um die asiat.
26. " " Guinea.		13. Moluckensee.	Inseln.
a. Bai von Benin.		14. Torresstraße.	
b. Bai von Biafra.		15 Bus. v. Carpentaria	120 M. lang,
27. Aethiopisches Meer.			80 M. breit.
		16. Kingsbai.	
IV. Das indische Meer.	1450 M. lang.	17. Spenzerbai.	Um Neuholland.
		18. Vinzentbai.	
1 Kanal v. Mosambique		19. Baßstraße.	

Die Hauptmeere und ihre einzelnen Theile.	Größe und Lage derselben.	Die Hauptmeere und ihre einzelnen Theile.	Größe und Lage derselben.
20. Magelhaensstraße. 21. Meerb. v. Guayaquil. 22. " " Panama. 23. " " Kalifornien.	Um Süd- und Westamerika.	Das **Kaspische Meer** ist ein Binnensee.	320 St. lang, 50—100 St. breit u. 6000 □ Meil. groß.

Die vorzüglichsten außereuropäischen und europäischen Seen.

Namen der Seen.	Länder.	Länge.	Breite.	Namen der Seen.	Länder.	Länge.	Breite.
I. Außereuropäische:		Meil.	Ml.	**II. Europäische:**		Meil.	Meil.
1. Kaspisches M.	Europ. u. Asien	160	50	1. Ladoga	Rußland	30	15
2. Obere See	Nordamerika	88	36	2. Onega	Rußland	30	10
3. Aralsee	Turkestan	75	45	3. Peipus	Rußland	16	9
4. Baikalsee	Sibirien	75	18	4. Wener	Schweden	14	4
5. Sclavensee	Nordamerika	76	20	5. Wetter	Schweden	14	4
6. Zambresee	Ostafrika	70	25	6. Mälar	Schweden	12	6
7. Huronensee	Nordamerika	60	40	7. Platten	Ungarn	10	2
8. Michigansee	Nordamerika	60	25	8. Genfer	Schweiz	9	2
9. Winipegsee	Nordamerika	60	15	9. Ilmen	Rußland	8	5
10. Eriesee	Nordamerika	60	20	10. Bodensee	Bayern	8	$2\frac{1}{2}$
11. Tsadsee	Afrika	45	30	11. Garda	Italien	8	2
12. Ontario	Nordamerika	45	18	12. Lokarner	Italien	8	2
13. Athapeskow	Nordamerika	49	10	13. Neusiedler	Ungarn	7	2
14. Marakaibo	Südamerika	30	20	14. Loch Lomond	Schottland	6	2
15. Nicaragua	Mittelamer.	30	20	15. Como	Italien	6	1
16. Saisan	Kalmückei	25	10	16. Neagh	Irland	5	$2\frac{1}{2}$
17. Telekul	Asien	18	10	17. Vierwaldstädter	Schweiz	5	$2\frac{1}{2}$
18. Urmia	Asien	18	6	18. Spirding	Preußen	5	$1\frac{1}{2}$
19. Tuskul.	Asien	18	6	19. Neuchateler	Schweiz	5	$1\frac{1}{2}$
20. Alaktugul	Asien	17	10	20. Zürcher	Schweiz	5	$1\frac{1}{2}$
21. Wan	Armenien	10	6	21. Müritz.	Mecklenburg	4	$1\frac{1}{2}$
22. Todte Meer	Palästina	7	3				

Namen der Seen.	Länder.	Länge.	Breite.	Namen der Seen.	Länder.	Länge.	Breite.
		Meil.	Ml.			Meil.	Meil.
22. Mauersee	Preußen	4	1	26. Lugano	Italien	3	½
23. Wurmsee	Bayern	3	¾	27. Chiemsee	Bayern	2	1¾
24. Schweriner	Mecklenburg	3	½	28. Ammer	Bayern	2	¾
25. Winander Meer	England	3	½	29. Atter	Würtemberg	2½	½
				30. Zirknitzer	Oesterreich	1	½

Die vorzüglichsten außereuropäischen und europäischen Ströme und Flüsse.

Namen der Flüsse.	Länder.	Länge.	Größe des Gebiets.	Namen der Flüsse.	Länder.	Länge.	Größe des Gebiets.
I. Außereuropäische:		Ml.	□Ml.			Ml.	□Ml.
				15. Madeira	Südamerika	390	—?
1. Amazonenstrom.	Südamerika	735	88,400	16. Indus	Indien	340	18,900
2. Jantsekiang	China	650	34,200	17. Orinoko	Südamerika	300	17,000
3. Hoangho	China	570	33,800	18. Ohio	Nordamer.	300	9,000
4. Obi	Sibirien	570	63,800	II. Europäische:			
5. Nil	Aegypten	568	33,000	1. Wolga	Rußland	460	30,500
6. La Plata	Südamerika	460	71,600	2. Donau	Deutschland	381	14,400
7. Irawaddi	Südasien	460	63,800	3. Dniepr	Rußland	240	8,500
8. Lorenzo	Nordamer.	460	62,000	4. Don	Rußland	214	7,900
9. Lena	Sibirien	440	26,800	5. Dwina	Rußland	200	5,900
10. Amur	Mandschurei	430	38,000	6. Rhein	Deutschland	190	4,700
11. Euphrat	Mesopotam.	412	11,200	7. Ural	Rußland	190	4,700
12. Jenisei	Sibirien	410	47,000	8. Elbe	Deutschland	155	2,900
13. Ganges	Indien	400	20,400	9. Petschora	Rußland	150	3,000
14. Brahmaputra	Indien	400	—?	10. Düna	Rußland	145	3,200
				11. Weichsel	Polen	144	3,600

Namen der Flüsse.	Länder.	Länge.	Größe des Gebiets.	Namen der Flüsse.	Länder.	Länge.	Größe des Gebiets.
		Ml.	□ Ml.			Ml.	□ Ml.
12. Loire	Frankreich	132	2,500	39. Schelde	Niederlande	54	432
13. Tajo	Spanien	120	1,360	40. Neckar	Würtemb.	53	190
14. Oder	Deutschland	120	2,100	41. Ems	Deutschland	51	240
15. Mesen	Rußland	120	—?	42. Saale	Deutschland	50	390
16. Niemen	Preußen	115	2,000	43. Spree	Deutschland	48	170
17. Dniester	Rußland	110	2,500	44. March	Mähren	47	461
18. Rhone	Frankreich	109	1,200	45. Isar	Bayern	47	170
19. Douero	Spanien	104	2,300	46. Eger	Böhmen	47	124
20. Maros	Siebenbürg.	104	—?	47. Themse	England	46	228
21. Wartha	Preußen	104	830	48 Havel	Preußen	45	479
22. Bug	Rußland	100	—?	49. Netze	Deutschland	45	253
23. Guadiana	Spanien	100	1,200	50. Salzach	Bayern	42	106
24. Po	Italien	95	1,460	51. Aar	Schweiz	40	410
25. Ebro	Spanien	92	1,200	52. Lech	Bayern	38	108
26. Pruth	Rußland	92	—?	53. Tana Elf	Schweden	37	—?
27. Seine	Frankreich	90	1,240	54 Bober	Schlesien	34	120
28. Sau	Oesterreich	90	900	55 Neiße	Schlesien	30	95
29. Maas	Niederlande	88	860	56. Sazawa	Böhmen	26	93
30. Garonne	Frankreich	80	1,440	57. Beraun	Böhmen	28	85
31. Main	Bayern	80	730	58. Pleiße	Sachsen	15	75
32. Drau	Deutschland	80	330	59. Aller	Hannover	25	300
33. Mosel	Deutschland	80	—?	60 Leine	Hannover	27	142
34. Weser	Deutschland	67	1,200	61. Elster	Sachsen	28	70
35. Inn	Bayern	67	857	62. Bartsch	Sachsen	22	55
36. Muhr	Deutschland	60	229	63. Katzbach	Schlesien	12	40
37. Etsch	Italien	60	—?	64. Gneis.	Schlesien	15	24
38. Moldau	Böhmen	55	580	65. Weißtritz	Schlesien	14	39

NB. Der Rhein nimmt 12,283, die Ems 1,061, die Werra 756, die Fulda 659 Nebengewässer auf.

Breite einiger vorzüglicher Flüsse.

1. Breite der Donau.

Bei Ulm	200	Fuß.
= Neuburg	240	=
= Ingolstadt	500	=
= Regensburg	600	=
= Straubing	400	=
= Passau	750	=
= Linz	500	=
= Preßburg	750	=
= Ofen	2000	=
= Belgrad	2540	=
= Galacz	2100	=

2. Breite der Oder.

Bei Ratibor	100	Fuß.
= Kosel	150	=
= Oppeln	300	=
= Brieg	400	=
= Breslau	460	=
= Oderbruche	700	=

3. Breite der Weser.

Bei Münden	300	=
= Minden	3—600	=
= Bremen	650	=
= ihrer Mündung	$1\frac{3}{4}$	Meilen.

4. Breite des Rheins.

Bei Reichenau	230	Fuß.
= Stein	250	=
= Schaffhausen	340	=
= Basel	750	=
= Neuburg	2500	=
= Mannheim	1000	=
= Speier	1000	=
= Mainz	1800	=
und	2500	=
= Bingen	1200	=
= Koblenz	3000	=
Bei Bonn	1340	Fuß.
= Köln	1300	=
= Düsseldorf	500	=
bis	1260	=
= Wesel	1580	=
= Emmerich	2150	=
= Schenkenschanz	2300	=
Die Waal	700	=
Der Leck und Yssel	300—500	=

5. Breite der Lippe.

Bei Lippstadt	40	Fuß.
= Hamm	80	=
= Lünen	100	=
= Wesel	200	=

6. Breite der Elbe.

Bei der böhm. Gränze	191	Ellen.
= Schandau	270	=
= Wehlen	251	=
= Laubegast	345	=
= der Dresdner Brücke	480	=
= Gauernitz	400	=
= der Meißner Brücke	348	=
= Diesbar	280	=
= Merschwitz	321	=
= Prommnitz	345	=
= Gräba	350	=
= der preußischen Gränze	350	=

7. Breite der Rhone.

Bei Brieg	70	par. F.
= Gampel	160	= =
= Ardon	680	= =
= Aigle	500	= =
= Genf	280	= =
= Bassi	180	= =
= Cressin	910	= =
= St. Genix	960	= =
= Lyon	990	= =

Höhenlage einiger Seen und Flüsse Deutschlands ꝛc.

A. Seen.

Der Bodensee liegt über dem Meere	1150	Fuß.
Der Staffelsee	2000	=
= Kochelsee	2000	=
= Wurmsee	1850	=
= Tegernsee	2280	=
= Papelsee	2354	=
= Ammersee	1800	=
= Chiemsee	1550	=
= Thunersee	1800	=
= Vierwaldstädter	1300	=
= Attersee	1650	=
= Traunsee	1650	=
= Mondsee	1450	=
= Zürichersee	1300	=
= Neuenburger	1300	=
= Federsee	1811	=
= Luganosee	900	=
= Lago Maggiore	800	=
= Comosee	600	=
= Iseosee	560	=
= Neusiedlersee	400	=
= Gardasee	200	=
= Plattensee	200	=

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

B. Flüsse.

Die Quelle des Rheins liegt über dem Meere	7240	Fuß.
= = der Elbe	4220	=
= = der Neisse	3184	=
= = der Donau	3000	=
= = der Murg	2875	=
= = der Weistritz	2418	=
= = der Schwarza	2692	=
= = des Mains	2727	=
= = des Neckar	2159	=
= = der Mosel	2232	=
= = der Saar	2179	=
= = der Werra	2109	=
= = der Enz	2112	=
= = der Saale	2152	=
= = der Weichsel	2000	=
= = der Lauter	2073	=
= = der Oder	1705	=
= = der Gera	2369	=
= = der Fils	1927	=
= = Eschatz	1801	=
= = Brenz	1562	=
= = des Baber	1254	=

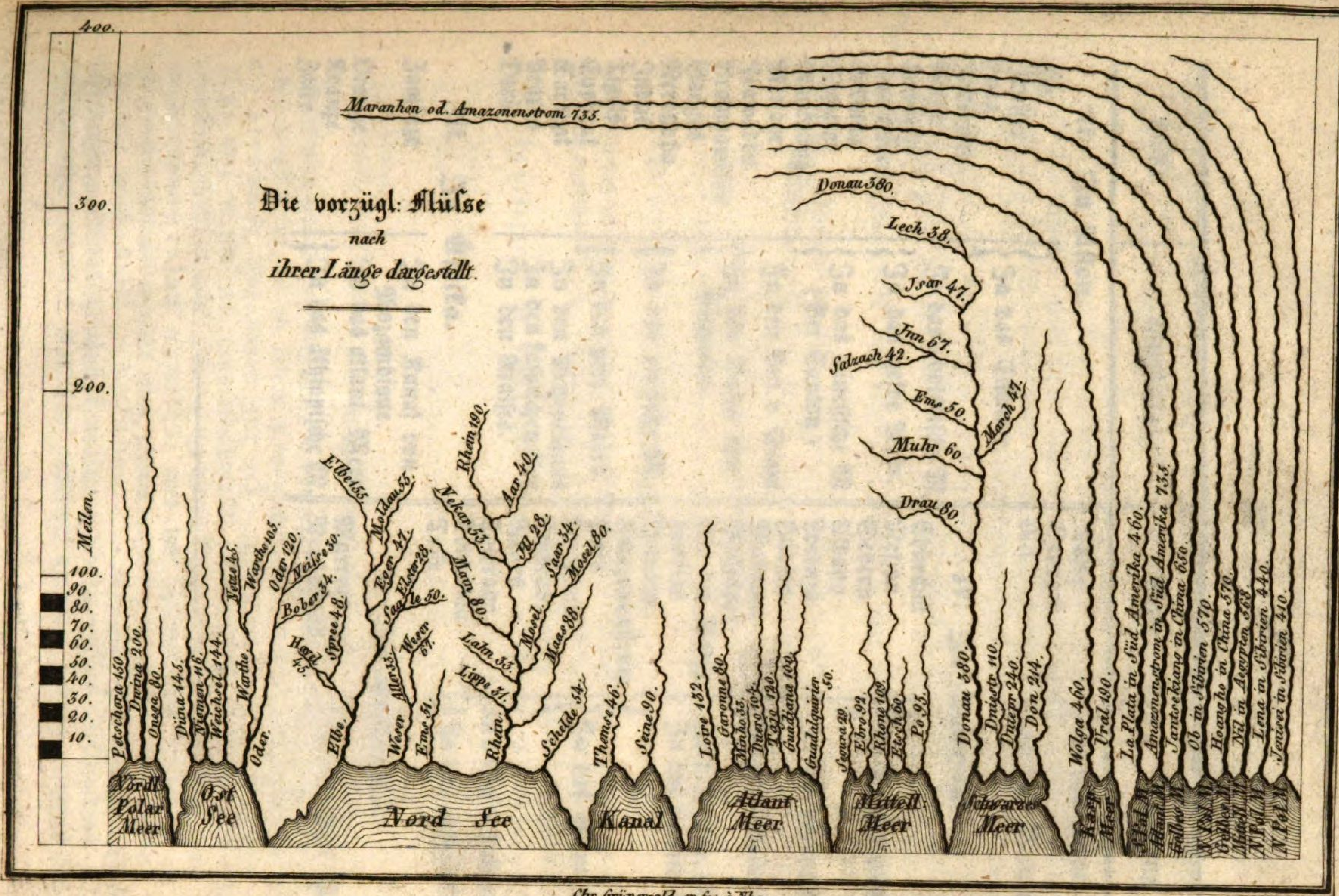
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Die vorzüglichsten Seen und Flüsse nach den Meeresgebieten.

Meeresgebiete.	Seen welche dazu gehören.	Flüsse welche dazu gehören.
1. Gebiet des Eismeers.	Knure, Koma, Pija, Imandra, Top, Vigo, Latcha, Voja, Kubinskoe.	Petschora, Mesen, Dwina, Onega, Ponsi, Koma, Tana Elf.
2. Gebiet der Ostsee.	Wetter, Silijan, Stor, Umea, Lulea, Keimjarni, Ulea, Zeima, Payane, Ladoga, Onega, Peipus, Ilmen, Spirding.	Dal Elf, Indal, Umea, Lulea. Tornea, Ulea, Newa, Düna, Niemen, Weichsel, Warthe, Oder.
3. Gebiet der Nordsee.	Werner, Glommen. Zuider, Boden, Züricher, Berner.	Moldau, Elbe, Saale, Weser, Ems, Rhein, Main, Mosel, Maas, Themse, Humber, Tweed, Glommen.
4. Gebiet des atlant. Meers.	Unbedeutende.	Severn, Barrow, Seine, Loire, Vienne, Gironde, Garonne, Adour, Minho, Tajo, Douro, Guadiana, Guadalquivir.
5. Gebiet des kasp. Meers.	Biela und Volga.	Kama, Wiatka, Wolga, Oka, Ural, Emba, Terek.
6. Gebiet des schwarz. Meers.	Bolschie, Platten, Neusiedler.	Kuban, Don, Dnieper, Pripetz, Bug, Dniestr, Pruth, Aluta, Morava, Donau, Sau, Drau, Mur, Theiß, Inn, Lech.
7. Gebiet des adriat. Meers.	Garda, Iseo, Koma.	Drin, Etsch, Po.
8. Gebiet des Archipelagus.	Unbedeutende.	Maritza, Strouma.
9. Gebiet des mitteländ. Meers.	Genfer.	Tiber, Arno, Rhone, Saonne, Ebro, Xucar.

Mündung der vorzüglichsten Flüsse.

Flüsse.	Mündung.	Flüsse.	Mündung.
I. In Europa.		Themse	In den Kanal.
Ural	In den kaspischen See.	Schelde	In die Nordsee.
Wolga		Maas	
Terek		Rhein	
Don	In das schwarze Meer.	Ems	
Kuban		Weser	
Dniepr		Elbe	
Bog		Ouse	
Dniestr		Humber	
Pruth		Tweed	
Sereth		Eider	
Donau		Nips	
Maritza	In den Archipelagus.	Storaae	
Strymon		Nissa	In das Cattegat.
Vardar		Laga	
Salambria		Guden	
Vojutza	In das adriatische Meer.	Trave	In die Ostsee.
Beratino		Warnow	
Drin		Penne	
Brenta		Oder	
Adige		Persante	
Po		Wipper	
Tiber	In das Mittelmeer.	Stolpe	
Arno		Weichsel	
Rhone		Niemen	
Ebro		Newa	
Xucar		Tornea	
Guadalquivir	In das atlantische Meer.	Ulea	
Guadiana		Umea	
Tajo		Indal	
Duero		Dal Elf	
Adour		Onega	In das weiße Meer.
Gironde		Dwina	
Loire		Mesen	
Seine	In den Kanal.	Petschora	In das Eismeer.
Somme			



Chr. Grünewald, sr. fec. à Nby.

Flüsse.	Mündung.
II. In Asien.	
Ob	
Jenisei	
Lena	In das Eismeer.
Indigirka	
Amur	In das ochotskische M.
Hoangho	In das gelbe Meer.
Jantsekiang	
Sikiang	In das chinesische M.
Songkoi	(Bei Canton.)
Maykaung	
Menam	In den Bus. v. Siam.
Irawaddy	In den Busen von
Brahmaputra	Bengalen.
Ganges	
Nerbudda	In das persische M.
Indus	
Tigris	In den pers. Meerb.
Euphrat	
Sarabat	In den Archipelagus.
Araxes	In den kaspischen See.
Deria	In den Aralsee.
III. In Afrika.	
Zambeze	In den Kanal von Mozambique.
Orange	In das atlant. Meer.
Koanze	In das äthiopische M.
Zaire	

Flüsse.	Mündung.
Niger	In das atlant. Meer.
Senegal	
Nil	In das Mittelmeer.
IV. In Amerika.	
Churchill	
Nelson	In die Hudsonsbai.
Severn	
Albany	
Lorenzo	In die Lorenzobai.
Hudson	
Alabama	In das atlant. Meer.
Mississippi	
Rio del Norte	In d. Bus. v. Mexiko.
Herbias	In das Caraib. Meer.
Orinoco	
Amazonenstrom	
Para	In das atlant. Meer.
La Plata	
Colorado	
Negro	
Colorado	In d. Bus. v. Kalifornien.
Columbia	In den großen Ocean.
Tesse	
V. In Australien.	
Murray auf Neuholland.	In das stille Meer.

Die vorzüglichsten Meerengen, Meerbusen und Wasserfälle der fünf Erdtheile.

1. Meerengen.

In Europa: Der Sund, der große und kleine Belt, Straße von Calais, Georgskanal, Straße von Gibraltar, Straße Bonifacius, Straße von Messina, Dardanellen, Bosporus, Straße von Feodosia.

In Asien: Behringsstraße, Sundastraße, Straße von Malakka, Straße von Ormus, Straße von Babelmandeb, Dardanellen, Straße von Konstantinopel, Waigaz Straße.

In Afrika: Straße von Gibraltar, Straße von Madagaskar und von Babelmandeb.

In Amerika: Cooks- oder Behringsstraße, Magellansstraße, Hudsonsstraße, Davisstraße, Bahamakanal, Lancaster Sund und Barrowsstraße.

2. Meerbusen.

Siehe Hauptmeere der Erde. S. 18.

3. Wasserfälle.

In Europa: Rheinfall bei Schaffhausen, Staubbach in der Schweiz, Luleafall in Lappland, Kerka- und Cettinafall in Dalmatien und fast alle Flüsse in Schweden und Norwegen.

In Amerika: der Niagarafall; dann Fälle im Missisippi, Orinoco und Parana.

Strömungen.

Die allgemeine Umschwungsströmung geht von Osten nach Westen. Am östlichen Amerika (am St. Rochusvorgeb.) spaltet sie sich in 2 Theile, wodurch 2 Küstenströmungen entstehen. Die eine davon geht südwärts (an Südamerikas östlicher Küste nach der Magellansstraße), die andere geht nordwestlich (an Südamerikas nordöstlicher Küste). Die südliche Küstenströmung trifft an der Spitze Südamerikas mit dem südlichen Polarstrome zusammen, welcher ersterer gewaltig entgegenwirkt und dadurch die Umschiffung der Südspitze Amerikas sehr erschwert.

Die nordwestliche Strömung fährt an der Mündung des Amazonenstroms und des Orinoko vorbei, zwischen Trinidat und dem Festlande hindurch und

trifft alsdann mit der von Osten kommenden Umschwungsströmung zusammen. Das westwärts ziehende Wasser bekommt dadurch eine solche Gewalt, daß man glaubt, es wolle das Land durchbrechen. Die Strömung wendet sich dann durch den mexikanischen Busen zwischen Kuba und Florida hindurch, zieht nördlich zwischen den Bahamainseln und Florida hindurch und heißt dann Golfstrom, welcher einen Fluß warmen sich schnell fortbewegenden Wassers bildet. Ehe er die Azoren erreicht, theilt er sich in zwei Arme, wovon der eine zu gewissen Zeiten nach Irland und Norwegen, der andere gegen die kanarischen Inseln und gegen Westafrika sich wendet. Die Strömung vom südlichen Eismeer in den indischen Ocean geht an der Westküste Neuhollands vorüber und zieht sich bis in den bengalischen Meerbusen.

Einige merkwürdige Kanäle.

Namen der Kanäle.	Länge.	Land.	Bemerkungen.
	Meil.		
Königskanal	250	China	Er verbindet Südchina mit Nordchina. Der Kaiser unterhält allein 10,000 Schiffe zum Getreidetransport auf dem Kanale.
Pensylvaniakanal	135	Nordamerika	Zum Theil noch im Bau.
Eriekanal	78	ditto.	Hat 83 Schleußen, und kostete 5 Mill. Doll.
Ohiokanal	70	ditto.	Hat 240 Schleußen
Chesapeak-Ohiokanal	70	ditto.	Hat 398 Schleußen und kostete 27 Mill. Doll.
Miamikanal	52	ditto.	
Languedockanal	30	Frankreich	Ist oben 60 Fuß breit und hat 112 Schleußen. Trägt Barken zu 2000 Ctr. Ladung.
Von Besançon nach Straßburg	27	ditto.	
Oxforder Kanal	25	England	
Donau-Main-Kanal	23½	Bayern	Hat 91 Schleußen.
Grand Trunk Navigation	21	England	
Grand-Junction	20	ditto.	

Namen der Kanäle.	Länge.	Land.	Bemerkungen.
	Meil.		
Kaiserkanal	20	Spanien	Er trägt Schiffe zu 2000 Ctr. Ladung.
Von Dublin nach Shannon	16	Irland	
Bega Kanal	16	Ungarn	Dient zum Holzflößen und zur Schifffahrt.
Kanal von Burgund	15	Frankreich	
Hudson-Delaware Kanal	14½	Nordamerika	
Franziscikanal	14½	Ungarn	Trägt Fahrzeuge mit 7000 Ctr. beladen.
Götakanal	12	Schweden	Wurde 1832 eröffnet und kostete 10½ Mill. Thlr. Banko.
Nordholländ. Kanal	11	Verbindet Amsterdam mit der Nordsee.	Kann von dreimastigen Seeschiffen befahren werden.
Caledoni Kanal	11	Schottland	Dient zur Beförderung des Handels der Hochlande und kann von Kauffahrteischiffen befahren werden. —
Mahmudie	10	Egypten	
Wiener Kanal	8	Oesterreich	
Noviglio grande	8	Oberitalien	
Middleserkanal	6	Nordamerika	
Eiderkanal	6	Holstein	Trägt Schiffe von 70 Lasten.
Finowkanal	5½	Preußen	Kürzt die Schifffahrt zwischen Berlin und Magdeburg ab.
Klodnitzkanal	5½	Schlesien	
Münsterkanal	5	Rheinpreußen	
Sämmtliche Kanäle Englands zusammen (meist von Privaten erbauet)	590	—	England hat jetzt 180 Kanäle, deren Bau 30 Mill. Pfd. Sterling kostete.
Ladogakanal	—	Rußland	Zur Vermeidung der gefährlichen Schiffahrt auf dem Ladogasee.
Kubenskische Kanal	—	Rußland	Verbindet die Dwina mit der Wolga.
Wischnei-Wolotschok K.	—	Rußland	Macht die Schifffahrt von Astrachan bis Petersburg möglich.

NB. Der Donau-Main-Kanal in Bayern ist 23½ Meilen oder 594,937 Schuh lang und hat 10 Erhebungsstellen, 91 Schleußen, 66 Häuser, 55 Schleußenwärter, 14 Kanalwärter und 92 Kanalhaltungen.

Hochlande und Tieflande oder natürliche Beschaffenheit der Oberfläche der fünf Erdtheile.

I. Europa.

A. Hochland.

a) Das südliche. Nördliche Gränze der 50 und 51° N. von der Straße von Calais bis zum Gebirge zwischen der Weichsel und Pilica (38 und 39° O.); von dort gegen SO. bis zum 46° N.

b) Das nördliche. Zwischen dem Eismeer, atlantischen Meer, der Nordsee, Ostsee, dem bottnischen Busen und dem finnischen Mittelland.

B. Tiefland.

Zwischen dem südlichen Hochland, dem schwarzen Meer, dem Kaukasus und kaspischen See, dem Gebirge Ural dem Eismeer, finnischen Busen, der Ostsee, dem Kattegat, der Nordsee, dem finnischen Mittelland, der Ostsee, Nordsee und dem südlichen Hochland. (Südrußland, Lombardei, Toskana, Andalusische Ebene, das französische Flachland der unteren Garonne, die Niederlande, NW. Deutschland, NO. Deutschland, die dänischen Inseln, Preußen, NW. Rußland, N. Rußland, SO. Rußland und die Ungarische Ebene.)

II. Asien.

A. Hochland.

a) Das westliche Hochland. Vom 44 bis 85° O. = 520 Meilen lang; vom 26 bis 36, in W. bis 45° N. = 150 Meilen breit.

Es dehnt sich im W. und O. vom Mittelmeere bis zum Thale des Indus aus und liegt zwischen dem persischen Meere, dem Tigris- und Euphrattiefland, dem kaspischen See, dem schwarzen Meere und dem tartarischen und russisch-europäischen Tieflande. (Im N. ist das Hindukuschgebirge, welches sich an das Himalayagebirge anschließt.)

b) Das östliche Hochland. Vom 85 bis 160° O. = 750 Meilen, im W. von 34 bis 44° N. = 150 Meilen, in O. von 20 bis 55° N. = 525 Meilen = 250,000 □ Meilen.

Es liegt zwischen dem westlichen Hochland, dem tatarisch-sibirischen Tiefland, dem japanischen Meer, dem chinesischen Tiefland, dem Tiefland Vorderindiens und dem hinterindischen Gebirgsland. Hochthäler Tibets = 14,000 F.; Hochflächen der Mongolei = 8000 F. — Flüsse: Indus, Ganges, Jantsekiang, Hoangho, Irawaddy, Amur, Ob, Jenisei, Irtisch, Sir.

B. Tiefland.

a) Das tartarische Tiefland; eine 200 Meilen lange und 100 Meilen

breite Steppe und Sandwüste. Es geht in das europäische Tiefland über und hat in NO. zahlreiche Steppenseen und Flüsse: Tschui (Kuban Kulat), Sarasu (Telekul), Turgai (Aksakul).

b) Das sibirische Tiefland; vom Ural bis zur Kowyma 550 M. lang und 300 M. breit. Eine im SW. von vielen Flüssen, Seen und Sümpfen unterbrochen Steppe, im N. ein unwirthbarer Morast.

c) Das chinesische Tiefland; das östliche Vorland Hochasiens das in NW. und S. von hohen Gebirgen umgeben ist. Es ist 200 M. lang und etwa 70 M. breit. (Flüsse: Hoangho und Jantsekiang.)

d) Das indische Tiefland; es liegt zwischen dem Himalayagebirge, dem persisch-indischen Meere und bengalischen Busen.

aa) Gangestiefland = 200 M. lang und 50—100 M. breit.

bb) Industiefland = 100 M. lang und 50—60 M. breit.

e) Das mesopotamische Tiefland. (Euphrat und Tigris).

III. Afrika.

A. Hochland.

a) Das südliche Hochland. Die ganze Südhälfte von Afrika bis 8 oder 10° S. (Das Schneegebirge, Lupatagebirge, Mondgebirge rc. — Flüsse: Nil (weiße Fluß), Zambese, Orangefluß, Coanza, Kongo rc.). See Marawi.

aa) Das Konghochland. Es hat Gebirgszüge zu 6000 Fuß Höhe; große Waldungen und fruchtbaren Boden. (Konggebirge, Gebiet des Niger (Joliba), Quorra, Senegal, Gambia und Rio Grande rc.)

bb) Das Nilhochland. Es hat Gebirge zu 15,000 Fuß und Hochebenen zu etwa 8000 Fuß. (Viel Wald; sandiger Küstenrand. Nil (blauer Fluß, Azreck), Takazze, Dinder, Maleg rc. See Tsana.

b) Das Atlashochland (Berberei). Atlasgebirge. See Lowdea.

B. Tiefland.

Die Wüste Sahara, 600 M. lang und über 190 M. breit. (Einige Seen, selten Quellen, Brunnen und Pfützen).

IV. Amerika.

Nordamerika.

A. Hochland.

a) Das westliche Hochland; zwischen dem Busen von Darien und von Panama 900 Fuß hoch. Die Hochebene Anahuak (19 bis 21° N.) enthält die höchsten Berge, die zugleich Vulkane sind, den Popokatepetl, Toluka rc. (Sierra Madre, de las Grulas, Verde rc.) Das westliche Küstengebiet, welches

in Kalifornien anfängt, zieht sich bis zu den Aleuten fort und enthält viele Vulkane, den Eliasberg, Schönwetterberg ꝛc. (Flüsse: St. Jago, Rio del Norte, Arkansas, rothe Fluß, Athapeskow, Friedensfluß, Columbia, Colorado ꝛc.)

b) Das südöstliche Hochland. Es ist 350 M. lang und dehnt sich zwischen dem Mexikanischen und Lorenzobusen aus. (Apallachen- Alleghany- Lorbeer- und blaue Gebirge ꝛc. (Flüsse: Hudson, Susquehanna, Ohio, Tenesse ꝛc.)

c) Das nordöstliche Hochland. (Labrador und Kanada). Kanada ist eine 800—1000 Fuß hohe Hochebene. (Obere See = 2000 □ M., Eriesee 600 □ M. ꝛc.)

B. Tiefland.

a) Das südliche Tiefland (Mississippiland); zwischen dem Felsen- und Alleghanigebirge.

b) Das nördliche Tiefland (Indianerland); zwischen dem Felsengebirge und dem Eismeer, der Hudsonsbai und dem Kanadahochlande. (Große Waldungen, Moräste, Seen, Flüsse: Athapeskow, Friedensfluß, Sklavenfluß, Mac Kenzie, rother Fluß, Nelsonfluß ꝛc.)

Südamerika.

A. Hochland.

a) Das Hochland der Cordilleras; vom Cap Horn bis Panama = 900 M. lang und 20 M. breit. (Sorata, Illimani, Chimborazzo, Antisana ꝛc. Flüsse: Magdalenenstrom, Maranhon, la Plata, Negro, Parana ꝛc.)

b) Das Hochland von Brasilien; zwischen 10 und 22° S. und 40 bis 55° W. — Seen gibt es nicht. Flüsse: Topayoso, Xingu, Araguay, Francisco ꝛc.

c) Hochland von Guayana; zwischen 2 und 8° N. Flüsse: Orinoco, Rio Branco.

B. Tiefland.

a) Tiefland des Orinoco; eine 16,000 □M. große grasreiche Ebene, in trockener Zeit eine völlige Steppe. Flüsse: Meta, Guaviari, Apura.

b) Tiefland des Maranhon = 150,000 □M. Flüsse: Negro, Huallaya, Jutay, Madeira ꝛc

c) Tiefland des la Plata = 70—80,000 □ M. — Seen und Sümpfe Steppenflüsse, einförmige Flächen (Pampas). Flüsse: Paraguay, Parana, Salado, Pilcomayo, Colorado ꝛc. Stehende Gewässer: Die Lagunen von Guanacache, Debedero, Porongos.

Die Gebirgsarten.

I. Urgebirge.

Sie finden sich meist an den höchsten Punkten des Landes, sind ohne Spuren von Pflanzen- und Thierüberresten, haben keine Steinkohlen und keine Salze und bestehen:

1) Aus Granit (Glimmer, Feldspath, Quarz). — (Der Granit macht steile Wände und liegt in großen, runden Massen um seine Berge hergestreut. Er sieht körnig und gibt gute Bausteine.)

2) Aus Syenit (Hornblende). Der Syenit hat keine so glänzenden Blättchen als der Granit.

3) Aus Gneuß, welcher mehr Glimmer hat, als der Granit.

4) Aus Glimmerschiefer. Er glänzt schön silberig und hat wenig Quarz.

5) Aus Thonschiefer, woraus die Schiefertafeln gefertigt werden.

6) Aus Porphyr, welcher mehr in Flötzgebirgen vorkommt.

7) Aus Serpentin, aus welchem Mörser 2c. gefertigt werden.

8) Aus Grünstein, welcher körnig ist, ein erdiges Aussehen hat und fast gar nicht glänzt.

9) Aus Urkalk, welcher meistens weiß sieht; das ist der Marmor.

NB. Die Urgebirge haben die meisten Erze: Zinn, Gold, Silber, Kupfer, Eisen 2c.

II. Uebergangsgebirge.

Sie haben schon Spuren niederer Pflanzen und Thiere der Vorwelt und bestehen:

1) Aus Grauwacke.
2) Aus Grauwackenschiefer.
3) Aus Thonschiefer.
4) Aus Uebergangskalk.

} mit Lagern von Quarzfels, Kieselschiefer, Wetz-, Dach- u. Alaunschiefer, Feld- u. Hornsteinporphyr; auch Serpentin, Syenit, Talk- u. Chloritschiefer.

NB. Das Uebergangsgebirge ist allein durch Wasser entstanden, ebenso das Flötzgebirge.

III. Flötzgebirge.

Sie bestehen größtentheils aus Sandstein, Kalk und Gyps, welche in Schichten übereinander liegen und haben Ueberreste vorweltlicher und theils noch vorhandener Pflanzen, Fische, Schaalthiere, Sauriern, großen Säugethieren, Schildkröten, Konchilien 2c. — Sie bilden ansehnliche Berge, welche zwar nicht so hoch sind, als die Urgebirge, doch oft steiler und jäher sind, als diese.

Die Thäler am Fuße der Flötzgebirge sind, wie z. B. bei uns, meist sehr fruchtbar und voll schöner Felder, Wiesen, Laubwälder, Obstpflanzungen 2c.

Die Arten der Flötzgebirge sind:

1) Flötzsandstein, aus welchem die Mühlsteine gemacht werden.

2) Porphyr, welcher eine röthliche und bräunliche Farbe hat. Bei ihm findet man oft den rothen Mandelstein, welcher runde Löcher hat, die mit Kalkspath, Zeolith oder Grünerde ausgefüllt sind.

3) Flötzkalkstein. Oft ist er verschiedenfarbig und gibt dann bunten Marmor. Der andere Kalk wird zum Bauen gebraucht. (Versteinerungen: Ammoniten, Belemniten, Seeigeln, Lochmuscheln 2c.)

4) Flötzgyps (Alabaster).

5) Steinsalz. Man erkennt es an den salzigen Quellen, die unter dem Gyps hervorkommen.

6) Steinkohlen, welche an vielen Orten auch bei und in den Sand- stein- und Porphyrgebirgen gefunden werden.

NB. Außerdem findet man in den Flötzgebirgen noch: Kupferschiefer, Eisenrogenstein, Jurakalk, Kreide, Braunkohlensandstein, Achatkugeln, Kupfer, Quecksilber, Eisen-, Blei- und Zinkerz, Alaun- und Thonschiefer, Bohnenerz 2c.

IV. Flötztrappgebirge.

Diese sind:

1) Basalt. Ein sehr fester schwarzer Stein. Um diese Berge herum gibt es sehr viele Quellen und in manchen Bergen schöne Höhlen.

2) Wacke, sie sieht grünlich.
3) Grünstein.
4) Graustein.
5) schwärzlicher Mandelstein

Dazu gehören noch:
Fonolith.
Dolerit.
Melasir.
Trachit.
Lava.
Bimsstein 2c.

} mit Lagern 2c. von gebranntem Thon, Thoneisenstein, Braunkohlen.

V. Aufgeschwemmtes Land.

Es besteht aus Sand, Lehm, Töpferthon und Braunkohlen. Sonst ist nichts Besonderes zu finden. Die Hügel die im aufgeschwemmten Lande sind, bestehen aus keinen festen Felsenmassen, sondern nur aus

1) groben Kies,

2) Sand,

3) Thon- und Lehmlager.

Außerdem finden sich noch: Raseneisenstein, Torf, Löß, Gruß ꝛc. Das aufgeschwemmte Land ist in unserm deutschen Vaterlande bekannt genug. Da wo man im Sande waten muß (bei Nürnberg, am Rhein um Berlin), und da wo man nur fettes thoniges Land (bei Stralsund, Bremen, im Gau bei Windsheim ꝛc.), oder wo man nur groben Kies findet (bei München ꝛc.), da ist überall aufgeschwemmtes Land.

Ueber alle diese Gebirgsarten liegt dann noch die Damm- oder Gartenerde.

Ueberblick der in den verschiedenen deutschen Gebirgen enthaltenen Mineralien, Erze ꝛc.

1. Juragebirge und schwäbische und fränkische Alpen.

Jurakalk, Bohnerz (in Würtemberg, Baden und Schweiz), Dolomit (Kolbingen, Solnhofen, Eichstädt), Glimmer, Augit, Olivin, Natrolith, Basalt (Sternenberg, Jusiberg). Besondere Mineralien und Erze finden sich außer diesen nicht.

2. Schwarzwald,

bestehend aus Granit- und Gneußformation.

Quarzlager, Porphyr (Bad Sulzburg), Arsenikkies, Graugültigerz, Bleiglanz und Kobalderz. Bei Oppenau finden sich Kugeln von Hornstein, Jaspis, Kalzedon, Achat und bei Ummegen Steinkohlen.

Kupfererze finden sich im Herrensegen; Grün- und Weißbleierz mit Bleiglanz ebendaselbst.

Nadelerz, Malachit und Kupfergrün bei Königswart; Rotheisenstein im Murgthal und bei Neuenburg, Braunstein bei Villingen; Granaten bei Wittichen ꝛc.

3. Vogesen oder Wasgau.

Granit-Gneuß bildet den Kern des Gebirgs. Gold fehlt; Silber (gediegen und vererzt bei Mariakirch); Nickel, Spieß- und Glanzkobald, Arsenik (gediegen), sämmtlich bei Mariakirch; Bleiglanz bei Urbeis, Orschweiler, Katzenthal ꝛc.; Kupferkies, Fahlerz, Lasur, Kupfergrün bei Mariakirch, S. Emmeran, Eisen bei Rambach, Belmont, Gebweiler, S. Emmeran, Mariakirch; Zink, als Galmei bei Lembach, als Blende

zu Mariakirch, Urbeis ꝛc.; Graubraunstein und Grauspießglanzerz, Flußspath, kristallisirter Quarz, Amethyst (Schlüsselstein), Achat, Kalzedon (am Schlüsselstein) Granat, Hornblende, Porzellanerde, Erdöl (bei Sulz und Altkirch in Quellen), Steinkohlen (bei Erlenbach, Rodern, Triembach ꝛc.), Braunkohlen (bei Illfurt, Lobsann ꝛc), Torf (bei Altkirch, Kolmar, Ostwald ꝛc.)

4. Das Rheinthal zwischen Basel und Mainz.

Die vorzüglichsten Mineralien sind:

Hialyt am Vormberge bei Ihringen. Arragonit bei Breisach, Burgheim, Saßbach. Bitterkalk bei Breisach und Ihringen. Agatit und Chabasie bei Oberbergen. Melanit, Titaneisen, Hornblende bei Oberbergen. Magneteisen im körnigen Kalke des Badloches. Analzim bei Eichstetten. Augite überall im Dolerit ꝛc.

5. Das Hügelland von Schwaben und Franken.

Muschelkalk (dolomitischer Mergel, Steinsalzgebilde, Flötzdolomit), Steinsalz (bei Schweningen und Rottenmünster), Alaun- und Vitriolschiefer, Lettenkohlen, Gyps, Thoneisenstein (bei Aalen und Wasseralfingen), Bohnerz (wurde bei Nagold gefunden). Mineralien und Erze fehlen.

6. Der Odenwald und Spessart mit ihren Umgebungen.

Granit, Syenit, Gneuß, Urkalk mit Granat, Hornblende, Quarz, Turmalin ꝛc.; Porphyr (bei Dossenheim und Altenbach), Kalzedon, Amethyst, Karneol, Agate finden sich in Kalkspath. Granit, Gneuß mit Turmalin, Smaragd, Nigrin ꝛc. im Spessart. Porzellanthon (bei Schweinheim). Kobald (bei Hukelheim, und im Biebergrunde), Kupferkies, Fahlerz, Lasur (zwischen Feldkahl und Erlenbach).

7. Die Wetterau, das Rhön- Vogels- und hessische Gebirge.

Sandsteine, Basalt, Muschelkalk, Braunkohlenlager (bei Kassel und im Habichtswald).

8. Das Hardt- und saarbrück'sche Kohlengebirge.

Bunter Sandstein, Granit, Hornstein- und Feldsteinporphyr mit Zinnober und Brauneisenstein; Amethist, Jaspis, Calzedon, Achate in Kugeln bei Oberstein; Steinkohlen (bei Saarlouis, S. Imbert ꝛc.); Muschelkalk.

9. Das rheinische Uebergangs- oder Schiefergebirg.

Das vorherrschende Gestein ist der Thon- und Grauwackenschiefer. Dachschiefer, Wetzschiefer (bei Ottrez und Sart), Alaunschiefer, Chloritschiefer, Kieselschiefer. Gold (bei Bernkastell), Silber (bei

Litfeld und Martinshaard), Kupfer (bei Rheinbreitbach, Gosenbach und im Nassauischen), Quecksilber (bei Gosenbach, Schöneberg ꝛc.), Blei (bei Ems, Litfeld ꝛc.), Kobalt (bei Schöneberg, Niederschelden ꝛc.), Eisenerz (bei Sundwig, Warstein, Ahrweiler ꝛc.), Spiesglanz (bei Arnsberg), Eisenkiesel, Hiazinth, Apatit, Olivin, Granat, Kreuzstein, Augit, Glimmer, Feldspath, Schwefel, Steinkohlen, Braunkohlen (bei Neuwied und am Westerwald ꝛc.), Torf (im Eifelgebirge.)

10. Der Harz.

Den Kern des Gebirges bildet der Granit. Gold, Silber, Quecksilber, Kupfer (Lasur, Malachit, Kupfergrün), Eisen (Schwefelkies, Magnetkies, Eisenglimmer, Roth- und Brauneisenstein ꝛc.), Blei (Selenblei, Selenquecksilberblei, Grün- Weiß- und Vitriolblei ꝛc.), Zink, Wismuth, Galmei, Spießglanz, Nikel, Kobald, Arsenik, Granat, Pistazit, Turmalin, Axinit, Anthophyllit, Quarz, Achat, Amethyst, Zeolith, Kreuzstein, Asbest, Kalk- und Flußspath, Gipsspath, kohlensaurer Strantian, Eisen-, Zink- und Kupfervitriol, Bittersalz, Erdöl, Braun- und Schwarzkohlen, Grafit ꝛc.

11. Der thüringer- und Frankenwald.

Granit, Gneuß, Porphyr, bunte Sandsteine, Muschelkalk, Torf. Gold, Silber (bei Saalfeld und Ilmenau), Kupfererze (bei Ruhla und Saalfeld, Ilmenau ꝛc.), Eisen (bei Schmalkalden, Steinach ꝛc.), Kobald (bei Saalfeld, im Gotha'schen und Meining'schen), Braunsteinerz, Vitriolkies, Steinkohlen, Alaun- und Vitriolschiefer, Marmor, Alabaster. — (Schiefertafeln und Dachschiefer (bei Sonneberg, Schwarzburg und Lehnsten); Wetzsteine (bei Sonneberg).

12. Das Fichtelgebirg.

Den Kern bildet Granit. Gneuß, Glimmerschiefer, körniger Kalk, Serpentin, Urgrünstein, bunte Sandsteine. Gold (sonst), Silber, Kupfererze (bei Steben), Zinnstein (sonst), Spießglanz, Eisenerze (bei Steben, Selbitz, Steinbach ꝛc.), Quarz, Kalzedon, Katzenauge, Tafel- und Kieselschiefer, Marmor (verschiedenfarbig bei Hof, Wunsiedel, Oberkozau (schwarzer), Gyps, Asbest, Tremolith, Talk, Speckstein, Porzellanerde, Zoisit, Andalusit, Turmalin, Pistazit, Granaden, Staubkohlen, Braunkohlen, Torf ꝛc.

13. Das böhmisch-bayerische Waldgebirge mit Böhmen.

Granit, Gneuß, Urthonschiefer, Syenit, Urkalk, Porphyr, Serpentin. Gold (gediegen), Silber (gediegen und vererzt), Kupfer, Quecksilber, Zinnerz, Antimonium, Kobald, Zink, Blei, Eisen (Magneteisensteine bei Fiolnik), Wismuthglanz, Berill, edle Grana-

ten (bei Bisterau, Kollin, Meronitz ꝛc.), Turmalin, Quarz, Bergkrystal, Amethyst, Opal, Achat, Jaspis. Asbest, Schabasie ꝛc. Steinkohlen (bei Milsau, Pahlet, Brüx, Ketzisch ꝛc.)

14. Das Erzgebirge mit dem angränzenden Sachsen.

Die Hauptmasse ist Granitgneuß. Urthonschiefer, Turmalinschiefer, Sienit, Grünstein, Serpentin, körniger Kalk, Porphyr ꝛc. Gold, Silber, Kupfer, Kobald, Zinn, Wismuth, Spießglanz, Federerz, Nickel, Arsenik, Zink, Blei, Eisen, Hyazint, Diopsid, Vesuvian, Helvin, Titanit, edle und gemeine Granaten, Smirgel, Topas, Piknit, Berill, Axinit, Pistazit, Karneol, Pechsteine, Chabasit, Olivin, Kaolin, Alaunerde, Bernstein (an der Elbe), Steinkohlen ꝛc.

15. Die Sudeten mit Schlesien.

Der Kern ist Urgebirge. Glimmerschiefer, Chlorit, Serpentin, Urkalk, Porphyr, Sandstein, Basalt. Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Zinn, Blei, Kobald, Spießglanz, Zink, Nikel, Quarz, Chrisopras mit Opal, Hornstein, Jaspis, Magnesit, Asbest, Talk, Speckstein, Berill, Granaten (edle und gemeine), Olivin, Hialith ꝛc.

16. Das böhmisch-mährische Gebirge.

Die Hauptmasse ist Granitgneuß. — Sienit, Serpentin, Kohlen- und Quadersandsteine. Eisen als Magneteisenstein, Eisenglanz, Brauneisenstein und Thoneisenstein. Spinell (bei Merschendorf), Topas, Granaten (bei Hrubschitz), Titanit, schwarzer Turmalin, Menilit, Prehnit, Albit, Meerschaum und Magnesit (bei Krumau), Porzellanerde (bei Rudiz), Schwefelerde, Braunkohlen, Schwarzkohlen (beinahe überall).

17. Die Karpathen mit Ungarn.

Das Urgebirge besteht aus Granitgneuß. — Gold (bei Botza, Schemnitz, Königsberg ꝛc.), Silber (bei Kremnitz, Schemnitz, Hodritsch ꝛc.), Kupfer (gediegen und als phosphorsaures Kupfer mit Rothkupfererz), Eisen, Quecksilber, Zink (als Galmei bei Libethen, als braune ꝛc. Blende bei Kremnitz), Arsenik, Quarzkristalle, Kalzedon, Opal (gelb, wachsartig, grün), Jaspopal, Holzopal, Hialith, Bimsstein, Obsidian, Staurolith, Alaunstein, Asbest, Glimmer, Schwer- und Flußspath ꝛc. —

18. Die Alpen und ihr Gebiet.

Der Kern des Alpengebirgs besteht aus sogenannten Ur- oder Grundgebirgsarten. — Merkwürdige Mineralien und Erze in den Alpen sind:

Gold (am Simplon, und in den Flüssen: Rhein, Salzach, Murr, Corvo, Avancon ꝛc.), Silber (gediegen und vererzt bei Allemont, Salzburg, S. Annaberg in Oesterreich). Kupfer (meist vererzt und zum Theil silber- und goldhaltig, in Savoyen, Piemont, der Schweiz, Wallis ꝛc.), Quecksilber (in Idria theils gediegen, theils als Zinnober, Mergel und Lebererz), Blei (meist in Gängen, als silberhaltiger Bleiglanz und durch das ganze Alpengebiet verbreitet), Eisen (ist am meisten verbreitet in den Alpen und findet sich im Urfels und Kalkgebilde), Zinkerze (als Blende und Galmei in Wallis, in Tyrol ꝛc.), Kobald, Braunsteinerze (im Aostathal), Spießglanzerze, Arsenik (als Rauschgelb, Arsenikkies ꝛc.), Wasserblei (in Granit und Gneuß), Wismuth (bei S. Helene in Savoyen), Titan, Schwefel (gediegen in Gyps bei Sublin), Asphalt, Amethyst, Smaragde, Berill, Axinit, Schörl, gemeine Granaten, Hyazinthgranaten, Vesuvian ꝛc., Bergkork, Bergleder, Bitterspath ꝛc.

Die vorzüglichsten Gebirge der fünf Erdtheile mit Angabe ihrer Lage und der von ihnen kommenden Flüsse.

Namen der Gebirge.	Land.	Flüsse welche auf dem Gebirge entspringen.	Namen der Gebirge.	Land.	Flüsse.
I. In Europa.					
1. Die spanisch-portug. Geb.			g. Berge von Gredos.	Span.	Nebenflüße des Douero u. Tajo.
a. Guadarama	Span.	Nebenflüße des Tajo u. Douero.	2. Pyrenäen	Frankr.	Garonne, Adour.
b. Newada	Span.	Tajo, Guadiana, Duero.		Span.	Seger, Essera.
c. Sierra Morena	Span.	Segura und Nebenflüße des Guadalquivir u. Guadiana.	3. Sevennen	Frankr.	Loire, Allier.
			4. Jura	Frankr.	Doubs.
			5. Vogesen	Bayern u. Frankr.	Saar, Mosel, Lauter.
			6. Auvergne (früher vulkanisch)	Frankr.	Vienne.
d. Sierra d' Estrella.	Port.	Zazere.			
e. Sierra d'Ossa	Span.	—	7. Ardennen	Frankr. u. Niederl.	Marne, Oise, Aisne.
f. „ v. Okka	„	—			

Namen der Gebirge.	Land.	Flüsse welche auf dem Gebirge entspringen.	Namen der Gebirge.	Land.	Flüsse.
8. Alpen (6000 □ Meil. bedeckend.)	Savoyen. Schweiz, Italien, Tyrol, Bayern, Oesterr.	Rhein, Rhone, Tessin, Lech, Iller, Isar, Drau, Po, Etsch, Brenta, Piave, Salza, Raab, Ens, Mur, Sau, Isonzo.	20. Erzgebirg	Böhmen u. Sachs.	Mulde, Elster.
			21. Riesengeb.	Böhmen u. Schles.	Weistritz, Bober, Neiße, Spree, Elbe.
			22. Thüringer Wald	Sächsische Herzogth.	Werra.
			23. Rhöngeb. (früher vulk.)	Bayern	Fulda.
9. Apenninen	Italien,	Arno, Tiber.			
10. Griech. türk. Gebirge			24. Spessart	Bayern	
a. Balkan	Türkei	Maritza, Drino, Jantra.	25. Vogelsgeb.	Hessen-Darmst.	
			26. Taunus	Nassau	
b. Chimera-Geb. c. Pindus	Griechenl.	Peneus, Acheron.	27. Westerwald	Rheinpr. u. Nassau	Lahn.
			28. Siebengeb.	am Rhein	
d. Peloponnes. Geb.	Griechenl.	—	29. Harz	Hannover	Ocker, Innerste.
11. Karpathen	Ungarn u. Galizien	Theis, Maros, Aluta, Sereth, Pruth, Dniestr, Weichsel.	30. Hessisches Geb.	Hessen	
			31. Eiffel (früher vulkan.)	Rheinpr.	Ruhr, Aar.
12. Sudeten	Schlesien u. Mähren	Oder, March.	32. Hundsrück		—
			33. Rothhaargeb.	Westphal.	Ruhr, Diemel.
13. Mährisches Geb	Mähren u. Böhmen	Igla, Taja, Sazawa.	34. Teutoburger Wald	Detmold	Lippe, Ems.
14. Böhmer Wald	Bayern u. Böhmen	Moldau, Beraun, Regen, Ilz.	35. Scandinavische Geb. 200 Ml. lang	Schweden und Norwegen.	Tana Elf, Dal Elf, Umea, Lulea, Glommen rc.
15. Fichtelgeb.	Bayern	Main, Saale, Eger, Nab.			
16. Fränkischer Landrücken	Bayern	schwäb. Rezat.	36. Die britischen Geb.	Britanien	Themse, Humber, Ouse.
17. Rauhen Alpen	Würtemberg	—	a. v. Cornwallis		
			b. v. Wallis		
18. Odenwald	Hessen-Darmst.	—	c. Grampiangeb.		
19. Schwarzw.	Baden	Donau. Neckar.	d. Hochgebirge	Schottl.	

Namen der Gebirge.	Land.	Flüsse welche auf dem Gebirge entspringen.
37. Werchotour Geb.	Rußl.	Dwina, Onega, Wolga ꝛc.
38. Waldaigeb.	Rußl.	Don, Dniepr, Düna.
39. Ural	Rußl. u. Asien	Petschora
40. Kaukasus	Rußl. u. Asien	Kuban.
II. In Asien.		
1. Belus	Tibet	Jaxartes. Oxus.
2. Hindu Kusch	„	Hyarkan.
3. Himalaya	„	Jumma, Ganges, Indus.
4. Kulkunzug	„	Brahmaputra, Hoangho.
5. Amurgeb.	Mandschurei	Amur.
6. Altai	Mongolei	Ob, Jenisei, Irtisch.
7. Ural	Sibirien	Kama, Ural.
8. Jablonoi u Stanowoigebirge.	Sibirien u. Mandschurei	Kolima, Aldan
9. Kamtschatka Geb.	Kamtschatka.	Kleine Flüsse.
10. Gatsgeb.	Vord Indien	Krischma.
11. Vindhya Geb.	Vord Indien	Nerbudda, Tapti.
12. Persisches Geb.	Persien	
13. Armenisches Geb.	Armenien	Euphrat, Tigris, Arasch.
14. Kaukasus	„	Terek.
15. Taurus	Kleinasien	Sarabath.
16. Antitaurus	„	—
17. Libanon	Syrien	Jordan, Orontes.

Namen der Gebirge.	Land.	Flüsse.
18. Die Berge: Sinai und Horeb.	Arabien	—
III. In Afrika.		
1. Atlasgeb.	Nordafr.	Drahe, Ziz ꝛc.
a. der hohe		
b. der große		
c. der kl. Atlas		
d. Gurianogeb.		
e. Soudaberge		
f. Libischen B.		
g. Harutschgeb ꝛc. ꝛc.		
2. Alpen in Abessinien	Abessinien	Nil.
3. Mondgeb.	Mittelafr.	Steppenflüsse.
4. Konggeb.	Sudan	Gambia, Senegal, Niger.
5. Kapgeb.	Südafr	Orange.
6. Lupatageb.	Ostafrika	Zambeze.
7. Guineageb.	Westafr.	Zaire.
IV. In Amerika.		
1. Cordilleras	Chili, Peru, Bolivia, Quito ꝛc.	Colorado, Salado, Madeira, Maranon.
2. Brasilianische Geb.	Brasilien	Paraguay, Araguay.
3. Orenokogeb.	Venezuela	Orenoko.
4. Apalachengeb.	Nordamerika	Missouri, Mississipi, Arkanses.
5. Felsengeb.	„	Athapeskow, Columba.
V. In Australien.		
Die blauen Berge.	Neuholland.	Maquarie, Murray.

Die höchsten Berge einzelner Gebirge der fünf Erdtheile nach ihrer Höhe geordnet.

Berge.	Gebirge.	Höhe.	Berge.	Gebirge.	Höhe.
I. In Europa.	(Lage)	Fuß.	II. Asien.	(Lage.)	Fuß.
Elborus	Kaukasus	16,800	Tschamulari	Himalaja	26,400?
Montblanc	Pennischen Alp.	14,760	Dwalagiri	—	26,340
Monterosa	—	14,220	Jawahir	—	24,156
Finsteraarhorn	Berner Alpen	13,230	Höchst. Gipfel	des Hindu Kusch	19,200
Iseran	Grajischen Alpen	12 450	Kliutschewskoi	In Kamtschatka	18,800
Ortlos	Rhätischen Alpen	12,060	Bagdo Oola	Tschianschan	18,000
Großglockner	Norischen Alp.	11,990	Gipfel	des Belur Tasch.	18,000
Mulhacen	Sierra Nevada	11,100	Ararat	Armen. Geb.	16,250
Maladetta	Pyrenäen	10,720	Ardsisch	Taurus	15,000
Montperdu	—	10,500	Kasbeg	Kaukasus	14,400
Simplon	Lepontischen Alp.	10,300	Kasumbra	Auf Sumatra	14,250
Terglou	Julischen Alp.	10,200	Demawend	Alburs	12,000
Gran Sasso	Apenninen	9,500	Libanon	Syrisch Geb.	12,000
Orbelos	Hämus	9,000	Gottesberg	Altai Geb.	10,800
Steiner Alpe	Karnischen Alp.	8,400	Awatscha	Kamtschatka	9,000
Lomnitzer Spitze	Karpathen	8,320	Pangerango	Auf Java	8,500
			Katharinenbrg	Sinai	8,400
Buzesd	Siebenbürg. Gb.	8,300	Abar	Talischin	7,950
Taygetos	Griech. Geb.	7,450	Paduha	auf Java	6,940
Montd'or	Auvergne Geb.	6,290	Adamsberg	auf Ceylon	6,680
Jökul	Isländ. Geb.	6,240	Pawdinskoe-Kamen	Ural ꝛc.	6,400
Montmezin	Sevennen	6,160			
Dinara	Dinarischen Alp.	5,670	III. Afrika.		
Schneekuppe	Sudeten	5,000			
Feldberg	Schwarzwald	4,610	Zambi	Im Lande der Moluas.	14,750
Altvater	Schles. Mährische Geb.	4,500			
			Pik Muria	Niederguinea	14,000
Ben Nevis	Schottländ. Geb.	4,370	Höchster Punkt des Atlas	In Marokko	14,000
Heidelberg	Böhmer Wald	4,200			
Keilberg	Böhm. Erzgeb.	3,870	Amba Geschen	In Abyssinien	13,800
Fichtelberg	Sächs. Erzgeb.	3,730	Schneepik	Auf der Insel Bourbon	12,000
Brocken	Harz	3,500			
Schneeberg	Fichtelgeb. ꝛc.	3,250	Pik de Teude	Auf Teneriffa	11,400

Berge.	Gebirge.	Höhe.	Berge.	Gebirge.	Höhe.
	(Lage.)	Fuß.		(Lage.)	Fuß.
Pik	Auf der Insel Fernando Po	10,000	Blaue Berge	Auf Jamaika	7,000
Kompaßberg	In den Sneeu-bergen im Kap-land.	6,500	Washington	Alleghanygeb.	6,240
Tafelberg	Im Kapland	3,500	Sarmiento	Feuerland	6,000
Pik de Diane	Auf St. Helena	2,700	Cibao	Auf Hayti	6,000
	ꝛc. ꝛc.		Itakolumi	Brasil. Geb.	5,700
			Kap Horn	L'Hermites Inf.	3,000
				ꝛc. ꝛc.	
IV. Amerika.			**V. Australien.**		
Sorata	Cordill. v. Bolivia	23,600	Höchster Gipfel	von Neuguinea	15,000?
Illimani	—	22,900	Mouna Roa	Auf den Sand-wich Inseln	14,900
Aconcagua	Andes v. Chile	21,600	Egmontsberg	Auf Neuseeland	14,760
Gualatieri	Andes v. Peru	20,600	Mouna Kea	—	13,800
Chimborazzo	Andes v. Co-lumbia	20,100	Trobreonu	Sozietätsinseln	11,500
Cayambe		18,400	Lammas	Salomonsinseln	10,200
Antisana	—	18,000	Huararai	Sandwichinseln	9,800
Cotapaxi	—	17,700	Arfack	Neuguinea	9,000
Eliasberg	Nordwestküsten-Cordillere	17,000	Sea-View-Mount	Blauen Berge auf Neuholland	6 bis 7,000
Popokatepetl	Cordill. v. Mexiko	16,800	Tafelberg	Van Diemens-land	4,000
Toluka	—	14,200		ꝛc. ꝛc.	
Nevada von Corcovado	Andes v. Pata-gonien	11,700			
Spanisch Pik	Felsengebirg	11,700			
Sierra de Cobre	Insel Cuba	9,600			
Silla de Ca-racas	Cordill. v. Ve-nezuela	8,100			

Gebirgspässe in den Alpen.

Namen.	Höhe derselben.	Verbindet:
I. In den südwestlichen Alpen.	Fuß.	
1. Col de Tenda (seit 1778 fahrbar)	5,610	Coni und Nizza.
2. Paß des Genevre Geb.	5,810	Briançon und Susa.
3. Paß über den Mont Cenis	6,360	Das Thal der kleinen Dora mit dem Thal des Arc Flusses.
4. Paß über d. kl. S. Bernhard	6,750	Montmeillan und Aosta.
II. In den östlichen Alpen.		
5. Straße über das Wormser Joch (Umbrail). Europas höchste fahrbare Straße	8,400	Das Innthal mit dem Etschthal. (Von Finstermünz nach Glurns).
6. Paß über d. gr. S. Bernhard	7,548	Martinach mit Aosta.
7. Die Simplonstraße von Napoleon erbaut	6,174	Wallis mit Italien. (Brieg mit Domo d'Ossola.)
8. Straße über den Gotthard	6,400	Das Reußthal mit dem Tessinthal.
9. Straße über den Bernhardin; das Wirthshaus ist	5,990	Hinterrein mit Bernardino.
10. Straße über den Splügen	6,170	Reinwaldthal mit dem Jakobsthal. (Splügen mit Isola.)
11. Straße über den Maloia	5,800	Das Innthal mit dem bregeller Thal. (Engadin und Bregaglia.)
12. Der Brenner Paß.	4,353	Inspruck mit Brixen.
13. Paß über die radstädter Tauern	4,960	Das Ensthal mit dem Murrthal. (Von Radstadt nach S. Michael.)
14. Paß von Ponteba	2,412	Villach, Tarvis, Ponteba und Venzone.
15. Der Predilpaß	3,718	Tarvis und das Lisonzothal.
16. Der Leobelpaß	4,030	Klagenfurt und Laibach.
17. Paß von Adelsberg	2,160	Laibach und Adelsberg.

NB. Die Päße in Asien, wie z. B. im Himalajagebirge, haben eine noch weit bedeutendere Höhe, als die so eben angeführten.

So ist der Lebug-Paß im Himalajagebirge 16,600 par. Fuß hoch.
der Niti-Gat " " 14,600 " " "
der Octa-Dhoora " " 16,685 " " "

Die vorzüglichsten Vorgebirge der fünf Erdtheile mit Angabe der Lage derselben.

Vorgebirge.	Lage.
I. In Europa.	
1. Kap Kanin	Weißes Meer.
2. Nordkap	Auf einer Insel im Eismeer
3. Kap Lindenes	Norwegen.
4. Skagens Horn	Jütland.
5. Arkona	Rügen.
6. Duncansby	In England.
7. Nord Foreland	Im O. von Engl.
8. Lizard	Im S. v. Engl.
9. Kap Ortegal	Im NW. v. Span.
10. Finisterre	Im W. v. Span.
11. Kap de la Roka	Im W. v. Portug.
12. = S. Vinzent	Portugal.
13. = Tarifa	Bei Gibraltar.
14. Punta di Europe	Bei Gibraltar.
15. Kap Palos	Spanien.
16. Kap Bianka	Korsika.
17. = Carbonara	Sardinien.
18. = Linaro	Bei Civita Vechia.
19. = Circello	Bei Rom und Neapel.
20. = Pelloro	Bei Messina.
21. = Passaro	Sicilien im S.
22. = Spartivento	Südspitze v. Italien.
23. = d'Otranto	Im SO. v. Italien.
24. Vorg. Klarenza	Morea.
25. = Konello	Im SW. von Arkadien.
26. = Matapan	Morea.
27. = S. Angelo	Morea.
28. Drepano	Kassandra.
29. Enimeh	Am Schwarz. Meer
30. Merdwinoi	Krimm.
II. In Asien.	
1. Kap Severo-wostoknoi.	N. Sibirien.
2. Ost Kap.	O. Sibirien.
3. Kap Lopatka.	Kamtschatka.
4. = Elisabeth	Insel Sachalin.
5. = Romania	Im S. v. Malakka
6. = Komorin	Im S. v. Vord. Ind.
7. = Ras el hat	Im SO. v. Arabien.
III. In Afrika.	
1. Kap Gardafui	An der Ostküste.
2. = Delgado.	
3. = Corientes	
4. = Ambro	Madagaskar.
5. = S. Marie	
6. Nadel Kap	An der Südküste.
7. Vorgb. der guten Hoffnung	
8. Kap Volta	
9. = Negro	Niederguinea.
10. = Lopez	Oberguinea.
11. = Formosa	
12. = Korse	Goldküste.
13. = d. 3 Spitzen	
14. Palmenkap	Pfefferküste.
15. Kap S. Anna	Sierra Leona Küste.
16. = Verd	Senegambien.
17. = Blanko	Im N. v. Senegal.
18. = Naon	Nordwestküste.
19. = Spartel	Spanien gegenüber.
20. = Bona	Bei Tunis.
21. = Serrat	Sicilien gegenüber.

Vorgebirge.	Lage.
IV. In Amerika.	
1. Kap Farewell	Grönland.
2. „ Walsingham	Davis Straße
3. „ Churchill	Hudsonsbai.
4. „ Tatnam	Hudsonsbai.
5. „ Breton	Insel Breton.
6. „ Hatteras	Vereinigten Staaten.
7. „ Catoche	Cuba gegenüber.
8. „ S. Roque	Brasilien.
9. „ S. Thomas	Brasilien.
10. „ Blanko	Patagonien.
11. „ S. Diego	Feuerland.
12. „ S. Johann	Feuerland.
13. Kap Horn	Südlichste Insel.
14. „ Blanko	Peru.
15. „ S. Lukas	Südspitze v. Kalifornien.
16. „ Flattery	Neu Georgien.
17. „ Romanzow	Russisch Amerika.
18. Eiskap	Russisch Amerika.
V. In Australien.	
1. Kap York	Torres Straße.
2. „ Sandy	Ostküste v. Neuholl.
3. „ Wilson	Baß Straße.
4. „ Leuwin	Indischer Ocean.
5. Rodney Kap	Neu Guinea.

Die vorzüglichsten Halbinseln mit Angabe ihrer Lage.

Halbinseln.	Lage.
I. In Europa.	
1. Taurien (Krimm)	Im schwarzen M.
2. Türk. Halbinsel.	Zwischen d. schwarzen u. ägäischen Meer
3. Morea	Im Mittelmeer.
4. Istrien	Im adriat. Meer.
5. Italien	Im Mittelmeer.
6. Iberische Halbinsel.	Spanien u. Portug.
7. Bretagne	Ein Theil des westl. Frankreichs.
8. Normandie	Ein Theil v. Frankr. m. d. Stadt Cherbourg
9. Nordholland	Zwisch. d. Zuidersee und der Nordsee.
10. Dänemark	Jütland, Schleswig und Holstein.
11. Finnland	In der Ostsee.
12. Scandinavien	Schweden u. Norweg.

Halbinseln.	Lage.
13. Lapland (Kola)	Zwisch. d. weißen M. und dem Eismeer.
14. Kanin	Oestl. v. weißen M.
II. In Asien.	
1. Kamtschatka	Im Osten Asiens.
2. Sachalin	Zwischen d. Ochotskischen u. Japan. M.
3. Korea	Zwischen Japan und dem gelben Meer.
4. Malakka	Ein Theil von Hinterindien.
5. Arabien	Zwischen dem pers. und rothen Meer.
6. Natolien (Kleinasien)	Zwischen d. schwarzen u. mittelländ. M.
III. In Afrika.	
Ist keine vorhanden.	
IV. In Amerika.	
1. Alaschka	Ein Theil v. ruß. N. Amerika.
2. Kalifornien	Ein Theil v. Mexiko.
3. Florida	Im mexikan. Meerb.
4. Yucatan	Ein Theil v. Mittelamerika.
5. Neuschottland	Sind östl. Theile v. britischen Nrdamer.
6. Neubraunschw.	
7. Labrador	
8. Grönland	Im nördl. Eismeer.
V. In Australien.	
Etwa:	
1. Karpentarialand	Bei der Torres-Straße.
2. Einige kl. Halbinseln auf der Insel Guinea.	

Die vorzüglichsten Inseln der fünf Erdtheile nach ihrer Größe geordnet.

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohnerzahl.	Regierung.
I. In Europa.			
Großbritannien	4,260	15,452,700	Englisch
Irland	1,500	8,200,000	Englisch
Sicilien	500	1,855,000	Sizilianisch.
Sardinien	450	500,000	Sardinisch.
Kandia	200	350,000	Türkisch.

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohner-zahl.	Regierung.
Korsika	180	185,000	Französisch.
Seeland	128	480,000	Dänisch.
Oesel	100	31,000	Russisch.
Eubäa	70	50,000	Griechisch.
Mallorka	66	180,000	Spanisch.
Fünen	56	135,000	Dänisch.
Gothland	42	39,800	Schwedisch.
Die 86 Schetlandsinseln	46	24,000	
Davon: Yell	7	2,000	
Unst	2	2,280	
Die 300 Hebridischen Inseln	—	75,000	
Davon: Lewis	38	15,000	Englisch.
Skye	37	18,000	
South Uist	6	4,600	
Nord Uist	5	3,800	
Rum	$1\frac{1}{2}$	600	
Oeland	28	30,000	Schwedisch.
Die 25 Farrör Inseln	24	6,500	Dänisch.
Laaland	21	47,000	=
Rügen	18	35,330	Preußisch.
Lesina	18	8,800	Oesterreichisch.
Bornholm	18	25,000	Dänisch.
Cephalonia	16	57,160	Republikanisch.
Brazza	13	12,300	Oesterreichisch.
Corfu	11	69,900	Republikanisch.
Minorka	11	50,000	Spanisch.
Die 67 Orkaden	?	30,000	Englisch.
Davon: Pomona	10	13,000	=
Falster	9	18,000	Dänisch.
Malta	8	190,000	Englisch.
Arran	$7\frac{1}{2}$	6,700	=
Lemnos	$7\frac{1}{2}$	8,000	Türkisch.
Pitiusen	$7\frac{1}{2}$	6,000	Spanisch.
Stromöe	$6\frac{1}{2}$	1,600	Dänisch.
Alsen	6	21,500	=
Zante	$5\frac{1}{2}$	36,800	Republikanisch.
Santa Maura	5	18,040	=
Paros	5	3,000	Griechisch.
Naxia	5	13,000	=

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohnerzahl.	Regierung.
Cerigo	4	8,620	Republikanisch.
Imbro	4	4,000	Türkisch.
Taso	4	6,000	⸗
Andros	4	12,000	
Tine	4	20,000	
Amorgo	4	2,600	
Santorin	$3\frac{1}{2}$	15,000	Griechisch.
Melos	3	7,000	
Hydra	3	25,000	
Ithaka	3	9,670	Republikanisch.
Femern	3	8,000	Dänisch.
Bute	$2\frac{1}{2}$	6,000	Englisch.
Texel	$2\frac{1}{2}$	5,000	Holländisch.
S. Antioco	$2\frac{1}{2}$	200	Sardinisch.
Zea	$2\frac{1}{2}$	9,000	Griechisch.
Thermia	$2\frac{1}{2}$	6,000	⸗
Stampalia	$2\frac{1}{2}$	1,500	⸗
Lässoe	2	2,100	Dänisch.
Asinara	2	200	Sardinisch.
Gozzo	2	24,000	Sicilianisch.
Mykoni	2	4,000	Griechisch.
Syros	2	40,000?	⸗
Aegina	2	4,000	⸗
Meleda	$1\frac{3}{4}$	900	Oesterreichisch.
Paxo	$1\frac{1}{2}$	5,280	Republikanisch.
Samotraki	$1\frac{1}{2}$	1,500	Türkisch.
Scopelos	$1\frac{1}{2}$	2,400	Griechisch.
Siphno	$1\frac{1}{2}$	5,000	⸗
Föhr	$1\frac{1}{5}$	4,200	Dänisch.
Nanphio	$1\frac{1}{5}$	800	
Serfo	1	600	
Nio	1	3,700	
Sikynos	1	500	
Polikandro	1	300	Griechisch.
Spezzia	1	8,000	
Ipsara	1	2,500	
Die sämmtl. Jonischen Inseln	46	205,570	Republ. unter englischem Schutz.

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohner-zahl.	Regierung.
II. In Asien.			
Die sämmtlichen Ins. Japans	12,600	29,000,000	Japanisch.
Borneo	11,000	5,000,000	Chines. u. Europ.
Sumatra	7,000	6,000,000	Niederlass. und eigene Fürsten.
Die 1000 Philippinen Inseln	6,000	3,000,000	Spanisch.
Niphon	5,000	1,300,000	Japanisch.
Die Molukken	3,790	1,300,000	Niederländisch.
Jesso	2,800	—?	Japanisch.
Celebes	2,800	3,500,000	Eigne Sultane
Java	2,500	5,000,000	Niederländisch
Magindanao	2,260	—?	Unabhängig.
Davon sind	61	44,000	Spanisch.
Luzon	2,000	1,000,000	„
Novaja Semlia	2,000	unbewohnt	Russisch.
Sachalin	2,000	—?	Japanisch.
Neu Sibirien	1,600	—?	Russisch.
Ceylon	1,160	1,500,000	Englisch.
Formosa	1,000	—?	Chinesisch.
Bissayer Inseln	880	800,000	Spanisch.
Die 36 Liqueos Inseln . .	436	—?	Japanisch.
Flores	420	—?	Unabhängig.
Timor	420	86,000	Niederländisch.
Paragoa	420	150,000	Eigne Sultane.
Haynan	400	—?	Chinesisch.
Sumbava	370	800,000	Unabhängig.
Ceram	325	—?	Niederländisch.
Kurilen	300	8,000	Russisch.
Cypern	293	80,000	Türkisch.
Banka	160	150,000	Niederländisch.
Ternate	130	170,000	„
Malediven	108	110,000	Unabhängig.
Sandelbosch	108	—?	„
Bali	94	985,000	„
Ombay	87	—?	Niederländisch.
Lombock	70	180,000	Unabhängig.
Billiton	54	2,000	Niederländisch.
Sabrao	30	—?	„
Chios	24	115,000	Türkisch.

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohner-zahl.	Regierung.
Scio	24	120,000	Türkisch.
Gilolo in den Molukken	22	—?	Niederländisch.
Rhodus	20	20,000	Türkisch.
Salor	20	—?	Niederländisch.
Amboine	20	45,000	„
Lesbos	13	40,000	Türkisch.
Tenedos	12	6,000	„
Sincapore	12	30,000	Englisch.
Samos	8	50,000	Türkisch.
Die 50 Lakediven	8	7,000	Unabhängig.
Prinz Wales Inseln	7⅓	57,000	Englisch.
Stanchio	4½	10,000	Türkisch.
Ikaria	2	1,000	„
Salamis	1½	5,000	Griechisch.
Aegina	1	10,000	„
Savu	?	35,000	Niederländisch.
III. In Afrika.			
Madagaskar	10,500	4,500,000	Eigene Könige.
Die Kanarischen Inseln	152	200,000	Spanisch.
Davon: Canaria	34	70,000	
Teneriffa	41¼	85,000	
Fortaventura	36	13,600	
Palma	15¼	33,000	
Lanceroto	14¼	17,000	
Gomora	8	9,000	
Ferro	4	4,500	
Die 10 Ins. des grünen Vorgeb.	78½	60,000	Portugiesisch.
Bourbon	77	101,109	Französisch.
Isle de France	55½	101,469	Englisch.
Die 9 Azoren	52½	250,000	Portugiesisch.
Davon: S. Miguel	15	100,000	
Pico	13	30,000	
Terceira	10½	40,000	
S. Georg	5	20,000	
Fayal	2½	24,000	
S. Maria	2	8,000	
Flores	2	10,000	

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohnerzahl.	Regierung.
Graciosa . . .	$1\frac{1}{2}$	12,000	
Corvo	—	1,000	Portugiesisch.
Madeira	$16\frac{1}{2}$	113,700	
S. Jago	36	26,000	
Sokotora	14	?	Arabisch.
S. Thomas	7	15,000	Portugiesisch.
S. Helena	4	4,977	Englisch.
Die 12 Sechellen	?	7,000	„
IV. In Amerika.			
Ganz Westindien (über 360 Ins.)	4,700	3,300,000	
	Darunter	600,000	Weiße.
		600,000	Freie Farbige.
		2,100,000	Neger. Darunter
Westindien theilt sich in			ter sind noch etwa
das Spanische . . .	2,499	1,312,000	700,000 Neger im
„ Englische	690	780,000	Sclavenstande.
„ Französische . . .	$55\frac{1}{2}$	229,000	
„ Dänische	$8\frac{1}{2}$	44,000	
„ Niederländische . .	$34\frac{1}{2}$	24,000	
„ Schwedische . . .	2	18,000	
„ freie Westindien .	1,385	935,000	
Cuba	2,600	1,021,160	Spanisch.
Island	1,800	50,000	Dänisch.
Neu Fountland	1,600	90,000	Englisch.
Feuerland	1,500	20,000	„
Spitzbergen	1,400	Unbewohnt	Russisch.
Hayti	1,385	935,350	Negerrepublik.
Quadras	960	?	Amerikanisch.
Southampton	700	?	
Königin Charlotte	500	?	Englisch.
Jamaika	269	415,000	
Die 500 Bahama Inseln .	257	16,507	
Chiloe	200	?	Chili.
Portorico	182	400,000	Spanisch.
Falklands Inseln	157	?	„
Bermudas	157	13,000	Englisch.
Kap Breton	112	3,000	„

Namen der Inseln.	Größe nach □ Meil.	Einwohner-zahl.	Regierung.
Anticosti	110	12,000?	Englisch.
Trinidat	80	49,843	"
S. Johns	98	30,000	"
Long Island	44	69,593	Amerikanisch.
Guadeloupe	36	126,000	Französisch.
Martinique	17	100,000	"
Bahama	16½	unbewohnt	Englisch.
Dominique	14	19,850	"
Curacao	10	12,840	Niederländisch.
Barbados	10	102,900	Englisch.
S. Lucie	10	18,200	"
Granada	8	26,000	"
S. Thomas	8	40,000	Dänisch.
Providence	8	8,000	Englisch.
S. Vinzent	8	26,400	"
Passage Inseln	7	3,000	Spanisch.
Anguilla	6	2,952	Codrington.
Tabago	6	14,000	Englisch.
Antigoa	5	35,000	"
S. Croix	5	32,000	Dänisch.
S. Martin	4	4,100	Niederländisch.
Maria galante	4	9,200	Französisch.
Abaco	4	?	"
S. Barthelemy	3	18,000	Schwedisch.
S. Christoph	3	24,000	Englisch.
Staaten Inseln	2	6,135	Amerikanisch.
S. Jean	2	6,400	Dänisch.
Montferrat	2	7,380	Englisch.
Newis	1½	10,000	"
S. Eustache	1	1,650	Niederländisch.
Saba	1	180	"
Aruba	½	2,746	"
V. In Australien.			
Neuholland	138,000	70,000	Englisch.
Neu Guinea	12,000	500,000	Englisch.
Neu Seeland (2 Inseln) .	2,800	160,000	Englisch.
Van Diemensland . . .	1,200	16,000	Englisch.

Namen der Inseln.	Größe nach □Meil.	Einwohnerzahl.	Regierung.
Salomons Archipel . . .	400	200,000	
Neu Kaledonien	400	50,000	
Die 13 Sandwichsinseln . .	350	750,000	
Neuhebriden	300	250,000	
Gesellschaftsinseln	40	30,000	
Neubritannien	600		Theils englisch, theils unter eigenen Oberhäuptern.
Neuirland	290	290,000	
Die 30 Admiralitätsinseln .	158		
Otahaiti	20	12,000	
Neuhannover	20	?	
Owaihi	216	Gehören zu den Sandwich Ins.	
Ottowai	24		
Wuahu	25		
Die 150 Freundschaftsinseln	?	200,000	
Marianen	?	6,000	Spanisch.

Lage der vorzüglichsten Inseln und Inselgruppen mit Angabe der Längen und Breiten-Grade.

Meere.	Ins. Europas.	Inseln Asiens.	Inseln Afrikas.	Inseln Amerikas.	Ins. Australiens.
Im nördl. Eismeer.	Die Norweg. Ins. nördl. v. Polarkr. (Lafoden Ins. rc.)	Neusibir. 74° N. Br., Nov. Semlia 71° N. Br., Spitzbergen 35—40° L. u. 76—81° N. Br.	Keine.	Melville 75° N. Br., Disco 70° N. Br.	Keine.
Im atlant. Meer.	Faröer Ins. 10° L. 62° N. Br., Großbrit. u. Irl. Shetlands J. 60° N. Br., Orkneys 59° N. Br. 15° L., Hebriden; Anglesa; Man 13° L., Scilly Ins. 50° N. Br., Norman. Ins. 15° L., Wight im Kanal (Engl.).	Keine.	Azoren 37° N. Br. 350° L., Madeira 32½° N. Br. 1° L., Kanar. Ins. 0° L. 28° N. Br., Ins. d. grünen Vorgeb. 16° N. Br. 354° L., Guinea Ins. 0—4° N. Br. (Fernando Po, S. Thomas, Annobon); Ascension 8° S. Br., S. Helena 16° S. Br., Tristan 38° S. Br.	Island 0° L., Neu Foundland 50° N. Br., Long Isl. 41° N. Br., Bermudas Ins. 32° N. Br., Bahama Ins., 30°—10° N. Br., Cuba 21° N. Br., 300° L., Jamaika 300° L., Hayti 18—20° N. Br., Portoriko 311° L., Kl. Antillen 19 u. 10° N. Br. 315° L., Falklands J. 51° S. Br., Feuerland 55° S. Br., Staateninf. u. a. 55° S. Br., S. Georgien 54° S. Br., 340° L., Sandwichland 60° S. Br., N. Südschottland 60° S. Br. 320° L.	Keine.

Meere.	Inseln Europas.	Inseln Asiens.	Inseln Afrikas.	Inseln Amerikas.	Ins. Australiens.
In d. Nordsee.	Die Ins. am Ausfluß d. Schelde. Die Ins. an d. holländ. u. deutschen Küste, (Texel 53° N. Br., $22\frac{1}{2}$° L., Helgoland $25\frac{1}{2}$° L.) Die dänischen Ins. (Föhr, Sylt, Romöe ꝛc.).	Keine.	Keine.	Keine.	Keine.
In der Ostsee und im Kattegat.	Laessoe u. Anholt im Kattegat. — Fünen 28° L., Seland 55—56° N. Br., Rügen 31° L., Usedom. Oeland 57° N. Br., Gottland 36° L. 57° N. Br., Alandsins. 60° N. Br., Oesel 40° L.	Keine.	Keine.	Keine.	Keine.
Im mittelländ. M.	Balearen (Mallorka 21° L., Minorka 40° N. Br.); Pithyusen (Jviza 19° L.); Sardinien 40° N. Br. 27° L., Corsika 42° N. Br 27° L., Elba 23° L, Capri, Ischia, Procida; Sicilien 32° L, 37° N. Br., Stromboli, Lipari ꝛc.; die ägatischen Ins. 30° L., 38° N. Br., Malta 36° N. Br., 32° L.	Rhodus $45\frac{1}{2}$° L. 36° N. Br., Cypern 51° L. 35° N. Br., Tenedos, Lesbos, Chios (Scio), Samos, Pathmos, Cos (Stanco). —	Keine.	Keine.	Keine.

Meere.	Inseln Europas.	Inseln Asiens.	Inseln Afrikas.	Inseln Amerikas.	Ins. Australiens.
Im adriat. Meer.	Tremiti-Ins. 33° L., Cherso 32° L., Meleda 35° L.				
Im jonisch. Meer.	Corfu 38° L., Thiaki, Zante 2c.				
Im ägäischen M.	Creta (Candia) 35° N. Br., Aegina, Hydra, Spezia. Cykladen 37° N. Br., Euböa 39° N. Br., 42° L., Thassus, Lemnos 2c.				
Im indischen M.	Keine.	Lakediven u. Malediven 90—92° L., Ceylon 98° L., 7° N. Br., Andamanen u. Nikobaren 111° L., Sumatra 0° Br., 120 L., Java 130 L., Borneo 0° Br. 130° L., Celebes 0° Br. 140° L. — Bali, Sumbava, Flores, die Molukken (Gilolo, Timor 2c.	Sokotora, 73° L. 13° N. Br., Seychellen 4° S. Br., 74° L., Amiranten; Madagaskar 20° S. Br., 65° L., Comoro-J. 12° S. Br., Maskarenen (Bourbon 22° S. Br., Isle de France 20° S. Br.	Keine.	Keine.
Im großen Ocean u. stillen M.	Keine.	Philippinen 140° L. 5—20° N. Br. (Luzon 138° L., Maggindanao), Haynan 19° N. Br., 127° L., Formosa 138° L., Likeoins. 146° L., Kiusiu 31° N. Br., Nifon, Jesso. Sachalin 160° L., 50° N. Br. Kurilen u. Aleuten.	Keine.	Zwischen 60 u. 50° N. Br. König Georg, Prinz Wales, Charlotte Ins., Quadras; Gallopagos 0° Br., Chiloe Ins. 42° S. Br., San Felix u. Ambrosia 2c.	Neu-Holland 150° L., N.-Guinea 160° L. 5° S. Br., Neu-Seeland 190° L. 40° S. Br., N.-Caledonien 182° L 22° S. Br., Gesellschaftsins. 228° L. 17° S. Br., Sandwichins. 220° L., Carolinen 150—180° L. 8° N. Br. Marianen, Schifferins., Salomonsins. — Kurz, alle Ins. von Australien. —

Die vorzüglichsten Hochebenen, Hochthäler, Steppen, Sandwüsten, Wälder, Landengen der fünf Erdtheile.

1. Hochebenen.

In Europa: Südfrankreich 2100 Fuß hoch; Mittelrußland, das südliche Polen und innere Spanien.

In Asien: die Mongolei und Kalmückei.

In Afrika: das Capland und südliche innere Afrika.

In Amerika: Mexiko, Peru und Brasilien.

2. Hochthäler.

In Asien: Tibet.

In Amerika: Merixo, Chile, Peru zu 8000 Fuß.

3. Steppen.

In Europa: Südrußland, Südfrankreich, Ungarn und Norddeutschland.

In Asien: Südwestsibirien, Mongolei, Tartarei, Kalmückei und Gobi.

In Afrika: Capland.

In Amerika: Buenos-Ayres, Patagonien.

4. Sandwüsten.

In Asien: Nordwestindien, Arabien, Syrien, Tartarei, Südkabulistan.

In Afrika: Sahara.

5. Moräste.

In Europa: Nordrußland, Lapland, Island, Irland, Niederlande, Norddeutschland, Italien.

In Asien: Sibirien.

In Amerika: Vereinigten Staaten, Labrador und Indianer Land.

In Australien: auf Neuholland.

6. Wälder.

In Europa: in Polen, Rußland, Preußen, Norwegen, Schweden, Deutschland, Türkei.

In Asien: in Sibirien.

In Afrika: in Habesch und Senegambien.

In Amerika: in den vereinigten Staaten, Columbia, Kanada, Indianerland und Brasilien.

In Australien: auf Neuholland.

7. Landengen.

In Europa: die Krimm, die Landenge v. Korinth, Morea.

In Asien: Landenge v. Suez.

In Amerika: Landenge v. Panama.

Das Klima der fünf Erdtheile.

In Europa: Gemäßigt und durch den allenthalben verbreiteten Anbau noch milder gemacht. Nur die nördlichsten Gegenden sind der Kälte wegen für den Ackerbau nicht tauglich.

In Asien: Im Süden sehr warm (Regenzeit und trockene Zeit). Im Norden kalt. In Mittelasien ziemlich rauh. Landplagen: Erdbeben, Samum, Pest, Cholera morbus in Indien.

In Afrika: Allenthalben sehr warm (Regenzeit und trockene Zeit). Schnee und Eis findet sich nur auf den höchsten Gebirgen. Landplagen: Stürme an der Süd- und Westküste und in der Wüste (Sandhosen). Tornados; Chamsin und Pest in Egypten; Harmattan in Senegambien und Guinea; Monsums an der Ost- und Südküste.

In Amerika: Im äußersten Süden und Norden sehr kalt; in der Mitte sehr warm. Landplagen: Erdbeben, Termiten, Muskitos, giftige Schlangen, gelbes Fieber.

In Australien: meistens mild, rein und gesund. Auf den Inseln sehr milde, auf dem festen Lande sehr warm. Schnee ist unbekannt; Stürme und Gewitter sind häufig.

Witterungsbeobachtungen.

Gemacht 1831 in Würtemberg. Siehe: Deutschland und seine Bewohner von K. Fr. Vollr. Hoffmann.

Früheste Zeit.	Späteste Zeit.	Erscheinungen.	Früheste Zeit.	Späteste Zeit.	Erscheinungen.
Febr.	März		März	April	
13.	1.	Ankunft der Lerchen.	13.	7.	Ankunft der Drosseln.
20.	30.	Abzug der wilden Gänse.	16.	5.	Blühen der Veilchen.
März			21.	1.	Anfang des Pflügens.
2.	29.	Ankunft der Störche.	21	1.	Ausschlag. d. Stachelbeeren.
9.	15.	Ankunft der Schnepfen.	April		
	April		6.	30.	Erstes Schreien der Frösche.
9.	1.	Blühen des Seidelbasts.	9.	16.	Ausschlagen der Birken.

Früheste Zeit.	Späteste Zeit.	Erscheinungen.	Früheste Zeit.	Späteste Zeit	Erscheinungen.
April	April		Juni	Juli	
11.	27.	Ankunft der Hausschwalben.	22.	4.	Blühen der Weinreben.
12.	17.	Blühen der Pfirsiche.	30.	15.	Blühen der Sommergerste.
12.	30.	Ankunft des Kukuks.	Juli		
13.	16.	Ausschlagen der Buchen.	9.	18.	Blühen der Linden.
13.	20.	Blühen des Winterrepses.	15.	26.	Blühen des Hafers.
15.	26.	Blühen der Schlehen.		Aug.	
	Mai		17.	1.	Aernte der Wintergerste.
16.	1.	Blühen der Kirschen.	22.	1.	Aernte des Roggens.
16.	10.	Blühen der Pflaumen.	28.	8.	Aernte des Dinkels.
23.	3.	Blühen der Birnbäume.	Aug.		
25.	30.	Fliegen der Maikäfer.	5.	20.	Aernte der Sommergerste.
Mai				Sept.	
2.	18.	Blühen der Maiblümchen.	7.	1.	Aernte des Flachses.
3.	24.	Blühen der Apfelbäume.	15.	7.	Abzug der Störche.
	Juni		19.	10.	Aernte des Hafers.
13.	14.	Schwärmen der Bienen.	Sept.		
13.	13.	Ankunft der Wachteln.	1.	15.	Blühen der Zeitlose.
30.	20.	Blühen des Roggens.		Okt.	
Juni			19.	4.	Abzug der Schwalben.
5.	10.	Blühen der Wintergerste.	28.	13.	Erscheing. d. Sommerfäden.
	Juli		Okt.		
11.	5.	Blühen der wilden Rosen.	18.	20.	Streichen der Schnepfen.
12.	12.	Blühen des Hollunders.	19.	24.	Anfang der Weinlese.
	Juni		Nov.	Dez.	
16.	24.	Anfang der Heuernde.	8.	6.	Streichen der Schneegänse.
19.	30	Blühen des Dinkels.	20.	31.	Streichen der Enten.

Die vorzüglichsten Produkte der fünf Erdtheile.

Produkte.	Land.	Produkte.	Land.
I. Europa.		Adler, Steinböcke, Gemsen	In den Gebirgen (Alpengeb).
Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Hunde, Katzen, Ratten, Mäuse, Hirsche, Rehe, Füchse, Hasen, Marder, Wiesel, Dachse, Eichhorn ꝛc.	In ganz Europa.	Störche, Kraniche	Ziehen im Winter nach Indien.
		Nachtigallen, Wachteln, Lerchen ꝛc.	Ziehen nach Afrika.
		Zugheuschrecken	Türkei, Südrußland, Ungarn, Siebenb.
Maulthiere	Span., Portug., Ital., Frankr.	Wallfische, Häringe, Seehunde, Eisbären	Eismeer.
Kamele	Südrußland, Türk.	Sardellen	Mittelmeer.
Ziegen	Deutschl., Oesterreich, Span., Frankr., Ital.	Hausen	Donau u. Wolga.
Bären	Rußl., Schwed., Siebenbürgen.	Austern	Nordsee und an der franz. Küste.
		Seidenwürmer	Südeuropa.
Auerochsen	Rußland.	Bienenzucht	Süd- u. Mitteleuropa, Deutschl.
Wölfe	Rußl., Polen, Frankr.		
Kaninchen	Spanien u. Sachsen.	Waldbienen	Polen u. Rußl.
Biber	An d. Wolga, Donau ꝛc.	Span. Fliegen, Kermes, Cochenille	Spanien.
Luchse	Nordeuropa.		
Rennthiere	Nordosteuropa.		
Wilde Pferde	Südwestrußland.	Gerste, Hafer, Roggen	bis 69° Br.
Zobeln	Nordeuropa.		
Hamster	Mitteleuropa.	Waizen bis 62° N.	Südeuropa, Süddeutschl., Frankr.
Stachelschweine, Igel, Affen.	Südeuropa.	Dinkel	Südwestdeutschl.
Fliegende Eichhörner	Nordöstl. Europa.	Buchwaizen	Mitteleuropa.
		Mais, Türkisches Korn	Am Mittell. M.
Eidergänse, wilde Schwäne, wil. Gänse, w. Enten	In Nordeuropa.	Hirse	Südeur., Süddeutschl.
		Erbsen, Lein, Hanf	Süd- u. Mitteleuropa.
Birkhühner, Auerhühner, Fasanen	Mitteleuropa.	Reis	Südeurop. bis 45° N.
		Hopfen	Deutschl., Engl.

Produkte.	Land.	Produkte.	Land.
Tabak	Deutschland, Ungarn, Türkei, Griechenl.	Jasmin	In fast ganz Europa.
Baumwolle, Zuckerrohr	Südeuropa.	Eichen	bis 63°
Senf	Frankr., Oesterr., England.	Buchen	bis 57°
Krapp	bis 52° N.	Linden	bis 61°
Waid	bis 51°	Ahorn	bis 64°
Färberröthe	bis 52°	Birken	bis 70°
Safran	bis 49°	Weiden	bis 70°
Kartoffeln	bis 70°	Ulmen	bis 60°
Obstbäume	Ueberall, bis 60° N.	Eschen	bis 65°
Süße Kastanien	Ital. u. Frankr.	Nadelholz	bis 68°
Melonen	Südeuropa.	Haselnüsse	bis 63°
Weinstock bis 51° N.	Türkei (wild), Frankr. Span., Portugal, Oesterr., Ungarn, Deutschl.	Platina	Uralgebirge.
Mandeln, Feigen, Pomeranzen, Zitronen, Oliven, Johannisbrodbäume.	Südeuropa.	Gold	Rußl., Oesterr., Siebenbürg., Piemont, Schweden, der Harz.
Spargel	Osteuropa (wild), in Mittel- u. Nordeur.	Silber	Oesterreich, Ungarn, Sachsen, Preußen, Schweden, Frankr., Rußl., der Harz.
Bohnen	bis 65° N.	Kupfer	Rußland, Schweden, Oesterr., Preußen, Norwegen, Span.
Kohl	bis 66°	Eisen	Großbrit., Schwed., Frankr., Rußland, Oesterr., Bayern.
Meerrettig	bis 68°	Blei	Großbrit., Spanien, Preuß., Oesterreich, Harz.
Rüben	bis 70°	Zinn	Großbrit., Sachsen, Böhmen.
Gurken	bis 65°	Zink	Preußen, Großbrit., Oesterr., Polen.
Kürbisse	bis 60°	Quecksilber	Spanien, Oesterreich, Bayern, Ungarn.
Mastix, Lorbeer, Cypressen, Myrthen, Palmen, Cactus, Agaven, Kapern	Südeuropa.	Kobald	Sachs., Böhm., Preuß., Norweg., Hessen.
Stachelbeeren, Johannisbeeren, Preißelbeeren	bis 65° Br. Mitteleuropa.	Antimonium	Frankr. jährl. 4000 Ctr.
		Wismuth	Sachsen.

Produkte.	Land.
Salz	Rußl., Oesterr., Preuß. Frankr., Bayern ꝛc.
Steinkohlen	Großbrit., Frankr., Bayern.
Torf	Norddeutschl.
Schwefel	Sachsen, Oesterreich, Hannov., Ital.
Arsenik	Sachsen jährl. 6000 Ctr. Preußen 2700 Ctr.
Vitriol	Rußland, Oesterreich, Frankr., Sachsen, Preuß. ꝛc.
Alaun ꝛc.	Frankreich, Preußen. Schwed., Span. ꝛc.

II. Asien.

Produkte.	Land.
Reis, Baumwolle, Bambusrohr	Südasien.
Papierstaude, Oelbaum	Syrien.
Wasserrose	Hindostan.
Ingwer, Pfeffer, Zimmt, Drachenbaum, Wunderb. Weinpalme, Sandelbaum, Bataten, Melonen, Tamarinde, Kopalbaum, Seifenbaum, Guttabaum	Ostindien. Timor, eine Ins., führt jährlich allein gegen 10,000 Ctr. Sandelholz aus.
Muskatbaum, Gewürznelken	Molukken.
Monatsrose, Thee	China.
Zedern	Kleinasien.
Lebensbaum, Rhabarber	Nordasien.

Produkte.	Land.
Hanf, Teufelsdreck, Pfirsche	Persien.
Brodbaum, Tikbaum	Südostasien.
Aloeholz	Hinterindien.
Indigo, Betel	Südasien.
Kaffee	Arabien, Java.
Upasbaum	Java.
Feigenbaum	Südwestasien.
Kameele, Pferde	Arabien, Persien.
Rennthiere, Pelzthiere	Nordasien.
Krokodil, Riesenschlange	Ostindien.
Perlmuschel	Indien, Persien.
Heuschrecken	Persien, Arabien, Türk.
Moschusthiere	Tibet.
Elephant, Königstiger, Nashorn mit einem Horn, Schaafe u. Ziegen mit Seidenhaaren, Zwerghirsche, Goldfasanen, indian. Schwalben, grunzende Ochsen	Sind Asien allein eigen.
Platina	Ural.
Zinn	Banka.
Kupfer	Kleinasien.
Porzellanerde	China u. Japan.
Gold	Indien, Sibirien.
Diamant, Ambra, Salpeter	Indien.
Marienglas	Sibirien.
Meerschaum	Natolien.
Nafta, Rubin, Lasurstein	Sind Asien allein eigen.

Produkte.	Land.
III. Afrika.	
Reis Getreide, Datteln	Berberei, Aegypten.
Zucker	Westl. Ins., Aegypt.
Kaffee	Oestl. Inseln.
Wein	Kapland, Madeira, Kanar. Inseln.
Sennesblätter	Nubien.
Gummi	Senegambien, Sahara
Baumwolle	Aegypten, Guinea
Butterbaum, Wachsbaum, Affenbrotbaum, Ebenholzbaum	Sind Afrika allein eigen.
Eisenholzbaum	Südafrika.
Pferde	Berberei.
Flußpferd	Nil und Niger.
Kameele	Nordafrika.
Löwen Leoparden Schakaln Panther Schlangen Termiten	Ueberall
Nashorn mit 2 Hörnern Elephant Giraffe Zebra Gnu Hyäne Ibis Ichneumon	Sind Afrika allein eigen.
Gold	Sudan, Senegambien, Guinea.
Steinsalz	Sahara, Habesch.
Ambra	Ostküste.
IV. Amerika.	
Kokospalme, Balsamtanne, Lebensbaum, Balsampappel, Platane	Nordamerika

Produkte.	Land.
Blutholz, Campecheholz, Blauholz, Storaxbaum	Mittelamerika
Kalebassenbaum, Bataten Indigo, Tamarinde Fernambuk Orlean, Machagoni, Quassia	Südamerika.
Chinarinde	In d. meisten Staaten.
Tabak, Baumwolle	Westindien.
Kakao Vanille, Chinarinde, Quassia Orlean, Zuckerahorn, Fernambuck, Mahagoni	Sind Amerika allein eigen.
Wilde Pferde	Brasilien, Bolivia
Rinder Esel, Schweine Wild	In ganz Amerika.
Herkuleskäfer, Zitteraal, Klapperschlange	Südamerika.
Kabeljau	Nordamerika.
Alligator	Mittelamerika.
Biber Seeotter	In großen Flüssen.
Wallfische	An d. Spitze Südamer.
Papagayen	Ueberall.
Lama Kaguar, Jaguar Tapir, Bison Moschusochse Gürtelthier Ameisenbär Faulthier, Kolibri Klapperschlange, Zitteraal	Sind Amerika allein eigen.

Produkte.	Land.	Produkte.	Land.
Gold	Brasilien . . 28,100 Neugranada 19,260 Chili . . . . 11,400 Mexiko . . . 7,000 Peru . . . . 3,200 Mark jährlich.	Wallfische Robben 2c.	
		Känguru Schnabelthier Beutelthier Schwarze Schwäne Blaue Frösche Mänura Emu	Sind Neuholland allein eigen.
Silber	Mexiko . 2,120,000 Peru . . . 574,000 BuenosAyres 542,000 Chili . . . 27,900 Mark jährlich.		
Platina Diamanten Perlenmuscheln	Brasilien. Brasilien, Bolivia. —	Brotbaum Palmen Yams Zuckerrohr Pisang	Auf allen Inseln.
V. Australien.		Neuseel. Flachs Papiermaulbeerbaum	Sind Australien allein eigen.
Hunde Schweine Fledermäuse	Auf allen Inseln sonst kein Landsäugethier.	Metalle sind wenige vorhanden.	

Eintheilung der Produkte.

Die Produkte theilt man gewöhnlich ein:

1) In Natur- und Kunstprodukte: je nachdem sie das, was sie sind, entweder von Natur schon waren, oder durch menschliche Kunst (durch Handwerke und Künste im Einzelnen, durch Fabriken und Manufakturen im Ganzen) erst geworden sind.

2) In See- und Landprodukte, je nachdem die Erzeugnisse der Natur und Kunst ihren Ursprung dem Meere oder dem Lande verdanken.

3) In Animalien, Vegetabilien und Mineralien, entweder Thiere oder Pflanzen, oder Mineralien.

a) Animalien. Die heißesten Erdstriche bringen die vollkommensten Thiere hervor, welche in kältern Ländern theils gar nicht fortkommen, theils ausarten und krüppelhaft werden. Doch haben auch die kältesten Gegenden

eigenthümliche Thierarten, die in wärmern Ländern nicht fortkommen. Vor allen unterscheidet sich aber Australien durch den ausschließlichen Besitz gewisser Thierarten (blauer Frösche, schwarzer Schwäne, der Mänura ꝛc.). — Die Zahl aller bis jetzt bekannten Land- und Seethierarten soll über 20,000 betragen.

b) Vegetabilien. Als die vorzüglichsten Pflanzenarten, deren es mehr als 25,000 auf dem Erdboden gibt, gelten in der Erdbeschreibung: 1) das Getreide, darunter Reis und Mais; 2) Fruchtbäume, alle Obstarten, Süd- und edleren Früchte (Citronen, Feigen, Mandeln, Datteln, Oliven, Melonen, Pomeranzen ꝛc.); 3) Kaffee-, 4) Thee-, 5) Gewürzbäume und Stauden; 6) Zuckerrohr; 7) Baumwollenstaude; 8) Tabak; 9) Flachs und Hanf; 10) Wein (auch Rosinen und Korinthen); 11) Holz oder Forstbäume zum Brennen, Bauen, Färben ꝛc. (Treibholz der nördlichen Eismeerküste).

c) Mineralien. Dahin gehören: 1) die Erdarten, aus welchen Kunstprodukte verfertigt werden; 2) Steinarten (Granit, Porphyr, Marmor, Kalksteine, Kreide, Gyps, Tuffstein (Tropfstein, Sandstein ꝛc); 3) Edelsteine (Diamanten, Rubine, Hyazinthen, Smaragde, Berille, Granaten, Topas ꝛc.); 4) vulkanische Produkte (Lava, Bimsstein, Basalt); 5) Metalle (theils gediegen, theils vererzt); 6) brennbare Mineralien (Schwefel, Bernstein, Asphalt (Bergpech), Naphtha, Ambra, Torf, Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.)

Kunstprodukte.

1) Aus dem Mineralreich: Farbenerde, Kalk, Kreide, Porzellan, Glas, Salze, Stahl (aus Eisen), Messing- Stückgutwaaren (Glockengut oder Kanonenmetall), Gold-, Silber-, Kupfermünzen, Geräthe, Uhren ꝛc., Handwerks- und Künstlergeräthschaften aus Metall, Bildhauerarbeiten ꝛc.

2) Aus dem Pflanzenreich: Kunst- und Hausgeräthe von Holz, Farbehölzer, Arzneiwaaren, Zucker, Tabake, Oehle, Mehl, Brod, gebrannte und gebraute Getränke; Baumwollen- und Leinwandzeuge, Papier, Kupferstiche, (Landcharten) ꝛc.

3) Aus dem Thierreich: Seide, Honig, Wachs, Thran, Talg, Leder, Pelzwerk, Horn- und Knochenarbeit (Elfenbein ꝛc.), Korallen, Perlen, Wollenzeuge ꝛc.

Die Bewohner der Erde nach ihren Stämmen.

Stämme oder Rassen.	Völker, welche dazu gehören.	Stämme oder Rassen.	Völker, welche dazu gehören.
I. Der afrikan. Stamm.	Alle Afrikaner vom 17° N. Br. bis ans Vorgebirg der guten Hoffnung.	1. Bewohner um den Kaukasus:	
		2. Bewohner des südöstl. Europa;	Albanesen, Italiener, Mainoten und Bewohner des Archipels.
II. Der neuholländ. Stamm.	Die Neuholländer ꝛc.	3. Nachkommen der Kelten:	Basken, Hochschotten, Walliser, Niederbretagner.
III. Der malaische Stamm.	Alle Einwohner von Südasien und den Inseln im indischen und östlichen Meer.	4. Nachkommen d. Deutschen:	Schweden, Dänen, Engländer, Schweizer, Tyroler.
1. östliche rein malaische:	Bewohner der ostindischen Inseln.	5. Die Slaven:	
2. westliche oder ozeanische:	Neuseeländer, Bewohner der Gesellschafs-, Sandwichs- u. Neuhebriden Inseln.	6. Nachkommen der Araber:	Hebräer, Beduinen, Mauren, Berbern.
		7. Die Hindus:	
IV. Der chinesische Stamm.	Chinesen, Japaner, die Bewohner v. Tonkin, Birma, Korea, Cochinchina.	**VII. Der Stamm der nördlichen Polarländer.**	Die Bewohner um den Nordpol: Samojeden, Korjäken, Jakuten, Tungusen, Tschuktschen, Eskimos.
V. Der skythische Stamm.	Mongolen, Mandschuren, Tartaren, Kalmücken, Kosacken, Turkomanen, Kirgisen.	**VIII. Der nordamerikanische Stamm.**	Die Ureinwohner der westindischen Inseln und die Wilden in Nordamerika.
VI. Der kaukasische Stamm.	Die südwestl. Asiaten: Tartaren, Tschirkassier, Perser, Araber, Nordafrikaner, alle Europäer mit Ausnahme der Lappen, Finnen und Ungarn.	**IX. Der südamerikanische Stamm.**	Die Südamerikaner.

Vermischung verschiedener Menschenrassen.

Europäer und Neger erzeugen Mulatten.
Europäer und Malaien erzeugen Mestizen.
Europäer und Nordamerikaner erzeugen Westindier.
Europäer und Mulatten erzeugen Terzeronen.
Europäer und Mestizen erzeugen Kastizen.
Europäer und Zamben erzeugen Mulatten.
Amerikaner und Neger erzeugen Zamben.
Mulatten und Mulatten erzeugen Kasquen.
Mulatten und Neger erzeugen Griffen.
Mestizen und Amerikaner erzeugen Tresalven.
Mulatten und Amerikaner erzeugen Mestizen.
Amerikaner und Zamben erzeugen Zambaigen.
Zamben und Zamben erzeugen Choles.

Die Bewohner der Erde nach ihren religiösen Meinungen.

	Zahl der Bekenner.	Bemerkungen.
I. Anbeter eines Gottes. (Monotheisten.)		
1. Juden:	9 Mil.	
A. Karaiten	—	Auch Karäer genannt. Sie verwerfen die Talmudischen Lehrgesetze und halten sich blos an den Buchstaben der heil. Schrift.
B. Talmudisten	—	Sie halten sich an den Talmud dem neuern Gesetzbuch der Juden, bestehend aus Mischna und Gemara.
2. Christen:	236 M.	
A. römische Katholiken	(117M.)	Sie erkennen den Papst zu Rom als sichtbares Oberhaupt ihrer Kirche an, verehren die Mutter Christi und viele Heiligen ꝛc. und glauben nur allein selig zu werden. Ihre Geistlichen dürfen sich nicht verehelichen.

	Zahl der Bekenner.	Bemerkungen.
B. evangelische Christen:	(63 M.)	Sie sind duldsamer, haben keine Heiligen und wollen nicht allein selig sein. Den Papst erkennen sie nicht an. Sie theilen sich in folgende Secten:
a. Lutheraner b. Reformirte	—	Evangelische. Lutheraner = Bekenner d. christl. Lehre, wie sie Luther vortrug. Reformirte = Beken. d. durch Zwingli u. Calvin verbess. Kirchenglaub.
c. Anglikaner	—	oder Episkopalen. Sie bekennen sich zur bischöflichen oder herrschenden Kirche Englands.
d. Puritaner	—	oder Presbyterianer. Sie sind diejenigen englischen Christen, welche lehren, die Kirche müsse, wie in ältester Zeit, so auch noch jetzt durch Presbyter (Aelteste) regiert werden.
e. Arminianer	—	Anhänger des reform. holländ. Professors Arminius. Sie läugnen die Erbsünde und die übernatürlichen Gnadenwirkungen 2c.
f. Unitarier	—	Einheitsbekenner. Sie läugnen die Dreieinigkeit und glauben blos an die Einheit Gottes.
g. Indepententen	—	Englische Reform., welche behaupten, daß keine Kirche von der andern und kein Geistlicher vom andern abhänge, also auch der Kirchenversammlung nicht unterworfen, sondern alle einander gleich seyen.
h. Methodisten	—	Englische Pietisten (Frömmler), welche lehren, man müsse sich bei seiner Bekehrung an eine gewisse (von ihnen vorgeschriebene) Methode binden.
i. Sozzianer	—	Anhänger des Italieners Sozzio. Sie läugnen die Dreieinigkeit, die Gottheit Christi und des h. Geistes, die Erbsünde, Genugthuung 2c.
k. Waldenser	—	Diese in Savoyen so sehr verfolgte Secte, nennt sich nach ihrem Stifter Peter Waldus also.
l. Hussiten	—	Anhänger des Prager Gottesgelehrt. Joh. Huß, der 1415 als Ketzer zu Konstanz lebend. verbrannt wurde.
m. Quäcker	—	Anhänger der von dem engl. Schuster Joh. Fox 1640 errichteten Glaubenszunft, welche sich göttl. Eingebungen rühmt, weder Taufe noch Abendmahl hat, Niemand grüßt, keinen Hut abzieht, keinen Eid schwört, keine Kriegsdienste leistet 2c.
n. Menoniten	—	Wiedertäufer, welche sich nach ihrem ersten Lehrer Menno Simonis († 1561) also nennen.
o. Herrnhuter	—	oder die Brüdergemeinde. Man nennt sie nach dem von ihnen angelegten Oertchen Herrnhut

	Zahl der Bekenner.	Bemerkungen.
		(1760) also. Sie zeichnen sich durch Andachtsübungen und stilles arbeitsames Leben aus.
C. Nestorianer	—	Morgenländ. Christen, welche in Christo wohl zwei Naturen, aber nur einen Willen annehmen und ihre eignen Patriarchen haben.
D. Monophysiten	—	Ehemals Ketzer, die in der Person Christi nur Eine Natur annehmen.
E. Griech. Christen	50 M.	
a. Unirte	—	Diejenigen, welche den Papst für ihr geistliches Oberhaupt anerkennen, also mit der römischen Kirche unirt, d. h. vereinigt sind.
b. Nicht unirte	—	Sie erkennen den Papst nicht als ihr geistliches Oberhaupt an.
3. Muhamedaner a. Sunniten (Rechtgläubige) b. Shjiten (Getrennte)	Etwa 120 M.	Anhänger der von Muhamed, einem arabischen Kaufmann gestifteten Religion. Sie glauben an einen Gott, an Auferstehung und Gericht, sind aber unduldsam gegen andere Religionspartheien.
II. Anbeter mehrerer Götter. (Polytheisten.)		
1. Fetischanbeter	Etwa 110 M.	Sie verehren irdische, belebte und unbelebte Gegenstände (Schamanismus).
2. Buddisten	Etwa 180 M.	Sie verehren ein höchstes Wesen, welches sie Budda nennen. Dieser Budda glauben sie wohne in einem Menschen Delai Lama genannt und geht, wenn dieser stirbt, sogleich in einen andern über. Zu dieser Religion, die unzählige Priester hat, bekennen sich die Mongolen, Tibetaner ꝛc.
3. Braminen	Etwa 130 M.	Sie glauben an ein allmächtiges Wesen, als Herrn aller Dinge, Brama genannt, jedoch in dreifacher Person. Als Brama (Schöpfer), Wischnu (Erhalter) und Schiwen (Zerstörer). Ihre Religion befiehlt die strengste Sittlichkeit und lehrt die Seelenwanderung, Unsterblichkeit, einstige Belohnung und Bestrafung und befiehlt Büßungen und Wallfahrten.
4. Lamaiten	Gegen 60 M.	Sie verehren vorzugsweise den Lama und beugen sich unzählige Male vor ihren messingnen Götzenbildern.

Die verschiedenen Völkerstämme und Völkerschaften Europas.

Völkerstämme und Völkerschaften.	Seelenzahl.	Bemerkungen.
A. Die drei Hauptvölker:		
I. Die Deutschen	Etwa 60 Mil.	In früherer Zeit wurden sie Germanen genannt. Dazu gehören: alle Deutschen, die südl. Schweden und Normänner, die Dänen, ein großer Theil der Engländer, die nordöstl. Irländer, die Südschottländer, die östl. Franzosen, die Niederländer, die Norditaliener, ein Theil der Ungarn und der größte Theil der Schweizer.
II. Die romanisch-keltischen Völker.	Etwa 70 Mil.	Dazu gehören: die Italiener, Spanier, Portugiesen, Franzosen, Wlachen.
III. Die Slaven	Etwa 60 Mil.	Dazu gehören: die Russen, die Servier, Kroaten, Polen, Böhmen, Wenden 2c.
B. Kleinere Völker.		
I. Türken	$3\frac{1}{2}$ Mil.	Sie sind tartarischer Abkunft und wohnen seit etwa 300 Jahren in Südosteuropa.
II. Albanesen (Arnauten)	300,000	Nachkommen der alten Illyrier mit Griechen vermischt.
III. Griechen	Ueb. 3 Mil.	Sie wohnen theils in d. Türkei, theils in Griechenland, theils in Rußl. und theils in d. österr. Staaten.
IV. Finnen	Etwa 3 M.	Sie wohnen um die Ostsee. Dazu gehören die Lappen.
V. Basken	650,000	Sie wohnen auf beiden Seiten der Pyrenäen.
VI. Ungarn	3,300,000	Sie wohnen im mittlern Donauland und sind ein mit Türken und Finnen gemischtes Volk.
VII. Armenier	75,000	Sie wohnen im östlichen Europa.
VIII. Juden	2 Mil.	Sie sind mit Ausnahme Spaniens, Portugals und Norwegens über ganz Europa verbreitet.
IX. Zigeuner	Etwa 350,000	Davon halten sich in der Türkei 150,000, im österr. Staate 130,000, in Spanien 25—26,000, in Frankreich und Rußland etwa 12,000 auf.

Bildung und Beschäftigung der verschiedenen Bewohner der fünf Erdtheile.

In Europa.

a) Gebildete: Alle Europäer mit Ausnahme der Samojeden und Lappen.
b) Nomaden: Lappen und Samojeden.
c) Fischer- und Jägervölker: ein Theil der Lappen.

In Asien.

a) Gebildete: Hindus, Birmanen, Chinesen, Perser, Japanesen, Türken, Tibetaner, Bucharen, Armenier, Griechen, Araber in den Städten, und Einwohner von Hinterindien. (Sie treiben Künste, Wissenschaften, Gewerbe und Handel und liefern zum Theil vorzügliche Waaren.)

b) Nomaden: Tartaren, Araber (Beduinen), Kirgisen, Kurden, Usbeken, Mongolen, Kalmücken, Tungusen.

c) Jäger- und Fischervölker: Die Sibirier (Samojeden, Jakuten, Ostjäken, Kamtschadalen, Tschuktschen).

d) Räubervölker: Landräuber sind obengenannte Nomaden, dann die Afghanen und Kaukasier. Seeräuber sind die Malaien in Hinterindien und auf den Inseln, die Araber am persischen Meerbusen, die Bewohner der Sundainseln und der chinesischen Küste.

In Afrika.

a) Gebildete: die Türken und Aegypter.
b) Nomaden: Araber, Mauren, Kaffern, Hottentotten.
c) Rohe ackerbauende: Berbern, Abyssinier, Kopten (in Egypten), Neger in Guinea, Sudan, Senegambien ꝛc.
d) Raubvölker: Landräuber sind die Mauren und Araber. Seeräuber sind die Bewohner der Nord-, West-, u. Ostküste u. auf Madagaskar.
e) Rohe Völker: Buschmänner und Neger im innern Afrika.

In Amerika.

Außer den Bewohnern von Peru und Mexiko sind alle Ureinwohner Jäger- und Fischervölker; keine Nomaden. Im Süden wohnen die großen Patagonier; im Feuerland die kleinen Pescheräs und ganz im Norden die Eskimos.

a) Gebildete: Mexikaner, Peruaner, Nordamerikaner in den vereinigten Staaten.

b) Fischer und Jägervölker: Eskimo, Indianer, Patagonier, Feuerländer.

In Australien.

Die Einwohner sind meistens noch sehr roh, leben von Ackerbau und Fischerei, zeigen aber große Kunstfertigkeit. Unter ihnen herrscht noch der Fetischdienst, Menschenfresserei, Krieg ꝛc.

Europa

ist 179,458 □ Meilen groß und hat 235 Millionen Einwohner, worunter 2 Millionen Juden, 3½ Millionen Türken, 350,000 Zigeuner und 75,000 Armenier sind. Europa ist 750 Meilen lang und 523 Meilen breit, ist von 11 Meeren umgeben und hat gegen 230,000 Flüsse und Bäche.

Staaten.	Größe n. □ Meil.	Einwohn.
1. Rußland:		
a. Großrußland	43,000	22,975,000
b. Kleinrußland	4,200	6,417,000
c. Ostseeprovinzen	8,980	3,886,000
d. Südrußland	8,770	2,572,000
e. Westrußland	7,440	9,647,000
f. Polen	2,300	4,214,000
g. Vom Königr. Kasan	8,900	5,892,000
h. Vom Königr. Astrachan.	13,000	2,660,000
i. Von d. Kaukasus Provinzen	3,900	770,000
Summa	100,490	59,033,000
2. Schweden:		
a. Schweden	8,000	3,080,000
b. Norwegen	5,800	1,190,000
Summa	13,800	4,270,000
3. Oesterreich:		
a. Ungarn	4,284	11,946,000
b. Militärgränze	863	1,170,150
c. Galizien und Lodomirien	1,540	4,300,000
d. Siebenbürgen	1,006	1,961,800
e. Böhmen	950	4,150,900
f. Lombardei	852	4,600,900
g. Erzherz. Oester.	709	2,212,550
h. Tyrol u. Voralb.	516	800,000
i. Illyrien	520	1,200,000
k. Mähr u. Schles.	480	2,000,000
l. Steiermark	400	954,000
m. Dalmatien	274	382,290
Summa	12,394	35,678,590

Staaten.	Größe n. □ Meil.	Einwohn.
4. Frankreich	9,843	33,500,000
5. Türkei	8,500	9,000,000
6. Spanien	8,500	11,960,000
7. Großbritannien:		
a. England	2,800	15,901,980
b. Schottland	1,460	2,624,580
c. Irland	1,500	8,205,380
J. J. 1841. Summa	5,760	26,731,940
8. Preußen:		
a. Ostpreußen	706	1,243,500
b. Westpreußen	471	782,500
c. Posen	535	1,056,300
d. Brandenburg	730	1,570,900
e. Pommern	566	912,200
f. Schlesien	741	2,465,400
g. Sachsen	459	1,449,600
h. Westphalen	366	1,262,900
i. Rheinprovinz	478	2,288,600
k. Neuchatel	13	57,000
Summa	5,065	13,088,900
9. Beide Sicilien:		
a. Neapel	1,480	5,825,000
b. Sicilien	500	1,855,000
Summa	1,980	7,680,000
10. Portugal	1,720	3,560,000
11. Bayern	1,400	4,250,000
12. Sardinien:		
a. Savoyen, Piemont, Nizza	870	4,000,000
b. Sardinien	450	500,000
Summa	1,320	4,500,000

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
13. Niederlande:		
a. Belgien	615	4,142,000
b. Holland	575	2,233,000
Summa	1,180	6,375,000
14. Dänemark:		
a. Jütland	448	550,000
b. Schleswig	185	330,000
c. Seeland	128	480,000
d. Fühnen	56	135,000
e. Laland	21	47,000
f. Farör Ins.	24	65,000
g. Falster	9	18,000
h. Die übrig. Ins.	?	Etwa 7,500
i. Holstein und Lauenburg	177	438,000
Summa	1,048	2,070,500
15. Griechenland:	1,000	800,000
Morea	390	400,000
16. Kirchenstaat:	812	2,600,000
(Benevento im Königr. Neapel)		(15,000)
17. Hannover	700	1,600,000
18. Schweiz:		
a. Graubünden	121	100,000
b. Bern	120	400,000
c. Wallis	78	76,000
d. Waadt	56	183,300
e. Tessin	49	113,000
f. St. Gallen	35	163,000
g. Zürich	32	231,000
h. Luzern	28	134,000
i. Aargau	24	180,000
k. Freiburg	$23\frac{1}{2}$	89,000
l. Uri	20	14,300
m. Schwyz	16	40,600
	$602\frac{1}{2}$	1,724,200

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
Latus	$602\frac{1}{2}$	1,724,200
n. Glarus	13	29,000
o. Thurgau	$12\frac{1}{2}$	89,000
p. Unterwalden	$12\frac{1}{2}$	23,000
q. Solothurn	12	60,000
r. Basel	9	65,000
s. Appenzell	7	50,800
t. Schaffhausen	$5\frac{1}{2}$	30,900
u. Genf	4	58,000
v. Zug	4	15,000
Summa	682	2,144,900
w. Neuchatel zu Preußen gehörig.	14	60,000
Summa	696	2,204,900
19. Toskana	383	1,466,000
20. Würtemberg	360	1,600,000
21. Baden	272	1,200,000
22. Sachsen	272	1,706,000
23. Mecklenburg Schwerin:		
a. Herzth. Schwerin	125	225,000
b. Herzth. Güstrow	85	150,000
c. Fürstth. Schwerin	10	25,000
d. Herrsch. Rostock	5	25,000
e. Herrsch. Wismar	3	15,000
Summa	228	440,000
24. Kurhessen:		
a. Niederhessen:	95	310,000
b. Oberhessen	45	105,000
c. Fulda	42	125,000
d. Hanau	25	90,000
Summa	207	630,000
25. Hessen Darmstadt:		
a. Prov. Starkenb.	54	257,100
b. " Rheinhessen	25	177,700
c. " Oberhessen	74	287,700
Summa	153	722,500

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
26 Oldenburg:		
a. Herzth. Oldenb.	100	215,000
b. Fürstenth. Lübeck	8	20,000
c. = Birkenfeld	10	25,000
Summa	118	260,000
27. Parma	104	470,000
28. Modena	97	402,000
29. Nassau	85	386,000
30. Braunschweig Distrikte:		
a. Wolfenbüttel	22	111,000
b. Schöningen	13	40,000
c. Harz	14	43,000
d. Weser	13	37,000
e. Blankenburg	8	20,000
Summa	70	252,000
31. Sachsen Weimar:		
a. Fürstth. Weimar	46 }	231,000
b. = Eisenach	21 }	
Summa	67	
32. Sachsen Koburg Gotha:		
a. Fürstth. Koburg	9	38,000
b. = Gotha	28	88,700
c. = Lichtenberg	11	30,000
Summa	48	156,700
33. Jonische Republik:		
a. Korfu	11	60,000
b. Cephalonia	16	50,000
c. Die übrig. 5 Jns.	20	115 000
Summa	47	225,000
34. Mecklenb. Strelitz:		
a. Herrsch. Stargard	33	70,000
b. Fürstth. Ratzeburg	14	18,000
Summa	47	88,000

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
35. Sachs. Meiningen Hildburghausen	43	146,000
36. Sachs. Altenburg	24	115,000
37. Lippe Detmold	23	75,000
38. Waldek:		
a. Fürstth. Waldeck	$20\frac{1}{2}$	62,000
b. Grafsch. Pyrmont	$1\frac{1}{2}$	6,000
Summa	22	68,000
39. Reuß jüng. Linie		
a. Reuß Lobenstein }	21	69,600
b. = Schleiz }		
40. Krakau	21	131,000
41. Lukka	20	155,400
42. Schwarzenburg Rudolstadt	19	60,000
43. Hohenzollern Sigmaringen	18	41,000
44. Anhalt Dessau	17	66,000
45. Schwarzenburg Sondershausen	16	52,000
46. Anhalt Bernburg	15	49,300
47. Anhalt Köthen	14	40,300
48. Andorra (Republ in Span.)	9	15,000
49. Lippe Bückeburg	9	26,700
50. Hessen Homburg mit der Herrschaft Meißenheim	8	20,600
51. Hamburg, freie Stadt.	7	143,000

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
52. Reuß ält. Linie	7	143,000
53. Lübek, fr. Stadt	6½	48,000
54. Hohenzollern Hechingen	5½	15,000
55. Frankfurt, fr. St.	4½	60,000
56. Bremen, fr. St.	3½	60,000

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
57. Lichtenstein, Fürstenthum am Rhein	2½	7,000
58. Monako Fürstth. in Italien	2½	6,900
59. S. Marino, Republ. im Kirchenst.	1½	7,600
60. Goust, Republ.	$\frac{1}{10}$	50

Deutschland

ist 11,450 □ Meilen groß und hat bei 36 Millionen Einwohner, worunter etwa 18 Millionen Katholiken, 13 Millionen Protestanten, 2½ Millionen Reformirte und 500,000 Juden sind. Deutschland wird von drei Meeren begränzt, besteht aus 38 verbündeten Staaten und ist im Osten 190, im Süden 170, im Westen 115 und im Norden 290 Meilen lang. (Gegenwärtig soll Deutschland gegen 38 Millionen Einwohner haben).

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
1. Oesterreich:		
a. Erzherz. Oesterr.	709	2,212,550
b. Königr. Böhmen	950	4,150,900
c. „ Illyrien		
1. Herzth. Kärnthen	150	300,000
2. „ Krain	175	448,000
3. Gubern. Triest	190	430,000
d. Gratsch. Tyrol u. Voralberg	516	800,000
e. Markgrafsch. Mähren mit Schlesien	480	2,000,000
f. Herz. Steiermark	400	954,000
Summa	3,570	11,295,450

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
2. Preußen:		
a. Brandenburg	730	1,579,900
b. Pommern	566	912,200
c. Schlesien	741	2,465,400
d. Sachsen	459	1,449,600
e. Westphalen	366	1,262,900
f. Rheinprovinzen		
1. Jülich, Cleve, Berg	173	1,100,000
2. Niederrhein	305	1,188,000
Summa	3,340	9,958,000
3. Bayern	1,400	4,250,000

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
4. Hannover. Landdrostei:		
a. Hannover	117	310,000
b. Hildesheim	82	340,000
c. Lüneburg	205	290,000
d. Stade	126	220,000
e. Osnabrück	105	260,000
f. Aurich	55	150,000
g. der Harz	10	30,000
Summa	700	1,600,000
5. Würtemberg:		
a. Neckarkreis	61	440,000
b. Schwarzwaldkr.	88	420,000
c. Donaukreis	111	370,000
d. Jaxtkreis	100	360,000
Summa	360	1,590,000
6. Sachsen:		
a. Meißner Kreis	79	425,000
b. Leipziger "	47	263,600
c. Erzgebirg "	83	550,000
d. Voigtländ. "	25	115,000
e. die Oberlausitz	38	215,000
Summa	272	1,706,000
7. Baden:		
a. Seekreis	55	171,200
b. Oberrheinkreis	78	321,200
c. Mittelrheinkreis	77	403,000
d. Unterrheinkreis	62	305,600
Summa	272	1,201,000
8. Meklenb. Schwerin	228	440,000
9. Kurhessen	207	630,000
10. Holstein u. Lauenb.	177	440,000
11. Hessen Darmstadt	153	722,500
12. Oldenburg	118	260,000

Staaten.	Größe nach □ M.	Einwohn.
13. Luxemburg	110	300,000
14. Nassau	85	386,000
15. Braunschweig	70	252,000
16. Sachs. Weimar	67	231,000
17. Sachs. Koburg	48	156,700
18. Mecklenb. Strelitz	47	88,000
19. Sachs. Meiningen	43	146,000
20. Sachs. Altenburg	24	115,000
21. Lippe Detmold	23	75,000
22. Waldeck	22	68,000
23. Reuß jüng. Linie	21	69,600
24. Schwarzburg Rudolstadt	19	60,000
25. Hohenzollern Sigmaringen	18	41,000
26. Anhalt Dessau	17	66,000
27. Schwarzburg Sondershausen	16	52,000
28. Anhalt Bernburg	15	49,300
29. Anhalt Köthen	14	40,300
30. Lippe Bückeburg	9	26,700
31. Hessen Homburg	8	20,600
32. Hamburg	7	143,000
33. Reuß ält. Linie	7	143,000
34. Lübeck	$6\frac{1}{2}$	48,000
35. Hohenzollern Hechingen	$5\frac{1}{2}$	15,000
36. Frankfurt	$4\frac{1}{2}$	60,000
37. Bremen	$3\frac{1}{2}$	60,000
38. Lichtenstein	$2\frac{1}{2}$	7,000

(König: **Ludwig** I., geb. 25. Aug. 1786.) **Verfassung: Beschränkt monarchisch.**

Bayern

ist 1,400 □ Meilen groß, mit $4\frac{1}{4}$ Millionen Einwohnern, wovon 3 Millionen Katholiken, $1\frac{1}{5}$ Millionen Protestanten und 50,000 Juden sind. Von der ganzen Oberfläche des Landes kommen etwa 9,795,000 bayr. Tagwerk auf das Ackerland, 364,000 Tagwerk auf Weinberge und Gärten, 2,792,000 Tagwerk Wiesen und 6,444,800 Tagwerk auf Waldungen. Fast die Hälfte des Königreichs ist Gebirgsland und etwa $\frac{3}{20}$ sind noch unkultivirt. Ackerland, Wiesen und Waldungen sollen einen Werth von etwa 1,674,235,000 fl., die Gebäude einen Werth von 1,325,200,000 fl. haben. Das ganze Königreich zählt 208 Städte, 410 Flecken, 23,462 Dörfer und Weiler und 18,962 Höfe 2c., im Ganzen 620,000 Häuser. — Staatseinkünfte 28,800,000 fl.; Staatsschuld = 118,800,000. —

Auf einer □ Meile, welche 16,104 Tagwerk enthält, wohnen im Durchschnitt 3035 Menschen. — Die größte Länge des dießseitigen Bayerns ist 90, die Breite 70 Stunden. Stein- und Quellsalz werden jährlich gegen 670,000 Ctr. und Bier jährlich gegen 8 Millionen Eimer geliefert. — Die Einfuhr soll jährlich etwa 34 Millionen Gulden und die Ausfuhr gegen 35 Millionen Gulden betragen. — Das ganze Reich zählt etwa 3548 Pfarreien, gegen 8000 deutsche Schulen, 3 Universitäten, 25 Gymnasien und 7 Schullehrerseminare. — Zum Bundesheer hat Bayern den 100ten Mann, also 42,500 Mann aller Waffengattungen zu stellen. —

Bayern ist in folgende 8 Kreise eingetheilt:

Kreis.	Größe nach □ M.	Einw.	Land.	Gewässer.	Städte.
1. Oberbayern	305	671,000	Im N. eben, im S. gebirgig. Alpengebirge (Watzmann). Dachauer und Erdinger Moos.	Seen: Chiem-, Ammer-, Wurm-, Kochel-, Walchen-, Tegern-, Königssee. Flüsse: Donau, Isar, Inn, Salzach.	München, Erfind. d. Steindrucks 1796. Mühldorf (Schlacht) 1322. Traunstein, Berchtesgaden, Reichenhall, Rosenheim mit Salzwerken.
2. Niederbayern	185	482,000	Im S. eben, im N. gebirgig. (Böhmerwald).	Seen: Keine. Flüsse: Donau, Isar, Inn, Regen.	Landshut, 456 Fuß hoher Thurm. Passau, Straubing, Dingolfing, Zwiesel, Ortenburg.

Kreis.	Größe nach □ M.	Einw.	Land.	Gewässer.	Städte.
3. Pfalz	110	552,000	Im O. eben, in d. Mitte sehr gebirgig. (Vogesengeb.) Klima = mild.	Seen: Keine. Flüsse: Rhein, Lauter, Queich, Blies, Glan, Nahe.	Speier, Reichstag 1529. (Protestanten.) Landau, Festung, Zweibrücken, Kaiserslautern, Frankenthal.
4 Oberpfalz u. Regensburg.	200	465,200	Im S. eben und fruchtb., im N. gebirgig u. rauh (Böhmer Wald, Fichtelgeb.)	Seen: Kleine. Flüsse: Donau, Regen, Nab, Vils	Regensburg, Reichstag 1663 — 1806. Amberg, Sulzbach, Cham, (Granaten u. Karneole.) Neumarkt, Kemnath.
5. Oberfranken	110	462,300	Gebirgig u. unfruchtb. (Fichtelgeb., Thüringer-, Franken- u. Böhmer W.	Seen: Kleine. Flüsse: Main, Eger, Saale, Nab. Pegnitz, Itz.	Baireuth. Bamberg, Forchheim, Pegnitz. Kulmbach (Plassenburg), Wunsiedel, Hof, Muggendorf, (Höhlen.)
6. Mittelfranken	130	500,000	Ebenes Land u. fruchtb. Thäler. (Fränk. Höhe u Hahnenkamm.)	Seen: Keine. Flüsse: Rezat. (Rednitz, Pegnitz, Regnitz), Aisch, Altmühl.	Ansbach. Nürnberg, Eisenbahn n. Fürth, erbaut 1836. Erlangen Univers. Schwabach. Spalt. Gunzenhausen. Eichstädt.
7. Unterfranken und Aschaffenburg	170	570,000	Im N. d. Rhöng. im W. d. Spessart, im O. d. Haßgeb. u. d. Steigerw. In d Mitte eben u. fruchtbar.	Seen. Kleine. Flüsse: Main, Itz, Baunach, Saale, Kinzing.	Würzburg m. Festung Marienberg. Brückenau, Orb, Bocklet haben Gesundbr. u. Bäder. Aschaffenburg, Kitzingen ꝛc.
8. Schwaben und Neuburg	190	548,000	Im S. die Allgauer Alpen, im N. fruchtb. Getreideland.	Seen: Bodensee, Alpsee, Hopfersee. Flüsse. Donau, Iller, Günz, Wertach, Lech ꝛc	Augsburg, Konfession 1530. Religionsfriede 1555. Memmingen, Lindau, Dillingen, Donauwörth, Nördlingen.

Die Staatseinnahme, Staatsschuld, Kriegsmacht und die Hauptstädte der europäischen Staaten.

Land.	Titel.	Staatseinnahme.	Staatsschuld circa	Kriegsmacht.	Städte.
1. Rußland	Kaiserth.	200 Mill. fl	450 Mill. fl	868,000 Mann Etw. 360 Schiffe.	Petersburg. Moskau.
2. Schweden u. Norwegen	Königr.	$23\frac{1}{2}$ M. fl.	12 M. Rth.	138,570 Mann 300 Schiffe	Stockholm. Christiania.
3. Oesterreich	Kaiserth.	150 M. fl	624 M. fl	750,000 Mann Etwa 40 Sch.	Wien. Prag. Ofen. Pesth.
4. Frankreich	Königr.	1128 Mill. Frank.	4600 Mill Frank.	800,000 Mann 298 Schiffe	Paris. Straßburg. Lyon. Marseille.
5. Türkei	Kaiserth.	30 M. fl	?	220,000 Mann Etwa 60 Sch.	Konstantinopel. Adrianopel.
6. Spanien	Königr.	70 M. fl	764 Mill. fl	150 000 Mann 60 Schiffe	Madrid. Sevilla.
7. Großbritannien	Königr.	585 M. fl	8941 M. fl	371,000 M. Land- u. Seetruppen 1,050 Schiffe	London. Dublin. Edinburg.
8. Preußen	Königr.	$51\frac{1}{4}$ M. Rth.	217 M. fl	550,000 Mann	Berlin. Königsberg.
9. Beide Sicilien	Königr.	$39\frac{1}{2}$ M. fl	206 M. fl	55,000 Mann 20 Schiffe	Neapel. Palermo.
10. Portugal	Königr.	20 M. fl	180 M. fl	40,000 Mann 40 Schiffe	Lissabon. Porto.
11. Bayern	Königr.	30 M. fl	110 M. fl	70,000 Mann	München.
12. Sardinien	Königr.	19,380,000 fl	2 349 000 fl	40,000 Mann 24 Schiffe	Turin. Genua.
13. Dänemark	Königr.	$13\frac{8}{10}$ Mill Rth.	69 M. Rth.	40,000 Mann 94 Schiffe	Kopenhagen. Altona. Flensburg.
14. Kirchenstaat	—	10 M. fl	Etwa 180 M. fl	18,000 Mann 6 Schiffe	Rom. Bologna.
15. Hannover	Königr.	10,800,000 fl	26 M. fl.	26,000 Mann	Hannover. Göttingen.
16. Belgien	Königr.	22 M. Rth. Conv.	$263\frac{1}{2}$ Mill. Frank.	116,000 Mann 15 Schiffe	Brüssel. Lüttich.

Land.	Titel.	Staatseinnahme.	Staatsschuld. circa	Kriegsmacht.	Städte ꝛc.
17. Holland	Königr.	30 M. Rth. Conv.	1959 Mill. holl. ƒ	100,000 Mann 71 Schiffe	Amsterdam. Haag.
18. Griechenland	Königr.	6,585,000 ƒ	1 M. Pfund Sterl.	12,000 Mann 34 Schiffe	Athen. Korinth.
19. Schweiz	Freistaat	2,841,000 Frank.	$1\frac{1}{2}$ M. ƒ	Im Jahr 1815 36,624 M.	Zürich. Bern. Basel.
20. Toskana	Großherz.	5 M. ƒ	Seit 1829 keine	15,000 M. 5 Schiffe	Florenz. Pisa. Livorno.
21. Würtemberg	Königr.	$9\frac{7}{8}$ M. ƒ	22 M. ƒ	17,000 M.	Stuttgart. Tübingen.
22. Baden	Großherz.	$8\frac{1}{3}$ M. ƒ	12 M. ƒ	20,000 M.	Karlsruhe. Mannheim.
23. Sachsen	Königr.	5,100,000 rthl.	11,170,000 rthl.	20,000 M.	Dresden. Leipzig.
24. Mecklenb. Schwerin	Großherz.	1,350,000 ƒ	5,500,000 ƒ	7,000 M.	Schwerin. Wismar.
25. Kurhessen	Churfürst.	3,490,000 rthl.	$1\frac{6}{10}$ M. rthl.	11,000 M.	Kassel. Marburg.
26. Hessen-Darmstadt	Großherz.	7 M. fl.	$11\frac{1}{2}$ M. ƒ	10,000 M.	Darmstadt. Mainz.
27. Oldenburg	Großherz.	$1\frac{6}{10}$ M. ƒ	Keine.	4,300 M.	Oldenburg. Eutin.
28. Parma	Herzogth.	1,861,000 rthl.	3,780,000 rthl.	1,000 M.	Parma. Piacenza.
29. Modena	Herzogth.	810,000 rthl.	?	6,000 M.	Modena. Carrara.
30. Nassau	Herzogth.	$1\frac{8}{10}$ M. ƒ	5 M. ƒ.	6,000 M.	Wiesbaden. Ems.
31. Braunschweig	Herzogth.	3,000,000 Rth.	$3\frac{5}{10}$ M. rthl.	4,000 M.	Braunschw. Helmstädt.
32. Weimar	Großherz.	773,000 rthl.	$4\frac{1}{2}$ M. rthl.	4,000 M.	Weimar. Jena.
33. Koburg Gotha	Herzogth.	1,200,000 Rth.	1,480,000 Rth.	2,700 M.	Koburg. Neustadt.
34. Mecklenb. Strelitz	Großherz.	388,500 rthl.	800,000 rthl.	1,400 M.	Neustrelitz. Friedland.
35. Meiningen Hildburgh.	Herzogth.	1,350,000 ƒ	$5\frac{2}{10}$ M. ƒ	2,300 M.	Meiningen. Hildburghausen.

Land.	Titel.	Staatseinnahme.	Staatsschuld. circa	Kriegsmacht.	Städte.
36. Altenburg	Herzogth.	247,500 ℛ	800,000 ℛ	2,000 M.	Altenburg. Orlamünde.
37. Lippe Detmold	Fürstenth.	500,000 ƒ	700,000 ƒ	1,400 M.	Detmold. Lemgo. Horn.
38. Waldeck	Fürstenth.	400,000 ƒ	1,400,000 ƒ	1,000 M.	Arolsen. Pyrmont.
39. Reuß jüng Linie	Fürstenth.	470,000 ƒ	120,000 Rth.	1,000 M.	Ebersdorf. Schleiz. Gera.
40. Lukka	Herzogth.	389,400 ℛ	?	1,200 M. 3 Schiffe	Lukka. Marlia.
41. Schwarzb. Rudolstadt	Fürstenth.	208,000 ℛ	80,000 ℛ	1,000 M.	Rudolstadt. Arensburg.
42. Hohenzoll. Sigmar.	Fürstenth.	203,400 ƒ	Keine.	750 M.	Sigmaringen.
43. Anhalt Dessau	Fürstenth.	400,000 ℛ	800,000 Rth.	1,000 M.	Dessau. Zerbst.
44. Schwarzb. Sondersh.	Fürstenth.	230,000 ℛ	800,000 ℛ	900 M.	Sondershausen. Arnstadt.
45. Anhalt Bernburg	Fürstenth.	300,000 ℛ	400,000 Rth.	750 M.	Bernburg. Ballenstedt.
46. Anhalt Köthen	Fürstenth.	200,000 ℛ	800,000 Rth.	650 M.	Köthen. Nienburg.
47. Lippe Bückeburg	Fürstenth.	125,000 ℛ	Keine.	450 M.	Bückeburg. Eilsen.
48. Hessen Homburg	Grafsch.	150,000 ƒ	300,000 Rth.	400 M.	Homburg v. d. Höhe. Meissenheim a. Rh.
49. Hamburg	Fr. Stadt	1,500,000 ƒ	$13\frac{1}{2}$ M. ƒ	2,100 M.	Hamburg a. d. Elbe.
50. Reuß ält. Linie	Fürstenth	140,000 ƒ	200,000 Rth.	400 M.	Greiz. Zeilenrode.
51. Lübeck	Fr. Stadt	400,000 ƒ	3 M. ƒ	800 M.	Lübeck. Travemünde.
52. Hohenzoll. Hechingen	Fürstenth.	72,000 ℛ	190,000 Rth.	300 M.	Hechingen. Hausen.
53. Frankfurt a. M.	Fr. Stadt	760,000 ƒ	8 M. fl.	1000 M.	Frankfurt. Sachsenhausen.

Land.	Titel.	Staatseinnahme.	Staatsschuld circa	Kriegsmacht.	Städte.
54. Bremen	Fr. Stadt	585,955 ℛ	4½ Mill. ℱ	1000 M.	Bremen. Vegesack.
55. Lichtenstein	Fürstenth	22,000 ℛ	?	100 M.	Vaduz am Rh. Lichtenstein.
56. Jonische Inseln	Republ.	900,000 Rth.	?	2000 M.	Corfu. S. Maura.

NB. 1829 hatte Frankreich = 279 Kriegsschiffe. Rußland soll 54 Linienschiffe, 35 Fregatten, 10 Bombarden, 22 Kutter, 50 Galeeren, 500 Kanonenboote, 500 Ruderboote und 25 Brander haben. England hatte 1833 = 557 große Kriegsschiffe.

Staatseinnahmen, Ausgaben und Schulden einiger außereuropäischen Länder.

Länder.	Einnahmen.	Ausgaben.	Schulden.
Die vereinigt. Staaten von Nordamerika	28,324,500 Doll.	26,646,650 Doll.	198,907,824 Doll.
Peru	3,309,000 Piast.	4,973,550 Piast.	20,000,000 Piast.
Die verein. mexikan. Staaten	13,000,000 Doll.	13,000,000 Doll.	5,280,000 £ Strl.
Brasilien (1839)	13,663,290 Doll.	13,622,000 Doll.	68,378,100 Doll. (1834)
Uraguay (1830)	800,323 Doll.	1,013,484 Doll.	1,144,231 Doll.
Rio de la Plata (1834)	5,270,000 Doll.	10,151,000 Doll.	?
Neugranada (1835)	2,307,836 Doll.	2,211,554 Doll.	4,990,500 £ Strl.
Venezuela	1,700,000 Piast.	1,300,000 Piast.	?
Guadeloupe (Insel, 1820)	1,789,492 Frank	2,978,737 Frank.	?
Martinique (Insel, 1827)	3,673,289 Frank.	4,499,287 Frank.	?
Porto Rico (Insel)	800,000 Piast.	630,000 Piast.	?
Persien	14½ Mill. Thlr.	?	?

Verzeichniß der gegenwärtig regierenden Fürsten in Europa, mit Angabe der Geburtszeit, Succession und Religion derselben.

Länder.	Würde.	Name der Regenten.	Geburtszeit.	Succession.	Religion.
Anhalt Bernburg	Herzog	Alex. Carl	2. März 1805	24. März 1834	Evang.
Anhalt Cöthen	Herzog	Heinrich	20. Jul. 1778	23. Aug. 1830	Reform.
Anhalt Dessau	Herzog	Leopold	1. Okt. 1794	9. Aug. 1817	Reform.
Baden	Großherz.	Leopold	29. Aug. 1790	30 März 1830	Evang.
Bayern	König	Ludwig I.	25. Aug. 1786	13. Oct. 1825	Kathol.
Belgien	König	Leopold I.	16. Dec. 1790	4. Juni 1831	Luther.
Braunschweig	Herzog	Wilhelm	25. Apr. 1806	28. Sept. 1830	Luther.
Dänemark	König	Christian VIII.	18. Sept 1786	3. Dez. 1839	Luther.
Frankreich	König	Lud. Phil. I.	6. Oct. 1773	9. Aug. 1830	Kathol.
Griechenland	König	Otto I.	1 Juni 1815	1. Juni 1835	Kathol.
Großbritannien	Königin	Victoria	24. Mai 1819	20. Juni 1837	Anglik.
Hannover	König	Ernst August	5. Juni 1771	—	Anglik.
Hessen Cassel	Churfürst	Wilhelm II.	28. Juli 1777	27. Febr. 1821	Reform.
Hessen Darmstadt	Großherz.	Ludwig II.	26. Febr. 1777	6. April 1830	Luther.
Hessen Homburg	Landgraf	Philipp August	11. Merz 1779	" " 1839	Reform.
Holland	König	Wilhelm II.	6. Dez. 1792	7. Oct. 1840	Reform.
Hohenzoll. Hech.	Fürst	Friedr. Wilh.	16. Febr. 1801	" " 1838	Kathol.
Hohenzoll. Sigm.	Fürst	Carl Anton	20 Febr. 1785	17. Oct. 1831	Kathol.
Kirchenstaat	Papst	Gregor XVI.	18. Sept 1765	2. Febr. 1831	Kathol.
Lichtenstein	Fürst	Aloys	26. Mai 1796	20 April 1836	Kathol.
Lippe Detmold	Fürst	Leopold	6. Nov 1796	4. April 1802	Reform.
Lippe Schaumb.	Fürst	Georg Wilhelm	20 Dez. 1784	13. Febr. 1787	Reform.
Lucca	Herzog	Carl	22. Dez. 1799	13 März 1824	Kathol.
Mecklenb. Strelitz	Großherz.	Georg Friedr.	12. Aug. 1779	6. Nov. 1816	Luther.
Mecklenb Schwer.	Großherz.	Paul Friedr.	15. Sept 1800	1. Febr. 1837	Luther.
Modena	Herzog	Franz IV.	6. Oct. 1779	1814.	Kathol.
Nassan	Herzog	Adolf Wilhelm	24. Juli 1817	20. Aug. 1839	Reform.
Neapel (Sicilien)	König	Ferdinand II.	12. Jan. 1810	8 Nov. 1830	Kathol.
Oesterreich	Kaiser	Ferdinand I.	19. April 1793	2 März 1835	Kathol.
Oldenburg	Großherz.	August Paul	13. Juli 1783	28. Mai 1829	Luther.
Parma	Herzogin	Kaiserin Maria Louise	12. Dez 1791	1815	Kathol.

Länder.	Würde.	Name der Regenten.	Geburtszeit.	Succession.	Religion.
Portugal	Königin	Donna Maria II. da Gloria	4. April 1819	2. Mai 1826	Kathol.
Preußen	König	Friedr. Wilh. IV.	15. Oct. 1795	7. Juni 1840	Evangel.
Reuß Greiz	Fürst	Heinrich XX.	29. Jun. 1794	Nov. 1836	Luther.
„ Ebersdorf Lobenstein	Fürst	Heinrich LXXII	27. März 1797	10. Jul. 1822	Luther.
„ Schleiz	Fürst	Heinrich LXII.	31. Mai 1785	17. April 1818	Luther.
Rußland	Kaiser	Nikolaus I. Paulowitsch	7. Juli 1796	1. Dez. 1825	Griech.
Sachsen	König	Friedr. August	18. Mai 1797	6. Jun. 1836	Kathol.
Sachs. Altenburg	Herzog	Joseph	27. Aug. 1789	29. Sept. 1834	Luther.
Sachs. Coburg Gotha	Herzog	Ernst	2. Jan. 1784	9. Dez. 1806	Luther.
Sachs. Meiningen Hildburghausen	Herzog	Bernhard	17. Dez. 1800	24. Dez. 1803 Herz. seit 1826	Luther.
Sachs. Weimar Eisenach	Großherz.	Carl Friedrich	2. Febr. 1783	14. Juni 1828	Luther.
Sardinien	König	Carl Albert	2 Oct. 1798	27. April 1831	Kathol.
Schwarzb. Rudolstadt	Fürst	Günther	6. Nov. 1793	28. April 1807	Luther.
Schwarzb. Sondershausen	Fürst	Günther	24 Sept. 1801	19. Aug. 1835	Luther.
Schweden	König	Carl XIV.	26. Jan. 1764	5 Febr. 1818	Luther.
Spanien	Königin	Isabella II.	10. Oct. 1830	29. Sept. 1833	Kathol.
Toskana	Großherz.	Leopold II.	3. Oct. 1797	18. Juni 1824	Kathol.
Türkei	Kaiser	Abdul Medschid	20. April 1823	1. Juli 1839	Muham.
Waldeck	Fürst	Georg Friedrich	20. Sept. 1789	9. Sept. 1813	Evangel.
Würtemberg	König	Wilhelm I.	27. Sept. 1781	30. Oct. 1816	Luther.

Asien

mit den Inseln 780,000 □Meilen groß, und 500,000,000 Einwohnern. Es ist vom Kap Severo (Wostoknoi) bis zum südlichen Kap Romania 1,155, von Suez bis zur Behringsstraße 1,258 Meilen lang. — Längster Tag im Süden $15\frac{1}{2}$ Stunden, im Norden 4 Monate.

Land.	Größe n. □Meil.	Einwohner	Städte 2c.
1. Sibirien (Kamtschatka)	248,920 4,000	4,500,000 4,500	Katharinenburg. Tobolsk. Tomsk. Tiflis. Eriwan.
2. Chinesisches Reich	245,000	190,000,000	Im Jahr 1813 soll das chinesische Reich 361 Millionen Einwohner gehabt haben. Christen wohnen in China nur etwa 64,000. Der erste Priester (Delai Lama) wohnt in Tibet.
a. China	80,000	150,000,000	
b. Mongolei	65,000	1,060,000	
c. Tungusien	40,000	1,900,000	
d. Tibet u. Butan	17,000	7,000,000	
e. Bucharei	10,000	300,000	Städte: Pecking, Nanking, Kanton, Lassa. — Das Heer (größtentheils Reiterei) besteht ohngefähr in 1,200,000 Mann.
f. Korea	8,000	8,500,000	
g. die Insel Formosa u. Haynan	2,000	?	
3. Ostindien	105,000	200,000,000	Kalkutta, Benares, Delhi, Bombai, Madras, Malakka. Die engl. Besitzungen in Vorderindien betragen 30,000 □M. In Hinterindien sind: das brittische Ind. 1,800 □M, 277,000 Einw.; birmanische Reich 12,000 □M., 6 M. E; dann Siam, Anam, Aschem 2c.
a. Vorderindien	65,000	134,000,000	
b. Hinterindien	40,000	40,000,000	
4. Arabien	47,000	12,000,000	Mekka, 34,000 E., Medina, Mokka. (Samum, Beduinen, Strauße.)
5. Turkestan (Tartarei)	32,700	5,000,000	Buchara, Samarkand, Chiwa (Kaspische See), Khokand.
6. Persien	25,600	8,000,000	Teheran, Ispahan. (Samum, Salz, Pferde, Reis, Safran, Seide.)
7. Asiatische Türkei (Syrien	21,000 2,300	11,000,000 1,864,000)	Smyrna, Angora, Aleppo. Jerusalem, Bagdad. (Pest, Heuschrecken, Opium, Erdpech, Gummi, Seide.)
8. Afghanistan. (Kabulistan mit Beludschistan.)	16,500	12,000,000	Kabul, Kandahar, Kaschmir. (Nomadenleben. Gewitter, Asa foetida.)

Land.	Größe n. □Meil.	Einwohner.	Städte ꝛc.
9. Japan, bestehend aus den Inseln Nifon, Kiusiu, Jesso, Desima ꝛc.	15,600	29,000,000	Jeddo auf d. Ins. Nifon, Miako. Christen werden nicht geduldet. Die Ins. Kiusiu ist 1,300 □M. groß und Sikok = 800 □M. groß.
10. Hinterind. Ins.			
a. Borneo	11,000	5,000,000	Pondianak. (Gold, Orangutang.)
b. Sumatra	7,000	6,000,000	Padang. (Elfenbein, Gold.)
c. Celebes	2,800	3,500,000	Mankassara. (Ebenholz, Gold.)
d. Java	2,500	5,000,000	Batavia. (Kaffe, Zucker, Reis.)
e. Banka Flores, Timor, Sumba ꝛc.	160	250,000	(Die Ausfuhr von Java betrug von 1833—34 = 23,343,327 fl.)
11. Manillen.	6,550	3,000,000	Diese Inseln werden auch Philippinen genannt. Es sind gegen 1,200 Ins.— Sago, Indigo, Reis.— Vulkane.
a. Magindanao	2,260	?	
b. Luzon	2,000	1,000,000	
12. Molukken. (Gilolo, Ternate ꝛc.)	3,790	1,300,000	Gehören den Niederländern. (Gewürznägelein.)
13. Die Nikobaren. Andamanen ꝛc.	?	?	
14. Vorderind. Ins.			
a. Ceilon	1,200	1,500,000	Kolombo. Gehört England. (Perlen.)
b. Lakediven	?	?	
c. Malediven	108	110,000	Münzmuscheln. (Kauris).
15. Ins. im Mittell Meer. □			
a. Cypern	293	80,000	Nikosia. Gehört der Türkei.
b. Rhodus	20	20,000	Rhodus. Zur Türkei.
c. Lesbos	13	40.000	Gehören zur Türkei. Aufstand der Griechen 1822.
d. Chios	24	115,000	
e. Samos	8	50,000	
16. Im Norden.			
a. NovaSemlia	2,000	Unbewohnt	Gehören zu Rußland. — Neu Sibirien hat waldreiche Berge, und die Kurilen haben 10 thätige Vulkane.
b. Neu Sibirien	1,600	?	
c. Kurilen	300	8,000	

Afrika

ohne Inseln 534,000 } □Meilen groß, mit 200 Millionen Einwohnern. Es ist
mit Inseln 545,000 }
vom grünen Vorgebirg bis Kap Guardafui 1000, vom Kap Blanko bis Kap Agulhas 3,500 Meilen lang.

Land.	Größe n. □Meil.	Einwohner.	Städte ꝛc.
1. Habesch oder	12,000	5,000,000	Gondar, Adowa. Die Einw. sind
Abyssinien			Christen, haben aber Vielweiberei.
2. Nubien (Seit	14,000	3,500,000	Sennar, Obeid. (Gold, Krokodil,
1820 zu Aegypten.)		Muhamed	Sennesblätter, Sandelholz.)
3. Aegypten.	8,800	4,000,000	Kairo, Alexandria. (Pest.)
4. Berberei (Nord-	35,000	15,500,000	Tripoli, Tunis, Algier. Zu Tripoli
afrika.)			gehört Fezzan u. Augila. Algier, seit
a. Tripoli	6,837	2,000,000	1830 von d. Franzosen besetzt. Tunis
b. Tunis	3,400	1,500,000	hat 20 Raubschiffe.
c. Algier	4,218	1,500,000	
d. Fez	5,543	3,500,000	Fez und Marokko ist ein Sultanat
1. Marokko	3,211	3,500,000	und ist in 28 Präfekturen eingetheilt.
2. Tafilelt und	1,791	700,000	Städte: Tanger, Ceuta, Tefza.
Sudschelmesa			(Dromedare, Löwen, Büffel, Safran.
3. Adrar, Sus,	3,169	1,000,000	Oel Vieh.) Ganz Marokko soll 13,700
Guzula ꝛc.			□M. gr. sein u. 8½ Mill. E. haben.
5. Sahara (Wüste)	90,000	? Beduinen	Diese Wüste ist 450 M. lang und
Barka (zu Tripoli)	4,000		170 M. breit. (Strauße u. Kamele.)
6 Senegambien	27,000	? Neger,	S. Louis, Timbu, Bambuck. (Ele-
140 Meil. lange	hat mehr	Muhameda-	phanten, Termiten, Gold, Sclaven-
Küste	als 80	ner. Fetisch-	handel.) Briten, Franzosen und Por-
	Königr.	anbeter.	tugiesen haben hier Niederlassungen.
7. Oberguinea:	500 M.	?	Freetown soll der sittenloseste Ort
a. Sierra Leona	lange	Neger, Fe-	auf Erden sein. In der Goldküste
b. Pfefferküste	Küste	tischanbeter.	ist das Reich Aschanti mit 1 Million
c. Zahnküste			Einwohner. Termiten, Schlangen,
d. Goldküste	80	1,300,000	Tischlerhölzer, Zucker, Gold, Elfenbein.
e. Sclavenküste			
8. Niederguinea be-	?	?	San Salvador. San Paolo. Gehört
steht aus 7 Kö-			schon seit 400 Jahren zu Portugal. (Ne-
nigreichen			ger mit weißen Haaren u. rothen Augen.

Land.	Größe n. □Meil.	Einwohner.	Städte ꝛc.
9. Kap Land (Hottentottenland)	6,500	105 300	Kapstadt. Gehört England. (Nashorn, Zebra, Austern, Wein.)
10. Ostküste:	500 Ml.	?	Die Portugiesen haben hier Niederlassungen. (Ambra, Gold.) Städte: Kurikehn, Sena, Sofala. Die Insel Zanguebar ist 8 Meil. lang und hat etwa 60,000 E.
a. Kaffernland	lang		
b. Safala			
c. Mozambique			
d. Zanguebar			
e. Ajan			
11. Sudan oder Nigritien:	50,000	?	Birni, Tombuktu, Sokatu. (Harmattan, Tornados, Gold, Elfenbein.)
a. Bornu		5,000,000	Das Reich der Fellatas ist jetzt das mächtigste u. civilisirteste in Nigritien.
b. Hausa (Fellates)			
c. Bambara ꝛc.			
12. Inneres Afrika	?	?	Litaku. (Neger: Gallas u. Dschaggas.)
13. Inseln:			
a. Madagaskar	10,500	4,500,000	Tamatave. Unabhängig von den Europäern.
b. Maskarenen	?	?	
1. Bourbon	77	101,900	S. Denis. Gehört Frankreich.
2. Mauritius	55	100,000	Port Louis. Gehört England.
c. Helena	4	4,970	Jamestown. Geh. Engl. (Napoleon.)
d. Kanarische Inseln	152	200,000	Palma. Geh. Span. (Wein u. Vögel.) Teneriffa, Kanaria, Ferro, Palma ꝛc.
e. Sokotora	14	5,000	Gehört jetzt England.
f. Azoren	52½	250,000	Punta, Angra. Gehören Portugal. Sind 11 Inseln: Terceira, Piko ꝛc.
g. Madeira	16½	113,700	Gehört Portugal. (Wein.)
h. Ins. d. grünen Vorgebirgs	78½	60,000	S. Jago. Gehören Portugal.
i. Guinea Ins.	?	120,000	Die Insel Formosa gehört England, die übrigen Portugal.
k. Seychellen	?	7,000	Gehören England.
l. Amiranten J.	—	—	Portugiesisch.
m. Komoro Ins.	—	—	Eigene Sultane.
n. Himmelfahrts J.	—	—	Englisch seit 1816.
o. Tristan ꝛc.	—	—	Englisch seit 1816.

Amerika.

Nordamerika = 342,000 } □Meilen groß, mit 40 Millionen Einwohnern. —
Südamerika = 321,800 }
Von der südlichen Spitze Südamerikas bis 72° N. Br., ist es etwa 1900 Meil. lang. — Die größte Breite von Nordamerika ist 750 Meilen und die größte Breite von Südamerika etwa 700 Meilen.

Land.	Größen. □Meil.	Einwohner.	Städte 2c.
I. Nordamerika:			
1. Eskimoland a. Grönland b. Prinz Williams Land		? Polarmenschen, Eskimo.	Christianshaab, Neuherrnhut. Hier ist fast ewiger Winter. (Eisberge, Eisbären, Wallfische.)
2. Rußisch Amerika	20,000	60,000	Wie das Eskimoland.
3. Britisches Amerika			
a. Labrador	20,000	12,000	Nain 240 E., Okak, Ost Main.
b. Kanada	12,000	1,600,000	Quebeck, York 7000 E., Niagara.
c. Neuschottland	800	145,000	Halifax.
d. Neubraunschw.	1,300	110,000	In Kanada ist der Obere See (2000
e. Neufoundland	2,000	90,000	□M. groß), der Huronen See, der
f. Ins. KapBreton	112	36,000	Erie See und Ontario. (Pelzthiere,
g. „ S. John	100	35,000	Bären, Elenthiere, Fische, Wild,
h. „ Antikosti	110	12,000	Zuckerahorn, im Süden wilder Wein,
i. Neu Wales k. Nördl. Indianerland u. inneres Nordamer.	69,000	?	Giftbaum, Klapperschlange). Ausfuhr: Holz, Pottasche, Mehl, Pelzwerk, Fische 2c. Die Bermudas Inseln gehören zum Gouvern. Kanada.
4. Freistaat Mexiko mit Yukatan.	70,000	7,000,000	Mexiko, VeraCruz, Yukatan. — Mexiko besteht aus 19 Staaten. (Texas, Tabasko, Vera Cruz 2c.) (Gold, Silber).
(Yukatan allein	2,256	581,000)	
5. Die vereinigten Staaten von Mittelamerika	10,000	2,500,000	Es besteht aus den Staaten: 1) Guatemala, 2) San Salvador, 3) Honduras, 4) Nicaragua, 5) Costa Rica. An Produkten ist es Mexiko gleich.

Land.	Größe nach □ M.	Einwohner.	Städte ꝛc.
6. Die verein. Staat.:			Erste Englische Ansiedlung in Virginien 1607; Penn kommt 1681. Unabhängigkeit 1776. Washington 19,000 E. (Bundesstadt), Neu York, Philadelphia, Baltimore, Boston, Utica, Columbia ꝛc. So lange ein Staat nicht 60,000 E. zählt ist er ein Gebiet. Jeder Staat hat seine besondere Regierung, Verfassung und Verwaltung. Von den ums Jahr 1700 noch vorhandenen 28 Indianerstämmen sind seitdem 26 ausgestorben und die noch übrigen von den Eingewanderten westwärts gedrängt. Negersclaven und Mulatten sind noch etwa 2 Mill. da. — Bereits sind gegen eine Mill. Deutsche in den Freistaaten. Produkte: edle Metalle, Wild, Waldungen, Getreide, Tabak, Südfrüchte ꝛc. — 1838 zählten die vereinigten Staaten schon 17,184,000 Einw. — Das Land hat großen Reichthum an Erzeugnissen. Das Klima ist im Süden völlig tropisch, im Norden lange strenge Winter. (Gelbes Fieber). Staatseinkünfte 1841 = 24,160,855 Doll., Ausgaben = 19,250,600 Doll., Staatsschulden sämmtl. Staaten = 198,907,800 Doll. — Landmacht mit der Landmiliz = 1,350,000 Mann. Seemacht = 62 Schiffe mit 7,300 M.
a. Maine	1,801	560,000	
b. New Hampshire	463	330,000	
c. Vermont	487	281,000	
d. Massachusett	378	610,000	
e. Rhode Island	61	110,000	
f. Conecticut	240	312,000	
g. New York	2,308	2,400,000	
h. New Jersey	353	360,000	
i. Delewäre	105	80,000	
k. Pensylvanien	2,245	1,600,000	
l. Ohio	1,890	1,300,000	
m. Indiane	1,687	550,000	
n. Illinois	2,745	320,000	
o. Michigan	1,800	120,000	
p. Nordwestgebiet	5,760	30,000	
q. Columbia	5	40,000	
r. Maryland	525	450,000	
s. Virginien	3,116	1,211,000	
t. Kentuky	1,930	788,000	
u. Tenesse	2,000	900,000	
v. Nord Karolina	2,120	800,000	
w. Süd Karolina	1,587	660,000	
x. Georgia	2,907	620,000	
y. Florida	2,622	55,000	
z. Alabana	2,519	500,000	
a. Mississippi	2,270	200,000	
b. Louisiana	2,347	346,000	
c. Arkansas	2,890	70,400	
d. Missouri	3,120	350,000	
e. Missouri (Geb.)	40,000	20,000	
f. Columbia (Distr.)	14,103	—	
Summa	106,384	15,973,000	
II. Südamerika.			
1. Freist. Columbia:	80,000	3,500,600 Indianer, Neger, Otomaken ꝛc.	Santa Fé de Bogota, Panama, Portobello, Quito, Marakaibo ꝛc. (Vulkane, Erdbeben, Muskitos, Chinarinde, Indigo ꝛc.) Tropenklima (trockene und nasse Jahreszeit).
a. Venezuela			
b. Caracas			
c. Granada			
d. Aequator			

Land.	Größe nach □ M.	Einwohner.	Städte ꝛc.
2 Freistaat Peru	24,460	1,800,000 Indianer, Weiße, Mulatten ꝛc.	Lima 70,000 E., Truxillo, Callao. (Erdbeben 1746). (Gold, Silber, Balsame, Bataten. Landplage: Erdbeben, Muskitos ꝛc.)
3. Guayana			Paramaribo, Cayenne, Neu-Amsterdam. (Muskatnüsse, Pfeffer, Indigo, Moschusschweine, keine Metalle, giftige Schlangen.)
a. britisches	4,500	100,000	
b. niederländisches (Surinam)	1,800	60,000	
c. französisches	1,400	24,000	
4. Kaiserthum Brasilien	130,000	5,706,000 Weiße, Indianer, Negersclaven.	Rio Janeiro, San Salvador, Para ꝛc. (Metalle, Edelsteine, Farb- und Tischlerhölzer, Meerschweinchen, Strauße, Riesen- und Klapperschlangen, Affen, Muskitos.) Seemacht 47 Schiffe.
5. Freistaat Bolivia	20,000	1,200,000 Wilde Indian.	Potosi (Silbergruben), Orapesa. Produkte ꝛc. wie in Peru u. Brasilien.
6. Paraguay (Vom Jesuiten Dr. Franzia regiert. † 1841.	7,000	500,000 Kreolen ꝛc. Röm. Kath.	Assumpcion, Conception. Vorzüglich Thee; Produkte wie in Brasilien und Peru. Staatsschuld = keine.
7. Vereinigte Staaten am La Plata.	31,400	700,000 Kreolen, Mestizen, Mulatten ꝛc.	Buenos Ayres, Cordova, Parana, Salta ꝛc Es sind 15 Staaten, welche sich 1810 gegen die Spanier empörten und 1816 für unabhängig erklärten. (Vieles Vieh.) Seemacht 15 kl. Schiffe.
8. Republ. Uruguay	10,000	100,000	Monde Video, Maldonado. Seit 1828 unabhängig. (Viel Vieh.)
9. Freist. Chile mit den Chiloe Ins., der Ins. Juan u. Fernandez.	7,000	1,200,000 Weiße und Kreolen.	S. Jago, Valparaiso. An Produkten so reich als Peru und Mexiko. (Ratten mit Seidenhaaren, Schwäne mit schwarzen Köpfen.)
10. Patagonien	22,300	150,000	Städte sind nicht vorhanden. Die Patagonier sind gegen 7 Fuß hohe Leute. Die Feuerländer sind klein. (Wallfische, Seelöwen ꝛc.)
und Feuerland (Insel)	1,500	2,000 (Pescheräs.)	
Inseln:			
Westindien:			
1. Kuba	2,600	1,021,160	Havannah. Spanisch.
2. Haiti	1,385	935,350	Haiti. Eine Negerrepublik.

Land.	Größe nach □ M.	Einwohner.	Städte ꝛc.
3. Jamaika	269	415,000	Kingston. Englisch.
4. Portorico	182	400,000	S. Juan. Spanisch.
5. Bahama Ins.	700 Ins.	Nur 7 bewohnt.	Diese sämmtl. Ins. werden Antillen genannt. Die ersten 4 Ins. die gr. Antillen, die übrigen die kl. Antillen. Die sämmtl. Inseln sind sehr vulkanisch und werden von schreckl. Orcanen heimgesucht. Metalle gibt es nicht, desto mehr Zucker, Kaffee, Reis, Baumwolle, Tabak, Indigo ꝛc. Scorpionen, Termiten, Papageien ꝛc.
6. Trinidat	80	49,840	
7. Guadeloupe	36	126,000	
8. Martinique	17	100,000	
9. S. Lucia	10	18,200	
10. Barbados	10	102,900	
11. Dominique	14	20,000	
12. Granada	8	26,000	
13. S. Vincent	8	26,406	
14. Curacao ꝛc.	10	12,840	
Island	1,800	50,000	Reikiawik, 450 Einw., Scalholt. Eine ganz vulkan. Insel. Schwefel ist in Menge da. —
Spitzbergen	1,400	?	Ist stets mit Schnee u. Eis bedeckt. Eisbären, Eisfüchse, Wallfische ꝛc.
Bermudas Ins.	157	13,000	Nur 3 Inseln sind bewohnt. Engl. Außer diesen Ins. gehören zu Amerika noch: die Fuchs Ins., Georgs Ins. und Charlotten Ins.
Falklands Ins.	—	—	
Gallopagos Ins.	—	—	
Sandwichland	—	—	
Neusüdschetland	—	—	
Südorkney Ins.	—	—	

Australien oder Südindien.

170,000 □Meilen groß mit etwa 2 Millionen Einwohnern.
(Der ganze Erdtheil besteht aus lauter Inseln.)

Inseln.	Größe nach □ M.	Einwohner.	Städte ꝛc.
1. Neuholland De Wittsland Endrachsland Edelsland Nuytsland Flindersland ꝛc	138,000	70,000 Neger und Engländer.	Sidney, 20,000 Einw., Windsor, Bathurst, Liverpol. Flüsse: Hawkespury, Georgsfluß, Maquarie ꝛc. An Mineralien und großen Landsäugethieren ist Australien sehr arm, desto reicher an Pflanzen und Vögeln.

Inseln.	Größe nach □ M.	Einwohner.	Städte ꝛc.
2. Van Diemensland	1,200	16,000	
3. Neu Kaledonien	400	50,000 Menschenfresser	
4. Neu Seeland	3,000	160,000 Menschenfresser	
5. Neu Guinea	12,000	500,000 Menschenfresser	
6. Salomons Archip.	400	200,000	
7. Sandwichs J. (13.)	350	750,000	
8. Admiralitäts Jns. (30 an d. Zahl.)	158	?	
9. Gesellschafts Jns.	40	30,000	
Otahaiti	20	12,000	
10. Marianen oder Diebs J. (20 Jns.)	?	6,000	
11. Königin Charlotte	25	15,000	
12. Neubritanien Neuirland Neu Hannover	1,100	290,000	
13. Karolinen	350	100,000	
14. Pelew Jns.	?	?	
15. Maquesas Jns. 8 an der Zahl	?	?	
16. Freundschafts J.	250	200,000	
17. Oster Jns.	?		
18. Pikairens Jns.	?	Etwa 60	
Kleinere Inselgruppen:			
Die Louisiade	?	?	
Norfolk Jns.	—	—	
Gilberts Jns.	—	—	
S. Cruz Archipel.	—	—	
Marschall Jns.	—	—	
Fidschi Archipel.	80	100,000	
Schiffer Jns.	80	150,000	
Niedrigen Jns.			
Cork Jns.			
Mendanas Archip. ꝛc.			

Stürme und Gewitter sind häufig; Schnee ist unbekannt. Die Einwohner gehen meist nackend, tättowiren den Körper und hängen Ringe in Nase und Ohren. Blutrache üben sie schrecklich aus. Das Stehlen ist ihnen fast allen eigen. Am ehrlichsten sind die Einw. auf Neubritanien und Neuirland. —

Das Christenthum macht gute Fortschritte, namentlich auf den Sandwichinseln, wo Cook 1779 umkam, und auf den Gesellschaftsinseln. — Die Einw. der Admiralitätsinseln scheinen keinen Krieg zu kennen.

Die Marianen geh. Spanien. Die Einw. dieser Insel sollen sehr geschickte Schiffbauer sein. Von den Einw der Pelew. Insel, welche von verschiedenen Königen beherrscht werden, wurden die Engländer sehr freundschaftlich aufgenommen. —

Auf Neuholland gründeten die Engländer 1788 eine Niederlassung und schickten 756 Verbrecher dahin. Bis jetzt ist die Kolonie gut gediehen. In Neuholland gibt es Vögel, welche Haare und keine Flügel haben, weiße Adler, schwarze Schwäne, Birnen mit dem Stiel am dicken Ende ꝛc.

Hauptprodukte sind: Steinkohlen, Töpferthon, Topase, Schafe mit Haaren, Seevögel, Wallfische, Seehunde, Palmen, Flachs, Tabak, Hopfen, Wein, Gummibäume ꝛc.

NB. Am 11. Jan. 1841 entdeckte der britische Kapitän Roß, am südlichen Pole eine Insel, die er Viktoria Country nannte und im Namen der Königin Viktoria in Besitz nahm. Der Boden der Insel besteht unter ewiger Schneedecke, aus Felsen von vulkanischem Ursprunge. Es erheben sich gewaltige Schneegebirgskuppen von 9000 bis 12,000 Fuß Höhe. — Auf dieser Insel entdeckte er einen Vulkan in voller Thätigkeit und nannte ihn „Berg Erebus," während ein benachbarter Vulkan mit ausgebranntem Krater, den Namen „Berg Terror," erhielt. Eine 125 Fuß hohe Eisschranke verfolgte Kapitän Roß mit seinen 2 Schiffen (Erebus und Terror) bis 78° 4′ südl. Breite.

Nachtrag zu Asien.

1) Palästina.

I. Geschichte des Landes.

Ums Jahr 2000 v. Chr. lebte Abraham in Mesopotamien, zwischen dem Tigris und Euphrat und zog auf Gottes Befehl von da mit Loth nach Kanaan. — In der frühesten Zeit wurde dieses Land bewohnt von den Hethitern, Jebusitern, Amoritern, Girgasitern, Hevitern, Kananitern, Pheresitern, Philistern und Phöniziern. — Joseph in Egypten (1700); Moses führt die Israeliten aus Egypten (1550); Josua erobert Kanaan (1500); Saul erster König (1100); David (1050); Salomo (1000); Theilung des Reichs (975); Zerstörung des Reichs Israel durch Salmanassar (722); Zerstörung des Reichs Juda durch Nebukadnezar (588); 70jährige babylonischee Gefangenschaft; Alexander der Große kommt nach Jerusalem (332); Palästina unter ägyptischer und dann unter syrischer Herrschaft (323—175); Antiochus Epiphanes (169); Judas Makkabäus (166); Pompejus in Jerusalem (63); Herodes der Große (40); Augustus röm. Kaiser (30). **Jesus Christus** geboren in Bethlehem; Jesu Taufe (29 n. Chr. Geb.); Jesus tritt sein Lehramt an (30); Jesu Leiden, Kreuzestod, Auferstehung und Himmelfahrt (33); Saulus ein Christ (38); Paulus als Gefangener in Rom (63); Zerstörung Jerusalems durch Titus (70); Palästina zum morgenländischen Reiche (395); von den Arabern erobert unter Omar (656); Anfang der Kreuzzüge (1096); Eroberung Jerusalems durch Gottfried von Bouillon (1099); Eroberung Palästinas durch die Sarazenen (1291); Eroberung durch die aus Asien kommenden Türken (1453), welche das Land noch jetzt in Besitz haben.

II. Beschreibung des Landes.

1. Namen: Kanaan, Land der Ebräer, gelobtes Land, Land Israel heiliges Land, Palästina. — Jetzt ist es ohne Namen.

2. Lage: Es liegt in Asien an der Ostseite des Mittelmeeres. Im Norden ist Syrien und im Osten und Süden Arabien.

3. Größe. Ohngefähr 465 □ Meilen. Länge = 31, Breite = 15 — 20 Meilen.

4. Gebirge. Der Libanon, der Antilibanon (Karmel), das Gebirg Gilboa, Ephraim (Ebal und Garizim), Juda (Oelberg), Quarantania (Tabor), Basan, Gilead und Seir.

5. Ebenen und Thäler. Die Jordanaue (25 St. lang und 6 St. breit), das Thal Jesreel, die Ebene Saron, das Eichthal, das Thal Hinon, das Thal Josaphat, das Thal Kidron, die Gefilde Moabs, das Thal Rephaim und Eskol, das Thal Hebron, Achor und Suchoth.

6. Wüsten. Die Wüste Bethsaida (Matth. 14, 15), Berseba, Juda, Siph, Maon und die Wüste zwischen Jerusalem und Jericho (Luc. 10, 30).

7. Gewässer. Das todte Meer, 15 M. lang, (Sodom ꝛc. 1. Mose 14, 3. ꝛc.); das galiläische Meer (See Genezareth ꝛc. Joh. 6, 1); der See Merom 2½ St. lang. Flüsse: der Jordan, (36 St. lang), der Kison, der Kanah, der Krith, der Kidron, der Jabok, der Arnon ꝛc. (Die Quelle Siloah (Joh. 9, 1—8), der Teich Bethesda (Joh. 5, 1), der Jakobsbrunnen (Joh. 4, 4.)

7. Klima. Sehr gemäßigt und mild nur auf den Gebirgen etwas rauh. Palästina gehörte zu den fruchtbarsten Ländern der alten Welt.

8. Landplagen. Erdbeben, Zugheuschrecken, Samum, Pest, Aussatz ꝛc.

9. Bewohner. Die ehemaligen Bewohner sind merkwürdig als das älteste Volk, das sich, obwohl zerstreut, bis heute noch erhalten hat. Sie waren Anfangs Nomaden und bauten erst später Häuser von Stein und trieben Feldbau. Unter ihnen trat der aus ihrem Volke geborne Erlöser der Welt auf.

Die einzelnen merkwürdigen Orte nach den Provinzen.

1. Judäa, der südliche Theil des Landes. Jerusalem (1. Mos. 14, 18) zu Davids Zeit Jebus genannt. Bethphage, Bethanien. Bethlehem (Mich. 5, 1); Jericho, Hebron, Juttah, Ephrem (Joh. 11, 54); Emmahus (Luc. 24, 13); Berseba, Lydda, Gibeon ꝛc.

2. Samaria. (Joh. 8, 48, Joh. 4, 25—42). — Samaria (1. Kön. 16, 24); Sichem (1. Mose 12, 6); Jesreel (2. Kön. 9, 33); Silo (Joh. 18, 1); Bethel, Thirza, Anon ꝛc.

3. Galiläa, der nördliche Theil. Nazareth (Luc. 2, 51 ꝛc.); Kana (Joh. 2, 1 ꝛc.); Kapernaum (Matth. 9, 1); Bethsaida, Chorazim, Tiberias, Nain, Endor, Jotapata ꝛc.

4. Peräa mit Batanäa, Gaulonitis, Ituräa und Trachonitis jenseits des Jordans. Bethsaida (Luc. 9, 10); Dalmanutha (Marc. 8, 10); Magdala, Gadara, Bethabara, Machärus, Pella, Jabes ꝛc.

5. Die 5 Städte der Philister. Askalon (Richt. 14, 19); Asdod (Jos. 11, 22); Ekron (1. Sam. 17, 52); Gath (1. Sam. 17, 4); Gaza (Jos. 11, 22.)

2) Indien.

(115,000 □Meil. groß mit 200 Mill. Einw.)

I. Vorderindien.

(65,000 □Meil. groß, mit 134 Mill. Einw.)

A. Geschichte des Landes.

Sage von Kriegszügen alter Eroberer nach Indien. Alexander und Seleucus Zug. (Alexanders Colonie am Hydaspes, am Ganges 2c.). Anfang genauer Kunde von Indien. Die Gasnaviden erobern indische Provinzen um 1,000; Timurlenk macht Einfälle 1398; seine Nachkommen stiften das Reich des Groß Moguls 1525, (im XVII. Jahrh. = 70,000 □Meil.); Verfall desselben seit XVIII. Jahrh. (Unabhängige Staaten (1740) Siks, Nisan, Maratten 2c.). Landung der Portugiesen unter Vasko da Gama 1498. Eroberungen derselben. Niederländer im XVI. Jahrhundert; Engländer 1600; Franzosen 1601; Dänen 1612; Oesterr. Niederländer 1717; Schweden 1731; Ostfriesen 1744. — Stiftung der Ostindischen Compagnie 1600. Erste Englische Besitzung (Madras) seit 1643. Anfang der Englischen Macht 1748.

B. Beschreibung des Landes.

I. Gebiet der Englisch-Ostindischen Compagnie.

(26,000 □Meil. groß mit 83 Mill Einw.)

1. Präsidentschaft Kalkutta = 15,000 □Meil. groß mit 55 Mill. Einwohnern. — Provinzen: Bengalen, Bahar, Allahabad, Aude, Agra, Delhi, Gurwal, Orissa und Gundwana.

Kalkutta an einem Arm des Ganges, 800,000 Einw., darunter 8000 Engländer. Sitz des Generalgouverneurs und eines englischen Bischofs. Große Missionsgesellschaft mit wichtigen Schulanstalten. — Benares am Ganges, 600,000 Einw. — Patna am Ganges, 315,000 Einw. Opiumbereitung, Indigofabriken. — Dakka am Bramaputra, 200,000 Einw. Seiden- und Baumwollenweberei. — Agra. Delhi am Dschuma, 400,000 Einw., einst Residenz des Großmoguls. Kuttak 2c.

2. Präsidentschaft Madras = 7,000 □Meil. groß mit 15 Mill. Einw. — Provinzen: Karnatik, Circars, Meissuk, Malabar 2c. —

Madras, Seestadt, 465,000 Einw., Sitz des Gouverneurs. Handelsverkehr. Masulipatam. Seringpatnam. Kalikut, hier landete Vasko da Gama 1498. Kotschin 2c.

3. Präsidentschaft Bombay = 3,300 □Meil mit 11 Mill. Einw. — Provinzen: Bombay, Salsette, Gudscherate, Khandesch 2c.

Bombay, 160,000 Einw., Sitz des Gouverneurs. Hauptstation der Flotte und wichtiger Handel. Surate am Busen von Cambay, 450,000 Einw. Puna am Bima, 100,000 Einw.

II. Vasallenstaaten der Englischen Compagnie.
(25,000 □Meil groß mit 35 Mill. Einw.)

1. Unter der Präsidentschaft Kalkutta:
   a. Aude = 950 □M. gr. mit 3 M. E. — Luknau, 300,000 E.
   b. Radschas (Fürsten) von Allahabad = 900 □M. mit ? E. — Panna. —
   c. Gebiet des Nizam (Golconda) = 4,500 □M. mit 10 M. E. — Heiderabad, Diamantenschleiferei. Golconda.
   d. Radscha v. Nagpur = 3,300 □M. gr. mit 3 M. E. — Nagpur.
   e. Im Gebiet der Radschas v. Orissa = ? — Dschagernaut, Wallfahrtsort.
2. Unter der Präsidentschaft Madras:
   a. Meissur = 1270 □M. mit 3 M. E. Hyder Ali † 1782. Tibo Saib † 1799. — Mysore. Bengalore.
   b. Travankur = 360 □M. mit 1 M. E. Darunter viele syrische Christen. — Travancore. Coulan.
3. Unter der Präsidentschaft Bombay:
   a. Staat des Guikowar = 850 □M. mit 2 M. E. — Baroda, 100,000 E. Amedabad, schönste Moschee Indiens, Seidenfabr.
   b. Radscha v. Satarah = 660 □M. mit $1\frac{1}{2}$ M. E. — Satarah rc.
   c. Die Radschas der Rasbutten = 6,000 □M. mit $3\frac{1}{2}$ M. E. Adschmir rc. Dscheipur. Bhatner.

III. Unabhängige Indische Staaten.

1. Staat der Maratten = 1000 □M. groß mit 4 M. E. Seit 1740 machten sich die einzelnen Statthalter unabhängig und es entstand ein Bundesstaat, der durch die Engländer fast ganz vernichtet ist. — Udschehn, am Tschumbull, 150,000 Einw.

2. Staat der Siks = 3,500 □M. groß, mit 4 M. E. — Ein Bundesstaat. — Lahur rc.

3. Nepal = 2,300 □M. gr. mit 2 M. E. — Katmandu 50,000 E.

4. Butan = ? Steht unter einem Dharma Lama, welchen die Hoheit des Lama in Tibet anerkennt.

IV. Gebiete anderer europäischer Nationen.

1. Gebiet der Portugiesen = 33 □M mit 90,000 E. — Goa, 4,000 E. und Diu. —

2. Gebiet der Franzosen = 29 □M. mit 207,240 E. — Pondichery, 25,000 E. — Tschandernagur, 40,000 E. —

3. Gebiet der Dänen. Sie besitzen nur die Städte Tranguebar, 20,000 E., und Serampur mit einer wichtigen Bibeldruckerei.

4. Gebiet der Niederländer. Diese haben es 1824 an England abgetreten.

II. Hinterindien.

(35—40,000 □Meil. groß mit 40 Mill. Einw.)

1. Englische Besitzungen = 4,500 □M. mit $1\frac{1}{2}$ Mill. E.

a) Arrakan. b) Jeh, Tawoi, Tenasserim, Mergui. c) Malakka. (Wurden 1826 sämmtlich dem Birmanischen Reiche entrissen.)

2. Unabhängige Gebiete.

a) Assam; b) Land der Garrows; c) Land Cassai; d) Birma = 12,000 □M. (Birma, Pegu, Kaschampri, Zämnä); e) Siam = 11,000 □M.; f) Anam = 6—7000 □M. (Cochinchina, Tongking, Kambodscha); g) Malakka = 180 M. lang. Im Süden sind verschiedene kleine Staaten.

3) Chinesisches Reich.

(245,000 □Meil. groß mit 234—350 Mill. Einw.)

A. Geschichte des Landes.

Handel in Hochasien schon in ältester Zeit. Kunde der Griechen von den Handelswegen. Chinesische Dynastien schon vor Christo. Kämpfe der Hochländer mit den Niederländern, daher die große Mauer 2c. Verschiedene Staaten in China. Mächtiges Mongolenreich unter Dschingischan, † 1227. China unter mongolischer Herrschaft von 1234 — 1368. Herrschaft Timurlenks (Tamerlans) † 1404. Die Dynastie Ming in China 1368 — 1644; Dynastie der Mantschus 1644. Eroberung Hochasiens durch die Chinesen im XVII. Jahrh. Regent seit 1820 Tara Kuang (d. h. Glanz der Vernunft). Unumschränkter Despotismus. — Die Abgaben bestehen theils in Geld, theils in Feldfrüchten und Reis. Das gesammte Staatseinkommen des chinesischen Reichs beläuft sich nach französischem Gelde auf etwa 862 Mill. Franken.

B. Beschreibung des Landes.

NB. Eigenthümliche Produkte des Landes sind: Thee-, Firniß-, Lein-, Wachs- und Talgbäume. Seidenraupen sind in wildem Zustande vorhanden. — Das Klima ist mild, im Süden sogar heiß.

Die Chinesen sind fleißig, sklavisch, betrügerisch und hochmüthig. Sie treiben vorzüglich Ackerbau, Fischerei und ausgezeichnete Industrie (vortreffliche Linnen- und Baumwollenwaaren). Steine zu schleifen, Metalle zu bearbeiten, in Holz zu schneiden, die Buchdruckerkunst 2c. verstanden die Chinesen längst vor uns. Auch kannten sie vor den Europäern schon das Porzellan, Pulver und die Kanonen.

Die einzelnen Theile des chinesischen Reiches und deren Größe und Einwohnerzahl siehe S. 87.

Einzelne Städte.

In China: Peking, 1,700,000 Einwohner und 4 Meilen im Umfang. Residenzstadt mit 40 Fuß hohen Mauern umgeben. Kanton, 8 Meil. vom Meer, am Pekiang. Nanking am Jantsekiang, 3½ Meil. im Umfang.

In Tibet: Lassa, Sitz des Delai Lama. Kloster Putala. Tischulumbu, Sitz des Tischu Lama.

In der Mongolei: Urga, Sitz des Katuchta (Oberpriesters). Maimatschin.

In der Mandschurei: Tsitsikar am Nonni. Girinula und Kilinkotun rc. — Chinas Seemacht besteht in 1,954 Dschonken mit etwa 90,000 Mann.

Lage europäischer und außereuropäischer Länder nach den Längen- und Breitengraden.

(Europa = vom 8° bis 77° Länge und vom 36° bis 71° N. Breite.)

Länder.	Länge.	Nördliche Breite.
I. Europa:		
Portugal	Vom 8° 15′ bis 11° 55′	Vom 36° 55′ bis 42° 13′
Spanien	Vom 8 bis 22°	Vom 36 bis 44°
Frankreich	Vom 13 bis 26°	Vom 42 bis 51°
Großbritannien	Vom 7 bis 20°	Vom 50 bis 61°
Dänemark	Vom 24° 20′ bis 30° 41′	Vom 53° 34′ bis 58°
(Island)	Vom 353 bis 1°	Vom 63 bis 68°
Schweden u. Norweg.	Vom 21° bis 49° 50′	Vom 55° 21′ bis 71° 20′
Niederlande	Vom 20 bis 25°	Vom 49° 30′ bis 53° 30′
Schweiz	Vom 23° 40′ bis 28° 10′	Vom 45° 45′ bis 47° 48′
Italien	Vom 23° 30′ bis 36° 30′	Vom 35° 40′ bis 46° 40′
Oesterreich. Staat	Vom 26° bis 44° 15′	Vom 42° 21′ bis 51°
Deutschland	Vom 23 bis 37°	Vom 45 bis 55°
Preuß. Staat		
a. nördl. Theil	Vom 27° 40′ bis 40° 30′	Vom 49° 45′ bis 55° 40′
b. Rheinlande	Vom 23° 30′ bis 27° 5′	Vom 49° 10′ bis 52° 30′

Länder.	Länge.	Nördliche Breite.
Russisches Reich	Vom 35° 20′ bis 210°	Vom 40 bis 78°
Polen	Vom 36 bis 40°	Vom 50 bis 54°
Europ. Türkei	Vom 34 bis 47°	Vom 34 bis 48° 31′
Griechenland	Vom 38 bis 44°	Vom 36 bis 40°
Königr. Sachsen	Vom 29° 35′ bis 32° 35′	Vom 30° 10′ bis 51° 30′
„ Bayern	Vom 26° 30′ bis 31° 20′	Vom 47 bis 50° 41′
„ Würtemberg	Vom 26° 50′ bis 28° 9′	Vom 47° 40′ bis 49° 41′
„ Hannover	Vom 25 bis 29°	Vom 51 bis 54°
Baden	Vom 25° 11′ bis 27° 31′	Vom 47° 32′ bis 49° 40′
Mecklenburg	Vom 28° 20′ bis 32° 4′	Vom 53° 4′ bis 54° 40′
Großherz. Hessen	Vom 26 bis 27°	Vom 49 bis 51°
Churf. Hessen	Vom 26 bis 28°	Vom 50 bis 52°
Nassau	Am 26°	Vom 50 bis 50°
Luxenburg	Am 24°	Am 50°
Waldeck	Vom 26 bis 27°	Vom 51 bis 52°
Anhalt	Am 30°	Am 52°
Braunschweig	Am 28°	Im N. und Süd. des 52°
Sächs. Herzogthümer	Vom 28 bis 30°	Vom 50 bis 51°
Lippe	Am 27°	Am 52°
Lichtenstein	Am 27°	Am 47°
Oldenburg	Am 26°	Am 53°
Holstein und Lauenburg	Vom 26 bis 29°	Am 54°
Hohenzollern	Vom 26 bis 27°	Vom 48 bis 49°
Ungarn, Siebenbürgen u. Galizien	Zwischen 34 und 38°	Zwischen 44 und 51°
Kroatien	Zwischen 34 und 38°	Zwischen 45 und 46°
Böhmen	Zwischen 30 und 34°	Zwischen 48 und 51°
Mähren	Zwischen 34 und 36°	Am 49 und 50°
Steiermark, Kärnthen, Krain ꝛc.	Zwischen 30 und 34°	Zwischen 45 und 48°
Lombardei	Zwischen 26 und 32°	Am 46°
Erzherzogthum Oesterreich	Zwischen 30 und 35°	Zwischen 47 und 49°
Frankfurt a. M.	Am 26°	Am 50°
Bremen	Zwischen 26 und 27°	Nördlich vom 53°
Hamburg	Zwichen 27 und 28°	Zwischen 53 und 54°
Lübeck	Zwischen 28 und 29°	Fast am 54°
Krakau	Zwischen 37 und 38°	Am 50°

Länder.	Länge.	Nördliche Breite.
II. **Asien:**	42 bis 208°	9° S. Br. bis 78° N. Br.
Asiatische Türkei	42° bis 68°	29 bis 45°
Tartarei	72 bis 97°	35 bis 48°
Arabien	51 bis 76°	12 bis 34°
Persien	62 bis 76°	25 bis 40°
Kabulistan	62 bis 77°	30° 40′ bis 70°
Beludschistan	76° 36′ bis 85° 11′	24° 50′ bis 30° 40′
Vorderindien	85 bis 110°	8 bis 33°
Hinterindien	108 bis 127°	10 bis 27°
China	115 bis 140°	21 bis 41°
Tiebet	90 bis 120°	26 bis 35°
Japan	146° bis 165°	31 bis 45°
III. **Afrika:**	1 bis 69°	34° 44′ S. B. bis 37° 30′ N. B.
Aegypten	45 bis 52°	22 bis 32°
Habesch	45 bis 55°	6 bis 16°
Berberei	6° bis 44°	28 bis 36°
Capland	35 bis 45°	30 bis 34° S. Br.
IV. **Amerika:**	210 bis 360°	56° S. Br. bis 30° N. Br.
Labrador	39 bis 60° W. L.	50 bis 62° N. Br.
Brit. Nordamerika	35 bis 76° W. L.	42 bis 52°
Vereinigte Staaten	283 bis 311° L.	30 bis 50° N. Br.
Westindien	292 bis 318°	10 bis 28°
V. **Australien:**	128 bis 250°	47° S. Br. bis 23° N. Br.
Neuholland	129° 59′ 45″ bis 171° 18′ 45″	10° 37′ bis 38° 56′ S. Br.
Neu Seeland	183 bis 197° O. L.	34 bis 48° S. Br.
Neu Guinea	148 bis 178° O. L.	Vom Aequator bis 10° S. Br.
Neu Caledonien	181° 54′ bis 185° 54° 54′ O. L.	19° 58′ bis 22° 30′ S. Br.

Die bevölkertsten Städte der Erde.

Städte.	Land.	Einwohn.	Städte.	Land.	Einwohn.
1. Jeddo	Japan	1,750,000	28. Lissabon	Portugal	250,000
2. Pecking	China	1,700,000	29. Manchester	England	250,000
3. London	England	1,700,000	30. Amsterdam	Niederl.	215,000
4. Hantscheu	China	1,100,000	31. Kairo	Aegypten	215,000
5. Paris	Frankreich	973,000	32. Glasgow	Schottland	200,000
6. Nanking	China	814,000	33. Liverpool	England	200,000
7. Kanton	China	810,000	34. Lyon	Frankr.	200,000
8. Kalkutta	V. Indien	800,000	35. Dakka	Vord. Ind.	200,000
9. Wutschang	China	600,000	36. Heiderabad	Vord. Ind.	200,000
10. Benares	Vord. Ind.	600,000	37. Haleb	Türkei	200,000
11. Kio	Japan	530,000	38. Ispahan	Persien	200,000
12. Su-tscheu	China	500,000	39. Buckhara	Tartarei	200,000
13. Hoang-tscheu	China	500,000	40. Son-kiang	China	200,000
14. Konstantinopel	Türkei	500,000	41. Yantscheu	China	200,000
15. Petersburg	Rußland	480,000	42. Kian-tscheu	China	200,000
16. Madras	Vord. Ind.	465,000	43. New York	Nordamer.	200,000
17. Surate	Vord. Ind.	450,000	44. Rio Janeiro	Brasilien	200,000
18. Delhi	Vord. Ind.	400,000	45. Kaschmir	Afganistan	200,000
19. Fez	Nordafrika	380,000	46. San Salvador	Brasilien	180,000
20. Neapel	Italien	351,000	47. Philadelphia	Nordamer.	180,000
21. Patna	Vord. Ind.	315,000	48. Edinburg	Schottland	160,000
22. Wien	Oesterreich	360,000	49. Palermo	Sicilien	160,000
23. Luknow	Vord. Ind.	300,000	50. Mexiko	Mit. Amer.	150,000
24. Dublin	Irland	300,000			
25. Natschan	China	300,000	New York	jetzt	350,000
26. Moskau	Rußland	300,000	London	jetzt	2,000,000
27. Berlin	Preußen	250,000	Kio	jetzt	600,000

Die bevölkertsten Städte Europas.

Städte.	Land.	Einwohn.	Städte.	Land.	Einwohn.
1. London	England	2,000,000	33. Bordeaux	Frankreich	110,000
2. Paris	Frankreich	973,000	34. Bristol	England	104.000
3. Konstantinopel	Türkei	500,000	35. Adrianopel	Türkei	100,000
4. Petersburg	Rußland	480,000	36. München	Bayern	96,000
5. Wien	Oesterreich	360,000	37. Florenz	Italien	96,000
6. Neapel	Italien	351,000	38. Scheffield	England	92,000
7. Berlin	Preußen	331,000	39. Sevilla	Spanien	91,000
8. Dublin	Irland	300,000	40. Breslau	Schlesien	90,000
9. Moskau	Rußland	300,000	41. Rouen	Frankreich	90,000
10. Lissabon	Portugal	250,000	42. Nantes	Frankreich	83,000
11. Manchester	England	250,000	43. Gent	Niederl.	83.000
12. Amsterdam	Niederl.	215,000	44. Murcia	Spanien	81 000
13 Glasgow	Schottland	200,000	45 Genua	Italien	80,000
14. Liverpool	England	200,000	46. Stockholm	Schweden	80,000
15. Lyon	Frankreich	200,000	47. Bukharest	Türkei	80,000
16. Madrid	Spanien	190,000	48. Granada	Spanien	80,000
17. Mailand	Italien	170 000	49. Plymouth	England	75,000
18. Palermo	Sizilien	160,000	50. Rotterdam	Niederl.	72,000
19. Edinburg	Schottland	160,000	51. Bologna	Kirchenst.	71,000
20. Rom	Italien	150,000	52. Limmerik	Irland	70,000
21. Birmingham	England	150,000	53. Porto	Portugal	70,000
22. Marseille	Frankreich	150,000	54. Salonichi	Türkei	70,000
23. Warschau	Polen	136,000	55 Belfast	Irland	70,000
24. Prag	Böhmen	124,000	56. Lille	Frankreich	69,000
25. Leeds	England	124,000	57. Königsberg	Preußen	68,000
26. Turin	Italien	123,000	58. Köln	Rheinpr.	68,000
27. Barcelona	Spanien	120 000	59. Oldham	England	67,500
28. Brüssel	Niederl.	117,000	60. Stockport	England	66,500
29. Venedig	Italien	116,000	61 Livorno	Toskana	66,500
30 Kork	Irland	115,000	62. Valencia	Spanien	66,000
31. Hamburg	Deutschl	115,000	63 Dresden	Sachsen	64,000
32. Kopenhagen	Dänemark	115,000	64. Pesth	Ungarn	64,000

Die vorzüglichsten Städte Europas in alphabetischer Ordnung mit Angabe der Einwohnerzahl in runden Zahlen.

(Die mit † bezeichneten sind Universitäten.)

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte	Länder.	Einwohn.
Aachen	Preußen	38,000	Bayonne	Frankreich	16,000
Aarau	Schweiz	3,500	Bayreuth	Bayern	15,000
Aberdeen	England	70,000	Beaucaire	Frankreich	16,000
Adrianopel	Türkei	100,000	Belgrad	Türkei	30,000
Agram	Ungarn	17,500	Bellfast	Irland	70,000
† Aix	Frankreich	23,000	Benevent	Italien	14,000
Alessandria	Italien	43 000	Bergamo	Italien	32,000
Almada	Spanien	10,000	Bergen	Norwegen	21,000
Altenburg	S. Altenb.	12,500	† Berlin	Preußen	331,000
Altona	Holstein	26,000	† Bern	Schweiz	20,500
Amberg	Bayern	10,800	Bernburg	Anhalt	6,000
Amiens	Frankreich	42,000	Besançon	Frankreich	28,000
† Amsterdam	Holland	215,000	Biberich	Nassau	3,000
Ankona	Italien	24,000	Bielefeld	Preußen	6 000
Angers	Frankreich	30,000	Birmingham	England	150 000
Annaberg	Sachsen	6,400	† Bologna	Italien	71,000
Ansbach	Bayern	15,000	† Bonn	Preußen	12,200
Antwerpen	Belgien	78,000	Bordeaux	Frankreich	110,000
Arolsen	Lippe	2,000	Botzen	Tyrol	7,000
Arnheim	Holland	10,500	Bradfort	England	68,000
Arnstadt	Schwarzb.	4,800	Brandenburg	Preußen	13,200
Aschaffenburg	Bayern	8,400	† Braga	Portugal	14,500
Aosta	Italien	24,000	Braunschweig	Braunschw.	38,000
Athen	Griechenl.	20,000	Bremen	Fr. Stadt	47,000
Augsburg	Bayern	35,000	† Breslau	Preußen	90,000
Aversa	Italien	16,000	Brescia	Italien	50,000
Avignon	Frankreich	29,500	Brest	Frankreich	26,500
Bamberg	Bayern	20,000	Brieg	Preußen	11,000
Barcelona	Spanien	120,000	Bristol	England	104,000
Barmen	Preußen	24,500	Brody	Gallizien	23,000
Basel	Schweiz	22,100	Bromberg	Preußen	7,800
Bautzen	Sachsen	8,500	Bruchsal	Baden	7,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Brügge	Belgien	42,000	Cöthen	Anhalt	6,000
Brünn	Oesterreich	40,000	† Coimbra	Portugal	15,500
† Brüssel	Belgien	117,000	Colberg	Preußen	6,000
Budweis	Oesterreich	7,000	Como	Italien	8,000
Bückeburg	Lippe	4,200	Constantinopel	Türkei	500,000
Bucharest	Türkei	12,000	Constanz	Baden	5,000
Burgos	Spanien	12,000	Carbach	Lippe	2,200
Cadix	Spanien	53 000	Cordova	Spanien	57,000
Caen	Frankreich	38,000	Corfu	Jon. Jnſ.	16,000
Cagliari	Sardinien	30,000	Corinth	Griechenl.	5,000
† Cambridge	England	21,000	Cork	Irland	115,000
Capua	Italien	9,000	Coran	Griechenl.	6,000
Capo d'Istria	Oesterreich	5,000	Coruna	Spanien	23,000
Carliste	England	20,000	Cottbus	Preußen	8,000
Carmagnola	Italien	13,000	Coventry	England	27,000
Carlsbad	Oesterreich	2.500	Crefeld	Preußen	18,000
Carlscrona	Schweden	12,000	Cremona	Italien	27,000
Carlsruhe	Baden	21,000	Cüstrin	Preußen	5,000
Carrara	Italien	4,500	Danzig	Preußen	61,000
Carthagena	Spanien	37,000	Darmstadt	Hessen	24,000
Cassel	Hessen	25,800	Debrzyn	Ungarn	45,500
Cartanea	Sicilien	35,000	Delft	Holland	16,000
Cette	Frankreich	7,500	Derby	England	23,500
Chamberg	Italien	12,000	Detmold	Lippe	11,000
Charkow	Rußland	33,000	Dessau	Anhalt	2,500
Chemnitz	Sachsen	16,000	† Dijon	Frankreich	24,000
Cherson	Rußland	24.500	† Dorpat	Rußland	9,000
Chester	England	21,500	Dortrecht	Holland	19,900
Chiavari	Italien	14,000	Dresden	Sachsen	64,000
Chioggia	Italien	21,000	Drontheim	Norwegen	12,000
Christiania	Norwegen	24,000	Dublin	Irland	300,000
Chur	Schweiz	3,500	Duderstadt	Preußen	3,000
Clausthal	Hannover	9,000	Dudley	England	23,000
Clermont	Frankreich	30,000	Dünkelsbühl	Bayern	5,000
Cleve	Rh. Preuß.	7,500	Düsseldorf	Rh Preuß	30,500
Coblenz	=	16,000	Dunden	Schottland	45,000
Coburg	S. Herzgth.	9,000	Edinburg	=	160,000
Cöln	Rh. Preuß.	68,000	Eger	Böhmen	9,000
Cöslin	Preußen	6,600	Eichstädt	Bayern	7,000

Städte.	Länder.	Einwohn.
Eimbeck	Hannover	5,000
Eisenach	Sachsen	9,300
Eisfeld	⸗	3,000
Elberfeld	Rh. Preuß.	28,000
Elbing	Preußen	22,000
Emden	Hannover	12,000
Erfurt	Preußen	24,000
† Erlangen	Bayern	10,200
Erlau	Ungarn	17,000
Eßlingen	Würtemb.	6,500
Exeter	England	29,000
Fano	Italien	15,000
† Fermo	⸗	19,000
Ferrara	⸗	24,000
Fiume	Oesterreich	11,000
Flensburg	Holstein	15,000
† Florenz	Italien	96,000
Folgno	⸗	15,600
Foskano	⸗	14,500
Frankenhausen	Schwarzb.	4,000
Frankfurt a. M.	Fr. Stadt	54,000
Frankfurt a. O.	Schlesien	18,000
Freiberg	Sachsen	11,500
† Freiburg	Baden	12,700
Freiburg	Schweiz	6,500
Friedland	Meklenb.	4,500
Fürth	Bayern	15,000
Fulda	Hessen	10,000
Gaeta	Italien	15,000
Galwag	Irland	33,000
Genf	Schweiz	27,500
Gent	Belgien	83,000
Genua	Italien	80,000
Gera	Reuß	9,000
† Gießen	Hessen	7,000
Glasgow	Schottland	200,000
Glatz	Pr. Schles.	7,000
Glogau	Schlesien	11,000
Glückstadt	Holstein	5,000

Städte.	Länder.	Einwohn.
Gmünd	Würtemb.	5,800
Görlitz	Schlesien	11,800
Görz	Oesterreich	9,000
† Göttingen	Hannover	11,000
Goslar	⸗	7,000
Gotha	Sächs. Hrz.	13,500
Gothenburg	Schweden	28,600
† Granada	Spanien	80,000
Grätz	Oesterreich	40,000
Graudenz	Preußen	5,200
Greenwich	England	24,600
† Greifswalde	Preußen	9,000
Greiz	Reuß	6,500
Grenoble	Frankreich	22,000
† Gröningen	Holland	26,000
Großenhain	Sachsen	5,600
Güstrow	Meklenb.	8,890
Haag	Holland	58,000
Hackrey	England	31,000
Halberstadt	Preußen	16,500
Halifax	England	110,000
Hall	Würtemb.	6,200
† Halle	Preußen	27,000
Hamburg	Fr. Stadt	115,000
Hammeln	Hannover	5,500
Hanau	Hessen	15,000
Hannover	Hannover	27,500
Harlem	Holland	22,000
Havre	Frankreich	21,000
Hechingen	Hohenzoll.	3,000
† Heidelberg	Baden	13,000
Heilbronn	Würtemb.	10,500
Heiligenstadt	Preußen	4,400
Helmstedt	Braunschw.	6,500
Helsingör	Dänemark	7,000
Hermannstadt	Siebenb.	24,000
Hersfeld	Hessen	6,500
Herzogenbusch	Holland	13,000
Hildburghausen	Sachsen	4,200

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Hildesheim	Hannover	13,500	† Leyden	Holland	36,000
Hof	Bayern	8,000	Liegnitz	Preußen	10,500
Homburg	Hessen	3,100	Lille	Frankreich	69,000
Hull	England	33,000	Limmerik	Irland	70,000
Jaen	Spanien	19,000	Limoges	Frankreich	25,500
Jaroslaw	Rußland	23,000	Linz	Oesterreich	23,400
Jassy	Türkei	27,000	Lissa	Preußen	7,500
† Jena	Sachsen	6,000	Lissabon	Portugal	250,000
Iglau	Oesterreich	13,000	Liverpool	England	200,000
Ilmenau	Sachsen	2,300	Livorno	Italien	66,500
Ingolstadt	Bayern	8,000	† Löwen	Belgien	24,000
† Innspruck	Tyrol	10,800	London	England	2,000,000
Islington	England	37,000	Lublin	Polen	12,000
Kalisch	Polen	8,000	Lucca	Italien	22,900
Kaluga	Rußland	26,000	Ludwigsburg	Würtemb.	6,200
Kanea	Türkei	12,000	Ludwigslust	Mecklenb.	4,200
Kaschau	Rußland	15,000	Lübeck	Fr. Stadt	38,000
Kempten	Bayern	7,600	Lünneburg	Hannover	12,500
Kiel	Holstein	12,000	Lüttich	Belgien	65,000
Klagenfurt	Oesterreich	10,000	Luxenburg	Luxenburg	12,000
Klausenburg	Ungarn	20,500	Luzern	Schweiz	6,000
Königingrätz	Oesterreich	6,000	Lyon	Frankreich	200,000
† Königsberg	Preußen	68,000	† Macerata	Italien	15,600
Koppenhagen	Dänemark	115,000	Madrid	Spanien	190,000
Krakau	Fr. Stadt	33,000	Mailand	Italien	170,000
Kronstadt	Siebenb.	30,000	Magdeburg	Preußen	51,000
Kronstadt	Rußland	30,000	Malaga	Spanien	52,000
Kursk	Rußland	20,000	Manchester	England	250,000
Laibach	Oesterreich	11,600	Mannheim	Baden	20,000
Landau	Bayern	6,000	Mantua	Italien	25,000
Langensalza	Preußen	6,000	† Marburg	Hessen	7,500
Landshut	Bayern	10,200	Marienburg	Preußen	5,500
Lauingen	„	4,000	Marienwerder	„	5,000
Lausanne	Schweiz	11,500	Marino	Italien	5,500
Leeds	England	124,000	Marseille	Frankreich	150,000
Leicester	„	40,000	Massa	Italien	7,000
† Leipzig	Sachsen	47,600	Mästricht	Holland	20,000
Leith	Schottland	26,000	Mainz	Hessen	36,000
† Lemberg	Gallizien	55,500	Mecheln	Holland	24,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Meinungen	Sächs. Hrz.	6,000	Nizza	Italien	35,000
Meißen	Sachsen	7,500	Nördlingen	Bayern	6,700
Memel	Preußen	9,000	Nordhausen	Preußen	10,500
Memmingen	Bayern	6,700	Norköping	Schweden	10,400
Merseburg	Preußen	8,500	Norwig	England	61,000
Messina	Sicilien	70,000	Noto	Sicilien	11,000
Missolunghi	Griechenl.	11,000	Nottingham	England	51,000
Metz	Frankreich	46,000	Novi	Italien	11,000
Minden	Preußen	7,500	Nürnberg	Bayern	41,000
Modlin	Polen	7,000	Odessa	Rußland	55,000
Modena	Italien	27,000	Ofen	Ungarn	30,000
Modon	Griechenl.	5.000	Offenbach	Hessen	8,000
Mons	Belgien	23,000	Oldenburg	Deutschl.	7,500
† Montauban	Frankreich	25,400	Oldham	England	67,500
† Montpellier	:	36,000	† Ollmütz	Oesterreich	20.000
† Moskau	Rußland	300,000	Oporto	Portugal	80,000
Mühlhausen	Preußen	11,400	Oppeln	Schlesien	6,300
† Munchen	Bayern	96,000	Orel	Rußland	24,000
† Münster	Preußeu	22,000	Orleans	Frankreich	40,000
Murcia	Spanien	36,000	Oschatz	Sachsen	5,300
Naarden	Holland	11,500	Ostende	Belgien	12,000
Namur	Belgien	20,000	Osnabrück	Hannover	12,000
Nancy	Frankreich	29,000	† Oxford	England	20,600
Nantes	:	83,000	Paterborn	Preußen	7,200
Naumburg	Preußen	11,500	† Padua	Italien	45,000
Nauplia	Griechenl.	5,600	Paisley	Schottland	57,000
Navarino	:	5,000	Palermo	Sizilien	160,000
Neapel	Italien	351,000	Pampeluna	Spanien	15,000
Neuburg	Bayern	6,900	Parchim	Mecklenb.	5,500
Neufchatel	Preußen	4,800	† Paris	Frankreich	973,000
Neustadt a. O.	S. Weimar	3,800	Parma	Italien	30,000
Neustrelitz	Mecklenb.	6,000	Passau	Bayern	10,800
Neustadt a. d H.	Rheinpfalz	6,000	Pavia	Italien	22,000
Newcastle	England	43,000	Perleberg	Preußen	3,500
Nicolajew	Rußland	20,500	† Perugia	Italien	30,000
Nimes	Frankreich	43,000	† Pesth	Ungarn	64,000
Nymwegen	Holland	15,000	Petersburg	Rußland	480,000
Nischnei Nowgorod			Pforzheim	Baden	6,000
	Rußland	22,000	Piacenza	Italien	28,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Pillau	Preußen	6,000	Rudolstadt	Schwarzb.	4,000
Pilsen	Böhmen	7,500	Saalfeld	Sachsen	4,500
Pirna	Sachsen	5.200	† Salamanka	Spanien	14,000
† Pisa	Italien	20,000	Salerno	Italien	20,500
Plauen	Sachsen	8,500	Salonichi	Türkei	70,000
Plymouth	England	75,000	Saluzzo	Italien	13,000
† Poitieres	Frankreich	21,500	Salzburg	Oesterr.	12,200
Porto	Portugal	70,000	Salzwedel	Preußen	7,000
Portsmouth	England	63,000	S Etienne	Frankreich	37,000
Posen	Preußen	28,000	S. Gallen	Schweiz	10,600
Potsdam	„	32,000	Santander	Spanien	10,000
† Prag	Böhmen	124,000	† Saragossa	„	43,000
Preßburg	Ungarn	40,000	Saratow	Rußland	34,000
Preston	England	33,000	Schaffhausen	Schweiz	7,000
Pultawa	Rußland	7,000	Schemnitz	Ungarn	22,480
Pyrmont	Waldeck	1,600	Schleiz	Reuß	4,600
Quedlinburg	Preußen	12,000	Schleswig	Dänemark	11,000
Querfurt	„	3,500	Schlüsselburg	Rußland	25,000
Rastadt	Baden	5,500	Schneeberg	Sachsen	6,500
Ratibor	Preußen	6,000	Schwabach	Bayern	7,100
Ravenna	Italien	24,000	Schweidnitz	Preußen	9,000
Regensburg	Bayern	25,000	Schweinfurt	Bayern	7,100
Reggio	Italien	19,000	Schwerin	Mecklenb.	12 700
Rendsburg	Dänemark	8,000	Schwyz	Schweiz	5,000
Reichenbach	Sachsen	5,400	Segovia	Spanien	13,000
† Rennes	Frankreich	29,500	Setuval	Portugal	15,000
Reutlingen	Würtemb.	10,500	Sevilla	Spanien	91,000
Rheims	Frankreich	36,500	Scheffield	England	92,000
Riga	Rußland	28,500	Sienna	Italien	25,000
Rochdale	England	58,600	Sigmaringen	Hohenzoll.	1,600
† Rom	Italien	150,000	Silistria	Türkei	10,000
Ronneburg	Sachsen	4,500	Smolensk	Rußland	12,300
Rothenburg	Würtemb.	6,000	Sophia	Türkei	46,000
Rothenburg	Bayern	5,600	Solothurn	Schweiz	4,500
Rottingham	England	50,600	Sondershausen	Schwarzb.	3,600
Rostock	Mecklenb.	19,400	Sonneberg	Sachsen	3,000
Rotterdam	Holland	72,000	Spandau	Preußen	5,500
Rouen	Frankreich	90,000	Speier	Bayern	9,000
Rovigno	Oesterreich	10,000	Stade	Hannover	5,500

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Stettin	Preußen	32,000	Verviers	Belgien	20,000
Steyer	Oesterreich	10,000	Versailles	Frankreich	29,500
Stockholm	Schweden	80,000	Vliessingen	Holland	7,000
Stockport	England	66,500	Venedig	Italien	116,000
Stolpe	Preußen	6,600	Verona	=	53,000
Stralsund	=	16,000	Varna	Türkei	16,000
† Straßburg	Frankreich	50,000	Valencia	Spanien	66,000
Straubing	Bayern	7,800	Valladolid	=	21,000
Stuttgart	Würtemb.	35,000	† Warschau	Polen	136,000
Stuhlweißenb.	Ungarn	20,000	Waterfort	Irland	59,000
Syracus	Sicilien	14,000	Weimar	Sachsen	10,500
Scegedin	Ungarn	32,000	Weißenfels	Preußen	6,500
Tarento	Italien	14,000	Wesel	=	10,000
Theben	Griechenl.	4,500	† Wien	Oesterreich	360,000
Theresienstadt	Oesterreich	35,000	Wiesbaden	Nassau	8 000
Thorn	Preußen	13,000	Wilna	Rußland	36,000
Tilsit	=	12,000	Wismar	Mecklenb.	10,300
Töplitz	Oesterreich	3,000	Wolfenbüttel	Braunschw.	8,590
Toledo	Spanien	15,000	Worms	Hessen	8,000
Torgau	Preußen	6,500	Woronesch	Rußland	24,500
Tortona	Italien	10,000	† Würzburg	Bayern	22,000
Tortosa	Spanien	16,000	Wurzen	Sachsen	3,000
Toulon	Frankreich	30,000	Xeres	Spanien	34,000
Toulouse	=	54,000	Yarmouth	England	21,000
Tours	=	26,600	York	=	34,500
Tournay	Belgien	30,000	Zamora	Spanien	10,000
Travemünde	Lübek	1,500	Zante	Jon. Ins.	20,000
Trient	Oesterreich	12,500	Zelle	Hannover	10,500
Trier	Preußen	12,500	Zerbst	Anhalt	7,500
Triest	Oesterreich	54,000	Zittau	Sachsen	8,500
Tripolizza	Griechenl.	14,000?	Znaym	Oesterreich	6,000
Troppau	Oesterreich	12,000	Zschopau	Sachsen	5.400
† Tübingen	Würtemb.	7,200	Züllichau	Preußen	4,500
Turin	Italien	12,300	Zürich	Schweiz	14,000
Twer	Rußland	20,000	Zurzach	=	1,000
Udine	Italien	18,000	Zweibrücken	Bayern	6,900
Ulm	Würtemb.	14,000	Zwickau	Sachsen	6,000
Urbino	Italien	12,000	Zwolle	Holland	13,000
† Utrecht	Holland	34,000			

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
London	hat jetzt	2,000,000	Manchester	hat jetzt	271,000
Kopenhagen	=	120,800	Liverpool	=	230,000
Stockholm	=	83,890	Schwerin	=	16,063
Birmingham	=	155,000			

Die vorzüglichsten Städte an Flüssen.

Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.
I. **Europa.**	Ingolstadt	4. Don:	Rotterdam	Tetschen
1. Wolga:	Regensburg	Woronesch	7. Ural:	Pirna
Twer	Straubingen	Tscherkask	Orenburg	Dresden
Jaroslaw	Passau	5. Dwina:	Uralsk	Meissen
Kastroma	Linz	Wologda	Gurjeff.	Torgau
NischneiNow=	Krems	Archangel.	8. Düna:	Wittenberg
gorod	Wien	6. Rhein:	Witebsk	Magdeburg
Makariew	Preßburg	Reichenau	Polotsk	Lauenburg
Simbirsk	Ofen	Vaduz	Riga	Hamburg
Stawropol	Pest	Rheineck	9. Loire:	Altona
Saratow	Semlin	Schaffhausen	Orleans	Glückstadt
Sarepta	Belgrad	Basel	Tours	12. Weichsel:
Astrachan	Orsowa	Straßburg	Nantes	Krakau
2. Donau:	Widdin	Speier	10. Tajo:	Warschau
Donaueschin=	Nikopoli	Mannheim	Aranjuez	Plotzk
gen	Silistria	Worms	Toledo	Thorn
Sigmaringen	Ibrahil.	Mainz	Lissabon	Graudenz
Ulm	3. Dniepr:	Koblenz	Almada	Marienwerder
Dillingen	Smolensk	Bonn	11. Elbe:	Danzig
Donauwörth	Mohilew	Köln	Josephstadt	13. Oder:
Rain	Kiew	Düsseldorf	Kolin	Kosel
Neuburg	Cherson	Wesel	Leitmeritz	Oppeln

Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.
Brieg	Bremen	Saaz	Hilla	Damiette
Breslau	Vegesak	Theresienstadt	Bassora.	2. Niger:
Glogau	20. Etsch:	28. Main:	5. Jenisei:	(Joliba)
Krossen	Trient	Baireuth	Jeniseisk	Bamaku
Frankfurt	Verona	Schweinfurt	Turuchansk.	Sego
Küstrin	21. Seine:	Kitzigen	6. Ganges:	Timbuktu
Stettin	Paris	Würzburg	Benares	Kabra
14. Po:	Rouen	Aschaffenburg	Patna	Bussa
Turin	22. Themse:	Hanau	Calkutta	Rabba
Piacenza	Oxfort	Frankfurt.	7. Indus:	IV. Amerika.
Cremona.	Windsor	29. Neckar:	Ladok	1. Amazonen-
15. Rhone:	London	Tübingen	L.ia	strom:
Brig	23. Spree:	Eßlingen	Tatta	Huanuco
Sion	Bautzen	Heilbronn	8. Tigris:	Jaen
S. Maurice	Müllrose	Heidelberg	Diarbekir	Corry
Lausanne am	Köpenik	Mannheim.	Mossul	Santarem
Genfer See	Berlin	30 Lahn:	Bagdad	Obidos.
Genf	24. Havel:	Wetzlar	9. Irtisch:	2. La Plata:
Lyon	Oranienburg	Limburg	Buchtarminsk	S. Joao
Vienne	Spandau	Nassau.	Omsk	Corrientes
Avignon	Potsdam		Tara	Santa Fé
Arles	Brandenburg	II. Asien.	Tobolsk.	3. Ohio:
16. Niemen:	Plaue	1. Jantse-	10. Tula:	Pittsburg
Wilna	Havelberg.	kiang:	Urga	Cincinati
Tilsit	25. Elster:	Wutschang	Kiachta	Louisville
17. Duero:	Plauen	Nanking	11. Dschuma:	Neu Madrid
Soria	Greiz	2. Hoangho:	Delhi	Pickering
Taro	Gera	Lantscheu	Agra.	Natches
Zamor	Leipzig	Hoilon		Neu Orleans
Oporto.	Halle	Kaifung.	III. Afrika.	4. Lorenzo:
18. Garonne:	Bernburg	3. Ob:	1. Nil:	Montreal
Toulouse	26. Mulde:	Barnaul	Sennar	Quebeck
Agen	Freiberg	Kolywan	Merane	5. Missouri:
Bordeaux	Zwickau	Narym	Dongola	Ind. Dörfer, S.
19. Weser:	Dessau	Surgut	Derr	Charlesu Louis.
Kassel	Tschoppau	Beresow	Theben	V. Australien.
Hameln	27. Eger	Obdorsk.	Monfah	Maquarie:
Minden	Eger	4. Euphrat:	Cairo	Bathhurst.
Nienburg	Karlsbad	Erzerum	Rosette	

Die vorzüglichsten Städte, welche an Küsten und Küstenflüssen liegen.

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
I. Europa.	
1. Spanien:	
Santander	Biscay. Meer.
Barcellona	Mittelländ. Meer.
Valencia	„
Cartagena	„
Malagga	„
Gibraltar	„
Cadix	Atlantisches Meer.
2. Portugal:	
Coruna	Atlantisches Meer.
Oporto	„
Cintra	„
Setuval	„
Villanova	„
Lagos	„
Albufeira	„
3. Frankreich:	
Bayone	Adour Fluß.
La Rochelle	Atlantisches Meer.
L'Orient	„
Brest	„
Cherbourg	Kanal.
Havre de Grace	„
Boulogne	„
Calais	„
Perpignan	Mittelländ. Meer
Marseille	„
Toulon	„
4. Italien:	
Genua	„
Livorno	„
Civita Vechia	„

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
Neapel	Tyrrhenisches Meer.
Polikastro	„
Reggio	„
Taranto	„
Gallipolis	„
Polignano	Adriatisches Meer.
Ankona	„
Loretto	„
Ravenna	„
Venedig	„
5. Sicilien:	
Messina	Tyrrhenisches Meer.
Palermo	„
Girgenti	Mittelländ. Meer.
Catania	„
6. Sardinien:	
Cagliari	„
Oristano	„
7. Corsika:	
Ajaccio	„
Calvi	„
Bastia	„
8. Mallorka:	
Palma	„
Pollenza	„
9. Illyrien:	
Triest.	Adriatisches Meer.
10. Kroatien:	
Fiume.	„
11. Dalmatien:	
Zara.	„
12 Herzegowina:	
Ragusa.	„

Die bevölkertsten Städte Deutschlands.

Städte.	Land.	Einwohn.	Städte.	Land.	Einwohn.
1. Wien	Oestereich	360,000	35. Würzburg	Bayern	22,000
2. Berlin	Preußen	331,000	36. Darmstadt	Hessen	24,000
3. Prag	Böhmen	124,000	37. Olmütz	Mähren	20,000
4. Hamburg	Deutschl.	115,000	38. Mannheim	Baden	20,000
5. München	Bayern	96,000	39. Bamberg	Bayern	20,000
6. Breslau	Schlesien	90,000	40. Karlsruhe	Baden	21,000
7. Köln	Rh. Preuß.	68,000	41. Rostock	Meklenb.	19,400
8. Dresden	Sachsen	64,000	42. Crefeld	Rh. Preuß.	18,000
9. Triest	Oesterr.	54,000	43. Frankf. a. d. O.	Preußen	18,000
10. Frankfurt a. M.	Deutschl.	54,000	44. Halberstadt	=	16,500
11. Magdeburg	Pr. Sachsen	51,000	45. Koblenz	Rh. Preuß.	16,000
12. Leipzig	Sachsen	47,600	46. Chemnitz	Sachsen	16,000
13. Bremen	freie Stadt	47,000	47. Stralsund	Preußen	16,000
14. Nürnberg	Bayern	41,000	48. Fürth	Bayern	15,000
15. Brünn	Mähren	40,000	49. Innsbruck	Tyrol	15,000
16. Grätz	Steiermark	40,000	50. Baireuth	Bayern	15,000
17. Braunschweig	Braunschw.	38,000	51. Ansbach	Bayern	15,000
18. Lübeck	freie Stadt	38,000	52. Hildesheim	Hannover	13,500
19. Aachen	Rheinpr.	38,000	53. Gotha	Sächs. Herz.	13,500
20. Mainz	Hessen	36,000	54. Laibach	Illyrien	13,000
21. Stuttgart	Würtemb.	35,000	55. Iglau	Mähren	13,000
22. Augsburg	Bayern	35,000	56. Oldenburg	Oldenburg	13,000
23. Stettin	Preußen	32,000	57. Heidelberg	Baden	13,000
24. Potsdam	=	32,000	58. Brandenburg	Preußen	13,000
25. Düsseldorf	Rheinpr.	30,500	59. Freiburg	Baden	12,700
26. Elberfeld	=	28,000	60. Schwerin	Mecklenb.	12,700
27. Hannover	Hannover	27,500	61. Altenburg	Sachsen	12,700
28. Halle	Preußen	27,000	62. Reichenberg	Böhmen	12,500
29. Altona	Holstein	26,000	63. Trier	Rh. Preuß.	12,500
30. Regensburg	Bayern	25,000	64. Trient	Tyrol	12,500
31. Kassel	Hessen	25,800	65. Wesel	Rh. Preuß	12,100
32. Erfurt	Preußen	24,000	66. Emden	Hannover	12,000
33. Linz	Oesterreich	23,400	67. Ulm	Würtemb.	12,000
34. Münster	Rh. Preuß.	22,000	68. Quedlinburg	Preußen	12,000

Die bevölkertsten Städte Bayerns.

Städte.	Kreis.	Einw.	Städte.	Kreis.	Einw.
1. München	Ob. Bayern	96,000	32. Dinkelsbühl	Mitt. Frank.	5,000
2. Nürnberg	Mitt. Frank.	41,000	33. Haidhausen	Ob. Bayern	5,000
3. Augsburg	Schwaben	35,000	34. Freißing	Ob. Bayern	5,000
4. Regensburg	Oberpfalz	25,000	35. Kitzingen	Unt. Frank.	5,000
5. Würzburg	Unt. Frank.	22,000	36. Frankenthal	Pfalz	4,700
6. Bamberg	Ob. Frank.	20,000	37. Kulmbach	Ob. Frank.	4,600
7. Fürth	Mitt. Frank.	15,000	38. Edenkoben	Pfalz	4,600
8. Bayreuth	Ob. Frank.	15,000	39. Dürkheim	Pfalz	4,500
9. Ansbach	Mitt. Frank.	15,000	40. Weißenburg	Mitt. Frank.	4,200
10. Amberg	Oberpfalz	10,800	41. Lindau	Schwaben	4,200
11. Passau	Nd. Bayern	10,800	42. Feuchtwang	Mitt. Frank.	4,000
12. Landshut	„	10,200	43. Wunsiedel	Ob. Frank.	4,000
13. Erlangen	Mitt. Frank.	10,200	44. Lauingen	Schwaben	4,000
14. Speier	Pfalz	9,000	45. Altdorf	Mitt. Frank.	4,000
15. Aschaffenburg	Unt. Frank.	8,400	46. Vorchheim	Ob. Frank.	3,800
16. Hof	Ob. Frank.	8,000	47. Orb	Unt. Frank.	3,800
17. Ingolstadt	Ob. Bayern	8,000	48. Deggendorf	Nied. Bayr.	3,800
18. Straubingen	Nd. Bayern	7,800	49. Tölz	Ob. Bayern	3,800
19. Kempten	Schwaben	7,600	50. Kandel	Pfalz	3,800
20. Kaiserslautern	Pfalz	7,100	51. Lohr	Unt. Frank.	3,700
21. Schweinfurt	Unt. Frank.	7,100	52. Neumarkt	Pfalz	3,600
22. Schwabach	Mitt. Frank.	7,100	53. Annweiler	„	3,500
23. Eichstädt	„	7,000	54. Grünstadt	„	3,500
24. Neuburg	Schwaben	6,900	55. Kaufbeuern	Schwaben	3,500
25. Zweibrücken	Pfalz	6,900	56. Dillingen	„	3,500
26. Memmingen	Schwaben	6,700	57. Oettingen	„	3,300
27. Nördlingen	„	6,700	58. Windsheim	Mitt. Frank.	3,300
28. Neustadt a. d. H.	Pfalz	6,000	59. Sulzbach	Ob. Pfalz	3,000
29. Landau	„	6,000	60. Lauf	Mitt. Frank.	3,000
30. Pirmasens	„	5,600	61. Homburg	Pfalz	3,000
31. Rothenburg	Mitt. Frank.	5,600	62. Kronach	Ob. Franken	3,000

Die vorzüglichsten Städte Europas in alphabetischer Ordnung mit Angabe der Einwohnerzahl in runden Zahlen.

(Die mit † bezeichneten sind Universitäten.)

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte	Länder.	Einwohn.
Aachen	Preußen	38,000	Bayonne	Frankreich	16,000
Aarau	Schweiz	3,500	Bayreuth	Bayern	15,000
Aberdeen	England	70,000	Beaucaire	Frankreich	16,000
Adrianopel	Türkei	100,000	Belgrad	Türkei	30,000
Agram	Ungarn	17,500	Bellfast	Irland	70,000
† Aix	Frankreich	23,000	Benevent	Italien	14,000
Alessandria	Italien	43 000	Bergamo	Italien	32,000
Almada	Spanien	10,000	Bergen	Norwegen	21,000
Altenburg	S. Altenb.	12,500	† Berlin	Preußen	331,000
Altona	Holstein	26,000	† Bern	Schweiz	20,500
Amberg	Bayern	10,800	Bernburg	Anhalt	6,000
Amiens	Frankreich	42,000	Besançon	Frankreich	28,000
† Amsterdam	Holland	215,000	Biberich	Nassau	3,000
Ankona	Italien	24,000	Bielefeld	Preußen	6 000
Angers	Frankreich	30,000	Birmingham	England	150 000
Annaberg	Sachsen	6,400	† Bologna	Italien	71,000
Ansbach	Bayern	15,000	† Bonn	Preußen	12,200
Antwerpen	Belgien	78,000	Bordeaux	Frankreich	110,000
Arolsen	Lippe	2,000	Botzen	Tyrol	7,000
Arnheim	Holland	10.500	Bradfort	England	68,000
Arnstadt	Schwarzb.	4,800	Brandenburg	Preußen	13,200
Aschaffenburg	Bayern	8,400	† Braga	Portugal	14,500
Aosta	Italien	24,000	Braunschweig	Braunschw.	38,000
Athen	Griechenl.	20,000	Bremen	Fr. Stadt	47,000
Augsburg	Bayern	35,000	† Breslau	Preußen	90,000
Aversa	Italien	16,000	Brescia	Italien	50,000
Avignon	Frankreich	29,500	Brest	Frankreich	26,500
Bamberg	Bayern	20,000	Brieg	Preußen	11,000
Barcelona	Spanien	120,000	Bristol	England	104,000
Barmen	Preußen	24,500	Brody	Gallizien	23,000
Basel	Schweiz	22,100	Bromberg	Preußen	7,800
Bautzen	Sachsen	8,500	Bruchsal	Baden	7,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Brügge	Belgien	42,000	Cöthen	Anhalt	6,000
Brünn	Oesterreich	40,000	† Coimbra	Portugal	15,500
† Brüssel	Belgien	117,000	Colberg	Preußen	6,000
Budweis	Oesterreich	7,000	Como	Italien	8,000
Bückeburg	Lippe	4,200	Constantinopel	Türkei	500,000
Bucharest	Türkei	12,000	Constanz	Baden	5,000
Burgos	Spanien	12,000	Corbach	Lippe	2,200
Cadix	Spanien	53 000	Cordova	Spanien	57,000
Caen	Frankreich	38,000	Corfu	Jon. Ins.	16,000
Cagliari	Sardinien	30,000	Corinth	Griechenl.	5,000
† Cambridge	England	21,000	Cork	Irland	115,000
Capua	Italien	9,000	Coran	Griechenl.	6,000
Capo d'Istria	Oesterreich	5,000	Coruna	Spanien	23,000
Carlisle	England	20,000	Cottbus	Preußen	8,000
Carmagnola	Italien	13,000	Coventry	England	27,000
Carlsbad	Oesterreich	2.500	Crefeld	Preußen	18,000
Carlscrona	Schweden	12,000	Cremona	Italien	27,000
Carlsruhe	Baden	21,000	Cüstrin	Preußen	5,000
Carrara	Italien	4,500	Danzig	Preußen	61,000
Carthagena	Spanien	37,000	Darmstadt	Hessen	24,000
Cassel	Hessen	25,800	Debrzyn	Ungarn	45,500
Cartanea	Sicilien	35,000	Delft	Holland	16,000
Cette	Frankreich	7,500	Derby	England	23,500
Chamberg	Italien	12,000	Detmold	Lippe	11,000
Charkow	Rußland	33,000	Dessau	Anhalt	2,500
Chemnitz	Sachsen	16,000	† Dijon	Frankreich	24,000
Cherson	Rußland	24.500	† Dorpat	Rußland	9,000
Chester	England	21,500	Dortrecht	Holland	19,900
Chiavari	Italien	14,000	Dresden	Sachsen	64,000
Chioggia	Italien	21,000	Drontheim	Norwegen	12,000
Christiania	Norwegen	24,000	Dublin	Irland	300,000
Chur	Schweiz	3,500	Duderstadt	Preußen	3,000
Clausthal	Hannover	9,000	Dudley	England	23,000
Clermont	Frankreich	30,000	Dünkelsbühl	Bayern	5,000
Cleve	Rh. Preuß.	7,500	Düsseldorf	Rh Preuß	30,500
Coblenz	=	16,000	Dunden	Schottland	45,000
Coburg	S. Herzgth.	9,000	Edinburg	=	160,000
Cöln	Rh. Preuß.	68,000	Eger	Böhmen	9,000
Cöslin	Preußen	6,600	Eichstädt	Bayern	7,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Eimbeck	Hannover	5,000	Gmünd	Würtemb.	5,800
Eisenach	Sachsen	9,300	Görlitz	Schlesien	11,800
Eisfeld	„	3,000	Görz	Oesterreich	9,000
Elberfeld	Rh. Preuß.	28,000	† Göttingen	Hannover	11,000
Elbing	Preußen	22,000	Goslar	„	7,000
Emden	Hannover	12,000	Gotha	Sächs. Hrz.	13,500
Erfurt	Preußen	24,000	Gothenburg	Schweden	28,600
† Erlangen	Bayern	10,200	† Granada	Spanien	80,000
Erlau	Ungarn	17,000	Grätz	Oesterreich	40,000
Eßlingen	Würtemb.	6,500	Graudenz	Preußen	5,200
Exeter	England	29,000	Greenwich	England	24,600
Fano	Italien	15,000	† Greifswalde	Preußen	9,000
† Fermo	„	19,000	Greiz	Reuß	6,500
Ferrara	„	24,000	Grenoble	Frankreich	22,000
Fiume	Oesterreich	11,000	† Gröningen	Holland	26,000
Flensburg	Holstein	15,000	Großenhain	Sachsen	5,600
† Florenz	Italien	96,000	Güstrow	Meklenb.	8,890
Folgno	„	15,600	Haag	Holland	58,000
Foskano	„	14,500	Hackrey	England	31,000
Frankenhausen	Schwarzb.	4,000	Halberstadt	Preußen	16,500
Frankfurt a. M.	Fr. Stadt	54,000	Halifax	England	110,000
Frankfurt a. O.	Schlesien	18,000	Hall	Würtemb.	6,200
Freiberg	Sachsen	11,500	† Halle	Preußen	27,000
† Freiburg	Baden	12,700	Hamburg	Fr. Stadt	115,000
Freiburg	Schweiz	6,500	Hammeln	Hannover	5,500
Friedland	Meklenb.	4,500	Hanau	Hessen	15,000
Fürth	Bayern	15,000	Hannover	Hannover	27,500
Fulda	Hessen	10,000	Harlem	Holland	22,000
Gaeta	Italien	15,000	Havre	Frankreich	21,000
Galwag	Irland	33,000	Hechingen	Hohenzoll.	3,000
Genf	Schweiz	27,500	† Heidelberg	Baden	13,000
Gent	Belgien	83,000	Heilbronn	Würtemb.	10,500
Genua	Italien	80,000	Heiligenstadt	Preußen	4,400
Gera	Reuß	9,000	Helmstedt	Braunschw.	6,500
† Gießen	Hessen	7,000	Helsingör	Dänemark	7,000
Glasgow	Schottland	200,000	Hermannstadt	Siebenb.	24,000
Glatz	Pr. Schles.	7,000	Hersfeld	Hessen	6,500
Glogau	Schlesien	11,000	Herzogenbusch	Holland	13,000
Glückstadt	Holstein	5,000	Hildburghausen	Sachsen	4,200

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Hildesheim	Hannover	13,500	† Leyden	Holland	36,000
Hof	Bayern	8,000	Liegnitz	Preußen	10,500
Homburg	Hessen	3,100	Lille	Frankreich	69,000
Hull	England	33,000	Limmerik	Irland	70,000
Jaen	Spanien	19,000	Limoges	Frankreich	25,500
Jaroslaw	Rußland	23,000	Linz	Oesterreich	23,400
Jassy	Türkei	27,000	Lissa	Preußen	7,500
† Jena	Sachsen	6,000	Lissabon	Portugal	250,000
Iglau	Oesterreich	13,000	Liverpool	England	200,000
Ilmenau	Sachsen	2,300	Livorno	Italien	66,500
Ingolstadt	Bayern	8,000	† Löwen	Belgien	24,000
† Innsbruck	Tyrol	10,800	London	England	2,000,000
Islington	England	37,000	Lublin	Polen	12,000
Kalisch	Polen	8,000	Lucca	Italien	22,900
Kaluga	Rußland	26,000	Ludwigsburg	Würtemb.	6,200
Kanea	Türkei	12,000	Ludwigslust	Mecklenb.	4,200
Kaschau	Rußland	15,000	Lübeck	Fr. Stadt	38,000
Kempten	Bayern	7,600	Lünneburg	Hannover	12,500
Kiel	Holstein	12,000	Lüttich	Belgien	65,000
Klagenfurt	Oesterreich	10,000	Luxenburg	Luxenburg	12,000
Klausenburg	Ungarn	20,500	Luzern	Schweiz	6,000
Königingrätz	Oesterreich	6,000	Lyon	Frankreich	200,000
† Königsberg	Preußen	68,000	† Macerata	Italien	15,600
Koppenhagen	Dänemark	115,000	Madrid	Spanien	190,000
Krakau	Fr. Stadt	33,000	Mailand	Italien	170,000
Kronstadt	Siebenb.	30,000	Magdeburg	Preußen	51,000
Kronstadt	Rußland	30,000	Malaga	Spanien	52,000
Kursk	Rußland	20,000	Manchester	England	250,000
Laibach	Oesterreich	11,600	Mannheim	Baden	20,000
Landau	Bayern	6,000	Mantua	Italien	25,000
Langensalza	Preußen	6,000	† Marburg	Hessen	7,500
Landshut	Bayern	10 200	Marienburg	Preußen	5,500
Lauingen	=	4,000	Marienwerder	=	5,000
Lausanne	Schweiz	11,500	Marino	Italien	5,500
Leeds	England	124,000	Marseille	Frankreich	150,000
Leicester	=	40,000	Massa	Italien	7,000
† Leipzig	Sachsen	47,600	Mästricht	Holland	20,000
Leith	Schottland	26,000	Mainz	Hessen	36,000
† Lemberg	Gallizien	55,500	Mecheln	Holland	24,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Meinungen	Sächs. Hrz.	6,000	Nizza	Italien	35,000
Meißen	Sachsen	7,500	Nördlingen	Bayern	6,700
Memel	Preußen	9,000	Nordhausen	Preußen	10,500
Memmingen	Bayern	6,700	Norköping	Schweden	10,400
Merseburg	Preußen	8,500	Norwig	England	61,000
Messina	Sicilien	70,000	Noto	Sicilien	11,000
Missolunghi	Griechenl.	11,000	Nottingham	England	51,000
Metz	Frankreich	46,000	Novi	Italien	11,000
Minden	Preußen	7,500	Nürnberg	Bayern	41,000
Modlin	Polen	7,000	Odessa	Rußland	55,000
Modena	Italien	27,000	Ofen	Ungarn	30,000
Modon	Griechenl.	5 000	Offenbach	Hessen	8,000
Mons	Belgien	23,000	Oldenburg	Deutschl.	7,500
† Montauban	Frankreich	25,400	Oldham	England	67,500
† Montpellier	=	36,000	† Ollmütz	Oesterreich	20.000
† Moskau	Rußland	300,000	Oporto	Portugal	80,000
Mühlhausen	Preußen	11,400	Oppeln	Schlesien	6,300
† Munchen	Bayern	96,000	Orel	Rußland	24,000
† Münster	Preußeu	22,000	Orleans	Frankreich	40,000
Murcia	Spanien	36,000	Oschatz	Sachsen	5,300
Naarden	Holland	11,500	Ostende	Belgien	12,000
Namur	Belgien	20,000	Osnabrück	Hannover	12,000
Nancy	Frankreich	29,000	† Oxford	England	20,600
Nantes	=	83,000	Paterborn	Preußen	7,200
Naumburg	Preußen	11,500	† Padua	Italien	45,000
Nauplia	Griechenl.	5,600	Paisley	Schottland	57,000
Navarino	=	5,000	Palermo	Sizilien	160,000
Neapel	Italien	351,000	Pampeluna	Spanien	15,000
Neuburg	Bayern	6,900	Parchim	Mecklenb.	5,500
Neufchatel	Preußen	4,800	† Paris	Frankreich	973,000
Neustadt a. O.	S. Weimar	3,800	Parma	Italien	30,000
Neustrelitz	Mecklenb.	6,000	Passau	Bayern	10,800
Neustadt a. d. H.	Rheinpfalz	6,000	Pavia	Italien	22,000
Newcastle	England	43,000	Perleberg	Preußen	3,500
Nicolajew	Rußland	20,500	† Perugia	Italien	30,000
Nimes	Frankreich	43,000	† Pesth	Ungarn	64,000
Nymwegen	Holland	15,000	Petersburg	Rußland	480,000
Nischnei Now-			Pforzheim	Baden	6,000
gorod	Rußland	22,000	Piacenza	Italien	28,000

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Pillau	Preußen	6,000	Rudolstadt	Schwarzb.	4,000
Pilsen	Böhmen	7,500	Saalfeld	Sachsen	4,500
Pirna	Sachsen	5.200	† Salamanka	Spanien	14,000
† Pisa	Italien	20,000	Salerno	Italien	20,500
Plauen	Sachsen	8,500	Salonichi	Türkei	70,000
Plymouth	England	75,000	Saluzzo	Italien	13,000
† Poitieres	Frankreich	21,500	Salzburg	Oesterr.	12,200
Porto	Portugal	70,000	Salzwedel	Preußen	7,000
Portsmouth	England	63,000	S Etienne	Frankreich	37,000
Posen	Preußen	28,000	S. Gallen	Schweiz	10,600
Potsdam	„	32 000	Santander	Spanien	10,000
† Prag	Böhmen	124,000	† Saragossa	=	43,000
Preßburg	Ungarn	40,000	Saratow	Rußland	34,000
Preston	England	33,000	Schaffhausen	Schweiz	7,000
Pultawa	Rußland	7,000	Schemnitz	Ungarn	22,480
Pyrmont	Waldeck	1,600	Schleiz	Reuß	4,600
Quedlinburg	Preußen	12,000	Schleswig	Dänemark	11,000
Querfurt	=	3,500	Schlüsselburg	Rußland	25,000
Rastadt	Baden	5,500	Schneeberg	Sachsen	6,500
Ratibor	Preußen	6,000	Schwabach	Bayern	7,100
Ravenna	Italien	24,000	Schweidnitz	Preußen	9,000
Regensburg	Bayern	25,000	Schweinfurt	Bayern	7,100
Reggio	Italien	19,000	Schwerin	Mecklenb.	12 700
Rendsburg	Dänemark	8,000	Schwyz	Schweiz	5,000
Reichenbach	Sachsen	5,400	Segovia	Spanien	13,000
† Rennes	Frankreich	29,500	Setuval	Portugal	15,000
Reutlingen	Würtemb.	10,500	Sevilla	Spanien	91,000
Rheims	Frankreich	36,500	Scheffield	England	92,000
Riga	Rußland	28,500	Sienna	Italien	25,000
Rochdale	England	58,600	Sigmaringen	Hohenzoll.	1,600
† Rom	Italien	150,000	Silistria	Türkei	10,000
Ronneburg	Sachsen	4,500	Smolensk	Rußland	12,300
Rothenburg	Würtemb.	6,000	Sophia	Türkei	46,000
Rothenburg	Bayern	5,600	Solothurn	Schweiz	4,500
Rottingham	England	50,600	Sondershausen	Schwarzb.	3,600
Rostock	Mecklenb.	19,400	Sonneberg	Sachsen	3,000
Rotterdam	Holland	72,000	Spandau	Preußen	5,500
Rouen	Frankreich	90,000	Speier	Bayern	9,000
Rovigno	Oesterreich	10,000	Stade	Hannover	5,500

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
Stettin	Preußen	32,000	Verviers	Belgien	20,000
Steyer	Oesterreich	10,000	Versailles	Frankreich	29,500
Stockholm	Schweden	80,000	Vliessingen	Holland	7,000
Stockport	England	66,500	Venedig	Italien	116,000
Stolpe	Preußen	6,600	Verona	=	53,000
Stralsund	=	16,000	Varna	Türkei	16,000
† Straßburg	Frankreich	50,000	Valencia	Spanien	66,000
Straubing	Bayern	7,800	Valladolid	=	21,000
Stuttgart	Würtemb.	35,000	† Warschau	Polen	136,000
Stuhlweißenb.	Ungarn	20,000	Waterfort	Irland	59,000
Syracus	Sicilien	14,000	Weimar	Sachsen	10,500
Scegedin	Ungarn	32,000	Weißenfels	Preußen	6,500
Tarento	Italien	14,000	Wesel	=	10,000
Theben	Griechenl.	4,500	† Wien	Oesterreich	360,000
Theresienstadt	Oesterreich	35,000	Wiesbaden	Nassau	8 000
Thorn	Preußen	13,000	Wilna	Rußland	36,000
Tilsit	=	12,000	Wismar	Mecklenb.	10,300
Töplitz	Oesterreich	3,000	Wolfenbüttel	Braunschw.	8,590
Toledo	Spanien	15,000	Worms	Hessen	8,000
Torgau	Preußen	6,500	Woronesch	Rußland	24,500
Tortona	Italien	10,000	† Würzburg	Bayern	22,000
Tortosa	Spanien	16,000	Wurzen	Sachsen	3,000
Toulon	Frankreich	30,000	Xeres	Spanien	34,000
Toulouse	=	54,000	Yarmouth	England	21,000
Tours	=	26,600	York	=	34,500
Tournay	Belgien	30,000	Zamora	Spanien	10,000
Travemünde	Lübek	1,500	Zante	Jon. Ins.	20,000
Trient	Oesterreich	12,500	Zelle	Hannover	10,500
Trier	Preußen	12,500	Zerbst	Anhalt	7,500
Triest	Oesterreich	54,000	Zittau	Sachsen	8,500
Tripolizza	Griechenl.	14,000?	Znaym	Oesterreich	6,000
Troppau	Oesterreich	12,000	Zschopau	Sachsen	5.400
† Tübingen	Würtemb.	7,200	Züllichau	Preußen	4,500
Turin	Italien	12,300	Zürich	Schweiz	14,000
Twer	Rußland	20,000	Zurzach	=	1,000
Udine	Italien	18,000	Zweibrücken	Bayern	6,900
Ulm	Würtemb.	14,000	Zwickau	Sachsen	6,000
Urbino	Italien	12,000	Zwolle	Holland	13,000
† Utrecht	Holland	34,000			

Städte.	Länder.	Einwohn.	Städte.	Länder.	Einwohn.
London	hat jetzt	2,000,000	Manchester	hat jetzt	271,000
Kopenhagen	"	120,800	Liverpool	"	230,000
Stockholm	"	83,890	Schwerin	"	16,063
Birmingham	"	155,000			

Die vorzüglichsten Städte an Flüssen.

Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.
I. **Europa.**	Ingolstadt	4. Don:	Rotterdam	Tetschen
1. Wolga:	Regensburg	Woronesch	7. Ural:	Pirna
Twer	Straubingen	Tscherkask	Orenburg	Dresden
Jaroslaw	Passau	5. Dwina:	Uralsk	Meissen
Kastroma	Linz	Wologda	Gurjeff.	Torgau
NischneiNow-	Krems	Archangel.	8. Düna:	Wittenberg
gorod	Wien	6. Rhein:	Witebsk	Magdeburg
Makariew	Preßburg	Reichenau	Polotsk	Lauenburg
Simbirsk	Ofen	Vaduz	Riga	Hamburg
Stawropol	Pest	Rheineck	9. Loire:	Altona
Saratow	Semlin	Schaffhausen	Orleans	Glückstadt
Sarepta	Belgrad	Basel	Tours	12. Weichsel:
Astrachan	Orsowa	Straßburg	Nantes	Krakau
2. Donau:	Widdin	Speier	10. Tajo:	Warschau
Donaueschin-	Nikopoli	Mannheim	Aranjuez	Plotzk
gen	Silistria	Worms	Toledo	Thorn
Sigmaringen	Ibrahil.	Mainz	Lissabon	Graudenz
Ulm	3. Dniepr:	Koblenz	Almada	Marienwerder
Dillingen	Smolensk	Bonn	11. Elbe:	Danzig
Donauwörth	Mohilew	Köln	Josephstadt	13. Oder:
Rain	Kiew	Düsseldorf	Kolin	Kosel
Neuburg	Cherson	Wesel	Leitmeritz	Oppeln

Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.	Flüsse und Städte.
Brieg	Bremen	Saaz	Hilla	Damiette
Breslau	Vegesak	Theresienstadt	Bassora.	2. Niger:
Glogau	20. Etsch:	28. Main:	5. Jenisei:	(Joliba)
Krossen	Trient	Baireuth	Jeniseisk	Bamaku
Frankfurt	Verona	Schweinfurt	Turuchansk.	Sego
Küstrin	21. Seine:	Kitzigen	6. Ganges:	Timbuktu
Stettin	Paris	Würzburg	Benares	Kabra
14. Po:	Rouen	Aschaffenburg	Patna	Bussa
Turin	22. Themse:	Hanau	Calkutta	Rabba
Piacenza	Oxfort	Frankfurt.	7. Indus:	**IV. Amerika.**
Cremona.	Windsor	29. Neckar:	Ladok	1. Amazonen-
15. Rhone:	London	Tübingen	Leia	strom:
Brig	23. Spree:	Eßlingen	Tatta	Huanuco
Sion	Bautzen	Heilbronn	8. Tigris:	Jaen
S. Maurice	Müllrose	Heidelberg	Diarbekir	Corry
Lausanne am	Köpenik	Mannheim.	Mossul	Santarem
Genfer See	Berlin	30 Lahn:	Bagdad	Obidos.
Genf	24. Havel:	Wetzlar	9. Irtisch:	2. La Plata:
Lyon	Oranienburg	Limburg	Buchtarminsk	S. Joao
Vienne	Spandau	Nassau.	Omsk	Corrientes
Avignon	Potsdam	**II. Asien.**	Tara	Santa Fé
Arles	Brandenburg	1. Jantse-	Tobolsk.	3. Ohio:
16. Niemen:	Plaue	kiang:	10. Tula:	Pittsburg
Wilna	Havelberg.	Wutschang	Urga	Cincinati
Tilsit	25. Elster:	Nanking	Kiachta	Louisville
17. Duero:	Plauen	2. Hoangho:	11. Dschuma:	Neu Madrid
Soria	Greiz	Lantscheu	Delhi	Pickering
Taro	Gera	Hoilon	Agra.	Natches
Zamor	Leipzig	Kaifung.	**III. Afrika.**	Neu Orleans
Oporto.	Halle	3. Ob:	1. Nil:	4. Lorenzo:
18. Garonne:	Bernburg	Barnaul	Sennar	Montreal
Toulouse	26. Mulde:	Kolywan	Merane	Quebeck
Agen	Freiberg	Narym	Dongola	5. Missouri:
Bordeaux	Zwickau	Surgut	Derr	Ind. Dörfer, S.
19. Weser:	Dessau	Beresow	Theben	Charlesu Louis.
Kassel	Tschoppau	Obdorsk.	Monfah	**V. Australien.**
Hameln	27. Eger	4. Euphrat:	Cairo	Maquarie:
Minden	Eger	Erzerum	Rosette	Bathhurst.
Nienburg	Karlsbad			

Die vorzüglichsten Städte, welche an Küsten und Küstenflüssen liegen.

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
I. Europa.	
1. Spanien:	
Santander	Biscay. Meer.
Barcellona	Mittelländ. Meer.
Valencia	„
Cartagena	„
Malagga	„
Gibraltar	„
Cadix	Atlantisches Meer.
2. Portugal:	
Coruna	Atlantisches Meer.
Oporto	„
Cintra	„
Setuval	„
Villanova	„
Lagos	„
Albufeira	„
3. Frankreich:	
Bayone	Adour Fluß.
La Rochelle	Atlantisches Meer.
L'Orient	„
Brest	„
Cherbourg	Kanal.
Havre de Grace	„
Boulogne	„
Calais	„
Perpignan	Mittelländ. Meer
Marseille	„
Toulon	„
4. Italien:	
Genua	„
Livorno	„
Civita Vechia	„
Neapel	Tyrrhenisches Meer.
Polikastro	„
Reggio	„
Taranto	„
Gallipolis	„
Polignano	Adriatisches Meer.
Ankona	„
Loretto	„
Ravenna	„
Venedig	„
5. Sicilien:	
Messina	Tyrrhenisches Meer.
Palermo	„
Girgenti	Mittelländ. Meer.
Catania	„
6. Sardinien:	
Cagliari	„
Oristano	„
7. Corsika:	
Ajaccio	„
Calvi	„
Bastia	
8. Mallorka:	
Palma	„
Pollenza	„
9. Illyrien:	
Triest.	Adriatisches Meer.
10. Kroatien:	
Fiume.	„
11. Dalmatien:	
Zara.	„
12 Herzegowina:	
Ragusa.	„

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.	Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
13. Albanien:		20. Preußen:	
Durazzo	Adriatisches Meer.	Memel	Ostsee.
Butrinto.	=	Königsberg	=
14. Livadien:		Danzig	=
Missolunghi	Busen von Lepanto.	Colberg	=
Lepanto	=	Stralsund.	=
Korinth.	=	21. Mecklenb.:	
15. Morea:		Rostock	=
Arkadia	Mittelländ. Meer.	Wismar.	=
Navarino	=	22. Holstein:	
Modon	=	Kiel	=
Koron	=	Travemünde.	=
Maina	=	23. Schleswig:	
Malvasia	=	Flensburg.	Kleiner Belt.
Argos	Busen von Nauplia.	24. Jütland:	
Nauplia	=	Aarhus.	Kattegat.
Athen.	Mittelländ. Meer.	25. Seeland:	
16. Macedo-		Kopenhagen.	Sund.
nien:		26. Norwegen:	
Salonichi.	Busen v. Salonichi.	Bergen	Atlantisches Meer.
17. Thracien:		Christiania.	=
Konstantinopel.	Marmora Meer.	27. Schweden:	
18. Bulgarien:		Gothenburg	Kattegat.
Varna	Schwarzes Meer.	Halmstadt	=
Kara.	=	Malmö	Sund.
19. Rußland:		Karlskrona	Ostsee.
Odessa	=	Nyköping	=
Cherson	=	Stockholm	=
Astrachan	Kaspisches Meer.	Umea	=
Mesen	Weißes Meer.	Lulea.	=
Arachangel	=	28. Hannover:	
Tornea	Bottnischer Busen.	Cuxhafen	Nordsee.
Wasa	=	Emden.	=
Helsingsfors	Finnischer Busen.	29. Niederl.:	
Wiborg	=	Amsterdam	Zuidersee.
Petersburg	=	Harlem	=
Reval	=	Haag	Nordsee.
Riga.	=	Bergen	=

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
Ostende.	Nordsee.
30. England:	
Dover	Kanal.
Boston	Nordsee
Hull	=
Newkastle	=
31. Schottland:	
Edinburg	=
Aberdeen	=
Invernes.	=
32. England:	
Lankaster	Irländische See..
Liverpool	=
Bristol	Kanal von Bristol.
Plymouth.	Kanal.
33. Irland:	
Dublin.	Irländische See.
II. Asien.	
1. Sibirien:	
Popowa	Eismeer.
Olensk.	=
2. Kamtschatka:	Kamtschatka M.
Kamtschatka	
Peter Paul	
Bolscheresk	Ochotskisches Meer.
3. China:	
Hongtscheu	Chinesisches Meer.
Futscheu	=
Makao	=
4. Hinterind.:	
Tsiampa	Südmeer.
Bankok.	Busen von Siam.
5. Malakka:	
Pahang	Busen von Siam.
Singapore	
Malakka	Straße v. Malakka.

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
Pera	Straße v. Malakka.
Queda.	=
6. Arrakan:	
Arrakan	Busen v. Bengalen.
Islamabad.	=
7. Carnatik:	
Madras	=
Pondychery	=
Tranquebar	=
Karikal.	=
8. Küste Malabar:	
Kochin	Persisches Meer.
Calikut.	=
9. Küste Concan:	
Bombay	=
Surate.	=
10. Persien:	
Abassi	=
11. Beludschistan:	
Tschubar.	=
12. Arabien:	
Maskat	=
Dofar	=
Aden	Arabisches Meer.
Mokka	=
Akaba	=
Suez	=
13. Kleinasien:	
Smyrna	Mittelländ. Meer.
Tarsus	=
Scutari.	=
14. Syrien:	
Gaza	=
Akre.	=
15. Kaukasien:	
Poti, Anapa.	Schwarzes Meer.

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.	Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
III. Afrika.		Tripolis	Mittelländ. Meer.
		Bengasi	=
1. Aegypten:		Alexandria	=
Koseir.	Arabisches Meer.	Rosette	=
2. Nubien:		Damiette.	=
Suakine.	=		
3. Habesch:		**IV. Amerika.**	
Arkiko.	=	1. Grönland:	Grönländisches M.
4. Adel:		Julianshaab	
Zeilah.	=	Godthaab.	Davis Straße.
5. Ostafrika:		2. Vereinigte	
Magadexo	Indischer Ocean.	Staaten:	
Brava	=	Boston	Atlantisches Meer.
Mombasa	=	Neu York	=
Sofala	=	Philadelphia	=
Port Natal.	=	Baltimore	=
6. Südafrika:		Norfolk	=
Kapstadt.	=	Charlestown	=
7. Westafrika:		Neu Smyrna.	
Benguela	Aethiopisches Meer.	3. Mittelame-	
Loango	=	rika:	
Liberia.	=	Tabasko	Meerb. v. Mexiko.
8. Westafrika:	=	Vera Cruz	=
Freetown	Atlantisches Meer.	Porto Belo	=
S. James	=	Guatimala.	=
S. Louis.	=	4. Kolumbien:	
9. Marokko:		Karthagena	Caraibisches Meer.
Magadore	=	Venezuela	
Tanger	=	Cumana.	Antillen-See.
Ceuta.	Mittelländ. Meer.	5. Brasilien:	
10. Algier;	=	Para	Atlantisches Meer.
Melila		S. Lobis	=
Algier		Ciara	=
Bona.		Natal	=
11. Nordafrika:	=	Olinda	=
Tunis		Pernambuko	=
Susa		S. Salvador	=
Cabes	=	Rio de Janeiro	=

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
6. Cisplatina:	
Monte Video	Atlantisches Meer.
Moldanado	=
7. La Plata:	
Buenos Ayres.	=
8. Westamerika:	
Valdivia.	Großer Ocean.
9. Chili:	
Valparaiso	=
Copiapo.	=
10. Peru:	
Lima	=
Truxillo	=
Panama.	=
11. Mexiko:	
Akapulko.	=
12. Kalifornien:	
Lorenzo	=
S. Miguel	=
S. Carlos.	=
V. Australien.	
1. Neuholland	
Sidney	Stille Meer.
Freemantle.	Indische Meer.
2. Van Diemensland:	
Launceston	Baß Straße.
Hobartstown.	Stille Meer.

Länder und Städte.	Gewässer an denen sie liegen.
VI. Auf einigen Inseln.	
1. Nifon:	
Jeddo	Großer Ocean.
2. Borneo:	Sunda See.
Borneo	
Sambos	
Pontiana.	
3. Java:	=
Bantam	
Batavia.	
4. Sumatra:	Indische Ocean.
Delhi	
Benkulen.	
5. Celebes:	Busen von Boni.
Boni.	
6. Madagaskar:	Indisches Meer.
Tamatave	
Bombetoc.	
7. Cuba:	Bahama Canal.
Havanna	
S. Petro.	
8. Jamaika:	Caraibisches Meer.
S. Jago	
Kingston.	
9. Haiti:	=
S. Domingo.	

Die vorzüglichsten Flüsse der fünf Erdtheile, mit Angabe ihrer Nebenflüsse und der an denselben liegenden Städte.

Hauptflüsse.	Nebenfl. links und Städte an denselben.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.
I. In Europa.		
Wolga	Kama: Perm Sarapul. Ufa: Ufa Birsk. Wjatka: Wijatka.	Moskwa: Moskau. Kiliasma: Wladimir. Olea: NischneiNowgorod. Sura: Pensa.
Donau	Wörnitz: Dinkelsbühl Oettingen. Altmühl: Gunzenhausen Eichstädt Kehlheim. Naab: Weiden Nabburg. Regen: Zwiesel Cham. Taya: Znaym Brünn Austerlitz. March: Olmütz. Theiß: Tokay Szegedin. Maros: Karlsburg. Alusa: Rimnik Turnul. Dimbovieza: Bucharest. Sereth: Sereth Galatz. Pruth: Jassy.	Iller: Kempten. Wertach: Kaufbeuern. Lech: Füssen Augsburg. Isar: München Freising Landshut. Inn: Innspruck Mühldorf Braunau. Salzach: Salzburg. Traun: Wels. Ens: Ens. Raab: Raab. Murr: Grätz. Drau: Klagenfurt Eszeck. Sau: Agram. Iskar: Sophia.
Dniepr.	Sem: Kursk. Desna: Tschernigow.	Beresina: Borisow. Minsk. Pripetz:
Rhein.	Sitter: Appenzell. Thur: Bischoffszell. Aar: Brienz Thun Bern Solothurn Aarau. Sane: Freiburg. Ill: Straßburg.	Treisam: Freyburg. Neckar: Tübingen Eßlingen Heilbronn Heidelberg Mannheim. Nesenbach: Stuttgart. Rezat: Ansbach Spalt. Pegnitz: Nürnberg.

Hauptflüsse.	Nebenfl. links und Städte an denselben.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.	Hauptflüsse.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.	Neberfl. rechts und Städte an denselben.
	Queich:	Regnitz:		Beraun:	Potsdam
	Landau.	Fürth		Beraun.	Branden-
	Nahe:	Erlangen		Eger:	burg
	Kreutznach	Forchheim		Eger	Plaue
	Bingen.	Bamberg.		Carlsbad	Havelberg.
	Mosel:	Aisch:		Saaz	Spree:
	Trier	Windsheim		Theresienstadt	Bautzen
	Koblenz.	Neustadt.		Mulde:	Müllrose
	Roer:	Main:		Freiberg	Köpenik
	Jülich.	Baireuth		Zwickau	Berlin.
	Meuse:	Schweinfurt		Dessau	Dosse:
	Verdün.	Kitzingen		Tschopau.	Wittstock.
	Sambre:	Würzburg		Pleiße:	Stepan:
	Namur.	Aschaffenburg		Altenburg.	Perleberg.
	Maas:	Hanau		Elster:	Elde:
	Lüttich	Frankfurt.		Plauen	Dömitz.
	Mastricht.	Lahn:		Greiz, Gera	
		Wetzlar		Leipzig, Halle	
		Limburg		Bernburg.	
		Nassau.		Saale:	
		Ruhr:		Ziegenrück	
		Arnsberg.		Rudolstadt	
		Lippe:		Jena.	
		Lippstadt.		Ilm:	
Loire.	Allier:	Sarthe:		Weimar.	
	Moulins.	Le Mans		Unstrut:	
	Cher:	Angers		Erfurt.	
	Bourgos.			Saale:	
	Vienne:			Merseburg	
	Limoges.			Halle.	
				Bode:	
Elbe.	Luschnitz:	Iser:		Quedlinburg.	
	Tabor.	Turnau		Holzemme:	
	Moldau:	Elster:		Halberstadt.	
	Budweis	Herzberg.		Ilmenau:	
	Prag.	Havel:		Lünneburg.	
	Mies:	Oranienburg		Schwinge:	
	Pilsen.	Spandau		Stade.	

Hauptflüsse.	Nebenfl. links und Städte an denselben.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.	Hauptflüsse.	Nebenfl. links und Städte an denselben.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.
Weich-	Brahe:	San:		Ticino:	
sel.	Bromberg.	Sanock		Pavia	
		Jaroslaw.		Mailand.	
		Bistritza:		Adda:	
		Lublin.		Lodi.	
		Bug:		Mincio:	
		Kobrin.		Mantua.	
		Narew:			
		Ostrolenka	Duero.	Pisuerga:	Tormes:
		Pultusk.		Valadolid.	Salamanka.
Oder.	Oppa:	Stober:		Esla:	
	Jägerndorf	Kreutzberg.		Leon.	
	Troppau.	Wartha:	Weser.	Werra:	Fulda:
	Neiße:	Posen		Ziegenhain.	Fulda
	Neiße.	Schwerin		Eder:	Hersfeld.
	Weistritz:	Landsberg.		Fritzlar.	Leine:
	Schweidnitz.	Prosna:		Diemel:	Göttingen.
	Katzbach:	Kalisch.		Marburg	Innerste:
	Liegnitz.	Obra:		Hunte:	Hildesheim.
	Bober:	Kosen		Oldenburg.	Leine:
	Sagan.	Meseritz.			Hannover.
	Neiße:	Ihna:			Ocker:
	Reichenberg	Stargard.			Wolfenbüttel
	Zittau				Braunschw.
	Görlitz				Aller:
	Muskau.				Zelle
Rhone.	Isere:	Doubs:			Verden.
	Grenoble.	Besançon.			
	Durance:	Saonne:	Etsch:	Eisach:	
	Embrun.	Chalon		Brixen	—
		Macon.		Botzen.	
Po.	Dora Balt:	Tanaro:	Seine:	Eure:	Aube:
	Aosta	Asti		Chartres.	Brienne.
	Ivrea.	Alessandria			Marne:
	Sasia:	Parma:			Meaux.
	Vercelli.	Parma.			

Hauptflüsse.	Nebenfl. links und Städte an denselben.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.
II. Asien.		
Ob:	Irtisch: Omsk Tara Tobolsk. Ischim: Petropaulowsk Ischim. — : Katharinenb.	Tom: Kutznatzk Tomsk.
Euphrat:	Tigris: Diarbekir Mossul Bagdad.	—
Jenisei	—	Tula: Urga Kiachta. Uda: Udinsk. Ob. Tunguska: Irkutzk.
Ganges.	—	Dschuma: Delhi, Agra.
Indus.	Dschunab: Multan. Raway: Lahore.	—
Lena.	—	Witin: Witimsk. Olekma: Olekminsk.

Hauptflüsse.	Nebenfl. links und Städte an denselben.	Nebenfl. rechts und Städte an denselben.
III. Afrika.		— ?
IV. Amerika.		
Amazonenstrom.	Negro: Barcellos.	Apurana: Torma Huamanga. Beni: La Paz. Mamore: Aropesa. Cochabamba. Guapore: Villa Bella.
La Plata.	Uraguay: Conception.	Paraguay: Conception. Pilcomajo: Tupisa Zinti. Saledo: Salta.
Ohio.	Cumberland: Nashville.	— ?: Philadelphia Columbus. Wabosch: Vincennes Harmony. Missouri: Ind. Dörfer S. Charles, S. Louis. Arkanses: Arkopolis Arkansas.
V. Australien.		— ?

Höhenlage einiger Städte Deutschlands.

Städte.	Höhe üb. dem Meere.	Städte.	Höhe üb. dem Meere.	Städte.	Höhe üb. dem Meere.
	Fuß.		Fuß.		Fuß.
Heiligenblut, Dorf		Kreussen	1,200	Passau	800
am Großglockner	4,210	Münster	1,188	Basel	760
Hohenzollern, Burg	2,621	Budweis	1,150	Werningerode	740
Oberhof, höchstes		Ingolstadt	1,140	Langensalza	740
Dorf im thürin-		Luxenburg	1,130	Grimma	700
ger Wald	2,375	Karlsbad	1,100	Würzburg	660
Hohenstaufen, Dorf	2,123	Ansbach	1,100	Zittau	660
Donaueschingen	2,050	Landshut	1,100	Breisach	600
Hohegeis, höchstes		Mühlhausen	1,100	Prag	592
Dorf im Harz	1,914	Kolmar	1,100	Bautzen	578
Wülzburg	1,900	Bittburg	1,100	Naumburg	540
Klausthal	1,746	Regensburg	1,000	Kassel	480
Sigmaringen	1,800	Hirschberg	1,000	Straßburg	474
Rottweil	1,700	Schmalkalden	1,000	Jena	450
Hechingen	1,671	Tübingen	980	Heilbronn	450
Ilmenau	1,570	Koburg	970	Gießen	440
Klagenfurt	1,554	Reichenberg	950	Breslau	400
München	1,550	Kulmbach	950	Eisleben	400
Monheim	1,470	Arnstadt	950	Karlsruhe	380
Augsburg	1,450	Stollberg	900	Trier	380
Blankenburg	1,420	Gotha	900	Leipzig	360
Ulm	1,400	Nürnberg	880	Liegnitz	360
Sonneberg	1,400	Fulda	850	Darmstadt	360
Freiberg	1,360	Freiburg in Ba-		Göttingen	340
Waldburg im Erz-		den	850	Halle	300
gebirge	1,359	Glatz	850	Heidelberg	300
Schleußingen	1,300	Meiningen	830	Dresden	280
Eichstädt	1,200	Goslar	822	Mainz	260

Oerter, welche geschichtliche Merkwürdigkeit haben, oder durch Erfindungen, durch Kunst ꝛc. bemerkenswerth sind.

Länder.	Städte	Merkwürdigk. ꝛc.
I. In Europa.		
Portug.	Lissabon	Erdbeben 1755. Flucht der kön. Familie n. Brasilien 1807.
Spanien	Madrid	zählt 72 Klöster.
	Gibraltar	V. d. Engl. erob. 1704.
	Valladolid	Von d. Franz. belag. 1782, Columb. † 1506.
	Trafalgar	Nelsons Sieg u. Tod 1805.
	Vittoria	Wellington schlägt d. Franzosen 1813.
Frankr.	Paris	Bluthochzeit 1572. Revol. 1799 u. 1830. Napol. Krönung den 2. Dec. 1804. Entthronung 6. Apr. 1814 Erfind. d. Telegraph 1793, des Luftballons 1783. Voltaire † 1778.
	Orleans	Jungfrau v. Orleans 1429.
	Clermont	Versamml. d. Kreuzfahrer 1095.
	Lüneville	Friede zw. Frankr. u. Deutschland 1801.
	Amiens	Friede zw. Frankr. u. England 1802.
England	London	Stiftung d. Bibelgesellschaft 1804
	Malton	Cook geb. 1727.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. ꝛc.
	Berkeley	Jenner † 1823; erste Kuhblatternimpfung.
	Woolshope	Newton geb. 1642, † 1727.
Schottl.	Dumbarton	Maria Stuart † 1587.
Irland	Killala	Landung der Franz. 1798.
Dänem.	Kopenhagen	Belagert v. d. Engl. 1807. Seeschl. 1802.
Schwed	Stockholm	Bildsäule Gustav Adolphs † 1632.
	Upsala	Linnés Denkm. † 1778
Norweg.	Friedrichshall	Karl XII. erschossen 1718.
Holland	Leyden	Belager. 1573. Rembrand, geb. 1606.
	Utrecht	Union 1579.
	Dortrecht	Synode 1618.
	Delft	Prinz Wilh. v. Oranien ermordet 1584.
Belgien	Brügge	J. v. Eyk † 1441. Karl d. Kühne † 1477.
	Gent	Empör. 1539. Friede 1814 Blumenhdl.
	Antwerpen	Belagerung 1576. Bombardement 1830. Van Dyk geb. 1599.
	Lüttich	Revolution 1789.
	Ligny	Schlacht 1815.
	Waterloo	Schlacht 1815. Herz. von Braunschw. fällt.
Preußen	Königsb.	Kant geb. 1724 † 1804.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.	Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
	Danzig	Opitz † 1639.		Marengo	Napol. bes. d. Oesterr.
	Thorn	Kopernikus geb. 1473.		Turin	Eugen bes. d. Franz.
	Tilsit	Friede 1807.			1706.
	Großjä-	Sieg der Russen		Cuccano	Schloß; Columbus
	gerndorf	1757.			geb. 1442. (720 setzten
	Eilau	Schlacht 1807.			sich d. Araber auf d.
Rußland	Moskau	An 500 Stellen von			Ins. Sardinien fest.)
		d. Russen angezündet	Lombar-	Cassano	Suwarows Sieg
		1812. Glocke 20,000	dei		1799.
		Pfd. schwer.		Campo-	Friede 1797 zwischen
	Berisow	In der Beresina kam		Formio	Frankr. u. Oesterr.
		ein großer Theil der		Venedig	Auf 136 Ins. Unter
		frnz. Armee um 1812.			d. Einw. etwa 48,000
Polen	Warschau	Aufstand 1830.			Bettler. (Romanische
Schweiz	Morgar-	Schweizer besiegen d			Violinsaiten.)
	ten	Oesterreicher 1315.	Kirchen-	Bologna	Schiefen Thürme.
	Sempach	Schweizer besiegen d.	staat		Hannibal Caraccio
		Oesterreicher 1386.			geb. 1560.
	Granson	Schweizer besieg. Karl		Rom	Apostel Paulus rc.
		den Kühnen 1463.			Peterskirche erb. v.
	Murten	Karl der Kühne ge-			1506—1614 u. kostete
		schlagen 1476.			40 Mill. Reichsthlr.
	Wildhaus	Zwingli geb. 1484.			Engelsburg.
	Kappel	Zwingli fällt im Re-		Urbino	Raphael geb. 1483.
		ligionskampf 1531.	Toskana	Florenz	Vespucci geb. 1576
	Schaff-	Rheinfall. Joh. v.		San Ros-	Galiläi geb. 1564.
	hausen	Müller geb.		sari	
	Ifferten	Pestalozzi † 1827.		Elba	Napol. v. 1814—15.
	Genf	Calvins Ref. 1541.	Parma	Piacenza	Schlachtf. Hannibals.
	Basel	Friede 1795.		Parma	V. Frankr. erob. 1802.
Neapel	Avellino	Anf. d Revol. 1820.	Modena	Canossa	Heinr. IV. Buße.
	Neapel	Vesuv Ausbruch 1794	Türkei	Konstan-	35 christliche Kirchen.
		und 1805.		tinopel	Türken zuerst in Eu-
	Sorento	Tasso geb. 1544.			ropa 1355.
	Regio	Erdbeben 1783.		Warna	Türken bes. d. Griech.
Sizilien	Messina	Erdbeben 1783.			u. Ungarn 1444.
		(Sicil. Vesper 1282.)	Grie-	Miso-	Vertheidigung der
Sardin.	Pinorolo	Waldenser 1689.	chenland	longhi	Griechen 1826.
	Genua	Erstes Lotto 1620.	Serbien	Belgrad	Seit 1739 türkisch.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
Moldau	Falschi	1711 wurde hier Peter d. Gr. mit seinem ganzen Heere von den Türk. eingeschlossen.
Griechenland	—	Landung des egypt. Heeres 1825.
	Navarino	Vernichtung d. türk. Flotte 27. Oct. 1827.

II. In Deutschland.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
Oesterreich	Wien	Belag. von d. Türken 1683. Congreß 1814 und 1815. Friede 1809.
	Aspern	Oesterr. bes. d. Franzosen 1809.
	Dürrenstein	Rich Löwenherz's Gefängniß 1192.
	Hallstadt u. Hallein	Salzwerke.
	Gastein	Gold-, Silber- und Bleigruben.
Illyrien	Laibach	Congreß 1821.
	Idria	Quecksilberbergw.
	Adelsberg	Höhlen.
Tyrol	Trient	Kirchenversammlung 1545—1563.
	Hall	Salzbergwerke.
Böhmen	Joachimsthal	Erste Thaler 1518.
	Karlsbad	Congreß 1819.
	Kollin	Schlacht 1757.
	Hussinecz	Huß geb. 1373.
	Eger	Wallenstein ermordet 1634.
Mähren	Austerlitz	Schlacht 1805.
Oesterr. Schlesien	Troppau	Congreß 1820.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
Preußen: Brandenburg	Potsdam	Grab Friedr. II.
	Spandau	Festung.
	Jüterbock, Großbeeren, Dennewitz	Schlachten 1813.
Pommern	Zeblin	v. Kleist geb. 1715.
Sachsen	Magdeb.	Erob. d. Tylli 1631.
	Torgau	Schlacht 1760.
	Wittenberg	Anf. d. Reformation 1517. Luthers und Melanchthons Grab. Erstürmung d. Stadt 1814.
	Quedlinb.	Klopstock geb. 1724.
	Roßbach	Schlacht 1757.
	Naumb.	Hussiten 1432.
	Eisleben	Luther geb. 1483.
	Erfurt	Luther im Kloster v. 1505—1512.
Schlesien	Leuthen	Schlacht 1757.
	Bunzlau	Opitz geb. 1597.
	Krieblowitz	Blücher † 1819.
Westphalen	Münster	Wiedertäufer 1534. Friede 1648.
	Enger	Wittekins Grab †807.
Niederrhein	Aachen	Friede 1748. Congr. 1818. Karl d. Gr. Grabmal. 55 deutsche Könige wurden hier gekrönt.
Würtemberg	Marbach	Schiller geb. 1759. † 1805.
	Hall	Salzwerke.
Bayern	München	Erfind. des Steindrucks 1796.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
	Passau	Vertrag 1555.
	Augsburg	Albr. Dürer † 1528, Hans Holbein geb. 1498.
Hannover	Hannover	Leibnitz's Denkmal († 1716), Herschel geb. 1733.
	Mariensee	Hölty geb. 1748, † 1776.
	Lutterbach	Kais. Lothar geb. 1075
	Osnabrück	Friede 1648.
	Lutterberg	Schlacht 1758.
	Lilienthal	Astron. Schröter † 1820.
	Hastenbeck	Franzos. bes. die Hannoveraner 1757.
Königr. Sachsen	Dresden	Belag. 1760 u. 1813. Sieg der Franzosen; Moreau fällt 1813 den 26. Aug.
	Herrnhut	Herrnhutergemeinde gestiftet 1760.
	Hochkirchen	Schlacht 1758.
	Meißen	Erfind. d. Porzellans durch Bötticher 1709.
	Leipzig	Leibnitz geb. 1646. Gellert † 1769. Völkerschlacht 1813.
	Hubertsburg	Friede 1763. Ende des 7jähr. Kriegs.
	Hainichen	Gellert geb. 1715.
	Altenburg	Prinzenraub 1455.
Baden	Rastadt	Friedensschluß 1714. Gesandtenmord 1799
	Constanz	Concil. 1414—1415. Huß verbrannt.
	Bretten	Melanchth. geb. 1491.
	Heidelb.	Weinfaß = 36 F. lang.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
Hessen-Darmst	Mainz	Erfind. d. Buchdruckerkunst durch Guttenberg 1436.
	Worms	Reichst. 1521. Reichskammergericht 1495.
Hessen-Kassel.	Geismar	Eiche d. Bonifaz. 724.
	Schmalkalden	Union 1531.
	Hanau	Schlacht 1813.
	Marburg	Luthers u. Zwinglis Religionsgespräch.
Meklenburg	Wöbbelin	Grab Körners † 1813.
	Rostock	Blücher geb.
	Dobberan	Aeltestes Seebad in Deutschland.
Holstein und Lauenb	Kiel.	Friedensschluß 1814.
	Wandsbeck	Dichter Claudius † 1815.
	Altona	Verbrennung der St. d. die Schwed 1713.
	Möln	Eulenspiegels Grab.
	Ottensee	Klopstocks Grab † 1803.
Nassau	Wiesbad.	15 warme Quellen.
Braunschweig	Braunschweig	Mumme, Erfind. des Spinnrads 1530. Campe † 1818.
	Lutter	Tilly besiegt d. Protestanten 1626.
	Seensee	Ruine der Staufenburg u. Heinrich I. Vogelheerd.
Weimar	Weimar	Kranachs Grab, † 1553, Schiller † 1805, Herder † 1803, Wieland † 1813.
	Jena	Napoleon besiegt die Preußen 1806.
	Wartburg	Luther 1521.

Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.	Länder.	Städte.	Merkwürdigk. rc.
Koburg Gotha	Schnepfenthal	Salzmanns Erzieh.-Institut gestift. 1785. Salzmann † 1811.	Waldeck	Pyrmont	Gesundbrunnen.
			Hamburg	—	Von d. Franzos. befestigt 1813. Otto Guerike † 1686.
	Altenberga	Erste Kirche Deutschl., erb. v. Bonifaz. 724			Hanse gegründ. 1241.
Altenb.	Möhra	Luthers Stammort.	Bremen	—	Bleikeller.
Dessau	Dessau	Mendelsohn geb. 1729 Philantropie 1774.	Frankf. a M.	—	Sitz des Bundestages. Brand 1719.
Schw. Rudolst.	Frankenhausen	Niederl. Thom. Münzers im Bauernkrieg 1525.			Sonst Krönungsstadt der deutsch. Kaiser.

Merkwürdigkeiten einiger vorzüglicher Städte.

I. In Europa.

1. London, der wichtigste Handelsplatz auf Erden, 9½ Meilen von der Mündung der Themse, ist 4 Stunden lang über 2 St. breit und fast dreimal so groß als Paris. Diese Stadt zählt 9000 Straßen, über 200,000 Häuser, gegen 8000 öffentl. Schenken, 820 Kaffeehäuser, 580 Gasthöfe, 1854 milde Anstalten, 4060 Lehr- und Erziehungsanstalten, 16 Seminarien und lat. Schulen, 580 Apotheken, 15 öffentliche Bäder, 1150 Advokaten, 130 Notare, 763 Buchhändler, 352 Buchbinder, 450 Buchdruckereien, 360 Lesekabinete, 1800 Fleischbänken, 2100 Bäckereien, 14 Schauspielhäuser, über 70 Privatbanken und 17 Assecuranzgesellschaften, 23 Vereine für Religions- und Schulwesen welche jährlich gegen 2 Mill. Rthlr. auf diesen Zweck verwenden, über 500 gottesdienstliche Gebäude, darunter etwa 250 für Episkopalen, 43 für Wiedertäufer, 71 für Reformirte, 10 für Schottisch-Reformirte, 15 für Katholiken, 3 für Arianer, 2 für Freidenker, 6 für Quäcker, 1 für Herrnhuter, 3 für Schwedenborgianer, 1 für Sandemanianer, 7 für Unitarier, 20 für Methodisten, 7 für Deutsche, 5 für Franzosen, 4 für Russen, 2 für Niederländer, 6 Synagogen rc. Unter den Schulen finden sich 300 Armenschulen, 360 Sonntagschulen, 60 Lankasterschulen. Blinden- und Taubstummenanstalten. Die 1804 gegründete Bibelgesellschaft zählt jetzt gegen 800 Hülfsvereine und hat schon über 4 Mill. Bibeln in 140 Sprachen unter alle Völker vertheilt. Unter den Einwohnern befinden sich gegen 117,000 ganz Arme, 115,000 Gauner und Diebe, 70,000 Freudenmädchen, 36,000 Modehändler, 30,000 Schneidergesellen. Die

Beleuchtung der Straßen geschieht durch 70,000 Lampen. — Zu bemerken sind noch: der Tower (Brand 1842), das zoologische Museum, eine Menagerie mit ohngefähr 430 lebenden Thieren, der Tunnel, die Westminsterabteikirche, der königl. St. Jamespalast, der Buckinghampalast, die Münze rc. — London ist die Haupt- und Residenzstadt Englands.

2. Paris an der Seine, Haupt- und Residenzstadt von Frankreich, hat 30,000 Häuser, 1110 Straßen, 127 Gäßchen, 120 Sackgassen, 11 Hallen, 22 Märkte, 84 Kasernen, 33 Ufergänge (Quais), 22 Brücken, 115 Springbrunnen, 14 Theater, 61 öffentl. Bibliotheken, 39 Kirchen, 15 Museen, 550 Privatpaläste, 3300 Kaffeehäuser, 8 große Postbureaus rc. Verbraucht werden ährlich: 2,100,000 Ctr. Getreide, 700,000 Hektol. Wein, 770,000 Hektol. Bier, 72,000 Ochsen, 8,500 Kühe, 77,000 Kälber, 340,000 Schafe, 70,000 Schweine. Paläste: die Tuilerieen, das Louvre, Palais Rojal, Palais Luxenburg, Palast der Pairskammer, Palast Bourbon, Justizpalast rc. Denkmäler: Vendomesäule, Triumphbogen de l'Etoile, die Thore S. Dennis und S. Martin rc.

3. Wien, Haupt- und Residenzstadt von Oesterreich, ist von 32 Vorstädten umgeben, hat 8350 Häuser, 12 Thore, 127 Straßen, welche durch 8350 Lampen erleuchtet werden, 28 Buchhandlungen, 18 Musikalien- und Kunsthandlungen, 28 Buchdruckereien mit 200 Pressen, 1120 Wein- und Bierschenken, 96 Kaffeehäuser, ein Krankenhaus mit 111 Krankenzimmern und 2000 Betten. — Merkwürdig sind noch: die Stephanskirche mit einem 420 Fuß hohen Thurm und einer 402 Ctr. schweren Glocke, das Invalidenhaus, das Brasilianische Museum, die kaiserl. Burg, der Prater und Augarten.

4. Petersburg, zweite Hauptstadt des russischen Reichs, hat 7 Stunden im Umfang, gegen 8000 Häuser, 151 griech. Kirchen und Kapellen, 2 Klöster, 375 Straßen, 13 Marktplätze, 73 Brücken, 195 Fabriken. Unter den Einw. sind etwa 338,500 vom männlichen und 138,870 vom weibl. Geschlecht, ohngefähr 80,000 gehören dem Militär- und 40,580 dem Adelstande an. — Sonstige Merkwürdigkeiten: der kais. Marmorpalast, der kais. Winterpalast, die Admiralität, die Isaakskirche, die Nikolaikirche, die Börse, der Palast des Großfürsten Michael, die Statue Peter des Großen, welcher 1703 den Grund zu Petersburg legte rc.

5. Berlin, Haupt- und Residenzstadt von Preußen, hat $2\frac{1}{4}$ M. im Umfang, 295 Straßen, 17 Thore, 42 Brücken, 32 Kirchen rc., 371 Fabrikgebäude rc., 30 Buchdruckereien und 250 Schul- und Erziehungsanstalten. Unter den Einw. sind etwa 4,800 Katholiken, 5,000 franzöf. Reformirte und 4,100 Juden. — Friedrichstraße, die Linden, der Wilhelmsplatz, die Garnisonskirche, das Zeughaus, das brandenburger Thor, das Krankenhaus (Charité), das Museum, der Thiergarten, die Eisengießerei, viele Marmor- und Erzbildsäulen: (Schwerin, Winterfeld, Seidlitz, Ziethen, Blücher, Scharnhorst rc.)

6. Rom, liegt auf 12 Hügeln und ist die Residenz des Papstes. Die Stadt hat 19 Thore, 364 Kirchen (186 Klöster) und 4 Brücken. Unter den

Einw. sind 2,118 Mönche, 1,473 Nonnen und 573 Seminaristen und über 9000 Juden. Zu den Merkwürdigkeiten gehört; die St. Peterskirche, deren Bau 40 Mill. Thlr. kostete. Es wurde 100 Jahre an ihr gebaut und sie enthält 29 Altäre. Der vatikan. Palast enthält 22 Höfe, 11,000 Zimmer und ist 1,080 Fuß lang und 720 Fuß breit. Durch einen 1500 Schritt langen Gang hängt mit demselben die Engelsburg zusammen. Am Thor del Popolo steht ein 82 Fuß hoher ägyptischer Obelisk. Rom ist der Aufenthaltsort vieler fremder Künstler und Alterthumsforscher ꝛc. — Brand der Stadt 389 v. Chr. und 64 n. Chr. Eroberung des Alarich 409, der Vandalen 455, der Ostgothen 542, Heinrichs IV. 1083, der Spanier und Deutschen 1527.

7. Neapel in Italien hat 6 Vorstädte, 4 Hauptkirchen, 51 Pfarrkirchen, 149 Klöster, 11 Hospitäler, 37 Armenhäuser, 6 Kastelle, 3 Musikschulen, 7 Theater und 45 Buchdruckereien. Neapel liegt in einer schönen Gegend, hat 5 Meilen im Umfang und ist ringsum mit schönen Landhäusern besetzt. Merkwürdig sind die Katakomben mit ihren Urnen, Grabmälern, Altären ꝛc., die erzbischöfl. Domkirche, die Grotte von Posilippo, die Hundsgrotte ꝛc. Unter den Einw. sind etwa 40,000 Lazaroni (Taglöhner und Bettler).

8. Moskau in Rußland hat 6 Meilen in Umfang, 53 Brücken, 79 freie Plätze, 263 Straßen, 400 Kirchen, 637 Kapellen, 21 Klöster, 1600 Thürme mit meist vergoldeten Kuppeln, 47 Hospitäler, 68 Armenhäuser, 18 Kasernen, über 562 Fabriken und bei 100 Dampfmaschinen. Der Kreml oder die Festung hat eine Stunde im Umfang, liegt auf einem Hügel und ist mit einer 60 Fuß hohen Mauer umgeben, welche 5 Thore hat. Auf dem Iwan Weliki Thurm hängen 22 große Glocken und am Fuße desselben liegt die größte Glocke der Erde. Sie hat 67 Fuß 4 Zoll im Umfang, 22 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser und wiegt 470,772 Pfund. Moskau ist die erste Haupt- und zweite Residenzstadt Rußlands.

9. München, Hauptstadt in Bayern, hat 6 Vorstädte, 3348 Häuser, 21 Kirchen, 7 Kapellen, 5 öffentl. Bäder, einen aus eroberten Kanonen gegossenen 100 Fuß hohen Obelisk, welcher 1833 zum Andenken an die in Rußland 1812 gefallenen 30,000 Bayern errichtet wurde. Unter den vielen vorzüglichen Gebäuden, zeichnen sich besonders aus die königl. Residenz mit dem Königsbau, das Maximilianspalais, der herzogl. Leuchtenbergsche Palast, die Hofkirche zum heil. Kajetan, das neue Theater, die Glyptothek, das Odeon, die Pinakothek ꝛc. Die Bildergallerie im Hofgarten zählt 913 und die im Leuchtenbergschen Pallast 149 Gemälde.

10. Konstantinopel, Haupt- und Residenzstadt von der Türkei, am Meer von Marmora, liegt auf 7 Hügeln und hat 16 Vorstädte auf europäischer und 2 auf asiatischer Seite. Die Stadt hat $2\frac{1}{4}$ M. im Umfang und zählt 28 Thore, gegen 40 muhamedan. Klöster, gegen 20 öffentl. Bibliotheken, 485 Moscheen, 35 christl. Kirchen, 183 Hospitäler, 101 Speiseanstalten, 9 Irrenhäuser, 130 öffentl. Bäder ꝛc. Die Mauern der Stadt sind mit 548 Thürmen besetzt. Das Serail ist von hohen Thürmen und Mauern eingeschlossen, hat $\frac{1}{2}$ M. im

Umfang und schließt mehrere Höfe, Gärten, Moscheen, den Palast des Sultans ꝛc. ein. In der Vorstadt Pera wohnen die fremden Gesandten und viele europ. Kaufleute. Merkwürdig sind auch die Wasserleitungen.

11. Lissabon, Haupt- und Residenzstadt von Portugal, am Tajo, welcher hier 1½ Stunden breit ist. Die Stadt hat 40 Pfarrkirchen, darunter die Patriarchalkirche mit 700,000 Thlr. jährl. Einkünfte, 300 Kirchen und Kapellen und 50 Klöster. Im Josephhospital werden jährlich gegen 16,000 Kranke verpflegt und im Findelhaus über 1000 Waisen erzogen. Besonders merkwürdig ist die Wasserleitung, welche über Berg und Thal 2 Meilen weit das Wasser nach Lissabon schafft. Um die Stadt herum befinden sich über 6000 Landhäuser.

12. Amsterdam, Hauptstadt von Holland, am Y und der Amstel, steht größtentheils auf eingerammten Pfählen. So soll das Stadthaus auf 13,600 großen Masten stehen. Unter den Einw. sind ohngefähr 148,123 Protestanten, 44,858 Katholiken, 23,130 Juden ꝛc. An Kirchen sind 21 kathol., 22 von 7 protest. Partheien, 1 Griechische und 1 Armenische vorhanden. Amsterdam ist reich an wohlthätigen Anstalten (an Waisenhäusern, Blindenanstalten ꝛc.)

13. Madrid am Manzanares, Haupt- und Residenzstadt in Spanien Die Stadt hat 15 Thore, 77 Kirchen, 72 Klöster, 19 Hospitäler, 13 königl. Akademieen, 42 öffentl. Plätze, 506 Straßen und 9000 Häuser. Neben der Stadt ist das Amphitheater zu Stiergefechten. Das Wasser wird vom Gebirge in die Stadt geleitet und unter 32 Brunnen vertheilt. Aufstand des Volks gegen die Franzosen den 2. Mai 1808.

14. Prag, Hauptstadt Böhmens, an der Moldau, über welche eine 1790 Fuß lange und 35 Fuß breite, mit 28 Bildsäulen geschmückte Brücke führt. Die Stadt zählt 48 Kirchen, 15 Klöster, 9 Synagogen, 223 Gassen, 68 Paläste, 8 Cichorien-, 5 Handschuh-, 4 Fischbein-, 1 Seiden- und 13 Liqueurfabriken und 12 Buchhandlungen. Prag ist reich an großen und schönen Kirchen (darunter die Domkirche mit dem Grabmahl des h. Nepomuk nebst dem 5000 Mark schweren silbernen Sarg, die Nikolaus-, Thomas- und Clemens-Kirche). Die Kirche am Teyn enthält das Grabmahl des Astronomen Tycho de Brahe († 1601). Universität gestiftet 1348. Wollenmärkte. Invalidenhaus. Musikal. Conservatorium. Böhm. Museum gestiftet 1818. Aufstand der Ultraquisten 1618. Eroberung durch die Hussiten 1424, durch die Schweden 1648, durch die Bayern 1742, durch Friedrich II 1744. Sieg der Hussiten 1420 und der Preußen 1757, 6. Mai am Ziskaberg.

15. Dresden an der Elbe, Haupt- und Residenzstadt Sachsens und eine der schönsten Städte Deutschlands. Die Stadt hat 21 Kirchen und Kapellen, 92 Straßen, 3200 Häuser, eine 550 Ellen lange Brücke, eine der reichsten Gemäldegallerien, eine Akademie der bildenden Künste, ein Münzkabinet, eine Sammlung von Porzelangefäßen, einen reichen Schatz von Edelsteinen ꝛc. in dem sogenannten grünen Gewölbe, eine Rüstkammer mit 20,000 Stück Waffen der Vorzeit, viele große und schöne Gebäude, Fabriken und Bildungs-

anstalten. Belagerung der Stadt 1760 und 1813. Sieg der Franzosen 26. Aug. 1813 (Moreau fällt).

16. Leipzig an der Pleiße in Sachsen. Hier ist der Sitz des deutschen Buchhandels, welchen 116 Leipziger und gegen 600 zur Messe kommende fremde Buchhändler betreiben. Im Jahr 1834 waren in Leipzig 23 Buchdruckereien mit 170 Hand- und 4 Schnellpressen mit 684 Setzern und Druckern. Im Durchschnitt werden jährlich gegen 8000 Ballen Papier verdruckt. Die Stadt hat viele Versicherungsanstalten, Gewerbvereine, vortreffliche Schulen, große Fabriken und bedeutenden Handel. Thomasius geb. 1655. Leibnitz geb. 1646. Kästner geb. 1719. Gellert † 1769. Denkmäler: Tzschirners, Weiße's, Spohns, Poniatowsky's ꝛc. Schlacht 1813. Der Dreimonarchenhügel. Eisenbahnen nach Dresden, Magdeburg, Dessau, Berlin.

17. Venedig, auf 136 Inseln im adriatischen Meer, welche durch 450 Brücken verbunden sind. Die Stadt hat 3 Stunden im Umfang, 34 Kirchen, 7 Synagogen, 23 Hospitäler und etwa 27,920 Häuser, welche auf Rosten und Pfählen erbaut sind. Merkwürdig sind: die Markuskirche, der Ponte Rialto, der Markusplatz, das Arsenal, das Findelhaus mit 400 Knaben, das Residenzschloß des Vizekönigs ꝛc. Venedig entstand zur Zeit der Völkerwanderung, durch Flüchtlinge vom festen Lande.

18. Hamburg, freie Stadt an der Elbe, der vorzüglichste Handelsplatz Deutschlands. Die Stadt ist enge gebaut und hat viele Kellerwohnungen. Großer Brand 1842. Merkwürdig sind: der Adolfsplatz, der Jungfernstieg, die Michaelskirche, das neue Krankenhaus, das Johanneum, die Börse ꝛc. Die Stadt hat bedeutende Fabriken, viele Versicherungs- und Wohlthätigkeitsanstalten ꝛc. Unter den Einw. befinden sich 3500 Katholiken, 4000 Reformirte, 1000 Mennoniten und 10,000 Juden. Die übrigen sind Lutheraner.

19. Kopenhagen am Sund, Hauptstadt Dänemarks, hat sehr schöne und regelmäßige Gebäude in der Friedrichsstadt. Die königl. Residenz ist die Amalienburg. Kopenhagen zählt 10 Kirchen, 5 Synagogen, 3 königl. Paläste, über 200 Fabriken darunter, 15 Baumwollen-, 19 Leinwand-, 32 Tabak- und 21 Tuchfabriken. Bildsäule Friedrichs V. und Christian V. Friede 1659. Seeschlacht 2. April 1801

20. Warschau an der Weichsel, Hauptstadt von Polen, hat gegen 1400 steinerne und 1700 hölzerne Häuser und 180 öffentliche und Privatpaläste, 18 Klöster, 29 Kirchen, 3 Gemäldesammlungen, 2 Findelhäuser, 3 öffentl. Bibliotheken, ein Denkmal des Copernikus, 1830 errichtet, vor der Stadt die Denksäule Königs Sigismund II. († 1572). Eroberung der Stadt durch die Russen am 8. Sept. 1821. Stürmung der Vorstadt Praga durch Suwarow den 4. Nov. 1794. Aufstand der Polen 1830 (Nov.) — Unter den Einwohnern sind 34,000 Juden.

21. Brüssel an der Senne, Hauptstadt von Belgien, hat 2 Stunden im Umfang, 13,620 Häuser, ein königl. Schloß, eine Kunstakademie, Spitzen-,

Kutschen=, Tuch=, Hut= und andere Fabriken. Ausbruch der Revolution 1830 und Trennung von Holland. Blutiger Kampf mit den Holländern 1830.

22. Mailand an der Olona. Handel und Fabriken, Kanäle; Palast Brera mit Sammlungen; Ambrosian. Bibliothek; Napoleons Triumphbogen. Residenz des Vicekönigs. Einst Residenz römischer Kaiser.

23. Pavia am Ticino, in der Lombardei. Universität 1361. Hannibals Sieg 218 v. Chr. Desiderius gefang. 774. Franz I. gefang. 1525. Theoderichs Palast.

24. Verona an der Etsch. Höchstes Gericht. Niederlage der Cimbern 101 v. Chr.. Sieg des Theoderichs 489. Catull geb. 86 v. Chr. Congreß 1822.

25. Florenz am Arno, Hauptstadt von Toskana. Diese Stadt hat 10 Springbrunnen, 160 öffentl. Statuen, 172 Kirchen, einen Dom, eine Universität 1438. Akademie der Künste. Palast Pitti. Dante geb. 1265. Bocaccio geb. 1313.

26. Pesth an der Donau, in Ungarn. Diese Stadt hat 200 Straßen, 4680 Häuser, eine 1465 gestiftete Universität. Ueberschwemmung 1838.

II. Außerhalb Europa.

1. Smyrna in Natolien, die reichste und wichtigste Handelsstadt der Levante. Unter den Einw. sind 60—70,000 Türken, 10,000 Juden, 7,000 Armenier, 4,000 Franken, 24,000 Griechen. Bazars 40 an der Zahl. Sitz dreier Erzbischöfe und verschiedener europäischer Consuln. Großer Brand 1841.

2. Aleppo in Syrien, hat 12 Vorstädte, 100 Moscheen, 5 christliche Kirchen, 14,000 Häuser und gegen 80,000 Einw. darunter gegen 14,000 Christen und 6,000 Juden. Die Wollen= und Seidenfabriken beschäftigen gegen 12,000 Webstühle und 100 große Färbereien. Großes Erdbeben 1822.

3. Bagdad am Tigris, hat 80,000 Einw., 100 Moscheen, 30 Karawanserais und eine Stadtmauer mit 130 Thürmen. 1831 wüthete hier die Pest furchtbar, und zu gleicher Zeit erfolgte eine Ueberschwemmung des Tigris. Eroberung und Verwüstung der Stadt durch die Mongolen (1259, 1416, 1436), durch die Perser (1537, 1616), durch die Türken (1554, 1638).

4. Akre, am Mittelländ. Meer. Letzte Besitzung der Kreuzfahrer, erob. von den Sarazenen 1291. Belagert von Napoleon 2 Monat 1799. Eroberung von Ibrahim Pascha 1832. Eroberung durch die Engländer und Oesterreicher 1840 und Vertreibung der Egyptier.

5. Medina in Arabien. Muhameds Grab. Von den Wehabiten erobert 1804.

6. Ispahan in Persien. Universität mit 30 bewohnten Kollegien. Schöne Bazars und Karavanserais 200,000 Einw.

7. Kabul in Afghanistan, hat 60,000 E., und der Erdbeben wegen hölzerne Häuser. In der Nähe das Grab des Sultans Babur († 1630).

8. Jeddo auf der Insel Niphon in Japan. Der königl. Palast soll $2\frac{1}{2}$ Meil. im Umfang und die Stadt 1,750,000 Einw. haben. Jede Straße ist durch Thore verschlossen.

9. Samarkand in der Tartarei. Hohe Schulen. Einst Residenz des Tamerlan († 1404). Sonst berühmte Seidenpapierfabriken.

10. Peking in China. Haupt- und Residenzstadt mit 1,700,000 Einw. Die Stadt besteht außer 12 Vorstädten in 2 Hauptstädten, welche durch eine Mauer von einander geschieden sind. 16 Thore führen aus der Stadt, wovon ein Theil 9 Stockwerk hohe Bögen hat. Die Straßen sind gegen 140 bis 180 Fuß breit und die Häuser haben meistens nur ein Stockwerk. Mit Tempeln ist Peking zahlreich versehen; auch sind daselbst 1 griechisch-russisches und 2 römisch-katholische Klöster und 1 griechisch-russische Kirche. Die Garnison besteht aus 80,000 Mann. Außerhalb der Stadt befindet sich auf einem Thurm eine Glocke zu 950 Ctr.

11. Kanton in China, mit 600 Straßen und 810,000 E. Man zählt 124 Tempel, bei deren einem 200 Priester angestellt sind. Außerhalb der Stadt sind die europäischen Faktoreien, welche 1822 sämmtlich abbrannten. Im Ganzen brannten damals in Kanton 13,070 Häuser ab. Der Handel hat einen jährlichen Werth von 80 Mill. Piaster.

12. Katharinenburg in Sibirien mit 15,000 Einw. Oberbergamt, Bergschule. Münze, Kupfer- und Eisenwerke, Goldhütten, Steinschleifereien, Handel.

13. Beresow in Sibirien. In der Nähe sind seit 1754 bearbeitete Goldgruben, 70 an der Zahl.

14. Barnaul in Sibirien, am Ob. Bergwerke mit 5,500 Arbeitern, welche jährl. gegen 35,000 Pf. Silber und 800 Pf. Gold gewinnen.

15. Alexandrien in Aegypten, mit ohngefähr 38,000 E., während es sonst 800,000 E. hatte. Die Stadt liegt an einem mit dem Nil verbundenen Kanal. Unter den Einw. sind etwa 5000 Europäer, welche vom Handel leben. Jährlich laufen gegen 1800 Schiffe ein. Pompejussäule 88 Fuß hoch. Pest 1835. Fort Abukir, Seeschlacht 1. Aug. 1798.

16. Washington in Nordamerika. Seit 1800 Versammlungsort des General-Congresses und Wohnsitz des Präsidenten. Schatzkammer, Postamt, Unionsbank, Sternwarte ꝛc.

17. Boston in Nordamerika, wurde 1729 gegründet, hat wichtigen Seehandel, Wallfisch- und Makrelenfang, einen Leuchtthurm, eine Börse, eine Sternwarte, eine Akademie der Wissenschaften. Franklin geb. 1706. Volksaufstand 1773. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 90,000.

18. Newyork in Nordamerika hat 350,000 E., 115 Kirchen, 14 Banken, 34 Assekuranzgesellschaften, 3 Leuchtthürme. 40 Buchhandlungen. Fultons erstes Dampfboot 1807. Im J. 1835 brannte die Börse mit noch 670 Häusern ab.

19. Philadelphia in Nordamerika, hat 30,109 H. und 180,000 Einw. Darunter 35,000 Deutsche u. 20,000 Franzosen. Jetzt kann die Stadt über 200,000 E. haben. Man zählt daselbst 104 Baumwollenspinnereien, 102 Buch-

druckereien, 60 Kupferstecher, 13 Wechselbanken, 11 Assecuranzcompagnieen, 165 Kirchen, 90 Leihbibl. 2c. Wilh. Penn gründete 1682 Philadelphia († 1718).

20. Baltimore in Nordamer., gegründet 1790, hat 95,000 E. Obelisk mit Washingtons Bildsäule, 180 Fuß hoch, ein Denkmal der 1814 im Kampf gefallenen Bürger.

21. Rio Janeiro in Brasilien, hat 200,000 E., eine Militärakademie, Sternwarte, große Bibliothek, einen schönen Dom, eine Börse 1820 erbaut. Verschiedene Fabriken.

22. Sidney auf Neuholland, hat 20,000 E. Waisenhaus, Bank, Schauspielhaus, Sternwarte, Bibelgesellschaft, Buchdruckereien.

NB. Die vorzüglichsten Städte von Palästina, Ostindien und China sind S. 97—101 angegeben.

Deutschlands Universitäten

mit Angabe des Stiftungsjahrs, der ohngefähren Zahl der Studierenden und der Religion.

Namen.	Stiftungsjahr.	Zahl der Stud.	Relig.	Namen.	Stiftungsjahr.	Zahl der Stud.	Relig.
1. In Preußen.				5. In Bayern.			
Berlin	1810	2,200	prot.	München	1826	1,600	kath.
Halle	1694	1,100	prot.	Würzburg	1403	600	kath.
Breslau	1702	1,100	prot. u. kath	Erlangen	1743	500	prot.
				6. In H. Darmst.			
Bonn	1818	1,000	=	Gießen	1607	400	prot.
Greifswalde	1456	150	prot.	7. In Churhessen.			
Münster	1631	400	kath.	Marburg	1527	300	prot.
2. In Oesterr.				8. In Mecklenb.			
Wien	1356	1,900	kath. u. prot.	Rostock	1419	200	prot.
				9. In Sachsen.			
Prag	1348	1,400	kath.	Leipzig	1409	1,200	prot.
Innspruck	1826	200	kath.	10. In den sächs. Herzogth.			
Grätz	1827	200	kath.				
3. In Baden.				Jena	1558	600	prot.
Heidelberg	1586	800	prot.	11. In Holstein.			
Freiburg	1457	600	kath.	Kiel	1655	400	prot.
4. In Hannover.				12. In Würtemb.			
Göttingen.	1737	1,200	prot.	Tübingen	1477	800	kath. u. prot.

Die bedeutendsten Bibliotheken.

Städte:	Bände.
Paris, königl.	700,000
(Manuscr. 70,000.)	
München, Staatsbibl. . .	600,000
Universitätsbibl.	160,000
Kopenhagen, königl. . .	500,000
Universitätsbibl.	100,000
Oxfort	500 000
Petersburg (39 Bibl.) kais.	424,360
Berlin, königl.	400,000
Wien, kaiserl.	350,000
Universitätsbibl. .	90,000
kaiserl. Handbibl. .	40,000
Göttingen	300,000
Dresden, königl. . . .	220,000
London	219,000
(mit 21,604 Manuscr. u. 19,093 Originalurkunden.)	
Wolfenbüttel	200,000
Stuttgart	200 000
Breslau	200,000
Hamburg	180,000
Bologna	160,000
Neapel	160,000
Gotha	150,000
Mailand, Ambrosian. . .	140,000
Eine andere	120,000
Weimar	130,000
Prag, Universitätsbibl. .	130,000
Madrid	130,000
Florenz (Mediceische) . .	120,000
Darmstadt	120,000
Aix, öffentl.	120,000
Christiania	112,000
Marburg	100,000
Cambridge	100,000
Upsala	100,000
La Valette, auf Malta .	100,000
Grätz, Universitätsbibl. .	100,000
Erlangen, Universitätsbibl.	100,000
Freiburg (Baden)	100,000
Jena	100,000
Hannover	90,000
Kiel	90,000
Stockholm	90,000
Heidelberg	90,000
Karlsruhe	80,000
Rostock	80,000
Leipzig, Universitätsbibl. .	80,000
Rathsbibl. . .	45,000
Mantua	80,000
Brüssel	80,000
Lissabon, königl. . . .	80,000
Padua	70,000
Trier	70,000
Venedig, Markusbibl. . .	70,000
Mafra, in Spanien . .	70,000
Bonn, Univers.	70,000
Dublin	69,000
Moskau	64,000
Dorpat, in Rußland . .	63,000
Pulawy, in Rußland . .	60,000
Cöln (mit 47,000 Gemälden ꝛc.)	60,000
Grenoble	60,000
Parma	60,000
Metz	60,000
Straßburg	60,000
Zürich, Stadtbibl. . . .	60,000
Rom	60,000
Tübingen	60,000
Pesth	60,000
Turin	60,000
Mainz	50,000
Rouen	50,000
Rio Janeiro, in Brasilien	70,000
Wiesbaden	60,000
Marseille, öffentliche . .	50,000
Besançon, öffentliche . .	50,000
Genf	50,000

Städte:	Bände.
Olmütz	50,000
Halle	50,000
Neustrelitz	50,000
Kiew	50,000
Stolberg	48,000
Frankfurt a. M.	45,000
Lich, in Hessen	45,000
Montpellier	45,000
Oldenburg	45,000
Bergamo	45,000
Philadelphia, Stadtbibl.	44,000
Warschau	44,000
Boston	42,000
Dijon, öffentlich	41,000
Warmbrunn in Preußen	40,000
Greifswalde	40,000
Helsingfors	40,000
Erfurt	40,000
Gießen	40,000
Klagenfurt	40,000
Lund	40,000
Leyden	40,000
Troyer	40,000
Salzburg	36,000
Lübeck	35,000
Kasan	31,000
Krakau	30 000
Düsseldorf (37,000 Kupferstiche)	30,000
Nürnberg	30,000
Zwickau, Gymnasium	30,000

Städte:	Bände.
Avignon, öffentlich	30,000
Linköping, in Schweden	30,000
Corfu (Insel)	30,000
Rudolstadt	30,000
Bern, Stadtbibliothek	30,000
Cassel	30,000
Chios (Insel)	30,000
Coburg	26,000
Kloster Neuburg	25,000
Münster	25,000
Carpentros in Frankreich	24,000
New York, in Amerika	24,900
Meiningen	24,000
Lausanne, Kantonsbibl.	24.000
Görlitz	20,000
Posen	20,000
Bremen	20,000
Cagliari, auf Sardinien	20,000
Buenos Ayres, in Amerika	20,000
Nikolsburg	20,000
Mannheim	20,000
Ulm	16,000
Lünneburg	14,000
Bogota (Santa Fé)	14,000
Poitiers	12,000
Mailand	12,000
Zittau, Rathsbibl.	12,000
Skara, in Schweden	11,000
S. Louis (Nordamerika)	8,000
Reikiavik, auf Island	3,600

Städte in welchen sich Kunst- und Naturaliensammlungen befinden.

Angoulème, Amsterdam, Augsburg, Brüssel, Bern, Bologna, Breslau, Braunschweig, Berlin, Bremen, Cöln, Coimbra, Carlstadt, Cassel, Dresden, Danzig, Dorpat, Darmstadt, Erfurt, Erlangen, Freiburg, Florenz, Ferara, Gotha (Münzkabinet mit 55,000 Stück), Görlitz, Göttingen, Genf, Haag, Hamburg, Hanau, Heidelberg, Halle, Jena, Karlsruhe, Kiel, Kopenhagen, Löwen, Leyden, Lissabon, London, Madrid, Mailand, Meinungen, Mannheim, München, Moskau, Neapel, Nürnberg, Nikolsburg, Oxford, Paris, Pisa, Pavia, Palermo, Padua, Petersburg, Prag, Pesth, Rom, Riga, Stockholm, Stuttgart, Straßburg, Turin, Trier, Upsala, Utrecht, Venedig, Verona, Wien, Weimar, Zürich.

Städte in welchen sich Gemäldesammlungen befinden.

Augsburg, Braunschweig, Berlin, Brüssel, Breslau, Cassel, Cöln, Darmstadt, Dresden, Eskurial, Florenz, Frankfurt a. M., Göttingen, Grätz, Hamilton, Haag, Karlsruhe, Kopenhagen, London, Löwen, Meiningen, München, Mailand, Madrid, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Parma, Paris, Rom, Rennes, Regensburg, Salzburg, Straßburg, Schleißheim, Turin, Versailles, Wien, Warschau, Weimar.

Städte mit botanischen Gärten.

Angoulème, Amsterdam, Brüssel, Berlin, Bonn, Boston, Basel, Breslau, Cambridge, Cöln, Coimbra, Dublin, Dijon, Dorpat, Edinburg, Erfurt, Erlangen, Freiburg, Ferara, Gröningen, Göttingen, Genf, Heidelberg, Halle, Hannover, Hamburg, Jena, Krakau, Kopenhagen, Königsberg, Lissabon, Lund, Leyden, Leipzig, Löwen, Marseille, Madrid, Mannheim, Münster, Neapel, Oxford, Odessa, Pisa, Paris, Pavia, Pesth, Padua, Philadelphia (Amerika), Schönbrunn, Skara, Toulouse, Turin, Upsala, Utrecht, Warschau, Weimar, Wien, Würzburg, Zürich.

Städte mit Sternwarten.

Amsterdam, Bologna, Bremen, Berlin, Bonn, Boston, Brüssel, Breslau, Coimbra, Carlstadt, Cassel, Christiania, Cambridge, Dorpat, Düsseldorf, Göttingen, Genf, Grätz, Greenwich, Gotha (Seeberg), Hamburg, Heidelberg, Halle, Jena, Karlsburg (in Ungarn), Königsberg. Krackau, Leipzig, Lilienthal (Schröder), Murcia, Meinungen, Marseille, Mailand, München, Mitau, Neapel, Oxford, Pisa, Palermo, Prag, Padua, Philadelphia, Reikiavik, Rio Janeiro, Stettin, Sloug (Herschels Sternw. mit dem 60,000 pfündigen Telescop), Toulouse, Turin, Upsala, Uranienburg (von Tyho de Brahe erbaut), Utrecht, Wien, Weißenburg (in Ungarn), Warschau, Zürich.

Deutschlands Mineralquellen und Bäder.

I. Eisen= und Stahlwasser.

Sie wirken vorzüglich in Krankheiten, welche auf Schwäche beruhen.

1. Malmedy, in Rheinpreußen.
2. Pyrmont und Wildungen in Waldeck.
3. Rehburg, in Hannover.
4. Driburg, } in Westphalen.
5. Schwelm, } in Westphalen.
6. Godelheim, } in Westphalen.
7. Gripshofen, } in Westphalen.
8. Tatenhausen, } in Westphalen.
9. Holzhausen, } in Westphalen.
10. Schwalbach, in Nassau.
11. Hofgeismar, in Churhessen.
12. Imnau, in Hohenzoll. Sigm.
13. Liebenstein, in Meiningen.
14. Griesbach, } in Baden.
15. Riepoldsau, } in Baden.

16. Antogast, } in Baden.	27. Robitsch, in Steiermark.
17. Petersthal, } in Baden.	28. Gleissen, } in Preußen.
18. Niederau, in Würtemberg.	29. Muskau, } in Preußen.
19. Blumenstein, in der Schweiz.	30. Freienwalde, } in Preußen.
20. Marienbad, } in Böhmen.	31. Alexisbad, in Anhalt Bernburg.
21. Liebwerda, } in Böhmen.	32. Flinsberg, } in Schlesien.
22. Königswarth, } in Böhmen.	33. Altwasser, } in Schlesien.
23. Franzensbad, } in Böhmen.	34. Kudowa, } in der Grafsch. Glatz.
24. Bocklet, } in Bayern.	35. Meinerz, } in der Grafsch. Glatz.
25. Brückenau, } in Bayern.	36. Spaa, in Belgien.
26. Steben, } in Bayern.	

II. Schwefelwasser.

Sie wirken bei Haut- und Unterleibskrankheiten und werden gegen gichtische und rheumatische Leiden empfohlen.

1. Langensalza, in Thüringen.	11. Leuk, } in der Schweiz.
2. Landeck, in Glatz.	12. Stachelberg, } in der Schweiz.
3. Ullersdorf, in Mähren.	13. Burtscheid, } in Rheinpreußen.
4. Warmbrunn, in Schlesien.	14. Aachen, } in Rheinpreußen.
5. Kreuth, in Bayern.	15. Baldorf, in Westphalen.
6. Baden, im Erzherz. Oesterreich.	16. Winslar, in Hannover.
7. Schinznach, } in der Schweiz.	17. Nenndorf, in Churhessen.
8. Baden, } in der Schweiz.	18. Weilbach, in Nassau.
9. Boll, in Würtemberg.	19. Eilsen, in Schaumburg Lippe.
10. Langenbrücken, in Baden.	20. Wipfeld, in Bayern.

III. Bitterwasser.

Sie dienen gegen Unterleibsstockungen und verschiedene, von allgemeiner Vollblütigkeit herrührende Krankheiten.

1. Seidlitz, } in Böhmen.
2. Püllna, } in Böhmen.
3. Saidschütz, } in Böhmen.

IV. Glaubersalzwasser.

1. Pfeffers, im Kanton St. Gallen.
2. Karlsbad, in Böhmen.

V. Alkalische- oder Laugenwasser.

Es wird vorzugsweise gegen Steinbeschwerden, Gicht, chronische Krankheiten und Stockungen und Verhärtungen in den Unterleibsorganen angewendet.

1. Bilin, } in Böhmen.	4. Das Römerbad zu Tyffer, in Steiermark.
2. Töplitz, } in Böhmen.	5. Töplitza, in Krain.
3. Das Dobbelbad, in Steiermark	

6. Gastein, im Salzburgischen.
7. Rosenlauibad, im Kanton Bern.
8. Schlangenbad, } in Nassau.
9. Fachingen, } in Nassau.
10. Ems, } in Nassau.
11. Godesberg, } in Rheinpreußen.
12. Bertrich, } in Rheinpreußen.
13. Liebenzell, } in Würtemberg.
14. Wildbad, } in Würtemberg.

VI. Sauerwasser.

Bei diesen ist die Kohlensäure (fixe Luft) vorherrschend. Sie werden vorzüglich bei Brustkrankheiten angewendet.

1. Heilstein und } in Rheinpreußen.
2. Roißdorf } in Rheinpreußen.
3. Schwalheim, in Churhessen.
4. Selters und } in Nassau.
5. Gailnau } in Nassau.
6. Göppingen, } in Würtemberg.
7. Deinach, } in Würtemberg.
8. Im Fellathal in Kärnthen.
9. Gießhübel, in Kärnthen.
10. Salzbrunn, in Schlesien.

VII. Kochsalzwasser.

Sie werden mit Erfolg bei Drüsenleiden und Hautausschlägen angewendet.

A. Soolbäder:

1. Hall, in Würtemberg.
2. Reichenhall, in Bayern.
3. Ischl, in Oesterreich.
4. Elmen, in Sachsen.
5. Kreuznach, in Rheinpreußen.
6. Frankenhausen, in Schwarzburg.

B. Alkalische Kochsalzwasser.

7. Baden, in Baden.
8. Wiesbaden, in Nassau.

C. Eisenhaltige Kochsalzwasser.

9. Kissingen, in Bayern.
10. Mergentheim, } in Würtemberg.
11. Kannstadt, } in Würtemberg.

VIII. Seebäder.

A. Der Nordsee:

1. Ostende, in Belgien.
2. Scheveningen, } in Holland.
3. Zandvoort, } in Holland.
4. Nordernei, zu Hannov. gehörig.
5. Wangeroge, zu Oldenb. gehör.
6. Auf Helgoland, zu Engl. gehör.
7. Kuxhaven, zu Hamburg gehör.
8. Wilhelminenseebad, auf der Insel Föhr bei Schleswig.

B. Der Ostsee:

9. Kranz, in Ostpreußen.
10. Zopot, bei Danzig.
11. Swinemünde, } in Pommern.
12. Rügenwalde, } in Pommern.
13. Puttbus, auf der Ins. Rügen.
14. Dobberan, } in Mecklenburg.
15. Warnemünde, } in Mecklenburg.
16. Travemünde, bei Lübeck.
17. Düsterbroek, in Holstein.
18. Appenrode, in Schleswig.

NB. Die Zahl der in Deutschland vorhandenen Mineralquellen (Belgien Holland und die Schweiz mit gerechnet) mag wohl über 1000 betragen.

Heiße, warme und laue Quellen.

I. Heiße Quellen.

Sie haben einen höhern Wärmegrad, als das menschliche Blut, mehr als 30° R.

1. Burtscheid . . .	35—62° R.	7. Leuk	37—41° R.
2. Karlsbad (der Sprudel)	30—59° =	8. Ems	18—40° =
3. Baden	40—54° =	9. Töplitz	21—39° =
4. Wiesbaden . .	37—56° =	10. Baden, in d. Schweiz	37° =
5. Aachen	37—46° =	11. Töplitz, in Krain .	36° =
6. Gastein	30—40° =	12. Warmbrunn, in Schlesien	28—30° =

II. Warme Quellen.

Sie haben eine Wärme, wie ohngefähr die des menschlichen Blutes — 25 bis 30° R.

1. Bertrich	25—26° R.	4. Tyffer	29½° R.
2. Schinznach . . .	26° =	5. Pfeffers	30° =
3. Wildbad, in Würtemb.	25—28° =	6. Baden, in Oesterr.	23—30° =

III. Laue Quellen.

Von 20—25° R.

1. Ullersdorf . .	25° R.	4. Dobbelbad	22° R.
2. Schlangenbad .	21—24° =	5. S. Amand	21° =
3. Landeck	15—23½° =		

IV. Kühle Quellen.

Von 15—20° R.

1. Liebenzell . . . . . 17—19° R.
2. Rohitsch . . . . . . 16—17½° =
3. Kannstadt . . . . . 15—16° =

Die vorzüglichsten Handelsplätze Europas, mit Angabe der Banken, Börsen, vorzüglichen Betriebsartikeln 2c.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Portugal.	Coimbra	A. Mondego	Berühmte Hornarbeiten. Töpferei.
	Lissabon	Am Tajo	Nationalbank 1822 errichtet, mußte 1828 ihre Zahlungen einstellen. Wechselgeschäfte. 243 portug. u. 150 engl. Handelshäuser. Viele Fabriken.
	Mirandella	Am Tua	Märkte für Seidenfabrikate.
	Oporto	Seestadt	Stapelort brasil. Produkte. Handel mit Portowein. 1835 wurden 38,000 Pipen ausgeführt.
Spanien. (Es führt jährlich gegen 284000 Ohm Wein aus.)	Alikante	Seestadt	Hauptniederlage des Handels zwischen Italien und Spanien. Die hiesige Soda ist die beste. Davon führt England gegen 80,000 Ctr. aus.
	Barcelona	Seestadt	Börse. Handel mit Wein, Oel, Wolle, Seide 2c., nach Frankr., Ital. und in die Levante.
	Bilbao	Seestadt	Handelt mit Oel, Nüssen, Kastanien, Wolle 2c.
	Cadix	Seestadt	Seit 2000 Jahren berühmte Handelsstadt. Einst der Mittelpunkt des gr. amerik. Handels. Man zählte sonst gegen 670 gr Handelshäuser. Consuln und Agenten aller Nationen sind hier.
	Gibraltar	Hafenstadt	Handelt mit britisch. Colonial- und Manufakturwaaren.
	Madrid	Landstadt	Nationalbank. 1829 wurde eine neue, die Bank von San Fernando errichtet. Mittelpunkt des span. Fabrikwesens. Königl. Fabriken.
	S. Sebast.	Seestadt	Treibt Seehdl., führt Eisen, Stahl, Wolle 2c. aus.
	Sevilla	Am Guadalquivir	Gr. königl Tabakfabrik mit 40 Mühlen. Es werden jährlich eine Menge Cigaren und gegen 16,000 Ctr. Spaniol erzeugt. Ohngef. 40 Schiffe führen jährlich gegen 13 Mill. Stück Pomeranzen nach England. — Quecksilber, Wolle, Wein.
	Valenzia	1 Stunde vom Meer	Lebhafter See- und Landhandel. Seidenfabr., welche jährlich gegen 900,000 Pfd. Seide verarbeiten.
	Malaga	Mittelländ. Meer	Oliven-, Weinbau. Starker Handel. 6000 Weinberge mit 30 verschied. Sorten, liefern jährl. 72,000 Eimer. Jetzt wird auch Cochenille gewonnen.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Frank-reich.	Bayonne	Hafen	Führt Wein, Branntwein, Essig u. Korkholz aus.
	Beaucaire	An der Rhone	Vorzügl. wichtiger Meßplatz. Die Messe beginnt den 22. Juli und dauert 3 Tage. Fremde aus allen Ländern finden sich ein. Auf dieser Messe werden über 10 Mill. Rthlr. umgesetzt. (Seide, Wein, Olivenöl.)
	Bordeaux	Seestadt (Kanal)	Bank mit 3,150,000 Fr. Capital, mehrere Assekuranzcompagnieen. Verkehr mit Colonialwaaren und Ausfuhr v. Wein, Pflaumen, Korkholz ꝛc. Jährlich laufen gegen 1800 Schiffe in d. Hafen ein.
	Dünkirchen	Seehafen	Handel mit Tabak, Zucker, Leinwand ꝛc.
	Havre de Grace	Hafen (Seine)	Fabriken und großer Markt für Colonialwaaren. Getreide, Mehl in Fässern, dessen Ausfuhr jährl. auf 60 Mill. Fr. geschätzt wird. Bank mit 2 Mill. Fr. Kapital.
	Lyon	An der Saone u. Rhone	Berühmte Seidenfabr. und ausgebreiteter Handel. Bank mit 2 Mill. Fr. Kapital. Wechselgesch. (1833 waren in Lyon 32,000 Webstühle thätig.)
	Marseille	Hafen	Bank mit 4 Mill. Fr. Kapital. Stapelplatz für levantische und nordafr. Produkte. Ausfuhr an Seife, Mandeln, Capern ꝛc. — 1836 liefen 7,250 Seesch. und Küstenfahrer in den Hafen ein.
	Nantes	An der Loire	Mit einem wicht. Hafen. Stapelplatz f. Colonialwaaren und den Salzhandel. Ausfuhr an Weinen u. Essig. Handelt nach Afrika u. Ostind.
	Paris	An der Seine	Bank mit 45 Mill. Fr. Seit 1831 ein Diskontobureau für den Handelsstand. Börse. Zahlreiche Fabr. u. Manufakt., bed. Buchhandel und Druckereien. — Bedeut. Weinhandel.
	Straßburg	Am Rhein	Handel und Rheinschiffahrt. Fabriken.
	Toulon	Seestadt	Lebhafter Handel nach d. Levante u. Amerika. Gewinnt viele Capern. —
			Sonstige Handelsstädte sind: Rouen, Montpellier, Rochelle, Rochefort, Toulouse; Lille und Rouen haben beide Banken zu je 2 Mill. Fr. Kapital.
Groß-britannien.	Bristol	Seestadt	Vorzügl. Handelsplatz, viele Fabr. und Handel mit 2000 eigenen Schiffen. Hier sind 18 Zuckersiedereien und 20 Glashütten.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Groß-britanien.	Cork	Am Lee	Wichtiger Handelsplatz. Handelt mit Getreide Mehl ꝛc. mit Amerika. Jährlich werden 28 Mill. Pfd. Butter und gesalzenes Rindfleisch von etwa 100,000 Ochsen ausgeführt.
	Dublin	Am Liffey	Große Zettelbank. Ausf. v. Getreide, Mehl ꝛc.
	Edinburg	Küstenstadt	Fabriken in Wolle, Leder, Glas, Seife u. Soda. Ausfuhr von Nordischen, Südlichen und Industrieprodukten Schottlands.
	Glasgow	An d. Clyde	Ausgebr. Handel nach Amerika und den Ostseeländern. Gr. Markt für Colonialwaaren.
	Hull	Seestadt	Wichtiger Speditionsplatz über den fast alle Güter von Manchester, Leeds, Scheffield ꝛc. nach dem Norden Europas gehend. Handel mit Eisen, Hanf, Talg ꝛc. Wallfisch- u. Robbenfang.
	Liverpool	Am Mersey	Börse. Hafen mit 13 Docken. Einer der ersten Beziehungsorte für amerik. u. afrik. Produkte. Viele Fabriken in Zucker, Tabak, Eisen ꝛc.
	London	An der Themse	Zettelbank 1694 errichtet. Größter und reichster Handelsplatz der Erde, Sitz des ostindischen Handels, gr. Manufakturen und Fabriken ꝛc. London besitzt allein gegen 5000 Schiffe.
	Manchester	Am Irwell	Große Fabriken für Maschinenwesen u. Mittelpunkt der engl. Baumwollenfabrikat. Gr. Handel.
	Newcastle	Hafenstadt	Gr. Steinkohlengruben. Ausfuhr v. Steinkohlen auf 100 eigenen Schiffen nach den Niederlanden, Frankreich, Rußland, Schweden, Westindien ꝛc.
	Leeds	An d. Aira	Größter Tuchmarkt Englands. Segeltuchfabr.
	Birmingham	Ohnweit d. Tame	Fabriken in Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Blech ꝛc. Stahlfedern zum Schreiben. 1837 zählte man daselbst 169 Dampfmaschinen v. 2700 Pferdekraft. 1800 gab es daselbst 150 Knopffabr., 30 Gewehrfabr. u. 102 Bijouteriefabr.
Niederlande.	Alkmaar	—	Größte Käseniederlage von ganz Holland.
	Amsterdam	Am Y	Girobank v. 1609 bis 1814. Zettelbank seit 1824. Börse. Handel mit Staatspapieren und Wechseln, vorzügl. mit Getreide nach Spanien, Portugal und England.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Niederlande.	Antwerpen	A.d.Schelde	Mit sehr tiefem Hafen u. gr. Markt für Häute Kaffee, Zucker u. Colonialwaaren. Es sind hier 26 Zuckersiedereien.
	Brüssel	A. Schelde-kanal	Bank seit 1823 mit einem Fond v. 50 Mill. Gulden. Fabriken und Spitzen.
	Lüttich	An d. Maas	Bedeutende Fabriken. Handel mit Colonialwaaren, Steinkohlen, Eisenwaaren, Gewehre 2c.
	Rotterdam	An d. Maas	Hauptstapelplatz d. s holl. Flachs- u. Leinwandhandels. Wicht. Verkehr nach England u. Schottl.
	Dortrecht	An der Merwe	Hat Traßmühlen, Lakmus- und Bleiweisfabr. Salz- u Zuckerraffinerieen. Handelt mit Holz.
	Haarlem	—	Bedeut. Handel mit Blumen (Tulpen).
	Gent	A.d.Schelde	1833 wurden hier um 1,300,000 Fr. Blumen verk.
Dänemark.	Aalborg	A. Lymford	Vorzügl. Hafen. Handelt m. Getreide u. Häringen.
	Altona	An d. Elbe	Börse. Bedeutender Seehandel u. Schifffahrt. Härings- und Wallfischfang. Fabriken in Seide, Leder, Tabak, Wolle, Zucker 2c.
	Helsingör	Am Sund	Einen kl. Hafen. Hier wird der Sundzoll von den vorbeifahrenden Schiffen erhoben. Die Einw. treiben Handel und Schifffahrt.
	Kiel	Seestadt	Lebhafter Speditionshandel zwischen Hamburg und Kopenhagen; führt viel Getreide, Mehl, Bücklinge und Sprotten aus. Die Messe am 6. Jan. heißt der Kieler Umschlag. 1839 liefen 2,013 Schiffe ein und 2,181 aus.
	Kopenhagen	Am Sund	Seehafen. Kgl. Reichsbank erricht. 1813; seit 1818 eine Nationalbank. Börse. Die Kaufleute haben 338 eigene Schiffe. Große Fabriken, Zuckersiedereien, Branntweinbrennereien. Handel mit ost- und westind. Produkten.
	Flensburg	Meerbusen	Fabriken, Schiffbau und Handel mit 138 eigenen Schiffen — Thran- u. Branntweinbrennerei.
Schweden.	Gothenburg	Seestadt	Sitz levantischer, Ost- u. Westindischer Handelsgesellschaften. Ausfuhr an Eisen, Dielen, Häringen, Theer 2c. Zucker- u. Segeltuchfabr. — 1832 liefen 343 Schiffe ein und 306 aus.
	Stockholm	Am Mälarsee	Die 1657 errichtete Reichswechselbank besteht in einer Girobank u. Leihebank. Seit 1777 Zet-

Land.	Städte.	Land.	Bemerkungen.
Schweden.			telbank. Börse. Der Handel wird v. ohngef. 160 Großhändl. mit ohngef. 225 eigenen Schiffen getrieben. Fabr. in Seide, Tuch. Zucker, Tabak ꝛc.
	Gesle	Bottnischer Busen	Tabaks-, Zucker- u. Segeltuchfabr. Hat 83 eigene Schiffe.
Norwegen.	Bergen	Seestadt	Hafen. Starker Handel u. Seefischerei.
	Christiania	Seestadt	Börse. Treibt mit 90 eigenen Schiffen bedeutenden Handel und führt aus: Holz, Dielen, Eisen, Anchovis ꝛc., und führt ein: Getreide, Colonial- und Südprodukte.
	Drontheim	Seestadt	Bank für Norwegen. Börse. Treibt Handel mit 100 Schiffen u. führt Holz, Bretter, Häute, gedörrte Fische, Häringe, Thran u. Kupfer aus. Salpeterfabr. Zucker- u. Seesalzraffinerieen.
Rußland.	Abo	Seestadt	Fabriken, See u. Landhandel.
	Archangel	A. d. Dwina	Comptoire der Petersb. Bank. Segeltuchfabr. Ausfuhr v. Roggen, Holz, Dielen, Hanf, Tauwerk, Pottasche, Thran, Talg ꝛc.
	Astrachan	A. d. Wolga	Gr. Stapelplatz für persische Waaren. Handel und Fischerei. Hat 28 Kaufhöfe.
	Moskau	An der Moskwa	Bankcomptoir. Hauptniederlage aller asiatischen Waaren, welche v. China, Indien, Persien ꝛc. hieher gebracht werden. (Eine 480,000 Pfd. schwere Glocke).
	Nischnei-Nowgorod	Am Oka	Handel, Schiffahrt u. Fabr. Berühmte 4wöchentl. Julimesse. Hauptstapelplatz für d. Schifffahrt.
	Odessa	Seestadt	Bankcomptoir u. Wechselplatz. Von 1817 — 1847 als Freihafen erklärt. Einfuhr: Luxusartikel u. Colonialwaaren. Ausfuhr: Flachs, Getreide, Talg, Rindshäute, Waizen nach der Türkei, nach England, Italien, Frankr. ꝛc. Odessa hat 575 Magazine zur Aufspeicherung des Getreides. 1839 betrug die Ausfuhr 48,636,350 Rubel.
	Petersburg	A. d. Newa	Eine Reichsleihebank seit 1786. Eine Assignationsbank. Eine Commerzbank seit 1318 zur Beförderung v. Handelsunternehmungen. Neue Börse seit 1816. Mittelpunkt des russ. Handels. Führt Colonial- und südl. Produkte ein und Pottasche, Talg, Juchten, Schweinsborsten, Wachs ꝛc. aus.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Rußland.	Riga	Seestadt	Bankcomptoir. Führt Leinsaamen, Flachs, Hanf, Pottasche, Schiffsmasten und das meiste Getreide aus. Hat viele Fabriken in Leder, Nadeln, Tabak, Stärke 2c.
	Taganrog	Seestadt	Freihafen. Führt Weitzen, Caviar, Tauwerk, Eisen 2c. aus, u. Tabak, Wein, Südfrüchte 2c. ein.
	Warschau	An der Weichsel	Stapelplatz poln. Erzeugnisse u. der eingeführten Colonial- u. Manufakturwaaren. Nationalbank seit 1828.
Preußischer Staat.	Aachen	Niederrh.	Vorzügliche Tuchfabrikation u. Nadelfabriken.
	Berlin	An d. Spree	Hauptbank erricht. 1766 macht gewöhnlich Banquiergeschäfte. Eine Generaldirektion d. Seehandlungssocietät. Feuerversicherungsanstalt. Börse. Verschiedene Fabriken.
	Bielefeld	A. d. Lutter	Fabriken in Damast, Gingham u. Leinwand.
	Breslau	Schlesien	Bankcomptoir. Mittelpunkt des schles. Handels und wichtiges Depot v. Colonialwaaren. Handel mit Wolle, Tuch, Leinwand 2c. Börse.
	Coblenz	Am Rhein	Handelt mit selbst verfertigten vorzügl. Blechwaaren, Steinkohlen, Pottasche, Gyps. Seit 1831 ein Freihafen.
	Cöln	Rhein	Treibt Handel nach Holland und Frankf. a. M. Hat bedeutende Fabriken und handelt mit Landesprodukten (Cölner Wasser). Bankcomptoir. Börse und Freihafen.
	Danzig	Seestadt	Bankcomptoir. Börse u. ansehnliche Fabriken. Führt Getreide, Holz, Pott- u. Weidasche, Zink u. andere poln. Produkte aus.
	Düsseldorf	A. Rhein	Großer Speditions- u. Commissionshandel. Die Stadt hat 92 Branntweinbrennereien.
	Elberfeld	An der Wipper	Seit 1825 eine rhein.-westind. Handelsgesellschaft. Hat bedeut. Fabriken u. Manufakturen in Spitzen, Seide, Metallen, Leinen 2c.
	Elbing	A. d. Elbing	Seehandel mit preuß. u. poln. Produkten. Fabriken.
	Erfurt	Sachsen	Handelt mit Saflor, Waid, Anis, Kanariensaamen, Mohn 2c.
	Frankfurt	An d. Oder	Bank. Wechselgesch. Bedeutende Messen u. ansehnl. Handel. Viele Fabriken.
	Halberstadt		Handelt mit Rüben-, Lein- u. Mohnöl u. Getreide.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Preußischer Staat.	Iserlohn	Westphalen	Fabriken in Messing, Eisen, Draht, Sammt, Fingerhutmühle und Galmeibergwerk.
	Magdeburg	An der Elbe	Elbschiffahrt u. bedeut. Speditionshdl. Fabriken.
	Minden	Weser	Handel auf d. Weser. Branntweinbrennereien.
	Memel	Seestadt	Bernsteinfabr. Handelt mit England u. führt Holz, Leinsaamen, Getreide, Hanf ꝛc. aus.
	Königsberg	Am Pregel	Bankcomptoir. Börse. Stapelplatz aller ostpreuß. und poln. Landesprodukte.
	Stettin	An d. Oder	Bankcomptoir. Die Stadt hat 166 eigene Schiffe für den Seehandel u. führt aus: Getreide, Wolle, Eisen, Zink, Holz. Einfuhr: Colonialwaaren, Wein u. nord. Produkte.
	Trier	A. d. Mosel	Bedeut. Handel mit Moselwein.
Türkei.	Adrianopel	An der Maritza	Handel mit Constantinopel durch Kameelkarawanen, in Baumwolle, Seide, türk. Garn, Opium, und Rosenöl.
	Buchareſt	Wallachei	Stapelplatz für d. ganze Wallachei. Handelt mit Landesprodukten, als Obst, Honig, Wachs ꝛc.
	Konstantinopel	Seestadt	See- und Landhandel. Bazar (Gewölbe der Kaufleute.)
	Salonichi	Seestadt	Hauptniederlage levantischer und europäischer Waaren, für Tabak, Opium, Baumwolle ꝛc. 1776 betrug die Ausfuhr über 5 Mill. Piaster.
	Varna	Bulgarien	Hauptstapelort des Handels der Bulgarei und Wallachei mit Konstantinopel. Wichtiger Hafen am schwarz. Meer.
Griechenland.	Athen	Am Ilissus	Nationalbank seit 1828. Vorzügl. Olivenöl u. Honig vom Berge Hymettus.
	Patras	Seestadt	Führt Landesprodukte u. die meisten Corinthen aus.
Italien	Ankona	Seestadt	Freihafen. Treibt Handel mit engl. u. französ. Colonialwaaren u. mit russ. u. ungar. Produkten.
	Alessandria	Sardinien	Handelt mit italien. u. levantischen Waaren u. hat jährlich zwei berühmte Messen.
	Bologna	Päpstlich	Handelsgericht, Kaufhaus, Magazine für hiesige und fremde Kaufleute. Führt rohe Seide, Hanf Wein und Oel aus.
	Florenz	Toskana	Sitz des toskan. Landhandels. Hat zahlreiche Fabriken in Sammt, Seide, Strohhüten, Tape-

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Italien			ten ꝛc. u. handelt mit Landespr., als Wein, Oel, Sudfrüchte ꝛc.
	Gallipoli	Sicilien	Stapelplatz der Produkte Apuliens. Führt Mandeln, Olivenöl, Manna, Kapern ꝛc. aus.
	Genua	Seestadt	Sardin. Handelsst. mit reichen Kaufleuten und Banquiers. Hat bedeut. Fabriken u. führt rohe Seide, Olivenöl, ächte Korallen, Citronen ꝛc. aus.
	Livorno	Seestadt	Toskan. Handelsst. mit Freihafen. Niederlageort aller levant. Waaren und derer v. Italien. Viele fremde Kaufleute namentlich Engl. sind hier.
	Lucca	Am Serchio	Handelt mit Landesprod.: Kastanien, Seide ꝛc.
	Mailand	Lombardei	Börse. Handelt mit Reis, Seide, Käse u Getreide.
	Messina	Sicilien	Freihafen. Führt Citronen, Promeranzen, Mandeln, Oel, Soda, Seide ꝛc. aus.
	Modena	Am Panaro	Wein-, Oel- u. Seidenkultur. Wichtige Messe.
	Neapel	Seestadt	Seit 1810 die Bank beider Sizilien. Eine andere erricht. 1827 um Handelsunternehmungen zu befördern. Börse u. zwei wichtige Messen. Bedeutende Fabriken. Führt Südfrüchte, Wein, Oel, Seide, Wolle ꝛc. aus.
	Palermo	Seestadt	Sicilian. Handelsst. Ausfuhr von roher Seide, Mandeln, Oel, Südfrüchten, Weitzen ꝛc.
	Parma	Oberitalien	Liefert Oel, Wein, Getreide. Seide ꝛc. Führt aus, Oliven, Wolle, Porzelan, Käse ꝛc. Bedeut. Seidenmarkt im Juni.
	Rom	An d. Tiber	Hat einen mit Magazinen umgebenen Landungsplatz, einige Fabriken und führt Porzellanerde, Wolle, Getreide ꝛc. aus.
	Salerno	Seestadt	Hat einen Hafen. Die Einw. treiben Kornhandel. Stapelort für Früchte u. Calabreseröl. Besuchte Septembermesse.
	Turin	Sardinien (am Po)	Ist für den Handel die Hauptstraße aus Frankreich nach Italien. Führt Reis, Seide, Oel, Kastanien ꝛc. aus.
Oesterreich. Staat.	Botzen	Tyrol	Wicht. Handelsplatz zwischen Italien u. Deutschl. Hat besuchte Messen und starken Verkehr mit Stahl-, Baumwollen- Spezereiwaaren, Tüchern, Leinwand ꝛc. und bedeutenden Seidenbau.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
	Fiume	Seestadt	Freihafen in Croatien. Treibt Seehandel mit ungar. Produkten, hat Zucker und Pottaschensiedereien. Wechselgesch.
	Lemberg	Galizien	Führt Häute, Talg, Wachs, Getreide u. Honig aus.
	Mollen	bei Steyer	Werden jährl. an 100,000 Maultrommeln verfert.
	Prag	Böhmen	Mittelpunkt des böhm. Handels u. Niederlagsort aller Erzeugnisse des Landes. Es wird bedeut. Transitohandel getrieben, und hat mehrere Märkte, darunter einen Wollmarkt.
	Pesth	Ungarn	Handels- u. Fabrikstadt. Es wird lebhafter Speditionshandel nach der Levante u. Schifffahrt auf d. Donau getrieben. Auf die jährl. 4 Messen werden fast alle Prod. Ungarns zum Verk. gebracht.
	Preßburg	Ungarn	Handelt mit ungar. Landesprod. u. treibt Schifff.
	Ragusa	Dalmatien	Treibt mit 300 eigenen Schiffen Handel. Schiffbau und Fabriken.
	Salzburg	Salzach	Hat Fabriken in Stärke, Puder, Leder &c. und treibt lebhafte Handelsgeschäfte.
	Tokai	Ungarn	Vorzüglichen Wein; jährl. gegen 200,000 Eim.
	Triest	Adriat. Meer.	Mehrere Banken u. Seeassekuranzen. Gr. Gewerbsthätigk. u. lebhafter Handel mit Produkten Deutschl. u. der Levante u. mit Colonialwaaren im Großen. 1833 liefen 874 Seeschiffe u. 5300 Küstenfahrer ein. — 19 Versicherungsgesellschaften.
	Venedig	Adriat. Merr.	Die Bank von Venedig (die älteste der Welt) gegründet 1157. Die Stadt hat einen Freihafen u. treibt noch immer ansehnlichen Zwischen- u. Wechselhandel. Eine der hiesigen 9 Wachsbleichen bleicht jahrl. allein gegen 425,000 Pfd. Wachs.
	Verona	Lombardei	Handelt mit Kunst- u. Landeserzeugnissen, u. hat Fabriken in Seide, Leinwand, Seife &c.
	Wien	Donau	Mittelpunkt des Binnenhandels der Monarchie und beträchtlicher Wechsel- und Transitoverkehr. Die Waarenhiesiger Fabriken gehen nach der Türkei, Rußland und auf die Leipziger Messe.
Schweiz	Aarau	An der Aar	Handelt mit Baumwollen-, Halbseiden- und Leinwandwaaren nach Italien, Deutschland und Frankreich.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Schweiz	Basel	Am Rhein	Treibt ansehnl. Wechsel-, Transito-, Commissions u. Waarenhandel. Es führt jährl. für $2\frac{1}{2}$ Mill. Thlr. Band aus. Hauptniederlage für deutsche Waaren.
	Bern	An der Aar	Handelt mit eigenen Fabrikaten, Wein, Käse rc. und hat Seiden- und Leinenfabriken.
	Freiburg	Am Saren	Geschirrfabriken von geschlagenem Eisen, Zuckerraffinerie, Strohhutmanufakt. u. Wollenspinnerei.
	Genf	Genfersee	Vorzügl. Uhrmacherei, welche gegen 3000 Menschen beschäftigt. Jährl. werden gegen 70,000 Stück verfertigt. Hauptniederlage für franzöſ. Waaren.
	Lausanne	Beim Genfersee	Lebhafter Handel. Fabriken in Gold u. Silber, u. Weinbau.
	Neufchatel	Am Neuenburger S.	Preußische Stadt. Fabriken in Spitzen, Uhren, Cattun. Führt Wein, Hanf, Flachs u. Obst aus.
	S. Gallen	Steinach	Gr. Spinnereien, Fabriken in Baumwolle u. Leinwand. Wein- Flachs- u. Getreidebau.
	Schaffhauſ.	Am Rhein	Produkten- u. Zwischenhandel.
	Thurgau	Beim Bodensee	Produktenhandel u. gr. Baumwollen- u. Garnspinnereien.
	Uri	Ein Kanton	Viehzucht u. Güterdurchfuhr auf der St. Gotthardsstraße.
	Zürich	Limmat	Speditionshandel zwischen Deutschl. u. Italien. Große Wechselgeschäfte. Fabriken rc.
	Zurzach	Aargauer Kanton	Ein Marktflecken, welcher von Kaufleuten aus der Schweiz, Italien, Deutschland, Frankreich wegen seiner Messen stark besucht wird.
	Chur	Am Plessur	Sind die Hauptstapelplätze für die Waaren, wel-
	Solothurn	An der Aar	che nach Italien gehen.
Deutschland.	Anhalt	Herzogth.	Drei Herzogth., welche Hopfen, Getreide, Tabak, Obst, Wolle, Schlachtvieh rc. ausführen.
	Augsburg	Am Lech	In Bayern. Treibt bedeut. Speditions- und Wechselgeschäfte zwischen Italien u. Deutschl. Fabr. in Seide, Tressen, Tabak, Siegellack, Balsam rc.
	Braunschweig	Am Oker	Bedeut. Speditions- u. Produktenhandel. Führt Hopfen, Färberröthe, Rübsamen rc. aus. Hält jährl. 2 gr. Messen.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Deutschland.	Bremen	A. d. Weser	Girobank. Börse, See- und Landhandel, Assekuranzcompagnieen, Handelsschulen. Die Stadt ist 15 Meilen v. d. Nordsee entfernt, hat viele Fabriken und treibt Handel mit Leinwand, Weinen ꝛc. nach Holland, Engl., Frankr. u. Nordamerika. 1839 besaß Bremen 151 eigene Schiffe.
	Carlsruhe	In Baden	Fabriken in Tabak u. Puder. Steinschleiferei.
	Cassel	In Hessen	Fabriken u. einigen Handel. Messen.
	Celle	Hannover	Schiffahrt u. Transitohandel.
	Constanz	A. Bodensee	Speditionshandel. Kaufhaus.
	Darmstadt	In Hessen	3 Stunden vom Rhein. Fabriken.
	Dresden	A. d. Elbe	Hauptstadt im Kön. Sachsen. Fabriken. Handel u. Weinbau. Bedeut. Kunstsammlungen ꝛc.
	Emden	A. d. Ems	Hannöv. See- u. Handelsstadt mit einem Hafen. Stapelplatz für Waaren des nördl. Deutschlands. Häringsfischerei, Fabriken in Seife, Tabak, Leder ꝛc. und Assekuranzgeschäfte.
	Frankfurt	Am Main	Wicht. Speditions-, Commissions-, Zwischen- u. Wechselhandel. Staatspapiergeschäfte. Niederlage für alle Franken- u. Rheinweine. Messen u. Fabr. Hier sind gegen 650 christl. u. 358 israel. Handelshäuser, worunter 78 Weinhdl. u. 25 Banquiers sind.
	Gotha	An d. Leine	Fabriken in Porzellan, Wolle, Leinwand ꝛc. u. eine Feuerversicherungsanstalt für den deutschen Handelsstand. Lebensversicherungsbank.
	Hamburg	A. d. Elbe	Bank 1619 errichtet. Es hat gegen 300 Zuckersiedereien, Fabr. in Seide, Taback, Gold, Silber, Leder, Segeltuch, Sammt ꝛc. Handel mit Wechseln, gemünztem u. ungemünztem Gold u. Silber. Commissions- u. Speditionshandel. Jährl. laufen über 2000 Seeschiffe ein.
	Hanau	Am Main	Speditionshandel u. Fabriken in Gold, Silber, Porzellan ꝛc.
	Hannover	An d. Leine	Salzwerke, Vieh- u. Bienenzucht u. Fabriken. Börse. Produkten- u. Speditionshandel.
	Heidelberg	Am Neckar	Getreide-, Obst-, Hopfen-, Tabak-, Krapp u. Weinbau. Handel mit diesen Produkten.
	Leipzig	An d. Elster	Im Königr. Sachsen. Es hat seit 1827 eine Diskontokasse auf Aktien zu 500 Thlr. Die Stadt

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Deutschland.			hat eine Börse, 3 weltberühmte Messen, ein Handelsgericht, macht bedeut. Wechselgeschäfte, hat gr. Buchdruckereien u. viele Fabriken in Gold, Silber, Wachstuch, Seide, Sammt, Leder ꝛc. Sie ist der Hauptstapelpl. d. ganzen deutsch. Buchhdl.
	Lübeck	A. d. Trave	Fabriken, Getreidehandel u. Speditionsplatz v. u. nach den Ostseehäfen. Die Stadt macht wichtige Bankgeschäfte mit Hamburg, Rostock, Kopenhagen u. Petersburg. Jährl. laufen gegen 1000 Schiffe ein u. aus. Lübeck besitzt selbst 69 eigene Sch.
	Lünneburg	An der Ilmenau	Speditionshandel zw. Lübeck, Hamburg u. Süddeutschl. Handel mit Salz, Gyps, Honig, Wachs ꝛc. (Jährl. werden hier geg. 160,000 Ctr. Salz gewonnen.)
	Luxenburg	Großhrzth.	Führt Pottasche, Schiefer, Holz, Eisen ꝛc. aus.
	Mainz	Am Rhein	Wein- u. Speditionshandel nach d. Niederlanden. Fabriken in Weinessig, Seife, Tabak, Leder ꝛc.
	Mannheim	Am Rhein	Speditions- u. eigenen Handel u. Fabriken in Lein, Krapp, Tabak ꝛc.
	München	A. d. Isar	Im Kgr. Bayern. Macht Wechselgesch. Handelt mit Erzeugnissen der Kunst u. des Landes. Es hat gr. Bierbrauereien u. liefert vorzügl. astron. u. mathemat. Instrumente.
	Nassau	Herzogth.	Hat berühmte Bäder u. Mineralquellen (Ems, Fachingen, Langenschwalbach, Geilnau ꝛc.) und vorzügl. Weine (Johannisberger, Rüdesheimer, Hochheimer ꝛc.)
	Nürnberg	An der Pegnitz	Im Kgr. Bayern. Bank, gestiftet 1621 als Girobank. Speditions- u. Wechselgesch. Die Stadt hat viele Fabriken in Messing, Stahl, Eisen, Tabak ꝛc. Die nürnberg. Waaren (Spielwaaren ꝛc. Lebkuchen) werden fast nach allen Theilen der Erde versandt. (In der Nähe liegen Fürth, Erlangen u. Schwabach mit Fabriken in Draht, Stahl, Glas, Spiegel, Kattun, Nadeln u. Handschuhen ꝛc.
	Oldenburg	A. d. Hunte	Fabriken, Handel, Viehzucht, Getreide, Flachs, Wein, Rübsaamen ꝛc.
	Regensburg	A. d. Donau	Im Kgr. Bayern. Speditions-, Holz-, Getreide- u. Salzhandel. Fabriken, Bierbrauereien ꝛc.

Land.	Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Deutschland.	Rostock	A.d.Warne	In Mecklenb. Fabriken in Tabak, Seife, Leder 2c. Die Ausfuhr besteht in Landesprodukten, die Einfuhr in Colonial- u. Manufakturwaaren, Wein 2c. Märkte. Hat 150 eigene Schiffe.
	Stuttgart	Am Nesenbach	Im Kgr. Würtemb. Handelt mit Landesprodukten und hat Fabriken.
	Ulm	A.d Donau	Im Kgr. Würtemb. Speditionshandel, Fabr. in Leinwand, Leder, Tabak 2c. Anfang der Donauschiffahrt.
	Wiesbaden	In Nassau	Handelt mit Landeserzeugnissen, hat einige Fabriken u. vorzügl. Bäder.
	Wismar	In Meklenburg	Führt Colonial- u. Manufakturwaaren u. Wein ein, und Landeserzeugnisse aus.
	Würzburg	Am Main	Handel u. Schiffahrt, Fabriken in Glaubersalz, Salpeter, Tuch, Tabak. Gewinnt vorzügl. Weine (Leisten- u. Steinwein).

Die vorzüglichsten Handelsplätze Asiens, mit Angabe der vorzügl. Betriebsartikel 2c.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Achem	Sumatra	Wichtig für den ostind. u. bengal. Handel u. einziger Hafen wo fremde Schiffe zugelassen werden. Holländer, Engländer, Nordamerikaner 2c. haben hier Comptoire. Die Ausfuhr besteht in Indigo, Kaffee, Salpeter, Reis, Kampher, Pfeffer 2c.
Akre	Syrien	Führt syrische Baumwolle u. Datteln aus.
Aleppo	Syrien	Hauptniederlage von persischen, türk. u. indischen Waaren, als Galläpfel, Seide, Straußfedern, Perlen, Baumwolle 2c. Die Stadt ist der Sitz der Consuln der europ. Mächte.
Amboina	Molukken Ins.	Vorzügl. Gewürznelken u. Muskatnüsse.
Bassora	Irak Arabi	Hauptstapelplatz aller von Persien u. Indien nach Constantinopel gehenden Waaren.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Batavia	Java	Wichtiger Hafen u. allgemeine Gewürzniederlage der Molukken. Niederländ. Hauptbank.
Benares	Am Ganges	Vorzügl. Stadt Indiens, ein wichtiger Markt für Perlen u. Diamanten. Fabriken in Silber, Gold u. Indigo. Wallfahrtsort der Hindus.
Benkulen	Sumatra	Führt Kaffee, Pfeffer, Nelken, Reis ꝛc. aus.
Beit-el-Fakih	Arabien	Sammelplatz von Kaufleuten aus Habesch, Syrien Aegypten, Tunis, Marokko u. Europa um Kaffeebohnen einzukaufen.
Bombai	Im britischen Indien	Hafenstadt, welche mit Surate verkehrt u. Arak Reis, Pfeffer, Tabak, Zucker, Elfenbein, Perlmutter, Bambus, Sandelholz, Baumwolle ꝛc. ausführt.
Borneo	Sunda Ins.	Die Einw. handeln mit Niederländern u. Britten, vorzügl. mit Chinesen. Hier sind vorzügl. Gold-, Eisen- u. Kupfergruben. Diamanten v. bedeut. Werthe.
Buchara	Bucharei	Stapelpl. des ganzen Handels v. Mittelasien. Karawanen v. verschied. Gegend. setzen hier ihre Waaren um.
Calcutta	Im britischen Ostindien	Banken u. Assekuranzgesellsch. Centralpunkt aller Geschäfte, welche in Indien gemacht werden. Die Stadt hat viele Fabriken, einen Hafen, welcher Linienschiffe aufnimmt u. treibt Schiffbau u. bedeut. Handel. Ausgef. wird: Indigo, Zucker, Seide, Salpeter, Baumwolle u. viele chines. Produkte.
Calicut	Malabar	See- u. Handelsstadt.
Canton	China	Einziger den Fremden geöffneter Seehafen von ganz China. Mittelpunkt des ganzen Europäischen-, Nordamerikan.- u. Chines. Handels, mit Agenten fast aller Nationen der Erde.
Ceylon	Insel	Führt Südfrüchte, vorzügl. Zimmt, Feigen, Reis, Zucker, Kaffee, Manna ꝛc. aus.
Cochinchina	Hinterindien	Tauscht gegen europäische Waaren, Reis, Pfeffer, Kardamomen, Elfenbein, Betel ꝛc. aus.
Colombo	Auf Ceylon	Hat große Zimmtniederlagen.
Cypern	Türk. Insel	Handel aus d. Levante u. von Malta. Gewinnt vorzügl. Wein, Oel, Südfrüchte, Galläpfel, Tabak.
Damaskus	Syrien	Fabriken in Seife, Baumwolle u. vorzügl. Degenklingen. Karawanenhandel u. Durchgang.
Delhi	Ostindien	Karawanenhandel u. Indigo- u. Baumwollenfabr.
Japan	—	Ein Kaiserthum. Blos in der Stadt Nangasaki

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
		können Chinesen u. Niederländer Handel treiben. Die vorzügl. Landesprodukte sind: Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Eisen. Diamanten, Thee, Reis, Tabak, Korallen, Baumwolle ꝛc.
Koromandel	Vorderindien	Gehört fast ganz den Britten. Die Eingeb. liefern baumwollne Zeuge u. Tücher von gr. Schönheit u. treiben Handel damit. Die Stadt Tranquebar gehört den Dänen, u. Pondichery den Franzosen.
Madras	Auf der Küste Koromandel	Führt vorzügl. Indigo, Pfeffer u. Indische Zeuge aus. Hier befindet sich auch eine Bank.
Makassar	Celebes	Führt Reis, Pfeffer, Oel, Sago, Elfenbein, Kokosnüsse, Baumwolle, Sandelholz ꝛc. aus.
Malabar	Vorderindien	Führt Ambra, Cassia, Sandelholz, Reis ꝛc. aus.
Manila	Philippinen Ins.	Führt vorz. Zucker, Kaffee, Reis, Sago, Seide, Cacao, Farbhölzer, Gewürze ꝛc. aus. — Bank.
Maskate	Am arabischen Meer.	Hauptniederlage aller Waaren, welche von und nach dem pers. Meerbus. gebracht werden.
Mockha	Arabien	Hafen- u. Seestadt, welche bedeut. Kaffee, Balsame, Rauchwerke ausführt. Britische Faktoreien.
Pegu	Hinterindien	Ein Theil des birman. Reichs. Führt vorzügl. Reis, Indigo, Betel, Baumwolle, Zuckerrohr, Schiffsbauholz ꝛc. aus.
Persien	—	Produkte dieses Landes sind: Zuckerrohr, Seide, Safran, Kampher, Baumwolle, Indigo, Rhabarber, Mastix, Süßholz, Wein, Reis, Krapp, Tabak ꝛc. Handelsplätze sind: Teheran, Ispahan, Tauris, Astrabad, Schiras, Sirdschan, Gamron ꝛc.
Pondichery	Koromandel	Französ. Besitzung. Mittelpunkt d. französ. Handels mit Ostindien. Reisbau u. Baumwollenfabr.
Rangon	Am Irawadi	Hafenstadt im birman. Reich. Stapelpl. d. Engl. bei ihrem Handel mit den Birmanen. Schiffbau.
Said	Syrien	Einfuhr: Reis, Zucker, Indigo, Gewürze, Galanteriewaaren ꝛc. Ausfuhr: Seide, Baumwolle, Krapp, Tabak ꝛc.
Siam	Hinterindien	Ein Königr. mit der See- u. Handelsst. Bankok. Produkte: Gold, Diamanten, Blei, Zinn, Kupfer, Kaffee, Zimmt, Zuckerrohr, Bambus, Farbhölzer, Reis, Baumwolle, Mais, Betel ꝛc.
Sincapore	Malakka	Freihafen u. Hauptstapelpl. d. chines. u. ind. Handels.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Smyrna	Kleinasien	Hauptstapelpl. levant. Produkte u. wicht. Handelsplatz für europ. Industriewaaren. Fabrikation vorzügl. Teppiche.
Suluhinsel	Gelbes Meer	60 Ins. mit 150,000 Einw., welche Handel mit China u. Seeräuberei treiben. Produkte sind: Campher, Perlen, Elfenbein, Reis, Sago, Pfeffer, Vogelnester rc.
Sumatra	Sunda Ins.	Produkte sind: Gold, Elfenbein, Kaffee, Zucker, Reis, Indigo, Baumwolle, Campher rc. Das niederländische Gebiet ist etwa 900 □M. groß u. hat 1 Mill. Einw. Pandang, ein Freihafen, ist der Haupthandelsort.
Trankebar	Koromandel	Dänisches Gebiet 20 □M. groß mit 50,000 Einw. welche wichtigen Handel treiben.

Die vorzüglichsten Handelsplätze Afrikas, mit Angabe der vorzügl. Betriebsartikel rc.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Abyssinien	Am rothen Meer	Unbedeutende Industrie. Die Ausfuhr besteht in Gold, Elfenbein, Gallashörner, Sennesblätter, Kaffee rc. Handelspl. sind: Massua, Gondar, Adowa.
Alexandrien	Aegypten	Hauptpl. für den Karawanenhandel. Ausfuhr besteht in Baumwolle, Salmiak u. Levanteartikeln.
Algier	Berberei	Hafenstadt, welche Goldstaub, Elfenbein, Getreide, Mandeln, Datteln, Straußfedern, Häute, Wolle rc. ausführt.
Cairo	Aegypten	Mittelpunkt des Handels zwischen Abyssinien, Arabien, Nordafrika, der Türkei u. dem Mittelmeere. Aus dem Innern v. Afrika bringen gr. Karavanen Goldstaub, Elfenbein, Gummi, Straußfedern, Arzneikräuter rc. Kamelott- u. Tapetenfabriken.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Capstadt	Vorgeb. d. guten Hoffnung	Börse, Hafen. Führt Capweine u. Aloe aus, hat wichtige Seemagazine u. ist der Haupthandelsplatz der brittischen Kolonie Capland.
Damiette	Aegypten	Hafenstadt. Vorzügl. Reisbau.
Guinea	Westafrika	Ein Küstenland, welches reich an Gold, Silber, Elfenbein, Indigo, Zucker, Reis, Pfeffer, Baumwolle, Südfrüchten ꝛc. ist. Der Handel ist Tauschhandel.
Kanarischen Inseln	Atlant. Meer	Die Ausfuhr besteht vorzüglich in Weinen nach Europa u. Amerika. Produkte sind: Baumöl, Zucker, Honig, Häute, Südfrüchte ꝛc.
Kobbe	Darfur	Haupthandelsplatz. Produkte: Getreide, Eben- u. Sandelholz, Gold, Gummi, Sennesblätter ꝛc.
Marokko	Nordafrika	Produkte des Landes sind: Getreide, Datteln, Gummi, Mandeln, Oel, Saffian, Korduan ꝛc.
Mogador	Marokko	Handelsplatz am atlant. Meer mit Viceconsuls u. Kaufleuten verschied. europ. Nationen.
San Miguel	Azoren	Portugies. Insel, welche jährl. gegen 60,000 Kisten vorzüglicher Orangen u. Waitzen ausführt.
Senegambien	Westafrika	Die Eingebornen tauschen Gold, Elfenbein, Gummi, Wachs ꝛc. gegen Waffen, Salz, Baumwollenzeuge, Branntwein ꝛc. aus.
Tripoli	Nordafrika	Korduan- u. Zeugfabriken. Bedeutender Karawanenhandel mit Fezzan u. dem innern Afrika.
Tafilet	Oestlich von Marokko	Sammelplatz der Karawanen, welche v. Marokko nach dem innern Afrika gehen. Wollenzeuge.
Tunis	Nordafrika	Führt Korallen, Straußfedern, Sennesblätter, Seide, Datteln, Häute, Getreide, Oel, Wolle, Wachs, Krapp ꝛc. aus.
Tozer	Berberei	Hauptmarkt für den Dattelhandel.

Die vorzüglichsten Handelsplätze Amerikas, mit Angabe der vorzüglichsten Betriebsartikel 2c.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
Acapulko	Mexiko	Hafenstadt. Die Geschäfte nach Peru, Chili u. Guatimala gehen über diese Stadt. (Eine 30 Tage dauernde Messe).
Bahia	Brasilien	Hafenstadt. Führt Zucker, Kaffee, Cacao, Tabak, Rum, Baumwolle 2c. aus. Es sind hier an 200 Großhändler. Jährl. laufen gegen 700 Schiffe ein.
Baltimore	Maryland	In d. vereinigt. Staaten. Hat eine Bank, führt Tabak u. Mehl aus, hat Tuchfabr., Zuckersied.. Rumbrennereien u. handelt nach allen Theilen der Welt.
Bogota	Columbia	Bedeut. Umsatz europ. Industrieerzeugnisse.
Boston	Massachusets	In d. verein. Staaten. Hat eine Bank, einen Hafen für 500 Schiffe, Thran, Pottaschensiedereien 2c. treibt Wallfischfang, Handel u. bedeut. Schifffahrt. Der Ort ist ein Markt für alle Colonialprodukte.
Buenos Ayres	La Plata	Rinds- u. Pferdehäute, Ochsenhörner, Hornspitzen, Thierhaare, Wolle 2c. werden gegen europäische Industrieerzeugnisse ausgetauscht. Die Nationalbank wurde 1821 errichtet:
Caraccas	Columbia	Ausfuhr: Häute, Chinarinde, Brasilienholz, Kaffee, Tabak, Indigo, Cacao, Baumwolle, Tolu-Balsam 2c. Einfuhr: europ. Industrieerzeugnisse.
Cartagena	Columbia	Treibt Perlenfischerei u. führt wie Caraccas aus.
Charleston	Südcarolina	In d. verein Staaten. Hauptmarkt für alle Erzeugnisse der Staaten Georgien u. Karolina. Hat Banken u. führt vorzügl. Indigo, Tabak, Orangen, Reis 2c. aus.
Chile	Südamerika	Ein Freistaat. Führt edle Metalle, Kupfer u. Häute aus. Das Land ist reich an allen Produkten.
Cuba	Antillen	Wichtiger Handel zwischen Mexiko u. Europa. Produkte: Gold, Silber Kupfer, Mahagoniholz, Ingwer, Pfeffer, Cassia, Indigo, Zucker, Kaffee, Tabak, Cacao 2c. Cuba hat 1200 Zucker- u. 2200 Kaffeeplantagen. — 1828 liefen 1,889 Seeschiffe ein.
St. Domingo	Insel	Ausfuhr: Kaffee, Zucker, Ingwer, Cacao, Indigo, Häute, Tabak, Syrup, Rum, Farbhölzer, Sago 2c.

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
		Die vorzügl. Häfen sind: Port au Prince, Cap Hayti, Santo Domingo ꝛc. — 1830 wurden 42,479,000 Pfd. Kaffee, 621,000 Pfd. Baumwolle u. 32,864 Pfd. Zucker ausgeführt.
Guatimala	Mittelamerika	Haupthandelsplatz Mittelamerikas. Führt Spece-reiwaaren, Seesalz, Cochenille, vorzügliche Indigo, Reis, Vanille, Chiapapfeffer ꝛc. aus, u. europäische Industrieartikel ein.
Havannah	Cuba	Bank seit 1833. Hat einen Hafen für 1000 Schiffe Schiffsmagazine u. ist Mittelpunkt des ganzen Spanisch-Amerikan. Handels. Ausfuhr: Cigarren, Rohzucker, Kaffee, Rum, Honig, Wachs, Häute ꝛc. Einfuhr: Holz, Linnen u. europ. Industrieartikel. 1839 gingen von hier 2043 Schiffe ab u. 1989 liefen ein. Werth der jähr. Ausfuhr gegen 8 Mill. Piaster.
Jamaika	Westindien	Führt aus wie S. Domingo und außer diesem, Mahagoni, Kampher, Gewürze, Brodfrüchte ꝛc. Es sind hier über 1000 Zuckerplantagen, welche gegen 2 Mill. Ctr. Zucker liefern.
Kanada	Nordamerika	Ausfuhr: Getreide, Fische, Pelzwerk, Häute, Holz ꝛc. Handelplätze sind: Quebeck, Montreal, York ꝛc.
Lima	Peru	Handelt nach Nord- und Südamerika u. führt vorzügl. Gold, Silber u. Droguerien aus, u. europ. Industrieartikel ein.
Mexiko	Mittelamerika	Mittelpunkt alles Handels zwischen Europa, Amerika u. Ostindien. Ein an edlen Metallen vorzügl. reiches Land. Ausfuhr: Cochenille, Jalappe ꝛc. Einfuhr: europ. Industrieerzeugnisse.
Monte Video	Uruguay	Führt gesalzene Fische u. Rindshäute ꝛc. aus, u. Colonial- u. Manufakturwaaren ein. 1830 liefen 586 Schiffe ein.
New-Orleans	Louisiana	In d. verein. Staaten, am Missisippi. Führt viel Tabak, Baumwolle, Getreide, Pelzwaaren, Häute ꝛc. aus. Vorzüglicher Handelsplatz.
New-York	Am Hudson	In d. verein. Staaten. Hat 5 Wechselbanken, 9 Assecuranzcompagnieen, ein Handelscollegium, verschiedene Fabriken. In den Hafen laufen jährlich gegen 2000 Schiffe ein, darunter 360 Kauffahrer

Städte.	Lage.	Bemerkungen.
		1ten Rangs. Die Ausfuhr besteht in Landesprodukten, die Einfuhr in europ. Industriewaaren, Ost- u. Westindischen Produkten.
Pernambuco	Brasilien	Hafenstadt. Führt viel Farbhölzer, Rindshäute, Zucker, Baumwolle, Hörner, Metalle ꝛc. aus.
Philadelphia	Pennsylvan.	In d. verein. Staaten. Hat 4 Wechselbanken, 11 Assecuranzcompagnieen, ein Handelscollegium, eine Münze ꝛc. Die Ausfuhr besteht vorzüglich in Getreide u. Mehl. 1799 betrug der Werth der Ausfuhr 12,400,000 Dollar. Jährl. laufen gegen 1800 Schiffe ein.
Portoriko	Antillen Ins.	Es gibt hier 300 gr. u. 1300 kl. Zucker- u. 150 Kaffeepflanzungen. Einfuhr 40,798,560, Ausfuhr 51,814,538 Realen).
Providence	Rhode Island	In d. verein. Staaten. Handelt n. China u. Ostindien.
Rio Janeiro	Brasilien	Führt Kaffee, Rum, Indigo, Sago, Häute, Hörner, Tabak, Baumwolle ꝛc. aus, u. europ. Industrieprodukte ein. 1832 liefen 690 brasil. u. 415 fremde Schiffe von hier ab.
Salem	Massachusetts	Führt vorzügl. Thran u. Stockfische aus.
S. Thomas	Kl. Antillen	Freihafen u. Stapelplatz westind. Produkte und deutscher Manufakturwaaren.
Surinam	Südamerika	Dänische Colonie 491 □ Meilen groß mit etwa 70,000 Einw. Führt vorzüglich Kaffee (jährl. gegen 180,000 Ctr.), Zucker, Reis, Cacao, Indigo, edle Hölzer, Hanf ꝛc. aus.
Santa Antonio	Brasilien	Hat reiche Kaufleute, welche vortheilhafte Geschäfte nach der afrikanischen Küste u. nach Ostindien treiben. Zucker u. Baumwolle sind Hauptartikel der Ausfuhr.

Einige Hauptseeplätze.

	Einw.		Einw.
Acapulko, Südamerika . .	9,000	Baltimore, Nordamerika .	82,000
Alexandria, Egypten . . .	40,000	Batavia, Ostindien . . .	55,000
Bahia, Brasilien	12,000	Bombay, Ostindien . . .	162,000

	Einw.		Einw.
Boston, Nordamerika . . .	80,000	Neworleans, Nordamerika .	48,000
Buenos Ayres, Südamerika	90,000	Pernambuco, Brasilien . .	62,000
Calcutta, Ostindien . . .	800,000	Philadelphia, Nordamerika	180,000
Canton, China . . .	810,000	Rio Janeiro, Brasilien . .	200,000
Charlestown, Nordamerika	31,000	Smyrna, Türkei	120,000
Havannah, Westindien . .	146,000	Surate, Ostindien . . .	160,000
Kingston, Westindien . .	15,000	Vera Cruz, Mexiko . . .	16,000
Madras, Ostindien . . .	465,000		

Die vorzügl. Banken der Erde.

Städte.	Benennung der Banken.
	I. In Europa.
Altona	Deposito-, Giro-, Zettelbank.
Amsterdam	Giro.
Athen	Nationalbank.
Berlin	Deposito-, Leihbank, Discontocomptoir. Comptoire sind zu Breslau, Danzig, Elbing, Frankfurt a. d. O., Königsberg, Magdeburg, Stettin.
Bordeaux	3,150,000 Fr. Capital.
Bremen	Giro.
Brüssel	Seit 1823 mit 50 Mill. Gulden Fond.
Dublin	Zettelbank.
Drontheim	Bank für Norwegen.
Geneve	Girobank, Discontocomptoir.
Genua	Vier Depositenbanken.
Gotha	Feuer- und Lebensversicherungsbank.
Hamburg	Giro- und Leihbank. Errichtet 1619.
Havre	Mit 2 Mill. Fr. Capital.
Karlsruhe	Hypotheken-, Giro- u. Depositenbank. (Soll erst errichtet werden).
Kopenhagen	Giro-, Depositen- u. Leihebank mit Discontocomptoir.
Leipzig	Seit 1827 eine Discontocasse auf Aktien zu 500 Thlr.
Lissabon	Nationalb. Erricht. 1822. Mußte 1828 ihre Zahlung einstellen.
Lille	Mit 2 Mill. Fr. Capital.
Lyon	Mit 2 Mill. Fr. Capital.

Städte.	Benennung der Banken.
London	Depositenbank, Discontocomptoir u. Zettelb., erricht. 1694.
Madrid	Zettelbank und Discontocomptoir.
Mailand	Leihebank.
Marseille	Bank mit 4 Mill. Frank Capital.
Nantes	Bank mit 900,000 Fr. Capital
Neapel	8 Depositenbanken, Giro- u. Leihebank. Seit 1810 die Bank beider Sicilien.
Nürnberg	Gestiftet 1621 als Girobank.
Palma	Depositenbank.
Paris	Giro- und Leihebank mit Discontocomptoire seit 1831). (Die Bank hat 45 Mill. Fr. Capital.)
Petersburg	Zettel- und Leihebank, Discontocomptoir, Assecuranzcomptoir. (Comerzbank seit 1818). Bankcomptoire sind zu Archangel, Moskau, Odessa, Riga 2c.
Rom	2 Zettel- und Leihebanken.
Rouen	Bank mit 2 Mill. Fr. Capital.
Rotterdam	Girobank nebst Discontocomptoir.
Stockholm	Giro- und Leihebank.
Triest	18 Banken und Seeassekuranzen.
Venedig	Girobank. Gegründet 1157; also die älteste der Welt.
Wien	Depositen- und Zettelbank.
	II. Außerhalb Europa.
Buenos Ayres	Nationalbank seit 1821.
Batavia	Niederländische Hauptbank.
Calcutta	Mehrere Banken und Assecuranzgesellschaften.
Columbia	Mit 6 Banken.
Madras	Bank.
Boston	Bank.
Havannah	Bank seit 1833.
Janeiro	Nationalbank seit 1814.
New York	5 Wechselbanken, 9 Assecuranzcompagnieen.
New Orleans	Mit 4 Banken.
Philadelphia	Giro- und Depositenbank, Discontocomptoir. (4 Wechselbanken und 11 Assecuranzcompagnieen.) Comptoire sind in Baltimore, Charlestown, New York.

NB. England allein hat 860 Banken, Irland 34.

Zahl der Staatsbanken in jedem Staate der nordamerikanischen Freistaaten, mit dem Betrag des eingezahlten Capitals am 1. Jan. 1825.

Staaten.	Zahl der Banken.	Eingezahltes Capital.
		Dollar.
Maine	28	2,727,000
New Hampshire	24	2,454,308
Vermont	17	911,980
Massachusetts	102	28,236,250
Rhode Island	51	7,438,848
Conecticut	21	5,708,848
New York	87	31,646 460
New Jersey	22	6,375,000
Pennsylvanien	41	17,084,444
Delaware	4	2,000,000
Maryland	19	8,970,000
Virginien	4	5,694,500
Nord Carolina	3	1,824,725
Süd Carolina	8	9,331,318
Georgien	13	6,534,691
Alabama	2	4,308,209
Missisippi	3	7,000,000
Louisiana	10	23,664,755
Tenesse	3	7,000,000
Kentuky	4	6,875,418
Ohio	29	8,862,625
Indiana	2	1,750,000
Illinois	1	200,000
Distrikt Columbia	7	2,855,305
Gebiet Florida	6	1,850,000
Gebiet Michigan	3	2,250,000
Summa	514	203,553,859

Im Jahr 1835 bestanden in den vereinigten Staaten 557 Banken mit 121 Zweigbanken und einem Kapital von 196,250,337 Dollars; 1838 zählte man 829 Banken.

Die vorzügl. Börsenplätze sind:

Altona, Amsterdam, Augsburg, Bahia in Brasilien, Barcelona, Berlin, Boston, Bremen, Christiania, Capstadt in Afrika, Frankfurt a. M., Genua, Gent, Hamburg, Kopenhagen, Leipzig, Liverpool, London, Mailand, Neapel, Paris, Petersburg, Rio Janeiro in Brasilien, Stockholm, Wien.

Die vorzügl. Handelsstädte in welchen sich Handelsgerichte und Kammern 2c. befinden.

Aachen, Altona, Augsburg, Bremen, Breslau, Cöln, Danzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Königsberg, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Rostock, Stettin, Wien.

Uebersicht der vorzüglichsten Städte Europas, welche Messen und Märkte halten.

I. In Deutschland.

Städte.	Jährl. Messen	Jährl. Märkte	Städte.	Jährl. Messen	Jährl. Märkte
Altenburg	—	2	Großglogau	—	2
Altona	—	4	Halberstadt	—	2
Augsburg	—	3	Halle	—	5
Berlin	—	4	Hamburg	—	4
Botzen	5	—	Hanau	2	—
Braunschweig	2	—	Inspruck	—	4
Bremen	—	4	Kiel (Umschlag)	—	4
Breslau	3	—	Königsberg	—	1
Brünn	—	4	Lauenburg	—	2
Cassel	2	—	Leipzig	3	—
Eisenach	—	4	Linz	—	2
Erfurt	—	3	Lüneburg	—	2
Flensburg	—	2	Magdeburg	1	3
Frankfurt a. M.	2	—	Mainz	—	3
Frankfurt a. O.	3	—	München (Duld)	2	—
Fürth	1	—	Naumburg	—	2
Gera	—	4	Nürnberg	3	—
Görlitz	—	3	Olmütz	—	4
Gotha	—	3	Prag	2	—
Grätz	—	2	Rostock	—	2

Städte.	Jährl. Messen	Jährl. Märkte	Städte.	Jährl. Messen	Jährl. Märkte
Salzburg	—	2	Torgau	—	4
Schleswig	—	2	Triest	1	—
Schwerin	—	3	Troppau	—	4
Stettin	—	2	Weimar	—	3
Stralsund	—	2	Wien	—	2
Teschen	—	2	Wismar	—	2
Thorn	—	3	Wittenberg	—	3

II. Außerhalb Deutschland.

Städte.	Land.	Jährl. Messen	Jährl. Märkte	Städte.	Land.	Jährl. Messen	Jährl. Märkte
Alessandria	Italien	2	—	Montpellier	Frankr.	—	2
Amsterdam	Holland	—	1	Neapel	Italien	2	—
Aversa	Italien	1	—	Novi	Italien	4	—
Barcellona	Spanien	1	—	Ofen	Ungarn	—	4
Beaucaire	Frankr.	1	—	Paris	Frankr.	2	—
Bergamo	Italien	1	—	Pesth	Ungarn	4	—
Bordeaux	Frankr.	2	—	Preßburg	Ungarn	—	7
Foggia	Italien	1	—	Reggio	Italien	1	—
Gravina	Italien	1	—	Salerno	Italien	1	—
Lemberg	Gallizien	—	3	Straßburg	Frankr.	2	—
Lyon	Frankr.	4	—	Zurzach	Schweiz	2	—
Mantua	Italien	1	—				

Wollenmärkte sind zu:

Berlin, den 19. Juni.
Breslau, den 1. Juni und 2. Oktob.
Cassel, Mitte Juni.
Leipzig, letzten Dienstag im Mai.
Magdeburg, Ende Juni.
Nürnberg, den 1. Juli.
Prag, den 2. Montag im Juni.
Schweidnitz, Anfang Juni.
Stendal, Anfang Juli.
Stettin, Mitte Juli.
Stuttgart,
Weimar, Montag in d. S. Vituswoche.

Deutschlands vorzüglichste Eisenbahnen

mit Angabe der Entfernung einzelner Stationen, der Abfahrtszeit, der Preise ꝛc.

Namen der Eisenbahnen und Stationen.	Entfernung d. Stationen.	Abgang.		Preise für 1 Person.								Bemerkungen.
				I. Cl.		II.		III.		IV.		
1. Leipzig-Dresdner.	Geogr. Meil.	Vorm.	Nachm.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Der Preis ist nach Groschen, 24 auf den Thaler. — Fremde müssen ihre polizeiliche Legitimation vorzeigen, wenn sie ein Billet lösen wollen. — Jeder Reisende hat 40 Pfd. Gepäck frei. — Die Dauer der ganzen Fahrt ist $3\frac{1}{2}$ — 4 Stunden.
Von Leipzig	—	6 Uhr	3 Uhr	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Wurzen	$3\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	—	16	—	10	—	6	—	—	
„ Luppa-Dahlen	$5\frac{3}{4}$	7	4	1	4	—	18	—	12	—	—	
„ Oschatz	7	$7\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{4}$	1	10	—	22	—	14	—	—	
„ Riesa	9	$7\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1	18	1	4	—	18	—	—	
„ Priestewitz	$11\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	2	6	1	12	1	—	—	—	
„ Niederau	$13\frac{1}{2}$	$8\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$	2	16	1	18	1	4	—	—	
„ Dresden	$15\frac{1}{2}$	ab um 6	um 3	3	—	2	—	1	8	—	—	
2. Taunus-Eisenbahn.				fl.	xr.	fl.	xr.	fl.	xr.	fl.	xr.	Nach rhein. Guld. Die Zahl. geschieht nur in currenten Silbermünzen. — Von Frankf. nach Wiesbaden wird jeden Wochentag 4 u. Sonnt. 6mal gefahren. — Auf den Stationen Biberich, Hochheim u. Flörsheim wird nicht angehalten. — 40 Pfd. Gepäck sind frei. — Dauer der ganzen Fahrt ist $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ St.
Von Frankfurt	—	7 u. 11 Sonnt.	2 u. 5 $6\frac{1}{2}$ u. 7	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Höchst	1	—	—	—	36	—	24	—	18	—	12	
„ Hattersheim	2	—	—	1	—	—	40	—	27	—	18	
„ Flörsheim	$2\frac{1}{2}$	—	—	1	24	1	—	—	39	—	27	
„ Hochheim	$3\frac{1}{2}$	—	—	1	45	1	15	—	48	—	33	
„ Kastel (Mainz)	4	7 u. 11 Sonnt.	2 u. 5 $6\frac{1}{2}$ u. 7	2	6	1	27	1	—	—	42	
„ Biberich	$4\frac{1}{2}$	—	—	2	30	1	45	1	12	—	48	
„ Wiesbaden	5	$6\frac{1}{2}$ und $10\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}, 4\frac{1}{2}, 7$	2	42	1	48	1	15	—	51	

Namen der Eisenbahnen und Stationen.	Entfernung d. Stationen.	Abgang.		Preise für 1 Person						Bemerkungen.
				I. Cl.		II.		III.		
3. Berlin-Potsdamer:	Meil.	Vorm.	Nachm.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	
Von Berlin	Sonnt. Dienst. Donrst.	5½, 7 u. 10½	1½, 6 u. 9½							Nach Silbergr. 30 auf den Thaler. — 30 Pf. Gepäck ist frei. Die Bahnstrecke beträgt 4 Meilen.
	Mont. Mittw. Samst.	7, 10½ u. 1½	3, 6, 11							
nach Steglitz	—	—	—	—	—	—	—	—	3	Sitzplatz.
									2	Stehplatz.
„ Zehlendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
„ Machnower Haide	—	—	—	—	—	—	—	—	7½	
„ Kohlhasenbrück	Täglich	um 8½ U.	Abend	—	—	—	—	—	—	
„ Potsdam	—	—	—	—	17½	—	12½	—	7½	
4. Linz-Budweiser:	Postm.	Alle Tage nach den verschiedenen Orten.		fl	xr	fl	xr	fl	xr	Conventionsmünze. Diese Bahn auf welcher Linz den Mittelpunkt bildet, geht in der einen Richtung nach Böhmen bis Budweis, in d. andern nach Oester. bis Gmunden.
Von Linz	—		—	—	—	—	—	—	—	
nach Budweis	17			3	—	2	—	—	—	
„ Oberndorf	3			—	—	—	—	—	12	
„ Weikersdorf	4½			—	—	—	—	—	15	
„ Lest	6			—	—	—	—	—	24	
„ Neubau	2			—	15	—	10	—	—	
„ Wels	4			—	30	—	20	—	—	I. Von Linz bis Budweis 17 Postmeil.
„ Lambach	6			—	45	—	30	—	—	
„ Gmunden	9			1	15	—	48	—	—	II. Von Linz bis Gmunden 9 Postmeilen.
Von Wels	—		—	—	—	—	—	—	—	
nach Neubau	2			—	15	—	10			20 Pf. Gepäck sind frei.
„ Lambach	2			—	15	—	10			Fremde haben vor ihrer Abfahrt v. Linz den Passirschein beizubringen.
„ Gmunden	5			—	45	—	28			
Von Lambach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Gmunden	3			—	30	—	18			Schnelligkeit der Fahrt: Bahnaufw. 1¼ St. per Postmeil. Bahnabw. 1 St. per Postmeile.

Namen der Eisenbahnen und Stationen.	Entfernung d. Stationen.	Abgang.		Preise für 1 Person.								Bemerkungen.
				I. Cl.		II.		III.		IV.		
5. Kaiser Ferdinands Nordbahn:		Vorm.	Nachm.	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	Convent. Münze. Die Preßb. Landkutscher sind tägl.
Von Wien	—	6 U. Last	Train	—	—	—	—	—	—	—	—	zur Beförd. d. Paß-
nach Wagram		7 U. Per	sontrain	—	50	—	30	—	24	—	15	sagiere nach Preß-
„ Gänserndorf		Täglich nach den	verschied. Orten.	1	12	—	48	—	26	—	24	burg bereit. Sei-
„ Angern				1	30	1	—	—	45	—	30	tenbahnen n. Ol-
„ Dürnkrut				2	6	1	24	1	3	—	42	müß = 3 Meil. u.
„ Hohenau				2	42	1	48	1	20	—	54	n. Troppau 2½ M.
„ Lundenburg				3	18	2	12	1	40	1	6	Gesammtlänge d.
„ Branowitz				4	48	3	12	2	24	1	36	Hauptbahn = et-
„ Brünn				6	—	4	—	3	—	2		wa 60 Meil.
6. München-Augsburger:	Meil.											Eröff. 4. Okt. 1840 Kosten: 2,334,000
Von München	—	7 Uhr	2½ U.	—	—	—	—	—	—	—	—	Thlr. 40 Pf. Gepäck
nach Pasing	2	Täglich nach den	verschied. Orten.	—	24	—	18	—	12	—	—	sind frei. D. Nacht-
„ Lochhausen	3½			—	36	—	26	—	15	—	—	fahrten find. tägl.
„ Olching	5			—	57	—	39	—	24	—	—	um 10 U. v. Augsb.
„ Maisach	6⅔			1	15	—	51	—	30	—	—	und München aus
„ Nannhofen	8½			1	36	1	6	—	39	—	—	Statt. Dafür
„ Althegnenbg.	11			2	—	1	24	—	51	—	—	werden bezahlt:
„ Mering	12½			2	21	1	36	—	57	—	—	v. München nach
„ Stierhof	15⅛			2	48	1	51	1	6	—	—	Lochhausen 24 kr.
„ Augsburg	16¼			3	—	2	—	1	12	—	—	Maisach 48 kr.
												Nannhofen 1 fl. 3 kr. Althegnenb. 1 fl. 21 kr. Mering 1 fl. 33 kr. Augsburg 2 fl. Für das d. Expedit. übergebene Passagiergut wird unentgeltl. ein Recepisse mit Haftverbindl. ausgestellt. F. 1—5 Pf. w. 3 kr. bez. „ 5—10 „ „ 6 „ „ „ 10—15 „ „ 9 „ „ u. s. f. bis 25 Pf.
7. Ludwigs-Eisenbahn:												Im 24 fl. Fuß. Mit Pferden u. Dampf
Von Nürnberg		Zu jeder	Stunde									abwechselsweise.
nach Fürth	1	v. früh	8 bis	—	12	—	9	—	6	—	—	Kosten: 125,000 fl.
		Abends	6 U. ꝛc.									Eröffn. Dez. 1835.

Namen der Eisenbahnen und Stationen.	Entfernung d. Stationen.	Preise für 1 Person. I. Cl.		II.		III.		Bemerkungen.
	Meil.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	
8. Magdeburg-Leipziger:								Nach Thlr. zu 30 Silbergroschen. — Fahrbar seit Aug. 1840. Länge = 14½ Meil. — Kosten = 3,020,000 Thlr. — Dauer der ganzen Fahrt = 3 — 3½ Stunden. — Zwischen Halle und Leipzig und zwischen Magdeburg und Cöthen finden Zwischenfahrten Statt. Abgang von Magdeburg = 7 Uhr Vormittag und 3 Uhr Nachmittag.
Von Magdeburg								
nach Schönbeck	—	—	12	—	8	—	5	
„ Gnadau	—	—	17	—	11	—	7	
„ der Saale	—	—	21	—	14	—	9	
„ Cöthen	—	1	10	—	27	—	17½	
„ Stumsdorf	—	1	24	1	6	—	23	
„ Halle	—	2	9	1	16	—	29	
„ Schkeuditz	—	2	24	1	26	1	5	
„ Leipzig	—	3	6	2	4	1	10	
9. Mühlhäuser:								Nach Francs und Centim. (Französ. Bahn.) Abgang von Mühlhausen um 8 und 10½ Uhr Vormittag und 2½ und 5½ Uhr Nachmittag.
Von Mühlhausen		Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.	
nach Dornach	—	—	50	—	30	—	20	
„ Lauterbach	—	—	65	—	45	—	30	
„ Cernay	—	1	45	1	10	—	75	
„ Thann	—	2	—	1	50	1	—	
10. Rheinische:								Nach Thaler zu 30 Silbergroschen. Länge: 11½ Meil.
Von Cöln		Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	
nach Müngersdorf	1½	—	7½	—	5	—	2½	
„ Lövenich	1½	—	10	—	6	—	4	
„ Königsdorf	2							
„ Düren	5½							
„ Eschweiler	7½							
„ Aachen	9½							
„ der belgischen Gränze	11½							

11. **Von Berlin nach Frankfurt** a. d. O. Länge: $10\frac{1}{2}$ Meil. Kostenanschlag: etwa 2,200,000 Thlr.
12. **Berlin-Anhaltensche.** Geht über Trebbin, Luckenwalde, Jüterbock, Zahne, Wittenberg, Koswig, Roßlau, Dessau nach Cöthen. — Fahrbar seit 10. Sept. 1841. Länge: 20 M. Kosten: 4,200,000 Thlr.
13. **Düsseldorf-Elberfelder.** Geht über Gerresheim, Erkrath, Hochdahl, Obgrüten, Vohwinkel nach Elberfeld. Eröffnet im Sept. 1841. Länge: $3\frac{3}{4}$ Meil. Kosten: 1,600,000 Thlr.
14. **Mannheim-Heidelberger.** Seit 13. Sept. 1840 eröffnet. Länge: $2\frac{1}{2}$ M. Im J. 1841 fuhren 270,000 Personen. Einnahme 88,800 fl.
15. **Leipzig-Altenburger.** Eröffnet 6. Sept. 1842. Länge: $5\frac{1}{2}$ Postmeilen.
16. **Braunschweig-Harzburger.** Geht über Wolfenbüttel und Vienenburg. Länge: $5\frac{3}{4}$ Meil. Eröffnet bis Wolfenbüttel den 28. Nov. 1838, bis Harzburg den 31. Okt 1841.
17. **Wien-Raaber.** Eröffnet bis Neukirchen den 24. Okt. 1841.
18. **Prag-Pilsener.** Länge: 14 Meilen. Pferdetransport.
19. **Frankfurt-Mainzer.** Geht über Höchst und Hattersheim.
20. **Von Hamburg nach Bergedorf.** Länge: $2\frac{1}{10}$ Meilen.

u. dgl. m.

Im Bau begriffene und ernstlich projektirte Bahnen.

1. Die **Sächsisch-Bayerische.** Von Leipzig über Altenburg nach Hof sich ziehend.
2. Die **Bayer. Nordbahn.** Von Nürnberg über Bamberg nach Coburg. Bereits begonnen.
3. Die **Berlin-Stettiner.** Begonnen den 3. August. 1840.
4. Die **Niederschlesische Hauptbahn.** Kostenanschlag $8\frac{1}{2}$ Mill. Thlr.
5. Die **Freiburg-Breslauer.** Anfang mit dem Frühjahr 1842.
6. Die **Oberschlesische.** Ist theils im Bau. Bahnhöfe zu Breslau, Ohlau, Brieg, Löwen, Oppeln.
7. Die **Mannheim-Baseler.** Ist bis Heidelberg fahrbar. Siehe Nr. 14 S. 174.
8. Von **Bonn** nach **Köln.**
9. Die **Altona-Kieler.** Noch projektirt.
10. Von **Hannover** nach **Braunschweig.**
11. **Magdeburg-Oscherslebener.** Länge: $6\frac{1}{2}$ Meil. Kostenanschlag: 1,700,000 Thlr.

12. Oschersleben-Wolfenbüttler. Länge: 6½ M. Kostenanschlag: 1,700,000 Thlr.
13. Von Wien nach Triest über Laibach.
14. Von Wien nach Salzburg über Linz.
15. Von Brünn nach Prag. u. dgl. m.

Einige Bahnen außerhalb Deutschland.

(Sämmtlich fahrbar oder im Bau begriffen.)

1. In Holland.

a) Von Amsterdam nach Harlem.
b) Von Amsterdam nach Arnheim über Utrecht.

2. In Belgien.

a) Von Mecheln nach Antwerpen.
b) Von Mecheln nach Brüssel.
c) Von Mecheln nach Löwen, Tienen, Landen, Waremme, Ans, Lüttich und Verviers bis gegen Aachen.
d) Von Mecheln nach Dendermonde und Gent.
e) Von Gent nach Cortryk.
f) Von Gent über Brügge nach Ostende.
g) Von Landen nach St. Trond und Hasselt.

3. In Frankreich.

a) Von Mühlhausen nach Thann. Siehe Nr. 9 S. 173.
b) Von Straßburg über Kolmar und Mühlhausen nach Basel.

4. In Italien.

Von Mailand über Verona, Vicenza und Padua nach Venedig.

5. In der Schweiz.

Von Basel nach Zürich.

6. In Polen.

Von Warschau über Grodzisk, Skierniewice, Rawa, Tomaszow, Petrikau, Czenstochau, Zarki und Dembrowa nach Krakau.

u. dgl. m.

NB. Großbrittanien hatte 1838 schon 100 fertige Eisenbahnen mit einer Länge von 500 Meil. — In den vereinigten Staaten von Nordamerika waren 1835 schon 345 Meilen Eisenbahnen fertig. In einigen Jahren wird man die Strecke von Maine bis Neuorleans (445 Meilen) in 8 Tagen zurücklegen können. Davon fährt man 256 Meilen auf Eisenbahnen und 189 auf Dampfschiffen. — Die größte Eisenbahn ist bis jetzt die von Boston bis Greensborough 260 Meil. lang. 184 Meil. fährt man auf Eisenbahnen und 76 auf Dampfschiffen. — 1837 gab es in den vereinigten Staaten schon 350 Lokomotiveisenbahnen mit 6980 Pferdekraft. —

Dampfschifffahrt aus den deutschen Fluß- u. Seehäfen.

Städte zwischen welchen die Schiffe fahren.	Bemerkungen.
I. Dampfschiffe auf Flüssen.	
1. Zwischen Berlin und Hamburg.	Wöchentlich einmal. (Binnen 3 Tagen).
2. Zwischen Cöln und Mainz	Abgang: von Cöln 7 Uhr früh. von Coblenz $5\frac{1}{2}$ Uhr früh. von Mainz 12 Uhr Mittags.
3. Zwisch. Cöln und Rotterdam	Täglich früh von Cöln ab. (Steht mit dem Paketboot nach England in Verbindung.)
4. Zwischen Hamburg u. Cuxhafen	Wöchentlich einmal. (Binnen 6—8 Stunden.)
5. Zwischen Mannheim und Mainz	Abgang von Mainz einen Tag um den andern früh 4 Uhr. Von Mannheim Nachm. 3 Uhr.
6. Zwischen Straßburg und Mannheim	Abgang von Mannheim Sonntag und Mittwoch früh 4 Uhr.
7. Zwischen Magdeburg und Hamburg.	Wöchentlich 4mal. I. Cajüte 9 Thlr. die Person. II. Cajüte 7 Thlr. die Person.
8. Zwischen Basel und Straßburg. (Düsseldorfer Gesellschaft.)	Die Schiffe machen den Dienst zwischen Basel, Straßburg, Mannheim, Mainz, Düsseldorf, Rotterdam.
9. Zwischen Rotterdam und Mainz.	Binnen 3 Tagen. Im Pavillon 25 fl., im Salon 17 fl. 6 kr., Vorcajüte 7 fl. 33 kr. rh. Von Mainz nach London in der Vorcajüte 23 fl. 45 kr.
10. Zwischen Ulm, Regensburg u. Linz rc.	Von Ulm nach Regensburg 1 Tag; von Regensburg nach Wien 2 Tage; von Wien nach Regensburg 4 Tage. 60 Pfd. Gepäck sind frei. I. Platz. II. Platz. Von Linz n. Wien à Person 10 fl. 6 fl. 40 kr. Von Wien n. Constantinopel 145 fl. 101 fl. Conv.M.
11. Zwischen Bamberg u. Mainz.	A. Für die Thalfahrt: I. Cl. II. Cl. Würzburg — Aschaffenburg 4 fl. 30 kr. 2 fl. 42 kr. Frankfurt 6 fl. 24 kr. 3 fl. 50 kr. Mainz 7 fl. 20 kr. 4 fl. 24 kr. B. Zu Berg: Aschaffenburg 3 fl. 36 kr. 1 fl. 48 kr. Frankfurt 5 fl. 8 kr. 2 fl. 34 kr. Mainz 5 fl. 52 kr. 2 fl. 56 kr.

Städte zwischen welchen die Schiffe fahren.	Bemerkungen.
	A. Für die Thalfahrt: I. Cl. II. Cl. Würzburg — Bamberg 5 fl. 45 kr. 3 fl. 27 kr. B. Zu Berg: Würzburg — Bamberg 4 fl. 36 kr. 2 fl. 18 kr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte der Sätze. Die Güterfracht per Zollctr. incl. sämmtl. Zölle beträgt zu Berg von Mainz nach Würzburg 1 fl. 10 kr., zu Thal 1 fl. 18 kr.; von Würzburg nach Bamberg zu Berg 36 kr., zu Thal 42 kr.

II. Dampfschiffe zur See.

1. Zwischen Greifswalde und Ystadt.	Abgang von Greifswalde. Sonnt. u. Donnerst. Nachm. u. von Ystadt Montag u. Freitag Abends. (Binnen 12—16 Stunden.) Im Winter die Postjacht (16—20 St.) wöchentlich einmal.
2. Zwischen Hamburg u. Amsterdam.	(33—36 Stunden). Abgang von Hamburg den 10., 20. u. 30. des Monats. Abgang v. Amsterdam den 5., 15. u. 25. des Monats.
3. Zw. Hamburg u. Gool.	(2—2½ Tag.) Wöchentl. einmal.
4. Zwischen Hamburg u. Havre de Grace.	Abgang v. Hamb. Samstag früh. Von Havre Samstag Mittags.
5. Zw. Hamburg u. Hull.	(55—60 Stunden). Wöchentlich 3 mal.
6. Zwischen Hamburg u. London.	(56—60 St.) Abgang v. Hamburg Mittwoch u. Samstag früh. Abgang v. London ebenso.
7. Zwischen Hamburg u. Norderney.	Während der Badezeit wöchentlich einmal.
8. Zwischen Stettin und Kopenhagen.	(20—24 St.) Wöchentlich einmal.
9. Zwischen Stettin und Swinemünde.	(6 St.) Abg. v. Stettin Dienstag, Donnerstag, Samst. 12½ U. Mittags. — Abg. v. Swinemünde Mont., Mittw., Freit. 8 U. früh. (Mit 3 Schiffen.)
10. Zwischen Travemünde und Petersburg.	(5—6 Tage). Wöchentl. dreimal. Ebenso nach Kopenhagen u. Riga.
11. Zwischen Triest und Venedig.	(10 St.). Im Sommer drei-, im Winter zweimal wöchentlich.
12. Zwischen Triest und Monfalkone.	(1 St.). Täglich früh v. Triest u. Mittags v. Monfalcone.

Städte zwischen welchen die Schiffe fahren.	Bemerkungen.
III. Paketboote.	
1. Zwischen Bremen und New York.	(30—40 Tage). Monatlich einmal.
2. Zwischen Hamburg u. New York.	(30—40 Tage). Alle 6 Wochen.
3. Zwischen Triest und Malta.	(8—10 Tage). Monatlich einmal.
4. Zwischen Triest und Chiozza.	(5 Stunden). Im Sommer dreimal, im Winter zweimal wöchentlich.

Außer den hier genannten Dampfschiffen, durchkreuzen andere Dampfschiffe die verschiedenen Meere, Seen und Flüsse nach allen Richtungen. — 1837 gab es in den vereinigten Staaten von Nordamerika schon 700 Dampfschiffe. — 1839 wurden allein zur Beschiffung des Ohio, Missisippi :c. 378 Dampfschiffe gebaut. — Jede Stunde fahren von New York 35 Dampfschiffe in die Umgegend und eben so viele kommen an, und zwischen Albany und New York befahren 17 Dampfschiffe den Hudson.

Die Entfernung der vorzügl. Städte Deutschlands :c. von einander, nach deutschen Meilen.

Städte.	Meil.	Städte.	Meil.	Städte.	Meil.	Städte.	Meil.
1. Von Aachen		Linz	40	Jena	$16\frac{3}{4}$	Solothurn	$7\frac{1}{4}$
nach Antwerpen	19	München	9	Lützen	24	Straßburg	$15\frac{3}{4}$
Brüssel	$16\frac{3}{4}$	Nürnberg	17	Leipzig	27	Zürich	12
Coblenz	$20\frac{3}{4}$	Prag	46	Nürnberg	$7\frac{1}{4}$		
Cöln	$7\frac{3}{4}$	Regensburg	15	Würzburg	12	5. Von Baireuth	
Frankf. a. M.	$32\frac{1}{4}$	Straßburg	32	4. Von Basel		nach Altenburg	$17\frac{3}{4}$
Lüttich	$5\frac{1}{2}$	Stuttgart	$19\frac{1}{2}$	nach Bern	$11\frac{1}{4}$	Amberg	8
Trier	$18\frac{3}{4}$	Wien	$61\frac{1}{4}$	Augsburg	38	Chemnitz	$19\frac{1}{4}$
2. Von Augsburg		3. Von Bamberg		Constanz	17	Dresden	$26\frac{3}{4}$
				Luzern	12	Eger	9
nach Innsbruck	$20\frac{1}{2}$	nach Coburg	$4\frac{1}{2}$	Schaffhausen	$11\frac{1}{2}$	Gräfenberg	$6\frac{3}{4}$

Städte.	Meil.
V. Baireuth	
nach Hof	6
Leipzig	23¼
Nürnberg	10
Plauen	9½
Regensburg	16¾
Zwickau	14
6. Von Berlin nach	
Brandenburg	10
Breslau	43
Frankf. a. O.	12
Hamburg	34
Potsdam	4
Dresden	21
Spandau	2
Hannover	34
Königsberg	73½
Wittenberg	12
Leipzig	20¾
Magdeburg	17
Prag	37
Wien	76
Stettin	19
Stralsund	30
7. Von Bern	
nach Lausanne	10
Genf	18½
Luzern	11
Zürich	16
8. V. Braunschweig	
nach Berlin	28
Bremen	20
Cassel	16½
Hamburg	22
Hannover	7
Von Braunschweig	
n. Quedlinburg	10½
Leipzig	23
Magdeburg	10
9. Von Bremen	
nach Amsterdam	38½
Hamburg	15
Hannover	14
Leipzig	42
Magdeburg	30
10. Von Breslau	
nach Dresden	28
Leipzig	40½
Olmütz	24
Brünn	32
Wien	47½
Posen	24
Prag	28½
11. Von Brüssel	
n. Antwerpen	7
Amsterdam	29¾
Lüttich	12
Namur	7½
Mons	6½
Paris	36
12. Von Cassel	
nach Marburg	11½
Frankf. a. M.	22½
Göttingen	6
Hannover	19
Lüneburg	34
Hamburg	41
13. Von Cöln	
nach Coblenz	23
Düsseldorf	6
Limburg	17
Frankf.	24
Blankenberg	5
Leipzig	62
14. Von Danzig	
nach Berlin	54
Thorn	20½
Warschau	45½
15. V. Darmstadt	
n. Frankfurt	4
Heidelberg	7
Nürnberg	26
Heilbronn	13
Stuttgart	18½
Rastadt	16
Straßburg	23
Würzburg	14
16. V. Dresden	
n. Frankf. a. O.	24
Leipzig	13
Nürnberg	34
Prag	16
Wien	55
17. Von Düsseldorf	
nach Aachen	8½
Münster	14½
Wesel	7
18. V. Eger	
nach Dresden	22
Von Eger	
nach Leipzig	12½
Pilsen	11
Prag	21
Regensburg	17
19. V. Erfurt	
nach Fulda	14
Frankf. a. M.	27
Naumburg	7
Leipzig	13½
Eisleben	10½
Magdeburg	21
Coburg	12
Nürnberg	25
Würzburg	19
20. V. Frankfurt a. M.	
n. Nördlingen	26
Augsburg	34
Heidelberg	11
Basel	40½
Berlin	61½
Göttingen	26
Braunschw.	39
Celle	46
Hamburg	62
Leipzig	43
Metz	28
München	43
Paris	63½
Regensburg	29
Straßburg	28½
Stuttgart	22½
Wien über Nürnberg	86
Würzburg	13½

Städte.	Meil.
21. V. Frankfurt a. d. O.	
nach Breslau	39½
Berlin	11
Dresden	24
Leipzig	22
Posen	23
Prag	39
22. Von Grätz	
nach Linz	27
Salzburg	33
23. Von Hamburg	
n. Amsterdam	54½
Magdeburg	30
Dresden	62
Hannover	21
Kiel	11
Leipzig	46
Schleswig	15½
24. Von Heidelberg	
nach Frankfurt	10½
Nürnberg	25½
Straßburg	17½
Stuttgart	12½
25. V. Innsbruck	
nach Salzburg	21
Ulm	28
Wien	58
26. Von Krakau	
nach Wien	47
Teschen	12

Städte.	Meil.
27. V. Landshut	
nach Augsburg	13
München	7
Regensburg	8
Passau	12½
Salzburg	16
28. Von Leipzig	
n. Magdeburg	16
Hof	16
Nürnberg	29
Prag	27½
Wien	65
Jena	10½
Coburg	23
29. V. Linz	
nach München	31
Regensburg	27
Nürnberg	39
Budweis	12
Prag	29½
Wels	4
Salzburg	17
Wien	22½
30. Von Lübeck	
nach Schwerin	6½
Berlin	32
Lüneburg	8½
Braunschw.	24
Bremen	23
Hamburg	8
Leipzig	46
Magdeburg	30

Städte.	Meil.
31. Von Lüneburg	
n. Braunschw.	15
Hamburg	7
Magdeburg	21½
32. V. Mainz	
nach Homburg	15
Metz	26½
Clermont	37
Paris	62½
Wiesbaden	2
Coblenz	9
Bonn	16
Cöln	19½
Landau	12
Straßburg	22
Mannheim	8
Stuttgart	21½
Aschaffenburg	9½
Würzburg	18
33. Von München	
nach Eichstädt	12
Passau	21
Regensburg	15
Salzburg	16
Stuttgart	27½
Braunau	15½
Wien	53
34. V. Nürnberg	
nach Hof	15½
Bamberg	7
Coburg	12½
Berlin	56
Frankfurt	27½
München	22

Städte.	Meil.
Von Nürnberg	
nach Pilsen	22
Prag	33
Regensburg	12
Stuttgart	22½
Straßburg	38½
Wien	58½
35. Von Passau	
nach Linz	9½
Regensburg	15
Salzburg	15
36. V. Prag	
nach Wien	38
Brünn	32
37. Von Regensburg	
nach Amberg	9½
Prag	26½
Wien	46½
38. V. Straßburg	
nach Nancy	18
Lüneville	13
Chalons	39½
Paris	58½
Stuttgart	15½
39. Von Ulm	
n. Nördlingen	8
Nürnberg	18
Regensburg	26
Stuttgart	11
40. V. Wien	
nach Ofen	32½

Städte.	Meil.	Städte.	Meil.	Städte.	Meil.	Städte.	Meil.
Von Wien		41. V. Würzburg		42. Von Zürich		43. Von Zurzach	
nach Brünn	16½	nach Ansbach	10	nach Luzern	4½	nach Stockach	8
Olmütz	25	Brückenau	9	Constanz	8	Ulm	19
Preßburg	7½	Fulda	13	S. Gallen	11	Schaffhausen	4
Salzburg	37	Cassel	26	Lausanne	24	Constanz	8½
Gräz	25	Nürnberg	12½	Genf	34½	Lindau	13½
Laybach	49	Stuttgart	17½	Basel	11		
Triest	61			Breisach	17		
				Straßburg	24½		

Die Entfernung einiger vorzüglicher europäischer und außereuropäischer Städte von Nürnberg in gerader Linie.

Städte.	Meil.	Städte.	Meil.	Städte.	Meil.
Von Nürnberg	Etwa	Von Nürnberg	Etwa	Von Nürnberg	Etwa
nach Brüssel	65	nach Schleswig	80	nach Kasan	350
Paris	99	Kopenhagen	100	Orenburg	435
Brest	165	Karlskrona	120	Astrachan	360
Clermont	103	Stockholm	160	Odessa	200
Bordeaux	138	Christiania	164	Warschau	100
Basel	42	Drontheim	219	Krakau	85
Genf	66	Posen	72	Lemberg	125
Marseille	110	Thorn	97	Ofen	80
Barcellona	156	Danzig	102	Tokay	103
Madrid	208	Königsberg	114	Esseck	100
Lissabon	274	Riga	162	Belgrad	120
Gibraltar	283	Petersburg	235	Adrianopel	195
Calais	95	Archangel	315	Constantinopel	220
London	121	Moskau	250	Salonichi	180
Manchester	156	Smolensk	210	Triest	80

Städte.	Meil.	Städte.	Meil.	Städte.	Meil.
Von Nürnberg		Von Nürnberg	Etwa	Von Nürnberg	
nach Athen	215	nach Messina	185	nach Jerusalem	420
Corfu	170	Ajaccio	112	Insel Candia	265
Corinth	210	Cagliari	152		
Botzen	45			**In Afrika:**	
Mailand	60	**In Asien:**			
Genua	77			Alexandria	355
Turin	75	Skutari	230	Tripolis	252
Venedig	62	Angora	274	Tunis	200
Florenz	82	Smyrna	240	Algier	210
Rom	112	Halep	355	Fez	320
Neapel	135	Damaskus	395	Marokko	375

Uebersicht der in einzelnen Staaten vorhandenen Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen.

Land.	Pferde u. Maulthiere. Stück.	Hornvieh. Stück.	Schafe. Stück.	Schweine. Stück.	Ziegen. Stück.
	Etwa	Etwa	Etwa	Etwa	Etwa
In ganz Europa	26,000,000	72,000,000	185,000,000	43,000,000	7,000,000
Rußland	12,000,000	19,000,000	37,000,000	16,000,000	—?
(Polen)	439,300	1,090,900	2,919,700	639,250	9,300
Frankreich	2,550,000	6,680,000	35,500,000	4,000,000	880,000
Großbritannien	2,200,000	10,500,000	45,000,000	5,250,000	—?
Oesterreich	2,200,000	10,000,000	20,000,000	5,600,000	900,000
Spanien	1,600,000	2,500,000	12,000,000	1,000,000	2,800,000
Preußen	1,400,000	4,847,000	14,950,000	1,936,000	326,000
Schweden und Norwegen	493,900	2,650,000	2,250,000	1,200,000	363,000
Italien	—?	3,500,000	6,500,000	2,500,000	750,000
Niederlande	189,000	2,500,000	676,500	1,400,000	—?
Ins. Sardinien	47,000	244,000	731,000	186,000	315,000

Land.	Pferde u. Maulthiere. Stück.	Hornvieh. Stück.	Schafe. Stück.	Schweine. Stück.	Ziegen. Stück.
	Etwa	Etwa	Etwa	Etwa	Etwa
Bayern	330,600	2,350,380	1,484,080	1,466,860	101,580
Würtemberg	96,350	758,490	697,300	258,370	24,900
Königr. Sachsen	80,925	544,040	693,970	95,330	51,270
Nassau	11,134	182,000	169,800	69,800	16,280
Churhessen	41,260	169,240	430,420	134,850	41,000
Großh. Hessen	39,070	244,000	224,240	140,500	11,723
Oldenburg	33,050	144,480	252,370	54,500	—?
Braunschweig	53,000	92,000	300,000	48,000	—?
Waldeck	5,800	20,000	25,000	8,000	—?
Baden	70,000	400,000	190,000	295,000	22,000
Sachs. Weimar	11,325	77,230	232,900	46,400	13,000
Dänemark	—?	1,610,000	1,400,000	—?	—?
Island	28,520	20,320	218,820	—?	—?
Portugal	—?	—?	1,200000	—?	250,000
Schweiz	95,000	800,000	450,900	200,000	260,000
Cephalonia	725	2,570	21,850	3,542	19,800
Marokko	—?	6,000,000	40,000,000	—?	10,000,000
Sechellen Insel	—?	300	200	310	150
Neuschottland und Neubraunschweig in Nordamerika	12,950	110,800	153,730	71,480	—
Van Diemensland	8,240	74,500	906,810	—?	—
Verein. Staaten v. Nordamerika	2,000,000	6,000,000	13,000,000	—?	—?

Uebersicht der jährlichen Erzeugnisse einzelner Staaten aus dem Mineralreiche.

Länder.	Gold.	Silber.	Kupfer	Eisen.	Blei.	Zinn.	Zink.	Steinkohlen	Schwefel.	Salz.	Vitriol	Alaun.
	Mark.	Mark.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Rußland	22000	76,490	70,000	2,000,000	10,000	?	?	?	?	8,000,000	20,000	5,320
(Polen)	—?	106	457	240,330	1,950	?	4,490	?	?	?	?	?
Oesterr.	5218	98,400	60,000	1,250,000	100,000	2,000 in Böhmen	3,500	680,000	3,000	5,855,000	10,000	5,000
Preußen	?	22,400	19,000	1,500,000	71,000	?	220,000	18,000,000	900	1,545,000	30,000	29,400
Großbrit.	?	15,000	?	8,000,000	630,000	100,000	50,000	400,000,000	?	3,600,000	?	?
Frankreich	?	4,600	3,000	3,750,000	15,000	?	?	30,000,000	?	5,000,000	40,000	30,000
Sachsen	?	52,000	600	80,000	10,000	4,000	?	1,200,000	20,000	130,000	20,000	?
Schweden	8	5,000	60,000	1,600,000	?	?	?	?	?	65,000	?	23,600
Sardinien	25	2,550	?	224,000	4,000	?	?	?	?	770,000	3,750	?
Niederl.	?	700	?	400,000	4,000	?	16,000	50,000,000	?	?	?	12,000
Spanien	?	?	3,000	500,000	600,000	?	?	?	750	7,800,000	2,250	1,350
Bayern	?	100	770	230,000	?	?	?	320,000	?	660,000	3,000	1,000
Harz	10	36,000	3,400	300,000	60,000	?	1,000	?	?	?	?	?

Uebersicht der in einzelnen Staaten vorhandenen Städte, Flecken, Dörfer ꝛc.

Länder.	Städte.	Flecken.	Dörfer.	Bemerkungen.
Ganz Rußland mit Polen	18,40	—	227,000	
(Polen	453	—	22,607	
Frankreich	1,620	1,452	39,381	6,649,550 Privatwohnhäuser.
Spanien	144	4,351	12,549	944 Weiler.
Portugal	22	647	4,034	
Schweden und Norwegen	111	35	2,528	106,748 Höfe.
Dänemark	95	37	2,153	5,550 Weiler
England	461	?	?	9,869 Kirchspiele.
Schottland	244	?	?	948 Kirchspiele.
Wales	78	?	?	833 Kirchspiele.
Oesterr. Deutschl.	1,310	1,220	61,200	
Preuß. Deutschl.	1,050	1,060	49,200	
Ungarn	61	749	11,707	
Siebenbürgen	29	41	1,903	261.692 Häuser.
Dalmatien	15	37	962	68,243 Häuser.
Militärgränze	12	18	2,000	
Illyrien	55	56	6,871	
Galizien	95	196	6,047	676,619 Häuser.
Mähren u. Schlesien	120	178	3,673	305,358 Häuser.
Lombardei	42	489	10,323	
Erzherzogthum	52	353	11,023	284,950 Häuser.
Steiermark	20	96	3,593	161,915 Häuser.
Böhmen	287	276	11,951	
Bayern	208	410	23,462	18,962 Höfe.
Würtemberg	132	219	3,577	2'077 Höfe.
Hannover	70	108	5,880	242,714 Häuser.
Königr. Sachsen	150	?	3,400	
Baden	110	33	2,259	154,710 Häuser.
Großherz. Hessen	66	49	1,060	104,088 Häuser.
Churhessen	63	36	1,335	95,908 Häuser.
Nassau	31	36	816	{249 Höfe. {892 Mühlen.
Oldenburg	8	15	782	

Länder.	Städte.	Flecken.	Dörfer.	Bemerkungen.
Mecklenb. Schwerin	41	9	2,415	3 Klöster.
„ Strelitz	9	2	219	
Schwarzb. Sondersh.	5	7	83	8,775 Privatwohnungen.
„ Rudolstadt	7	1	155	10,209 Häuser.
Anhaltischen Herzogthümer	19	4	260	20,100 Häuser.
Anhalt Köthen	4	1	99	5,269 Häuser.
„ Bernburg	7	1	60	6,547 Hauser.
„ Dessau	8	2	101	8,293 Häuser.
Sachs. Weimar	32	12	615	43,290 Häuser.
„ Gotha	11	11	525	
„ Meinungen = Hildburghausen	18	15	396	140 Weiler und Höfe.
„ Altenburg	9	2	464	
Reuß. Lande	8	4	239	
Braunschweig	12	14	420	
Lippe Detmold	6	4	145	
„ Schaumburg	3	2	78	
Waldeck	14	3	103	
Hohenzoll. Hechingen	1	3	24	
„ Sigmaringen	6	6	118	
Hessen Homburg	2	32	u. Dörfer	
Lichtenstein	—	1	13	
Krakau	4	—	125	
Insel Rügen	2	2	534	
Toskana	36	134	2,517	
Sicilien	684	399	2,156	
Sant Marino	1	4	—	
Egypten	348	und	Dörfer	603,700 Häuser.

Anhang.

1. Die europäischen und außereuropäischen Münzen, Maaße, und Gewichte.

2. Eine chronologische Uebersicht der allgemeinen Weltgeschichte.

3. Geographische Bemerkungen.

[illegible]	[illegible]	[illegible]	Dörfer.	Bemerkungen.
[illegible]	[illegible]	9	3,413	3 Klöster.
[illegible]	7	2	219	
[illegible]	5	7	83	8,279 Privatwohnungen.
[illegible]	7	1	158	10,[illegible] Häuser.
[illegible] Herzogthum	19	4	260	20,100 Häuser.
Anhalt Köthen	4	1	69	6,109 Häuser.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] Häuser.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] Häuser.
Sachs. Weimar	32	14	[illegible]	43,290 Häuser.
Gotha	11	11	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hildburghausen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Altenburg	9	8	464	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Lippe Detmold	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Schaumburg	3	[illegible]	[illegible]	
Waldeck	14	[illegible]	[illegible]	
Hohenzoll. Hechingen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Sigmaringen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Hessen Homburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Lichtenstein	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Krakau	[illegible]		[illegible]	
Insel Rügen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Toskana	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Sicilien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Sant Marino	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Egypten	348	und	Dörfer	603,760 Häuser.

Europäische Silbermünzen

mit Bestimmung des Werthes in preußisch Courant, in sächsischem Gelde, nach dem Conventions- und Rheinischem Fuße und nach französischem Gelde.

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Courant.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	fl.	xr.	fl.	xr.	Fr.	Ct.
Albus, 32 = 1 Rthlr.	Hessen	—	1	—	—	—	9	—	2¾	—	3¼	—	12
Artiluco vechio	Ragusa	—	3	11	—	3	—	—	11¼	—	13½	—	48
- nuovo	„	—	1	5½	—	1	1½	—	4¼	—	5	—	18
Batzen	Franken	—	1	9	—	1	4	—	5	—	6	—	21½
„	Wallis	—	—	10	—	—	7½	—	2½	—	3	—	11
„	Rheinl.	—	1	2	—	—	10½	—	3½	—	4	—	14
Blaffert	Cöln rc.	—	1	4	—	1	—	—	3¾	—	4½	—	16
10 Bätzner	Schweiz	—	12	—	—	9	2	—	34¼	—	40¾	1	48
Böhmen	Oesterr.	—	1	—	—	—	9	—	2¾	—	3¼	—	12
Boutalla	Parma	—	1	5	—	1	1	—	4	—	4¾	—	18
Carlino à 10 Grani	Neapel	—	3	—	—	2	4½	—	8¾	—	10¾	—	38
Couranthaler à 2½ fl.	Holland	1	13	9	1	9	4	2	5	2	30	5	40
Crusade à 480 Rees	Portugal	—	23	8	—	18	—	1	7½	1	21	2	91
Da alder	Holland	—	26	—	—	19	9	1	14	1	29	3	20
Drittelstücke, à 24 Groot	Bremen	—	10	6	—	8	—	—	30	—	36	1	30
Dubeltie	Holland	—	1	7	—	1	3	—	4¾	—	5½	—	20
Ducato à 8 Lire	Venedig	1	3	10	1	1	11	1	36¼	1	56½	4	20½
„	Parma	1	11	11	1	7	11	2	—	2	24	5	16
„ à 40 Grosetti	Ragusa	—	19	4	-	14	8	—	55	1	6	2	36
Ducaton	Brabant	1	21	5	1	15	2	2	27	2	56	6	30
„	Holland	1	24	11	1	17	10	2	37	3	8	6	76
„	Mailand	1	24	3	1	17	4	2	35	3	6	6	68
Dütchen	Danzig	—	—	9	—	—	7	—	2½	—	2¾	—	10
Escalin	Brabant	—	5	3	—	4	—	—	15	—	18	—	64½
Filippo = 150 Soldi corente	Mailand	1	17	5	1	12	2	2	16	2	43¾	5	84
Flindrich	Bremen	—	1	9	—	1	4	—	5	—	6	—	21½

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	fl.	xr.	fl.	xr.	Fr.	Ct.
Francescono = 10 Paoli	Toskana	1	14	—	1	9	7	2	6	2	31	5	43
1 Franken Stück = 100 Cent.	Frankr.	—	8	1	—	6	2	—	23	—	28	—	100
5 Franken Stück	"	1	10	6	1	6	10	1	$55\frac{1}{2}$	2	19	5	—
4 Franken Stück	Schweiz	1	18	6	1	13	—	2	$18\frac{3}{4}$	2	$46\frac{1}{2}$	5	98
Fredicino	Ferrara	—	1	9	—	1	4	—	5	—	6	—	$21\frac{1}{2}$
Genovine d'Argento	Genua	2	—	—	1	21	9	2	$51\frac{1}{4}$	3	$25\frac{1}{2}$	7	40
Georgino	"	—	9	—	—	6	9	—	25	—	30	1	10
Giustino	Venedig	1	16	4	1	11	4	2	$12\frac{1}{2}$	2	39	5	69
Goldgulden	Holland	—	23	8	—	18	—	1	$7\frac{1}{2}$	1	21	2	96
Griwe à 10 Kopeken	Rußland	—	3	2	—	2	5	—	$8\frac{1}{2}$	—	10	—	38
Grosetto vecchio	Ragusa	—	1	$5\frac{1}{2}$	—	1	$1\frac{1}{4}$	—	4	—	$4\frac{3}{4}$	—	20
" nuovo	"	—	—	6	—	—	$4\frac{1}{2}$	—	$1\frac{3}{8}$	—	$1\frac{5}{8}$	—	7
Groot 72 = 1 Rthlr.	Bremen	—	—	5	—	—	4	—	$1\frac{1}{4}$	—	$1\frac{3}{8}$	—	$5\frac{1}{2}$
Groschen	Sachsen	—	1	$3\frac{1}{2}$	—	1	—	—	$3\frac{3}{4}$	—	$4\frac{1}{2}$	—	$16\frac{1}{2}$
Groschen à 3 Kreuzer	Oesterr.	—	1	—	—	—	9	—	$2\frac{3}{4}$	—	$3\frac{1}{4}$	—	$12\frac{1}{2}$
Gulden à 15 Batzen	Schweiz	—	17	8	—	13	6	—	$50\frac{1}{2}$	1	1	2	18
" à 20 Stüver	Holland	—	17	3	—	13	2	—	$49\frac{1}{4}$	—	$59\frac{1}{2}$	2	12
" à 16 Groschen	Sachsen	—	21	—	—	16	—	1	—	1	12	2	59
" alte	Lüneburg	—	23	4	—	17	9	1	$6\frac{1}{2}$	1	20	2	87
" polnisch	Polen	—	5	—	—	3	$9\frac{3}{4}$	—	$14\frac{1}{4}$	—	17	—	61
" = 30 Groschen	Danzig	—	7	6	—	5	$9\frac{1}{2}$	—	$21\frac{1}{4}$	—	26	—	93
Juspara	Türkei	—	27	4	—	20	10	1	18	1	34	3	36
Justus Judex	Dänemark	—	11	10	—	9	—	—	$33\frac{3}{4}$	—	$40\frac{1}{2}$	1	45
Karoline à 2 Mark	Schweden	—	12	11	—	9	10	—	$36\frac{3}{4}$	—	$44\frac{1}{4}$	1	58
Kodama	Japan	—	14	—	—	10	8	—	40	—	48	1	72
Kopfstück à 12 Groot (Auch $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ dergl.)	Bremen	—	5	3	—	4	—	—	15	—	18	—	$64\frac{1}{2}$
Kopfstück à 20 Kreuzer	Süd-deutschl.	—	7	—	—	5	4	—	20	—	24	—	86
Kreuzerstück zu 17 Kreuzer	Oesterr.	—	5	11	—	4	6	—	17	—	$20\frac{1}{4}$	—	72
" zu 7 Kreuzer	"	—	2	6	—	1	10	—	7	—	$8\frac{1}{4}$	—	29
Krone à 4 Mark	Dänem.	—	25	10	—	19	10	1	14	1	$29\frac{1}{4}$	3	20
" à 5 Schilling	England	1	19	4	1	13	7	2	$20\frac{3}{4}$	2	$49\frac{1}{4}$	6	8
" à 2 Gulden	Holland	1	4	6	1	2	4	1	$38\frac{3}{4}$	1	$58\frac{1}{2}$	4	26
Kronenthaler	Brabant, Bayern ꝛc.	1	17	3	1	12	—	2	15	2	42	5	80
Laubthaler (Auch $\frac{1}{2}$ Stück)	Frankr.	1	17	11	1	12	6	2	$16\frac{1}{2}$	2	45	5	89
Leopoldino	Toskana	1	14	—	1	9	7	2	6	2	31	5	43

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	fl	xr	fl	xr	Fr.	Ct.
Lirazzo (Auch ⅙, ⅓, ½ Stück)	Venedig	—	6	4	—	4	10	—	18	—	22	—	78
Lire	Mailand	—	6	3	—	4	9	—	18	—	21¾	—	76
"	Toskana	—	6	8	—	5	2	—	19¼	—	23¼	—	83
"	Genua	—	6	7	—	5	1	—	19	—	22¾	—	81½
" 8 Stück	"	1	23	—	1	16	6	2	32	3	2¼	6	55
Livre = 20 Sols, 3 = 1 Ecu	Frankr.	—	7	10½	—	6	—	—	22½	—	27	—	97
"	Geneve	—	13	3	—	10	2	—	38	—	46	1	64
Louisblanc	Frankr.	1	12	—	1	8	—	2	—	2	24	5	17
Löwenthaler	Holland	1	6	6	1	3	10	1	46½	2	5¼	4	49
"	Brabant	1	21	—	1	14	10	2	25½	2	55	6	28
Madonnine	Genua	—	13	6	—	10	4	—	38¾	—	44½	1	67
Marajolo	Rom	—	—	10	—	—	8	—	2½	—	2¾	—	11
Mariengroschen	Braun- schweig	—	—	10	—	—	8	—	2½	—	2¾	—	11
Mark Courant = 16 Schill.	Hamburg	—	12	2	—	9	4	—	35	—	42¾	1	51
"	Dänemark	—	6	1	—	4	8	—	17½	—	21⅜	—	75½
Navarrathaler	Frankr.	1	9	9	1	6	4	1	53¾	2	16	4	90
Oncia = 30 Tari	Malta	1	12	6	1	8	4	2	1	2	25¼	5	22
10 Oer Stück	Schweden	—	5	6	—	4	3	—	16	—	19¼	—	68
Osella	Venedig	—	16	5	—	12	6	—	46¼	—	56¼	2	3
Paolo = 10 Bajochi	Italien	—	4	3	—	3	4	—	12½	—	15	—	54
Para	Türkei	—	—	3½	—	—	3	—	⅞	—	1⅛	—	4
Parpajola	Genua	—	—	7½	—	—	6	—	1¾	—	2¼	—	8
Patagon à Livres	Geneve	1	10	—	1	6	6	1	54½	2	17¼	4	93
Pence 240 = 1 Pfd. Sterl.	England	—	—	10	—	—	7½	—	2½	—	3	—	11
Pesetta de cinque	Spanien	—	8	8	—	6	8	—	25	—	29¾	1	2
- de quarto	"	—	10	10	—	8	3	—	30¾	—	37	1	34
Pezza à 6 Soldi	Genua	—	1	2	—	1	8	—	6¼	—	7¼	—	27
Petermännchen (Markstück)	Aachen	—	—	5½	—	—	4½	—	1½	—	1¾	—	6
Piaster	Türkei	—	10	11	—	8	4	—	31	—	37	1	35
Piaster (Peso duro) = 20 Reales de Vel	Spanien	1	13	3	1	9	—	2	3¾	2	28½	5	33
Plaquette	Brabant	—	2	5	—	1	10	—	7	—	8⅓	—	30
Quarantana	Parma	—	3	11	—	3	—	—	11¼	—	13½	—	48½
Räder Albus	Cöln	—	—	10½	—	—	8	—	2½	—	2¾	—	11
Rathspräsentcher, 16 Peterm.	Aachen	—	8	4	—	6	4½	—	24	—	28½	1	3
Rathsschilling	Kostnitz	—	5	3	—	4	—	—	15	—	18	—	64½
Rathszeichen	Cöln	—	13	1½	—	10	—	—	37½	—	45	1	62

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	fl.	xr.	fl.	xr.	Fr.	Ct.
Real	Jon. Inſ.	1	3	7	1	1	9	1	36½	1	56	4	17
Real de Plata	Spanien	—	4	4½	—	3	6	—	13	—	15¾	—	56
„ de Vellon	„	—	2	3½	—	1	11	—	7	—	8¾	—	31
Revolutionsthaler	Geneve	1	17	11	1	12	6	2	16½	2	45	5	88
Rubel (Silberrubel) = 10 Griwen = 100 Copeken	Rußland	1	2	3	1	—	7	1	32¼	1	50¾	3	98
Rupie	Oſtindien	—	19	8	—	15	—	—	56¼	1	7½	2	42
„	Perſien	—	19	8	—	15	—	—	56¼	1	7½	2	42
Ryksoort	Dänemark	—	9	2	—	7	—	—	26¼	—	31½	1	13
Schilling	„	—	—	4½	—	3½	—	—	1	—	1¼	—	5
„ 20 = 1 Pfd. Sterl.	England	—	9	9	—	7	6	—	28¾	—	33¾	1	20
„	Holland	—	5	1	—	3	10	—	14½	—	17¾	—	60
„	Hamburg	—	—	9	—	—	7	—	2	—	2¾	—	10
24 Schilling Stück	Dänemark	—	9	2	—	7	—	—	26¼	—	31½	1	13
Scudo = 5 Lire fuori ꝛc.	Genua	1	3	7	1	1	9	1	36½	1	56	4	17
„ Corrente	Mailand	1	7	2	1	4	4	1	46	2	7½	4	58
„ doppelt	Malta	1	5	4	1	3	—	1	41¼	2	1½	4	26
„	Modena	1	14	6	1	9	10	2	6¾	2	32	5	48
„	Neapel	1	10	8	1	7	2	1	56¾	2	20	5	6
„ = 5 Lire = Bajocchi	Rom	1	14	3	1	9	8	2	6¼	2	31¼	5	45
„ = 50 Soldi	Sardinien	1	8	—	1	5	—	1	48¾	2	10½	4	69
„	Raguſa	—	17	8	—	13	6	—	50½	1	¾	2	19
„ della croca	Venedig	1	22	3	1	15	10	2	29¼	2	59	6	44
Sechſer	Sachſen	—	—	7½	—	—	6	—	1¾	—	2¼	—	8
„	Danzig	—	1	6	—	1	2	—	4¼	—	5¼	—	19
Sechsling	Hamburg	—	—	4½	—	—	3½	—	1	—	1¼	—	5
Sesthalt	Holland	—	4	8	—	3	7	—	13¼	—	16	—	58
30 Sols Stück	Frankr.	—	12	—	—	9	2	—	34¼	—	40¾	1	48
Speciesthaler	Dänemark	1	15	4	1	10	7	2	9½	2	35	5	59
„ Convent	Deutſchl.	1	12	—	1	8	—	2	—	2	24	5	17
„ alte	Sachſen	1	16	8	1	11	6	2	13	2	40	5	74
„ = 8 fl. großpol.	Polen	1	10	—	1	6	6	1	54½	2	17¼	4	93
„ Schwediſch	Schweden	1	16	—	1	11	2	2	11¾	2	38	5	68
Staatengulden	Holland	1	22	—	1	15	—	2	26¼	2	35½	6	32
Stüver = 16 Pfenn.	„	-	—	10	—	—	7½	—	2½	—	3	—	11
5 Stüver Stück	Brabant	—	3	4	—	2	7	—	9¾	—	11¾	—	42
24 Stüver Stück	Cöln	—	6	6	—	5	—	—	18¾	—	22½	—	81
Talero	Venedig	1	12	3	1	8	2	2	½	2	24¾	5	20

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr	Sgr.	Pf.	Thlr	Gr.	Pf.	fl	xr	fl	xr	Fr.	Ct.
Tallaro	Mantua	—	29	9	—	22	8	1	25	1	41¾	3	66
„	Toskana	1	10	6	1	6	11	1	54¾	2	19	5	—
Thaler (Albertsthaler) = 90 Albertsgroschen	Curland	1	13	9	1	9	4	2	5	2	30	5	40
Thaler à 36 Mariengr.	Hannov.	1	1	6	-	22	10	1	25½	1	42¾	3	69½
„ neue	„	1	—	—	—	—	—	—	—	1	45	—	—
„ à 30 Sgr. (Auch $\frac{1}{12}$, ⅙, ⅓, ¼ ꝛc.	Preußen	1	—	—	—	22	10	1	25½	1	42¾	3	69½
„ à 6 fl.	Polen	1	—	—	—	22	10	1	25½	1	42¾	3	69½
„ à 60 Stüver.	Berg	—	26	3	—	20	—	1	15	1	30	3	13
Taro = 20 Grani	Neapel	—	6	7	—	5	1	—	19	—	22¾	—	83
Testano = 30 Bajocchi	Rom	—	13	2	—	10	1	—	37¾	—	45¼	1	64
„	Parma	—	13	2	—	10	—	—	37½	—	45	1	62
Tympf	Ostpreuß.	—	6	—	—	4	9	—	17¾	—	21¼	—	78
Violino Ragusino (Talero) = 60 Grosetti.	Ragusa	—	28	8	—	21	10	1	21¾	1	38	3	53
Einige außereuropäische Silbermünzen.													
Blanquille	Marocco	—	1	1	—	—	10½	—	3¼	—	4	—	14
Disme	N. Amer.	—	4	3	—	3	3½	—	12⅔	—	14⅘	—	53
Dollar (Auch ½, ¼ ꝛc.) = 10 Disme = Cent.	„	1	13	3	1	8	11	2	3½	2	28	5	32
Fanum	Ostindien	—	2	4	—	1	9	—	6½	—	7¾	—	20½
Kodama	Japan	—	14	—	—	10	8	—	40	—	48	1	72
Larin	Ceylon	—	7	9	—	5	11	—	22¼	—	26¾	—	95
Larin	Arabien	—	5	—	—	3	9	—	14	—	16½	—	61
Mamondi	Persien	—	6	6	—	5	—	—	18¾	—	22½	—	81
Methcal	Marokko	1	13	3	1	9	—	2	3¾	2	28½	5	33
Nandiogin	Japan	—	17	10	—	13	8	—	51¼	1	1¼	2	4
Okkia	Marocco	—	4	4	—	3	4	—	12½	—	15	—	53
Rupie	Ostind. u. Persien	—	19	8	—	15	—	—	56¼	1	7½	2	42
Tail	China	2	1	6	1	22	11	2	55½	3	31	7	59
Tail	Japan	—	28	—	—	21	4	1	20	1	36	3	45
Tical	Siam	—	24	6	—	13	9	1	10¼	1	24¼	3	4
Tigogin	Japan	4	7	9	4	1	5	6	5¼	7	18½	15	74

Europäische Goldmünzen

mit Bestimmung des Werthes in preußisch Courant, in sächsischem Gelde, nach dem Conventions- und Rheinischem Fuße und nach französischem Gelde.

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	fl.	xr.	fl.	xr.	Fr.	Ct.
August'dor = 5 Thlr. Corr.	Sachsen	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Carlino = 25 Lire	Sardin.	13	8	—	12	20	—	19	16	23	6	49	78
Christiansd'or = 5 Thlr. Corr.	Dänemark	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Dublone = 80 Real de Vell.	Spanien	5	21	3	5	13	—	8	18	9	58	21	48
Dobra = 12,800 Rees	Portugal	23	8	—	22	12	—	33	45	40	30	87	27
Dobraon = 24,000 Rees	"	43	17	—	42	4	—	63	15	75	54	163	56
Dopie, alte (Pistole)	Genua	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Dopie	Kirchenst.	4	15	—	4	8	—	6	30	7	48	16	81
" alte	"	5	15	—	5	8	—	8	—	9	36	20	70
" = 10 Scudi	Malta	6	6	—	6	—	—	9	—	10	48	23	27
"	Lucca	4	15	—	4	8	—	6	30	7	48	16	81
"	Mailand	5	5	—	5	—	—	7	30	9	—	19	48
"	Modena	5	15	—	5	8	—	8	—	9	36	20	70
"	Parma	6	12	6	6	5	—	9	19	11	10	24	8
"	Piemont	7	19	—	7	9	—	11	4	13	16	28	60
"	Toskana	5	21	3	5	13	—	8	18	9	58	21	48
Doppelrubel oder Andreasducat	Rußland	2	25	—	2	18	—	4	$7\frac{1}{2}$	4	57	10	68
Doppietto (Auch $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{5}$ dgl.)	Sardin.	6	19	—	6	10	—	9	38	11	33	24	89
Ducato d'oro (selten)	Venedig	2	3	8	2	1	4	3	5	3	42	7	98
Dukaten (Deutsche, Ungar. Holländ.)	—	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
Escudillo (Goldpiaster), à 40 Reales de vellon	Spanien	2	25	—	2	18	—	4	$7\frac{1}{2}$	4	57	10	68
Escudo d'oro	Portugal	3	—	—	2	22	—	4	22	5	15	11	31
Florin d'oro	Lüttich	1	21	8	1	16	—	2	30	3	—	6	47
Fonduc = 5 Piastei	Türkei	2	17	6	2	12	—	3	45	4	30	6	69
40 Frankenstück	Frankr.	10	20	—	10	7	6	15	28	18	34	40	—
20 Frankenstück	"	5	10	—	5	3	9	7	44	9	17	20	—
32 Frankenst. (Auch $\frac{1}{2}$ dgl.)	Schweiz	12	5	—	11	18	—	17	$37\frac{1}{2}$	21	9	45	57

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.	fl.	xr.	fl.	xr.	Fr.	Ct.
Friedrichsd'or = 5 Rthlr. in Gold	Preußen	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Genovine, neue Dovie	Genua	22	22	6	22	—	—	33	—	39	36	85	34
Georgsd'or = 5 Thlr.	Hannover	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Goldgulden	Süd-deutschl.	2	6	—	2	3	—	3	11	3	50	8	24
Guinee = 21 Schill.	England	6	27	6	6	16	—	10	—	12	—	25	87
Imperial. Seit 1764	Rußland	10	20	—	10	8	—	15	30	18	36	40	12
Johanno	Portugal	11	20	—	11	6	—	16	55½	20	15	43	74
Karlsd'or	Braunsch.	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Karolin	Süd-deuschl.	6	15	—	6	8	—	9	30	11	24	24	56
Lisbonnine (Auch ¼ u. ½)	Portugal	8	28	8	8	16	—	13	—	15	36	33	61
Löwe à 14 Gulden	Belgien	6	22	6	6	12	—	9	45	11	42	24	21
Louisd'or = 24 Livres	Frankreich	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
" neue	"	6	10	—	6	2	—	9	10	11	—	23	55
Mardor (halbe u. doppelte)	Bayern	4	12	—	4	6	—	6	22	7	40	16	48
Millrees	Portugal	2	7	—	2	4	—	3	15	3	54	8	40
Mirliton (selten)	Frankreich	5	5	—	5	—	—	7	30	9	—	19	40
Moyad'or (½ dergl.)	Portugal	11	20	—	11	6	—	16	55½	20	15	43	74
Napoleonsd'or = 20 Fr.	Frankreich	5	10	—	5	4	—	7	45	9	18	20	—
Nisse	Türkei	—	28	—	—	21	6	1	21	1	37	3	48
Noaille	Frankreich	9	18	—	9	8	—	14	—	16	48	36	20
Oncia à 3 Ducati	Sicilien	3	10	6	3	6	—	4	52	5	51	12	61
Pistole (5 Thlrst. in Deutschland.) Auch ½ u. doppelte.	Spanien	5	20	—	5	12	—	8	15	9	54	21	33
Pistole à 10 Livres	Geneve	4	11	6	4	6	—	6	23	7	39	16	48
Portugalöser (Auch ½ dgl.)	Lübek	31	22	6	30	10	—	45	37½	54	45	118	—
Quadrupel	Spanien	22	27	—	22	4	—	33	12	39	52	85	96
Quardino (selten)	Rom	—	23	6	—	18	—	1	8	1	21	2	91
Ruspono	Toskana	9	17	—	9	6	—	13	52½	16	39	35	88
Ruyder = 14 fl. Corr.	Holland	8	5	—	7	20	—	11	45	14	6	30	38
Schildlouisd'or	Frankreich	6	10	—	6	4	—	9	15	11	6	23	92
7 Schillingstück	England	2	9	4	2	5	4	3	20	4	—	8	62
Scudo d'oro (selten)	Rom	2	17	6	2	12	—	3	45	4	30	9	70
Sonnenlouisd'or	Frankreich	6	10	—	6	4	—	9	15	11	6	23	92
Souveraind'or (Auch ½ dgl.)	Brabant Mailand	9	—	—	8	16	—	13	—	15	36	33	62

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Cour.			Sächs. Geld.			Conv. Fuß.		Rhein. Fuß.		Franz. Geld.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	fl.	xr.	fl.	xr.	Fr.	Ct.
Souverains à 3 Dukaten	Polen	9	9	—	9	—	—	13	30	16	12	34	91
Zechine	Bologna	2	28	—	2	20	—	4	15	5	6	11	—
„	Genua	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
„	Lucca	3	—	—	2	21	—	4	19	5	10	11	15
„	Malta	2	28	—	2	20	—	4	15	5	6	11	—
„	Mailand	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
„	Rom	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
„	Parma	3	—	—	2	21	—	4	19	5	10	11	15
„	Piemont	3	3	—	3	—	—	4	30	5	24	11	64
„	Toskana	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
„	Türkei	2	20	—	2	14	—	3	53	4	39	10	2
„	Venedig	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
Zinsjerli od. Sultanine neu	Türkei	2	—	—	1	22	—	2	52½	3	27	7	43
„ alt	„	2	3	6	2	1	—	3	4	3	41	7	92
Einige außereuropäische Goldmünzen.													
Eagle (Auch ½ u. ¼ dgl.)	Nrdamer.	14	12	6	13	23	—	20	56	25	8	54	14
Goldrupie (Sicca)	Ostindien	9	20	—	9	8	—	14	—	16	48	36	20
Itjibu	Japan	2	2	—	2	—	—	3	—	3	36	7	76
Kopang = 60 Mas	„	7	7	—	7	—	—	10	30	12	36	27	15
Kosjukin	„	2	28	—	2	20	—	4	15	5	6	11	—
Leang oder Yale	China	2	6	—	2	3	—	3	12	3	50	8	24
Methbo	Marokko	1	12	6	1	9	—	2	4	2	28	5	34
Mohar	Ostindien	3	5	—	3	2	—	4	38	5	31	11	96
Pagode	„	2	17	6	2	12	—	3	45	4	30	9	60
Sicca	Persien	9	12	—	9	2	—	13	37½	16	21	35	23
Toman	Arabien	15	—	—	14	13	—	21	49	26	11	56	40

Europäische und außereuropäische Kupfermünzen in preuß. Pf., rhein. Kr. und französ. Cent.

Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Pfenn.	Rhein. Kreuzer.	Französ. Centim.	Namen der Münzen.	Vaterl. derselben.	Preuß. Pfenn.	Rhein. Kreuzer.	Französ. Centim.
Angster	Schweiz	$\frac{4}{5}$	$\frac{1}{4}$	1	Liard doppelte	Brabant	2	$\frac{1}{2}$	$2\frac{2}{5}$
Asper	Türkei	$1\frac{1}{10}$	$\frac{1}{4}$	$1\frac{3}{8}$	Maenkir	Türkei	$1\frac{1}{4}$	$\frac{3}{8}$	$1\frac{1}{2}$
Aspro	Jon. Jns.	4	$1\frac{1}{4}$	5	Maravedi de				
Bajoccho	Rom	$5\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{2}$	6	vellon	Spanien	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
Bessino	Venedig	$1\frac{1}{5}$	$\frac{3}{8}$	$1\frac{1}{3}$	Matthier	Osnabr.	5	$1\frac{3}{8}$	$6\frac{1}{4}$
Bessono	„	$\frac{3}{5}$	$\frac{3}{16}$	$\frac{2}{3}$	Ochovo	Spanien	2	$\frac{1}{2}$	$2\frac{2}{5}$
Bigattino	„	$2\frac{2}{5}$	$\frac{3}{4}$	3	Oer	Schweden	$2\frac{1}{5}$	$\frac{2}{3}$	3
Bolognino	Lucca	6	$1\frac{5}{8}$	7	Pfennig	Sachs. ꝛc.	$1\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{5}$
Busche	Aachen	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	Pfenning	Rheinl.	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
Cagliarese	Sardin.	$1\frac{1}{2}$	$\frac{3}{8}$	$1\frac{3}{4}$	Picaillon	Turin	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
Cent 100 =					Polturake	Oesterr.	6	$1\frac{3}{4}$	7
1 Dollar	N. Amer.	$5\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{3}$	6	Publica	Neapel	$5\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{2}$	6
Centime	Frankr.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{4}$	1	Quarto Stück	Spanien	$3\frac{1}{2}$	1	4
Decime	„	9	$2\frac{1}{2}$	10	Quatrino	Italien	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
Denar	Schlesien	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{4}$	1	Rappe	Schweiz	$1\frac{2}{5}$	$\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{2}$
„	Italien	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{4}$	1	Rees (10 St.)	Portugal	7	2	8
Dreier	Sachsen	$3\frac{3}{5}$	1	$4\frac{1}{3}$	3 dergl.	„	$2\frac{1}{3}$	$\frac{5}{8}$	3
Dreiling	Altona	$1\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{2}$	Schilling	Danzig	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
„	Hamburg	$2\frac{1}{2}$	$\frac{2}{3}$	3	Solido	Curland	$1\frac{1}{2}$	$\frac{3}{8}$	$1\frac{3}{4}$
Duetto	Toscana	2	$\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	Schwar	Bremen	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
Duyt (Deut)	Holland	$1\frac{1}{5}$	$\frac{2}{8}$	$1\frac{1}{3}$	Sesino	Parma	$1\frac{1}{5}$	$\frac{3}{8}$	$1\frac{1}{3}$
Farthing	England	2	$\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	Silberpfennig	Preußen	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$
Fettmännchen	Berg	$2\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	3	Sizaino	Mailand	$\frac{4}{5}$	$\frac{1}{4}$	1
Fuchs	„	$1\frac{1}{4}$	$\frac{3}{8}$	$1\frac{1}{2}$	Slante	Schweden	$6\frac{3}{4}$	2	8
Grano	Italien	$3\frac{1}{2}$	1	4	Soldo	Mailand	$3\frac{3}{4}$	1	4
Gröschel	Schlesisch-				„	Genua	4	1	5
	Oesterr.	3	1	$3\frac{1}{2}$	„	Toskana	4	1	5
3 Groschenst.	Polen	6	$1\frac{3}{4}$	7	Sols Stück	Geneve	$3\frac{3}{4}$	1	4
Halfpenny	England	$4\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	„	Frankr.	$4\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	5
Heller	Hessen	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{4}$	1	Sous	„	$4\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	5
„	Schweiz	$\frac{2}{5}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{2}$	Stüver	Berg ꝛc.	5	$1\frac{5}{8}$	6
Kopeken	Rußland	4	$1\frac{1}{8}$	5	$\frac{1}{2}$ Taro Stück	Malta	$8\frac{3}{4}$	$2\frac{1}{2}$	10
Kreuzer	Rheinl.	$3\frac{1}{2}$	1	4	Vierling	Sachs. ꝛc.	5	$1\frac{5}{8}$	6
Liard	Frankr.	1	$\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{5}$	Witte	Ostfriesl.	$\frac{2}{3}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{3}{4}$

Verschiedene andere Münzen aus der ältern Zeit.

Namen.	Im 24 fl. Fuß. ƒ	xr
I. Griechische Münzen u. Rechnungssummen.		
Chalkos = 7 Lepton	—	$\frac{1}{2}$
Dichalkos = 2 Chalkos	—	1
Diobolon = 2 Obolen	—	$7\frac{3}{10}$
Drachme = 6 Obolen	—	$21\frac{7}{8}$
Diadrachmen = 2 Drachmen	—	$43\frac{3}{4}$
Hemiobolon 2 = 1 Obole	—	$1\frac{3}{4}$
Lepton oder Minuta 7 = 1 Chalkos	—	$\frac{1}{14}$
Mina (Attica) = 100 Drachm.	36	26
Pentadrachmon	1	49
Talent = 60 Minen	2186	—
Stater = 4 Drachmen	1	$27\frac{1}{2}$
Tetrobolon = 4 Obolen	—	$14\frac{3}{5}$
II. Jüdische Münzen und Rechnungssummen.		
Assar (Seckel)	—	1
Bekah = 10 Gerah = 2 Drachmen	—	$38\frac{3}{5}$
Meha (Obolus) 24 = 1 Seckel	—	$3\frac{1}{5}$
Mina = 50 oder 60 Seckel	64	—
Minutum	—	$\frac{1}{8}$
Quadrans = 2 Minuta	—	$\frac{1}{4}$

Namen.	Im 24 fl. Fuß. ƒ	xr
Seckel, Silberling, 20 Gerahs	1	17
Talent oder Kikar = 3000 Sicli	3860	—
III. Römische Münzen u. Rechnungssummen.		
As oder Libella	—	$2\frac{1}{6}$
Aureus = 25 Denarien = 100 Sestertien	9	6
Denarius oder Drachma	—	$21\frac{5}{6}$
Libra Argenti = 100 Denarien = 400 Sestertien	36	24
Quinarius	—	$10\frac{7}{8}$
Sembella = 1 Denar	—	1
Sestertius	—	$5\frac{1}{2}$
Teruntius = 1 Denar	—	$\frac{1}{2}$
Talent Anticum minus	2186	—
" " majus	2915	—
" Syrum	547	—
" Aegineticum	3643	—
" Antiochicum	2186	—

Einiges über die Münzen.

Man unterscheidet gangbare Münzen und Rechnungsmünzen. Zu den ersteren gehören die wirklich geprägten Geldstücke, die andern sind blos ein Maßstab für den Kaufwerth der Dinge, als: ein Pfund Sterling in England, ein Pfund flämisch in Batavia, Girothaler in Deutschland ꝛc.

Korn der Münze = ihr Gehalt an edlerm Metalle.
Schrot der Münze = ihr Gewicht.

Unter den 19 Münzfüßen, welche man gegenwärtig zählt ist der 24 fl. und 20 fl. Fuß der gewöhnlichste. Letzterer heißt auch der Conventionsfuß. — Der 24 fl. Fuß verhält sich zum 20 fl. Fuß wie 6 : 5. —

Im Gold zählt man drei Münzfüße:

1) Den rheinischen Goldguldenfuß von 18½ Karat Gold und 3 Karat 8 Gr. Silber auf die rauhe Cöllnische Mark.
2) Der Ducatenfuß, 67 auf die rauhe Mark.
3) Der Pistolenfuß, 35 Stück auf die rauhe Mark.

---

1 Thaler sächsisch = 1 fl. 48 kr. oder 24 Groschen, oder 36 Mariengroschen.
1 guter Groschen = 12 Pfennig sächsisch, oder 18 Pfennig rheinisch.
5 Thaler sächsisch = 9 fl. rhein. — 1 Mariengr = 3 kr. rhein.
1 Konventionsthaler = 2 fl. 24 kr. 5 Konventionsthlr. = 8 Rthlr. rhein. oder 12 fl. rhein. — 1 Konventionskopfstück = 24 kr.
1 Konventionsgroschen = 3 kr. oder 12 Pfennige oder 24 Heller.
1 preuß. Thaler wird für 1 fl. 45 kr. rhein. angenommen.
1 Gulden (Guldenstück) in Bayern rc. = 10 Sechser od. 20 Gr. od. 60 kr. rhein.

Das Handelsgewicht der vorzüglichsten Handelsstädte verglichen mit dem Leipziger, Hamburger, Nürnberger, Triester, Wiener und mit franz. Killograms.

(Das Berliner Pfund ist bei dieser Vergleichung um ¼ Pfund leichter als das Leipziger, und das Frankfurter a. M. dem Leipziger gleich.)

Städte.	Namen der Gewichte.	Leipzig und Frankf.	Hamburger.	Nürnberger.	Franz. Gew.	Triest und Wiener
I. Europäische.		℔	℔	℔	Kilogr.	℔
Aachen	Centner 110 Pfd.	110¼	106½	101	53⅜	92⅛
Alicante	Quintal 96 Libras	106¾	103¼	97⅞	49⅞	89
Altona	Centner 112 Pfd.	116	112	106¼	54⅛	96⅞
Amsterdam	Centner 100 Pfd.	105½	101⅞	96⅝	49¼	88⅛
Ankona	Quintal 100 Libras	70¾	68¾	64⅞	33	59⅛

Städte.	Namen der Gewichte.	Leipz. und Frankf.	Hamburger.	Nürnberger.	Franz. Gew.	Triest. und Wiener
		℔	℔	℔	℔	℔
Antwerpen	Ctr. 100 Pfd.	100½	96⅞	92⅛	47	84
Archangel	Berkowitsch 400 Pfd.	349⅞	337¾	320⅞	163¼	293⅛
″	Pud 40 Pfd.	35	33¾	32⅛	16⅜	29¼
Augsburg	Ctr. 100 Pfd.	101⅛	97½	92¾	47⅜	84⅝
Bamberg	Ctr. 100 Pfd.	103⅞	100¼	95⅛	48½	86¾
Barcelona	Quintal 104 Libras	91⅛	87⅞	83⅜	42½	76
″	Aroba 26 Libras	22¾	22	20⅞	10⅝	19
Basel	Ctr. 100 Pfd.	105¾	102⅛	96⅞	49⅜	88⅜
Berlin	Ctr. 110 Pfd.	110¼	106½	101	51⅜	92⅛
Bergen	Ctr. 100 Pfd.	106¾	103¼	97⅞	49⅞	89
Bern	Ctr. 100 Pfd.	111¾	108	102½	52⅛	92½
Bologna	Peso 25 Lire	19⅜	18¾	17¾	9	16⅛
Botzen	Ctr. 100 Pfd.	120¼	116¼	110¼	56¼	100½
Braunschweig	Ctr. 114 Pfd.	113⅞	110⅛	104⅜	53¼	95⅛
Bremen	Ctr. 116 Pfd.	123¾	119½	113½	57⅞	103⅜
Breslau	Ctr. 132 Pfd.	114¼	110½	104⅞	53⅜	95⅛
Brüssel	Ctr. 100 Pfd.	100½	96⅞	92⅛	47	84
Cadix	Quintal 100 Libras	98⅝	95⅜	90⅜	46⅛	82⅜
″	Aroba 25 Libras	24⅝	23⅞	22⅝	11½	20⅝
Cagliari	Cantarello 100 Lire	85⅝	82¾	78½	40	71⅝
Candia	Cantaar 100 Rottels	112⅝	108⅝	102⅞	52⅝	94
Carlsruhe	Ctr. 104 Pfd.	104	100½	95⅜	48⅝	86¾
Cassel	Ctr. 108 Pfd.	112¼	108¼	102½	52½	93¾
Christiania	Ctr. 100 Pfd.	106¾	103¼	97⅞	49⅞	89
Cöln	Ctr. 106 Pfd.	106	102⅜	97⅛	49½	88½
Constantinopel	Cantaar 116 Rottels	116½	112½	106¾	54⅜	97¼
Corfu	Quintal 100 Pesso grossi	87⅝	84⅝	80¼	40⅞	73¼
Danzig	Ctr. 120 Pfd.	111¾	108	102⅜	52¼	93¼
Darmstadt	Ctr. 100 Pfd.	100	96⅝	91⅝	46¾	83½
Dresden	Ctr. 110 Pfd.	110	106¼	100¾	51¼	91⅞
Dublin	Hundred 112 Pound	108½	104¾	99½	50¾	90⅝
Düsseldorf	Ctr. 110 Pfd.	109½	106	100½	51⅛	91¾
Emden	Ctr. 100 Pfd.	106¼	102⅝	97⅜	49⅝	88⅝
Erfurt	Ctr. 110 Pfd.	110	106¼	100¾	51¼	91⅞
Flensburg	Ctr. 112 Pfd.	116	112	106¼	54⅛	96 2/8
Florenz	Quintal 100 Lire	72⅝	70	66½	34	60⅝
Frankf. a. M.	Ctr. 100 Pfd.	100	96⅝	91⅝	46¾	83½

Städte.	Namen der Gewichte.	Leipz. und Frankf.	Hamburger.	Nürnberger.	Franz. Gew.	Triest. und Wien.
		℔	℔	℔	Kilogr.	℔
Frankf. a. O.	Ctr. 110 Pfd.	110¼	106½	101	51⅜	92⅛
Fulda	Ctr. 100 Pfd.	109	105¼	100	61	91⅛
Geneve	Ctr. 100 Pfd.	98⅛	94⅞	90⅛	45⅞	82
Gent	Ctr. 100 Pfd.	100½	96⅞	92⅛	47	84
Genua	Cantaro 150 Lire.	112⅛	108¼	102⅝	52⅜	93½
Glückstadt	Wie Flensburg.					
Gibraltar	Quintal 100 Pfd.	100	96⅝	91⅝	46¾	83½
Gotha	Ctr. 110 Pfd.	109⅞	106⅜	100⅝	51¼	91¾
Haag	Ctr. 100 Pfd.	105½	107⅞	96⅝	49	87½
Hamburg	Ctr. 112 Pfd.	116	112	106¼	54⅛	96⅞
Hannover	Ctr. 112 Pfd.	117¼	113¼	107½	54¾	98
Königsberg	Ctr. 110 Pfd.	110¼	106½	101	51⅜	92⅛
Kiel	Ctr. 112 Pfd.	114⅜	110½	105	53¼	95½
Kopenhagen	Ctr. 100 Pfd.	106¾	103¼	97⅞	49⅞	89
Krakau	Ctr. 160 Pfd.	138⅞	134	127¼	64¾	115⅞
Leipzig	Ctr. 110 Pfd.	110	106¼	100¾	51¼	91⅞
Linz	Ctr. 100 Pfd.	121⅜	117⅜	111¼	56¾	101⅜
Lissabon	Arcoba 32 Libras.	31½	30¼	28¾	14⅝	26¼
Livorno	Cantaro 150 Libre.	110	106⅛	100⅞	51⅜	92
London	Hundred 112 Pound.	108½	104¾	99½	50¾	90⅝
Lübeck	Ctr. 112 Pfd.	116	112	106¼	54⅛	96⅞
Lüneburg	Schiffspfund 320 Pfd.	335¾	324⅜	307¾	156¾	279⅝
Madrid	Aroba 25 Libras	24⅝	23⅞	22⅝	11½	20⅝
Magdeburg	Ctr. 110 Pfd.	110¼	106½	101	51⅜	92⅛
Mailand	Quintal 100 Lire	163⅛	157⅝	149¾	76¼	136¼
Malagga	Quintal 100 Libras	98⅝	95⅜	90⅜	46⅛	82⅜
Malta	Quintal 100 Rottoli	169⅝	163½	155⅜	79¼	141⅝
Mainz	Ctr. 100 Pfd.	100⅝	97	92¼	47⅛	84⅛
Messina	Cantaro 100 Rottoli	186¾	180⅜	171	87¼	155⅞
Minorka	Cantaro 104 Libras	88⅝	85¾	81¼	41½	74
Modena	Quintal 100 Libre	79¾	77⅛	73⅛	37⅜	66¾
Moskau	Pud 40 Pfd.	35	33¾	32⅛	16⅜	29¼
München	Ctr. 100 Pfd.	120	115⅞	110	56⅛	100¼
Neapel	Cantaro 100 Rottoli	190½	184	174½	89¼	159
Negroponte	Cantaar 100 Rottels	114¾	110⅞	105¼	53⅜	95¾
Neufchatel	Ctr. 100 Pfd.	111¼	107½	102	51⅞	92
Nowgorod	Pud 40 Pfd., wie Moskau					

Städte.	Namen der Gewichte.	Leipzig und Frankf.	Hamburger.	Nürnberger.	Franz. Gew.	Triest und Wiener
		℔	℔	℔	Kilogr.	℔
Nürnberg	Ctr. 100 Pfd.	109	$105\frac{1}{4}$	100	51	$91\frac{1}{8}$
Ofen	Ctr. 100 Pfd.	$105\frac{3}{8}$	$101\frac{3}{4}$	$96\frac{1}{2}$	$49\frac{1}{8}$	88
Oldenburg	Ctr. 100 Pfd.	$103\frac{1}{2}$	100	95	$48\frac{3}{8}$	$86\frac{7}{8}$
Palermo	Wie Messina					
Paris	Quintal 100 Kilogram.	214	$206\frac{5}{8}$	$196\frac{1}{8}$	100	$178\frac{3}{4}$
Parma	Rubbo 25 Lire	$17\frac{7}{8}$	$17\frac{1}{4}$	$16\frac{3}{8}$	$8\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{4}$
Passau	Ctr. 100 Pfd.	103	$99\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{2}$	$48\frac{1}{8}$	$85\frac{3}{4}$
Petersburg	Berkowitsch 400 Pfd. (Wie Moskau)	$349\frac{7}{8}$	$337\frac{3}{4}$	$320\frac{7}{8}$	$168\frac{1}{4}$	$293\frac{1}{8}$
Posen	Ctr. 110 Pfd.	$110\frac{1}{4}$	$106\frac{1}{2}$	101	$51\frac{3}{8}$	$92\frac{1}{8}$
Prag	Ctr. 100 Pfd.	$119\frac{3}{4}$	$115\frac{5}{8}$	$109\frac{3}{4}$	56	100
Preßburg	Ctr. 100 Pfd.	$119\frac{5}{8}$	$115\frac{1}{2}$	$109\frac{5}{8}$	56	$99\frac{7}{8}$
Regensburg	Ctr. 100 Pfd.	$121\frac{1}{2}$	$117\frac{3}{8}$	$111\frac{3}{8}$	$56\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{2}$
Reval	Ctr. 120 Pfd.	$110\frac{1}{2}$	$106\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$	$51\frac{1}{2}$	$92\frac{1}{4}$
Riga	Schiffspfd. 400 Pfd.	$357\frac{1}{2}$	$344\frac{5}{8}$	$327\frac{7}{8}$	167	$298\frac{3}{8}$
Rom	Cantaro 100 Lire	$72\frac{1}{2}$	$69\frac{7}{8}$	$66\frac{1}{2}$	$33\frac{7}{8}$	$60\frac{9}{16}$
Rostock	Ctr. 112 Pfd.	$121\frac{3}{4}$	$117\frac{5}{8}$	$111\frac{5}{8}$	$56\frac{7}{8}$	$101\frac{3}{4}$
Salzburg	Ctr. 100 Pfd.	$119\frac{3}{4}$	$115\frac{5}{8}$	$109\frac{3}{4}$	56	100
Stade	Ctr. 112 Pfd.	114	$110\frac{1}{4}$	$104\frac{1}{4}$	$53\frac{1}{4}$	$95\frac{1}{4}$
Stockholm	Schiffspfd. 400 Mark	266	$256\frac{3}{8}$	244	127	$222\frac{1}{16}$
Stuttgart	Ctr. 104 Pfd.	104	$100\frac{1}{2}$	$95\frac{3}{8}$	$48\frac{5}{8}$	$86\frac{3}{4}$
Syrakus	Cantaro 250 Libre	170	$163\frac{5}{8}$	$155\frac{3}{4}$	$79\frac{7}{16}$	$141\frac{3}{4}$
Trier	Ctr. 110 Pfd.	$110\frac{1}{4}$	$106\frac{1}{2}$	101	$51\frac{3}{8}$	$92\frac{1}{8}$
Triest	Ctr. 100 Pfd.	$110\frac{1}{4}$	$106\frac{1}{2}$	101	$51\frac{3}{8}$	$92\frac{1}{8}$
Turin	Rubbo 25 Lire	$19\frac{1}{2}$	$18\frac{13}{16}$	$17\frac{7}{8}$	$9\frac{1}{8}$	$16\frac{5}{16}$
Ulm	Ctr. 100 Pfd.	$100\frac{1}{2}$	$96\frac{7}{8}$	$92\frac{1}{8}$	47	84
Venedig	Miri 25 Lire grossi	$25\frac{3}{4}$	$24\frac{7}{8}$	$23\frac{11}{16}$	12	$21\frac{9}{16}$
Warschau	Centner 160 Pfd.	$140\frac{5}{8}$	$135\frac{1}{2}$	130	$66\frac{3}{8}$	$117\frac{3}{8}$
Weimar	Centner 110 Pfd.	110	$106\frac{1}{4}$	$100\frac{3}{4}$	$51\frac{1}{4}$	$91\frac{7}{8}$
Wien	Centner 100 Pfd.	$119\frac{3}{4}$	$115\frac{5}{8}$	$109\frac{3}{4}$	56	100
Wismar	Ctr. 112 Pfd.	$116\frac{1}{8}$	$112\frac{1}{8}$	$106\frac{3}{8}$	$54\frac{1}{4}$	97
Würzburg	Ctr. 100 Pfd.	102	$98\frac{1}{4}$	$93\frac{1}{2}$	$47\frac{5}{8}$	$85\frac{1}{4}$
Zürich	Ctr. 100 Pfd.	$112\frac{3}{4}$	$108\frac{3}{4}$	103	$52\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{8}$
Zurzach	Wie Zürich					
II. Außereuropäische.						
Aleppo	100 Okas	$135\frac{7}{8}$	$131\frac{1}{4}$	$124\frac{5}{8}$	$63\frac{1}{2}$	$113\frac{1}{2}$
Alexandrien	100 Rottels	$90\frac{7}{8}$	$86\frac{1}{8}$	$82\frac{5}{8}$	$42\frac{1}{8}$	$75\frac{7}{8}$

Städte.	Namen der Gewichte.	Leipz. und Frankf.	Hamburger.	Nürnberger.	Franz. Gew.	Triest. und Wiener
		℔	℔	℔	Kilogr.	℔
Algier	100 Rottels	$115\frac{5}{8}$	$111\frac{5}{8}$	$105\frac{7}{8}$	54	$96\frac{1}{2}$
Baltimore	Hundred 112 Pound	$108\frac{1}{2}$	$104\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$	$50\frac{3}{4}$	$90\frac{5}{8}$
Batavia	Ctr. 100 Pfd.	$105\frac{1}{2}$	$101\frac{7}{8}$	$96\frac{3}{8}$	$49\frac{1}{4}$	$88\frac{1}{8}$
Boston	Hundred 112 Pfd.	$108\frac{1}{2}$	$104\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$	$50\frac{3}{4}$	$90\frac{5}{8}$
Cairo	Cantaar 100 Rottels	$92\frac{1}{2}$	$89\frac{3}{8}$	$84\frac{1}{2}$	$42\frac{5}{8}$	$77\frac{1}{4}$
Canar. Inseln	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{8}$	$82\frac{3}{8}$
Canton	100 Catti	$131\frac{3}{4}$	$127\frac{1}{8}$	$120\frac{3}{4}$	$61\frac{1}{2}$	$109\frac{7}{8}$
Damaskus	Cantaar 100 Rottels	$384\frac{3}{8}$	$371\frac{3}{8}$	$352\frac{1}{4}$	$179\frac{1}{2}$	$320\frac{1}{2}$
Fetz	Cantaar 100 Rottels	$100\frac{7}{8}$	$97\frac{1}{8}$	$92\frac{1}{2}$	$47\frac{1}{4}$	$84\frac{3}{8}$
Ispahan	100 Ratel	82	$79\frac{1}{4}$	$75\frac{3}{8}$	$38\frac{1}{4}$	$68\frac{1}{2}$
Lima	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{8}$	$82\frac{3}{8}$
Madras	100 Vis	$330\frac{7}{8}$	$317\frac{1}{4}$	$303\frac{1}{8}$	$154\frac{1}{2}$	$276\frac{1}{8}$
Manilla	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{8}$
Mexiko	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{8}$	$82\frac{3}{8}$
New Orleans	Quintal 100 Livres	$104\frac{7}{8}$	$101\frac{1}{4}$	96	49	$87\frac{1}{2}$
New York	Hundred 112 Pound	$108\frac{1}{2}$	$104\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$	$50\frac{3}{4}$	$90\frac{5}{8}$
Nicosia	Cantaar 100 Okas	$273\frac{1}{2}$	$164\frac{1}{4}$	$250\frac{5}{8}$	$127\frac{7}{8}$	$228\frac{3}{8}$
Panama	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{8}$	$82\frac{3}{8}$
Peking	100 Catti	$128\frac{1}{2}$	$123\frac{7}{8}$	$117\frac{15}{16}$	$59\frac{7}{8}$	$107\frac{3}{8}$
Philadelphia	Hundred 112 Pound	$108\frac{1}{2}$	$104\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$	$50\frac{3}{4}$	$90\frac{5}{8}$
Pondichery	100 Vis	$314\frac{3}{4}$	$303\frac{3}{8}$	$288\frac{3}{4}$	$143\frac{3}{4}$	$262\frac{3}{4}$
Quito	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{8}$	$82\frac{3}{8}$
Rhodus	Cantaar 100 Rottels	$512\frac{3}{4}$	$494\frac{1}{4}$	$470\frac{3}{8}$	$239\frac{5}{8}$	428
Scio	Quintal 100 Libras	$106\frac{1}{4}$	$102\frac{5}{8}$	$97\frac{3}{8}$	$49\frac{5}{8}$	$88\frac{5}{8}$
Smyrna	Cantaar 116 Rottels	$116\frac{1}{2}$	$112\frac{1}{2}$	$106\frac{3}{4}$	$54\frac{3}{8}$	$97\frac{1}{4}$
St. Jean d'Acre	Cantaar 100 Rottels	$126\frac{1}{2}$	122	116	$59\frac{1}{8}$	106
Surinam	Ctr. 100 Pfd.	$105\frac{1}{2}$	$101\frac{7}{8}$	$96\frac{5}{8}$	$49\frac{1}{4}$	$88\frac{1}{8}$
Tanger	Cantaar 100 Okas	$103\frac{1}{8}$	$99\frac{5}{8}$	$94\frac{5}{8}$	$48\frac{1}{4}$	$85\frac{7}{8}$
Teneriffa	Quintal 100 Libras	$98\frac{3}{8}$	$95\frac{1}{4}$	$90\frac{1}{4}$	46	$82\frac{1}{4}$
Tripoli	Cantaar 100 Rottels	109	$105\frac{1}{4}$	100	51	$91\frac{1}{8}$
Tunis	Cantaar 100 Rottels	106	$102\frac{1}{8}$	$97\frac{1}{8}$	$49\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{2}$
Vera Cruz	Quintal 100 Libras	$98\frac{5}{8}$	$95\frac{3}{8}$	$90\frac{3}{8}$	$46\frac{1}{8}$	$82\frac{3}{8}$
Zante	Migliajo 100 Peso grossi	$1022\frac{1}{2}$	985	$937\frac{7}{8}$	$476\frac{5}{8}$	$817\frac{1}{2}$

Das bayer. Pfund ist laut königl. Verordnung vom 30. Jan. 1811 auf 560 franz. Grammen = 11653 holl. As oder 8643 engl. Grän festgesetzt.

Einige außereuropische und europäische Handelsgewichte nach holländischen As.

Länder und Städte.	Holl. As.	Länder und Städte.	Holl. As.
Abyssinien, 1 Rottolo	6471,7	Guinea, 1 Benda	1334,1
Aleppo, 1 Kättich	19981	Hamburg, 1 Pfund	10080
Alexandrien, Oka	25199	Japan, 1 Catti	12269
Antwerpen und Brüssel, 1 Pfd.	9754	Leipzig, 1 Pfund	9721,1
Bombay, 1 Seer	6606,4	London, 1 Pfund	9437,8
Berlin, 1 Pfund	9732,4	Nürnberg, 1 Pfund	10612,3
Calcutta, 1 Pfund	19379,3	Persien, 1 Rottel	9660
Canton, 1 Catty	12584	Smyrna, 1 Dram	66,84
Bremen, 1 Pfund	10375	Wien, 1 Pfund	11654
Damaskus, 1 Rottel	37161,3		

Schiffspfunde und Lispfunde nach bayerischen Pfunden berechnet.

Namen der Städte und des Gewichts.	Bayr. Pfde.	Namen der Städte und des Gewichts.	Bayr. Pfde.
Aachen. Schiffspfd. = 318 Pfd.	265	Bremen. Schiffspfd. = 290 Pfd.	258
Amsterdam. Schiffspfd. = 300 „	264	Breslau. Stein = 24 Pfd.	$16\frac{1}{2}$
Lispfund = 15 Pfd.	$13\frac{1}{5}$	Dänemark. Schiffspf. = 320 Pfd.	285
Stein = 4 Pfd.	$3\frac{1}{5}$	Lispfd. = 16 Pfd.	$14\frac{1}{4}$
Antwerpen. Schiffspfd. = 300 Pfd.	$250\frac{1}{2}$	Danzig. Schiffspfd. = 320 Pfd.	$249\frac{1}{2}$
Stein = 8 Pfd.	$6\frac{3}{4}$	Lispfd = 16 Pfd.	$12\frac{1}{2}$
Charge = 400 Pfd.	334	Gr. Stein = 34 Pfd.	$20\frac{1}{2}$
Chariot = 105 Pfd.	$137\frac{3}{4}$	Kl. Stein = 24 Pfd.	$18\frac{3}{4}$
Archangel. Pude = 40 Pfd.	$29\frac{1}{5}$	Hamburg. Schiffspfd. = 280 Pfd.	241
Bergen. Schiffspf. = 320 Pfd.	285	Lispfd. = 14 Pfd.	12
Lispfd. = 16 Pfd.	$14\frac{1}{4}$	Hannover. Schiffspfd. = 280 Pfd.	241
Berlin. Schiffspfd. = 280 Pfd.	$233\frac{1}{3}$	Lispfd. = 14 Pfd.	12
Lispfd. = 14 Pfd.	$11\frac{2}{3}$	Lyon. 100 Pfd. Stadtgew.	$76\frac{1}{3}$
Stein = 22 Pfd.	$18\frac{1}{3}$	100 Pfd. Seidengew.	82

Namen der Städte und des Gewichts.	Bayr. Pfde.	Namen der Städte und des Gewichts.	Bayr. Pfde.
Marseille. 100 Pfd. Tafelgew.	72	Stockholm. 100 Pfd. Viktualien-gewicht	76
Reval. Schiffspfd. = 400 Pfd.	308	100 Pfd. Eisengew.	60
Lispfd. = 20 Pfd.	15¼	Warschau. 1 Ctr. = 5 Stein oder 160 Pfd.	115
Riga. Schiffpfd. = 400 Pfd.	298	Zürich. 100 Pfd. schwer.	94
Last = 12 Schiffspf.	3576	100 Pfd. leicht.	88

Das Ellen- und Fußmaaß der vorzüglichsten Länder und Städte nach pariser Linien.

Länder und Städte.	Fuße in pariser Linien.	Ellen in pariser Linien.	Länder und Städte.	Fuße in pariser Linien.	Ellen in pariser Linien.
Aachen	128,5	296	Dänemark	139,13	278,26
Altona	127	254	Danzig	127,2	254,4
Amsterdam	125,5	306	Emden	131,3	297,2
Ansbach	132,92	276,78	England, kleine	135,16	405,5
Augsburg, große	131,3	270,2	große	—	506,9
kleine	—	262,6	Erfurt, kleine	125,1	179
Baireuth	135,16	266,2	große	—	243,7
Bayern	129,38	369,27	Florenz	—	263,4
Basel, kleine	132,2	241,2	Frankfurt a. M.	127	239,2
große	—	522,6	Frankreich	144	526,83
Berlin	139,13	295,65	Genf, kleine	216,3	507
Bern	130	240,14	große	—	527,5
Bordeaux	158	528	Genua	—	110,7
Braunschweig	126,5	253	Gotha	127,5	250,6
Bremen	128,2	256,4	Hamburg	127	254
Breslau	126	255,3	Hannover	129	258
Cassel	—	248,8	Holland	125,5	306
Cöln, kleine	122	254,5	Hollstein	132,3	254
große	—	308	Königsberg	139,12	295,6
Constantinopel	—	287,2	Leipzig	125,1	250,6
große	—	296,6	Lissabon, kleine	145,3	290,7

Länder und Städte.	Fuße in pariser Linien.	Ellen in pariser Linien.
Lissabon, große	—	484,5
Lübek	129	255,8
Lüttich	127,5	244,5
München	128,2	354,2
Neapel	116,5	936,6
Nürnberg	134,88	291,08
Oesterreich	140,13	345,42
Paris	144	526,5
Regensburg	139	359,083
Rheinländischer	139,13	—
Rom	110,9	887,3
Riga	121,5	243
Rostock	128,2	256,4
Rußland	135	315,4
Sachsen	125,3	250,6
Schlesien	127,6	255,3
Savoyen	120	243,3
Schweden	131,6	263,2
Schweiz	133	266,2
Spanien	125,3	375,9
Straßburg	128,2	271,2
Trient, kleine	162,2	271,3
große	—	300
Trier	181	162,2
Tyrol	148,11	356,5
Venedig, kleine	153,7	283
große	—	303,4
Wien	140,12	345,4
Würtemberg	127	272,28
Zürich	133	266

Einige ausländische Maaße.

Länder und Städte.	Fuße in pariser Linien.	Ellen in pariser Linien.
Abyssinien		303,9
Aleppo (Pik)		300,2
Alexandria		301,7
Algier		276,2
Batavia	139,13	304,9
Canton (Covid)	147	164,64
Ceylon		205,46
Damaskus		258
Domingo	144	526,83
Japan		833,2
Kanada	125,3	373,1
Koromandel und Madras		205,65
Malabar		315,2
Marokko		236,4
Mexiko		306,5
Mokka		213,8
Patras	144	304,1
Persien		419
Pondichery		202,7
Rio Janeiro	134,7	963,7
Siam		202,7
Smyrna		304
Surate, lange		317,5
Tripoli		244,9
Tunis, Wollenelle		298,3
Zante		306,1

Maaße für trockene und flüssige Dinge.

Länder und Städte.	Maaße für trockene Dinge.	Pariser Cubik-Zoll.	Maaße für flüssige Dinge.	Pariser Cubik-zoll.
Aachen	Faß	1207	Tonne = 32 Stübchen	5884
Altona	Faß	2656	Tonne ist 50 Procent	
	Scheffel	5312	kleiner als die Ham-	
			burger.	
Amsterdam	Sack zu 3 Scheffel =		Ohm = 4 Anker =	7705
	12 Viertel = 96 Kops	4087	8 Steckanen = 21	100 Min-
	Tonne	6811	Viertel = 64 Stoo-	gel gleich
	Mudd	5449	ven = 128 Mingeln	103,944
	Salzmaat	3096	256 Pinten = 1024	berliner
			Müsjes	Quart.
Augsburg	Schaff zu 8 Metzen	10346	Eimer	2991
Ansbach	Simra zu 16 Metzen	17043	1 Fud = 12 Eimer	
			= 792 Maas.	
Antwerpen	Viertel	3867,5	1 Stoop à 2 Pots	138,53
Bamberg	Simra	3948,4	1 Fud = 12 Eim. à	
			72 Maas. 1 Maas	68
Baireuth	Wie Ansbach.			
Bayern	Scheffel = 6 Metzen	11209,6		
Basel	Sack	6504	Ohm = 8 Viertel	2522
	Mind	6636	Pott	63
			Saum = 3 Ohm	7712
Berlin	Scheffel = 16 Metz	2770,7	1 Fud = 4 Oxhoft	
	Winspel = 24 Schff.		= 6 Ohm = 12 Eim.	
	= 96 Viertel = 384		24 Anker = 720 Quart	
	Metzen.		1 Quart	57,723
Bern	Mütt	8476	breit Eimer	2106
	Mäße	706	Milchmaaß	$105\frac{2}{7}$
			Weinmaaß	$84\frac{2}{9}$
Braunschweig	Scheffel = 10 Himten	15650	Stübchen	185
	Himt	1565	Quartier	46,331
	Malter = 6 Himten		(1 Fuder = 4 Oxhoft	
	Fuder = 12 Malter		= 6 Ohm = 240 Stüb-	
	Last = 16 Malter		chen = 960 Quartier	
Bremen	Scheffel	3734	Ahnn	7308
	100 brem. Schff. =		Stübchen	160
	33,312 bayer. Schff.		Mingel	10

Länder und Städte.	Maaße für trockene Dinge.	Pariser Cubik-Zoll.	Maaße für flüssige Dinge.	Pariser Cubik-Zoll.
Breslau	1 Malter = 12 Schff. = 48 Viertel = 192 Metz = 768 Mäßel		Eimer = 2 Anker à 30 Berl. Quart	2800
	1 Schäffel	3774,6	1 Quart	35
Cassel	Viertel = 2 Schff. = 4 Himten = 16 Metz = 64 Mäßel		Fuder = 6 Ohm = 120 Viertel = 480 Maß.	
	das Viertel =	8103,2	Viertel	413
	das Schäffel =	4051,6	Maaß	103
Cöln	1 Malter = 4 Sömmer = 8 Faß = 16 Viertel =	7236	1 Ohm = 26 Viertel = 104 Maaß	6968
Constantinopel	1 Fortin = 4 Kisloz		1 Alma	264
	1 Kisloz	1672		
Dänemark	Kornlast = 22 Tonnen. 1 Tonne 8 Schff. à 4 Viert. à 2 Achtel ꝛc.		1 Fuder = 6 Ohm = 24 Anker = 930 Pott = 3720 Pegel	
	1 Tonne von 4½ dän. Kubikfuß	7013	1 Ahm	7542
			1 Pott	48,7
	Für Salz u. Steinkohl.	8571		
Danzig (Preußen)	Scheffel = 4 Viertel	2770,7	1 Last = 2 Faß = 8 Orhoft = 12 Ohm.	
			1 Quart	57,723
England	Quarter	14408	1 Tun = 2 Pipes = 8 Barrels = 252 Gallons	
	Bushel	1801		
	Gallon	225¼		
			1 Pumhian	16128
			1 Gallons	192
Erfurt	1 Malter = 4 Viertel = 12 Schäffel	45024	1 Fud. 6 Ohm = 12 Eimer.	
	1 Schäffel	2836	1 Maaß, Biermaaß	51,568
Frankf. a. M.	1 Malter zu 4 Simmer	5784	1 Ohm	7230,7
	1 Simmer	1446		
Frankreich	Muid	92831	Pinte	46,95
	Setier	7736	1 Muid = 2 Feuillettes ꝛc.	
	Boisseau	656		
	Kiliolitre	50412,4	Setier	378
	Litre	50,4124		

Länder und Städte.	Maaße für trockene Dinge.	Pariser Cubik. Zoll.	Maaße für flüssige Dinge.	Pariser Cubik-Zoll.
Hamburg	1 Scheffel zu 2 Faß	5312	Quartier	45 5/8
	1 Faß zu 2 Himpt, 8 Spint, 32 gr. Maß.		1 Fud. = 6 Ohm = 24 Anker = 30 Eimer = 120 Viert. = 240 Stübchen = 960 Quartier	
			Tonne Bier	8760
			Tonne Thran	5840
Hannover	Malter = 6 Himft	9408	Eimer	3136
			Quartier	49
Hess. Darmst.	Simm. zu 4 Kumpfen	6453,6	1 Ohm = 20 Viertel á 4 Maß. 1 Maß	100,825
Holland	(Siehe Amsterdam.)			
Leipzig	Dresdner Scheffel .	5416	Die Dresdner Kanne	47 1/5
	1 Winspel = 2 Malter = 24 Scheffel		1 Fud = 2 2/5 Faß = 12 Eimer	
Königsberg (Preußen)	Alter Scheffel	2514	1 Both zu 1 1/2 Pipe, 2 Oxhoft	
	Neuer Scheffel	2673		
			Ein Quart	57,723
Lübek	Rogen Scheffel	1684	Viertel	365
	Hafer Scheffel	1998	Kanne	91 1/4
Mainz	Malter = 4 Viernsel	5598	1 Ohm = 80 kl. Maß	6834
Neapel	1 Carro = 36 Tomoli à 24 Maß. — 1 Tomoli	2784,4	Der Wein- u. Branntwein = Barile	2199
Nürnberg	Simra = 16 Metzen	16273	1 Fud = 12 Eim. = 68 Schenkmaß. 1 Maß	54,372
Oesterreich	1 Muth = 30 Metzen		1 Eimer = 41 Maß	2924,7
	Eine Metze	3100		
Rußland	1 Tschetwert = 2 Osmin = 4 Pajok = 8 Tschetwerik	9808	1 Wedro = 4 Tschetwerki à 2 Osmuschki	
			1 Osmuschki	80
Riga	Lof	3285		
Sachsen	(Siehe Leipzig.)			
Schweden	1 Tonne = 2 Spann = 8 Viert. = 56 Kannen = 448 Quartier	7386	1 Fud. = 2 Pipe = 4 Oxhoft = 360 Kann. à 2 Stoop. — 1 Stoop	60
Spanien	1 Cahiz = 12 Fanegas		1 Moyo = 16 Cantaros	
	1 Fanegas	2881		
Türkei	(S. Constantinopel.)			
Würtemberg	8 Simri sind 1 Schffl.		Ein Eimer Hellaich	14817,6
	Ein Simri	1116,806		

Einige Maaße für trockene und flüssige Dinge, welche in einigen außereuropäischen Ländern gebraucht werden.

Länder und Städte.	Maaße für trockene Dinge.	Pariser Cubik-Zoll.	Maaße für flüssige Dinge.	Pariser Cubik-Zoll.
Abyssinien			Cuba	51,209
Achem	1 Bämbuhs	225		
	1 Pärah = 25 Bämbuhs	5625		
Aleppo	Mokuk	42205		
Alexandria	Ardeb	13956,4		
Algier	Cafiz zu 16 Tarris	16112		
Bahia	Alqueire	1830	1 Canda = 6½ berliner Quart	
Batavia			Kanne	67,1
Benkulen	Kojang von 800 Bämbuhs	66482	Bambuh	190,8
Candia	Carga	7680	Mistate	563
China	Dan	12070		
Colombo	Parrah à 2 Mercals	1289,6	Engl. Gallons	
S. Domingo	Winchester Bushil	1778	Engl. Weingallon	190,8
Madeira	1 Alqueire	710,6	23½ Almudes sind 380 berl. Quart.	.
Madras	1 Mercal	619,35		
Majorka	1 Quartera	3637	Wein Quartera	196
Patras	1 Staro	4140	1 Boccale	107,65
Persien	Artaba	3286		
Pondichery	1 Mercal (12 franz. Pfund.)	330		
Rio Janeiro	1 Fanega	2790	Canada	70,3
	1 Alqueire	697,5		
Seringpatam	1 Seer	61,78		
Smyrna	1 Killou	2586		
Tripoli	Caffise	16472	Mattaro	1137
Tunis	Caffise	26618	Oel-Mattaro	956
Zante	Getreide Bacile	2220,6		

Einige Land- und Feldmaaße.

Länder und Städte.	Land- und Feld-Maaße.	Pariser □ Fuß.
Amsterdam	Morgen zu 600 □ Ruthen	77016
Augsburg	Juchart	13300
Basel	Jauchert	30206
Berlin	Kl. Morg. à 180 Rhl. □ Ruthen	24107
	Gr. M. od. Landhufe à 400 Rhl. □ R.	53771
Bern	Juchart, Waldmaaß	36675
	" Ackermaaß	32600
	" Wiesenmaaß	28525
Bordeaux	Journal	31968
Calenberg	Morgen	24653
	Vorling	10326
	Drohm	18490
Danzig	Hube à 30 Morgen	1580040
	Morgen	52668
Dänemark	Pflug à 8 Tonnen	1682240
	Tonne Hartkorn à 4 Tonnen Saatl.	210280
England	Acre à 4 Fardingdale	38376
	Fardingdale	9594
	Rood	$239\frac{6}{7}$
Erfurt	Morgen	24851
	□ Ruthe	148
Frankreich	Arpent	32400
	Gr. Arpent	40000
	□ Perche	324
	Königl. □ Perche	484

Länder und Städte.	Land- und Feld-Maaße.	Pariser □ Fuß.
Genf	Morgen	48960
Hamburg	Morgen Maschland	91475
	Scheffel Saatland	39826
Irland	Acre	62014
	□ Rod	$387\frac{1}{2}$
Lothringen	Morgen	19000
	Journal	19446
Nürnberg	Tagwerk od. Morgen	44802
	Acker =	20161
Rheinländ.	Feldmorgen	16131
	Weinbergmorgen	21508
	Waldmorgen	14936
	Juchart	8066
	Thauen	12099
Sachsen	Acker	52247
	Morgen	26124
Schleswig	Pflug	1682240
Schottland	Acre	48765
Schweden	Tonne Land	46772
Schweiz	Fauxes	62239
	Posses (Morgen)	31120
Spanien	□ Prazas ꝛc.	$27\frac{1}{4}$
Straßburg	Arpent (Morgen)	19045
Wien	Jochart (Tagw.)	55225
Würtemb.	Morg. à 150 □ Rth.	31507
Zürich	Acker Juchart	30709
	Holz Juchart	34121
	Mannwerk	27297

Eintheilung der Ruthen einiger Orte in landesüblichen Fuß.

Städte ꝛc.	Fuß.	Städte ꝛc.	Fuß.
In Ansbach hält die Ruthe	12	In der Pfalz hält die Ruthe	16
„ Basel „ „ „	16	Die rheinländ. Ruthe hält	12
„ Brandenburg „ „	15	In Schaffhausen hält die Ruthe	12
„ England „ „ „	$16\frac{1}{2}$	„ Thüringen „ „ „	14
„ Erfurt „ „ „	14	ditto auch	16
„ Hamburg „ „ „	15	„ Würtemberg „ „ „	16
„ Leipzig „ „ „	$15\frac{1}{6}$	„ Dänemark „ „ „	10
„ Magdeburg „ „	12	„ Amsterdam „ „ „	13
„ Nürnberg „ „ „	16	„ Cassel „ „ „	14
„ Paris „ „ „	18	Die niederländ. Ruthe hält	20
„ Danzig „ „ „	15	Die Braunschweiger	16

Einige Feldmaaße in landesüblichen Quadrat-Ruthen.

Ein Morgen in Ansbach hält	360	□ Ruthen.
„ „ „ Brandenburg (alter) hält	300	„
„ „ „ Braunschweig	120	„
„ „ „ Erfurt	168	„
„ „ „ Hamburg	600	„
„ „ rheinländisch	120	„
„ „ in Würtemberg	150	„
„ Acker in Leipzig	300	„
„ Acker in England	160	„
„ Jauchert in Basel	140	„
„ Jauchert in Würtemberg	225	„
„ Tagwerk in Nürnberg	200	„

Einige zählbare Sachen und andere Dinge.

Ein groß Tausend ist 1200 Stück.
Ein groß Hundert = 120 Stück.
Ein Groß = 12 Dutzend oder 144 Stück.
Ein Schock = 60 Stück.
Ein Zimmer = 40 Stück.
Eine Stiege = 20 Stück.
Eine Mandel = 15 Stück.
Ein Dechet = 10 Stück.
Ein Dutzend = 12 Stück.
Ein Wurf oder Spieslein 5 Stück.

Beim Tuch.

Ein Saum = 22 Tücher.
Ein Ballen = 12 Tücher.
Ein Tuch = 32 Ellen.
Ein Pack = 10 Tuch.

Beim Fischhandel.

Eine Last Heringe = 12 Tonnen.
Eine Tonne Heringe = 800 Stück.
Eine Last Bücklinge = 20 Stroh.
Eine Kiepe Schollen = 30 Stiegen.
Eine Stiege Schollen = 20 Stück.
Eine Rolle Stockfisch = 180 Stück.
Eine Zahl Platteis = 110 Stück.

Beim Stroh:

Ein Schober = 60 Garben.

Eine Tonne Gold = 100,000 fl.
Eine Tonne Honig = 99 Maß oder 3 Centner.
Eine Karte Seide = 2 Pfund.
Ein Stück im Franken = 16 Eimer.
Ein Fuder = 12 Eimer oder 6 Ohm.
Eine Quadratklafter ist 6 × 6 = 36 Geviertfuß.
Eine geometrische Kubikruthe hält 1000 Kubikfuß.
Ein geometrischer Kubikfuß = 1000 Kubikzoll.
Ein Lachter in Bergwerken ist ohngefähr $3\frac{1}{2}$ Freiberger Ellen oder 6,324,653 rheinl. Fuß.

In Deutschland ist folgendes Maaß gebräuchlich.

Ruthe.	Klafter.	Elle.	Fuß.	Zoll.	Linien.
1	2	6	12	144	1728
	1	3	6	72	864
		1	2	24	288
			1	12	144
				1	12

Chronologische Uebersicht der allgemeinen Weltgeschichte.

I. Alte Geschichte.

Von der Schöpfung bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Von X bis 476 n. Chr.

1. Von der Schöpfung bis Cyrus.

Von X bis 555 v. Chr.

Vor Christo.

3446 Sündfluth. Noah. Sem, Ham, Japhet. (Indier.)

2400 Thurmbau zu Babel.

2000 Egypten ein Staat. Abraham, Isaak, Jakob. Joseph in Egypten.

1905 Gesetzgebung der 10 Gebote am Sinai. Mosis Tod.

1600 Kekrops ein Egyptier gründet Athen und Kadmus ein Phönizier Theben.

(2300—1900) Jubal erster Tonkünstler; Tubalkain erster Schmied. Menes gründet Egypten, Nimrod gründet Babylon, Assur gründet Assyrien. Erste Bibliothek gegründet von Osimandyas in Egypten. Ninus und Semiramis seine Gemahlin. Phönizier treiben Schifffahrt und Handel, erfinden Glas und Purpurfarbe. Thaaut erfindet die Buchstabenschrift. (Mumien, Hieroglyphen 2c.)

(1600) Nach Deukalions Sohn Hellen wurden die Griechen Hellenen genannt, und nach einem ihrer Heerführer Gracus, später Griechen.

(1500—1300) Sesostris und Möris Könige von Egypten. Pelops aus Kleinasien in Griechenland (Peloponnes). Orakel in Delphi. Dädalus soll den Hobel, Bohrer, das Winkelmaß, die Säge 2c. erfunden haben. Obelisken.

1250 Argonautenzug nach Kolchis unter Jasso auf dem Schiff Argo. Herkules, Theseus, Orpheus, Amphion. Katakomben. Labyrinth.

1184 Zerstörung Trojas nach 10jähriger Belagerung. (Griechen: Menelaus, Agamemnon, Achilles, Ulysses. Trojaner: Priamus, Hektor, Paris, Aeneas. — Pyramidenbau in Egypten.

1100 Samuel. Saul erster König der Israeliten.

1050 Blüthe des jüdischen Reichs unter David.

1004 Tempelbau unter Salomon † 975. Theilung des Reichs.

888 Dido gründet Karthago. Lykurg Gesetzgeber in Sparta.

875 Sardanapal †. Untergang des assyrischen Reichs.

754 Romulus und Remus erbauen Rom. Senat, Patricier, Plebejer. Römische Könige: Romulus, Numa Pompilius 715, Tullus Hostilius 670, Martius 640, Tarquinius Priscus 620, Servius Tullius 580 2c.

V. Chr.

721 Die Israeliten in Medien.

600 Nebukadnezar erobert und zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft. (Zedekia, Ezechiel, Daniel, Jeremia.) Ende des Reiches Juda. — Zoroaster (660).

594 Solon, Gesetzgeber in Athen († 557).

2. Von Cyrus bis Alexander den Großen.
Von 555 bis 333 v. Chr.

555 Cyrus, König von Persien († 529). — Confucius (550). (Krösus vergrößert das lydische Reich. Großer Reichthum.) Aesop, der Fabeldichter. Anaximander aus Milet verfertigt die ersten Landcharten. Die 7 Weisen Griechenlands: Solon, Thales, Periander, Kleobolus, Pittakus, Bias, Chilon.)

538 Babylon zerstört. Jerusalem wieder erbaut.

510 Rom ein Freistaat. (Brutus und Collatinus erste Consuln) Parsena. Horatius Cocles, Mucius Scävola.

490 Die Griechen besiegen die Perser bei Marathon, durch Miltiades.

487 König Darius †.

480 Die Griechen besiegen Xerxes bei Salamis durch Themistokles. Thermopylä. Leonidas.

479 Pausanias und Aristides schlagen die Perser bei Platäa u. Mykale.

444 Perikles herrscht in Athen. Phidias, griechischer Bildhauer. Sokrates, Herodot. Aeschylus, Sophokles und Euripides, griech. Dichter. Hippokrates, griechischer Arzt.

431—404 Pelopones. Krieg. Plato 415. Thucydides und Xenophon griechische Geschichtschreiber. Cyrus der Jüngere und Artaxerxes. Alcibiades 404. Lysander erobert Athen.

400 Parrhasius und Zeuxis.

390 Brennus, Heerführer der Gallier, erobert und zerstört Rom.

371 Epaminondas, ein Thebaner. Agesilaus, König v. Sparta † 356.

360 Herostrat verbrennt den Tempel der Diana zu Ephesus. Alexander geb. 330.

338 Philipp besiegt die Griechen bei Charonea. Demosthenes. Timoleon. Apelles der Maler. Aristoteles der Weise.

3. Von Alexander den Großen bis Augustus.
Von 333 bis 30 v. Chr.

333 Alexander zerstört das persische Reich. Aus Alexanders großem Reich entstehen nach seinem Tode die Reiche Neumacedonien, Syrien, Pontus, Bithynien, Kappadocien, Pergamus, Armenien, Parthien, Egypten. (Ptolemäus, Antipater, Seleucus, Kassander.)

300 Koloß von Rhodus. Euklid, Mathematiker, in Alexandrien.

V. Chr.

280 Pyrrhus. Fabricius. — Hiero v. Syrakus 269.

264—241 Erster punischer Krieg. (Karthager: Hasdrubal und Hamilkar. Römer: Duillius, Regulus, Metell.)

218 Zweiter punischer Krieg. Hannibal steigt mit 50,000 Karthagern über die Alpen und besiegt die Römer. Schlacht bei Canna 216. Archimed in Syrakus.

209 Die Chinesen bauen die große Mauer gegen die Hunnen.

205 Südspanien von den Römern erobert. Cornelius Scipio.

202 Schlacht bei Zama. Karthagos Fall.

168 Aufstand der Makkabäer in Palästina.

149—146 Dritter pun. Krieg. Scipio zerstört Carthago, Mummius Korinth. Römerherrschaft.

121—64 Mithritates der Große, König v. Pontus.

112 Cimpern und Teutonen in Gallien.

90—88 Italischer Bundesgenossenkrieg.

88 Bürgerkrieg in Rom. Marius, Sulla, Cinna.

72 Deutsche in Gallien.

63 Syrien an Rom. Eroberung von Jerusalem durch Pompejus.

60 Erstes Triumvirat. Pompejus, Cäsar und Crassus.

55 Cäsar geht über den Rhein.

51 Gallien von Rom unterworfen.

50 Zweiter Bürgerkrieg in Rom. Cäsar und Pompejus.

48 Pompejus ermordet in Egypten. Cäsar, Diktator.

47 Cleopatra, Königin in Egypten.

45 Julianischer Kalender.

44 Cäsar ermordet. Brutus und Cassius. Cornelius Nepos.

43 Zweites Triumvirat. Antonius, Lepidus und Oktavian. Brutus †. Cassius †. Cicero ermordet.

40 Herodes, Konig v. Judäa.

31 Antonius geschlagen. Kleopatra besiegt.

4. Von Augustus bis Romulus Augustulus.

Von 30 v. Chr. bis 476 nach Chr.

30 Egypten an Rom. Oktavian Augustus, römischer Kaiser vom atlantischen Meer bis zum Tigris. Virgil. Horaz.

15 Deutschland bis an die Donau von Rom unterworfen.

5 Christus geboren zu Bethlehem.

Nach Chr.

9 Herrmann (Armin) besiegt den Römer Varus im teutoburger Wald.

14 Tiberius († 37). Caligula († 41). Claudius († 54.)

15 Johannes lehrt. Livius, Ovid, Phädrus.

26 Pontius Pilatus, Statthalter in Judäa.

N. Chr.
29 Kreuzigung Christi unter Tiberias.
64 Brand von Rom durch Nero. Christenverfolgung.
65 Nero der Mörder seines Bruders, seiner Mutter, seiner Gemahlin, seines Lehrers Seneca, ermordet sich selbst.
70 Titus zerstört Jerusalem.
79 Der Vesuv verschüttet Herkulanum, Pompeji und Stabiä.
114 Teutonen in Illirien. (Tacitus, Plinius.)
117 Kaiser Hadrian. Empörung der Juden.
118 Abermalige Zerstörung Jerusalems. — (Tacitus und Plinius.)
170 Katholische Kirche zuerst genannt.
306 Constantin I. Kaiser. Constantin wird Christ 311.
329 Constantinopel wird erbaut und Residenz des Kaisers Constantin.
357 Paris zuerst genannt.
363 Julian geht vom Christenthum zum Heidenthum über.
375 Anfang der Völkerzüge.
381 Synode zu Constantinopel. Vorrecht des Bischo's zu Rom anerkannt.
395 Theilung des röm. Reichs unter Theodosius (morgen- u. abendländ.)
409 Germanische Völkerwanderung. Alarich, König der Westgothen erobert Rom.
440 Genserich erobert Karthago. Vandalenreich.
444 Attila, Hunnenkönig, stiftet das Hunnenreich von China bis Gallien.
449 Die Sachsen landen in Britanien.
476 Ende des über 1200 Jahre bestandenen abendländischen Römerreiches. Romulus Augustulus, letzter Kaiser, wird von Odoaker entthront.

II. Mittelalter.

Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zur Entdeckung Amerikas.
Von 476—1492.

1. Bis auf Karl den Großen.

Von 476—768.

486 Chlodwig stiftet das Frankenreich. Ende der Römerherrschaft.
493 Theodorich, König der Ostgothen, erobert Italien.
496 Chlodwig wird zu Rheims getauft. Paris, Hauptstadt Chlodwigs 507.
529 Seidenwürmer in Konstantinopel. (Aus China gebracht durch Mönche.)
531 Thüringen von den Franken und Sachsen unterworfen. (Hermanfried).
555 Justinian I. oströmischer Kaiser stürzt durch Belisar seinen Feldherrn das Vandalenreich in Afrika.
607 Bonifaz III. Der Papst Oberhaupt der Kirche.
612 Mahomed tritt auf. Flieht nach Medina 622. († 632) Islam.
632 Prag gegründet.
635 Erscheinung des Koran.

N. Chr.

636 Die Araber nehmen Jerusalem ein und erobern 640 Egypten.

670 Zuckerrohr und Reis in Egypten.

712 Die Araber (Mauren) erobern Spanien und 713 Portugal.

732 Karl der Streithammer schlägt die Araber.

736 Bonifazius (Winfried).

744 Zerstörung des morgenländischen Türkenreichs.

752 Childerich III. entthront. Pipin der Kleine, König der Franken. (Merovinger, Karolinger.)

754 Papst Stephan II. Kirchenstaat. Der Papst weltlicher Fürst.

2. Von Karl dem Großen bis auf die Kreuzzüge.
Von 768—1096.

768 Karl der Große wird König der Franken.

772 Sachsenkriege. Wittekind. — Alboin. Taufe der Sachsen 785.

789 Erste Schlaguhren.

800 Karl d. Gr. wird von Papst Leo III. in Rom zum röm. Kaiser gekrönt.

806 Die Genueser erobern Korsika. — Harun al Raschid †.

810 Venedig wird gegründet. Hamburg gegr. durch Karl d. Gr. 811.

814 Karl d. Gr. stirbt zu Aachen. Sein Sohn Ludwig der Fromme folgt ihm in der Regierung. Ludwig † 840 im Kampfe gegen seine Söhne.

843 Theilung des fränk. Reichs zu Verdün. (Frankr., Lothringen, Deutschl.)

845 Normänner in Paris. Sittenverfall in Deutschland. — Faustrecht.

862 Rurik, ein normännischer Heerführer gründet den russ. Staat.

871 Alfred d. Gr. legt den Grund zu Englands Seemacht und macht London zur Hauptstadt († 901).

880 Trennung der griech. Kirche.

890 Böhmen mit Mähren vereinigt.

911 Ludwig das Kind †. Konrad I. deutscher Kaiser bis 919. Deutschland ein Wahlreich. Ritterspiele und Befestigung und Bau der deutschen Städte.

919 Heinrich I. der Sachse (Vogler), deutscher König († 936).

929 Markgrafen von Meißen und Brandenburg.

933 Schlacht bei Merseburg. Niederlage der Ungarn.

936 Otto I. d. Gr. deutscher König. 962 römischer Kaiser († 973).

939 Berthold, Herzog in Bayern. Otto I. wird 961 König v. Italien.

947 Heinrich, Ottos Bruder, wird Herzog von Bayern.

949 Ludolph, Ottos Sohn, Herzog von Schwaben.

968 Erzbisthum Magdeburg.

975 Das Christenthum in Ungarn. (Roswitha, Nonne zu Gandersheim um 980.)

N. Chr.

987 Hugo Kapet bemächtigt sich der Krone Frankreichs. (Kapetinger).
988 Wladimir, Fürst von Rußland, läßt sich taufen und nimmt mit seinem ganzen Volke die christliche Religion an.
996 Christenthum in Norwegen. Otto III. röm. Kaiser. Gregor V.
997 Adalbert, Apostel der Preußen.
1013 Sven, König v. Dänemark, erobert England.
1024 Heinrich II. der Heilige †. Conrad II. † 1039.
1025 Polen ein Königreich.
1061 Erste Wallfahrten zum heil. Grabe nach Palästina. Papst Alexander II.
1073 Gregor VII. (Hildebrand) Statthalter Christi. Vehmgerichte. Sächsischer Freiheitskampf. Cölibat. Investiturstreit (1074).
1077 Kaiser Heinrich IV. im päpstl. Bann. Canossa († 1106).

3. Vom Anfang der Kreuzzüge bis zur Entdeckung Amerikas. Von 1096 — 1492.

1096 Erster Kreuzzug. Papst Urban II. Peter v. Amiens. Gottfried v. Bouillon († 1100).
1099 Jerusalem erobert von Gottfried v. Bouillon. Balduin sein Bruder wird König von Jerusalem.
1102 Zweiter Kreuzzug, Heinrich V. (Große Lehen erblich) 1106 — 1125.
1111 Künstler und Handwerker für frei erklärt. — Templer- und Johanniterorden gestiftet 1118.
1138 Konrad III. (von Hohenstaufen), deutscher Kaiser bis 1152.
1146 Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen bis 1195.
1147 Dritter Kreuzzug. Kaiser Konrad III. Moskau wird gegründet.
1152 Kaiser Friedrich I. (Barbarossa). Stirbt in Asien 1190.
1157 Albrecht der Bär, Markgraf v. Brandenburg. Leipziger Messe.
1176 Peter Waldus in Lyon. (Albigenser, Faustrecht, Ritterthum, Baukunst.)
1180 Sachsen und Bayern getrennt. Bayern an Otto v. Wittelsbach.
1182 Lübek eine Reichsstadt.
1187 Jerusalem wird von Saladin eingenommen.
1189 Vierter Kreuzzug. Richard Löwenherz. Friedrich und Philipp. (Marianer oder deutsche Herrenorden.)
1196 Fünfter Kreuzzug.
1228 Achter Kreuzzug. Friedrich II. König von Jerusalem.
1240 Neunter Kreuzzug. Hanseatischer Bund geschlossen.
1241 Mongolen in Schlesien. (Wahlstadt.)
1248 Zehnter Kreuzzug. Ludwig IX., der Heilige in Egypten.
1250 Interregnum in Deutschland bis 1273.

N. Chr.

1268 Karl von Anjou, Ludwig des IX. Bruder. Conradin der letzte Hohenstaufe in Neapel enthauptet.

1273 Graf Rudolph v. Habsburg deutscher Kaiser. Ottokar v. Böhmen. Sicilianische Vesper 1282. Rudolph † 1291. Der deutsche Orden erobert Preußen (1230—1284).

1291 Adolph v. Nassau deutscher Kaiser; Albrecht I. Gegner Adolphs.

1308 Landvogte Albrechts: Gessler und Landenberg in der Schweiz. Tell. Johann von Schwaben. Melchthal, Fürst, Stauffacher. Papst Clemens wohnt zu Avignon 1309. Philipp IV., König v. Frankr. verfolgt die Templer.

1314 Ludwig der Bayer und Friedrich von Oesterreich. Schweppermann. Die Schweizer besiegen Leopold I. v. Oesterreich bei Morgarten (1315).

1333 Kasimir III. d. Gr., König v. Polen. Eduard III. v. England macht Anspruch auf Frankreichs Thron.

1347 Karl IV. v. Luxenburg deutscher Kaiser. Erste deutsche Universität zu Prag. Goldne Bulle 1356.

1354 Berthold Schwarz, ein Franziskaner, erfindet das Schießpulver.

1386 Schlacht bei Sempach. Arnold v. Winkelried.

1397 Dänemark, Schweden und Norwegen ein Reich unter Margaretha, der Königin von Dänemark. — Bajazeth und Timur bei Angoro 1402.

1414 Kirchenversammlung zu Kostnitz unter Kaiser Sigismund. 3 Päpste werden abgesetzt. Huß von Prag verbrannt.

1419 Hussitenkrieg bis 1436. Joh. Ziska. Procope.

1429 Karl VII. Krieg mit England. Jungfrau v. Orleans wird in Rouen als Hexe verbrannt (1431.)

1435 Erfindung der Buchdruckerkunst durch Guttenberg.

1453 Die Türken unter Muhamed II. erobern Constantinopel. Constantin IX., letzter griechischer Kaiser. Krieg der rothen und weißen Rose (Lancaster und York) in England um die Krone. Afrikas Westküste entdekt. Pest in Europa.

1467 Karl der Kühne besiegt bei Granson und Murten. Maria und Maximilian.

1483 Luther geboren zu Eisleben in Sachsen. Inquisition in Spanien.

1486 Vorgebirg der guten Hoffnung entdeckt von Bartholom. Diaz.

1492 In Granada die letzten Mauren besiegt.

III. Neue Geschichte.

Von der Entdeckung Amerikas bis auf diese Zeit. Von 1492—1840.

1. Bis zum westphälischen Frieden. Von 1492—1648.

N. Chr.

1492 Christoph Columbus von Genua entdeckt Amerika. Cortez erobert Mexiko 1521. Pizarro Peru 1528.

1495 Ende des Faustrechts.

1500 Heinrich VIII. in England. Einführung der Posten in Deutschland durch Franz v. Taxis 1516. Erfindung der Taschenuhren durch Peter Hele.

1517 Anfang der Reformation. Luther in Wittenberg, Zwingli in Zürich.

1519 Magelhän, ein Portugise, umschifft zuerst die Erde.

1521 Reichstag zu Worms.

1525 Bauernkrieg in Deutschland (Thomas Münzer). Franz I. bei Pavia gefangen.

1529 Reichstag zu Speier (Protestanten). Die Türken vor Wien unter Soliman II.

1530 Reichstag zu Augsburg (Augsb. Confession). Die Johanniter erhalten von Karl V. die Insel Malta. Schmalkaldischer Bund.

1534 Luther übersetzt vollständig die Bibel. Erste geschriebene Zeitung zu Venedig (1536). Iwan II., Zaar von Rußland und Sibirien.

1550 Lojolas Jesuitenorden von Paul III. bestätigt.

1545—63 Tridentinische Kirchenversammlung.

1546 Luther stirbt. Schmalkald. Religionskrieg. Moritz v. Sachsen.

1547 Fiesko in Genua. Doria.

1552 Passauer Vertrag. Freie Religionsübung der Protestanten.

1555 Augsburger Religionsfriede. Götz v. Berlichingen †.

1556 Karl V. übergibt seinem Sohne Philipp II. Spanien und die Niederlande und geht in ein Kloster und stirbt 1558. Carlos. Eskorial.

1560—74 Karl IX. Hugenottenkriege. Pariser Bluthochzeit (24/25. Aug.) Kathar. v. Medicis. Abfall der Niederlande v. Spanien 1572. Alba. Egmont und Hoorne in Brüssel hingerichtet. (Shakespeare (1582). Papst Gregor XIII. verbess. d. Kalender (1584).

1587 Elisabeth v. England läßt Maria Stuart, Königin v. Schottland hinrichten.

1588 Kartoffeln nach Europa gebracht.

1589—1610 Heinrich IV. Haus Bourbon. Sully. Ligue. Edikt von Nantes (1598).

1600 Erste Ostindische H. Compagnie. Jakob I., Sohn der Maria Stuart folgt Elisabeth in der Regierung (1603). Pulververschwörung gegen das Parlament und den König zu London (1605).

N. Chr.
1608, 9 Union der Protest.; die Liga der Kathol. (Majestätsbrief).
1618—48 Dreißigjähriger Krieg. (Böhmische Exekution in Prag 1618.)
1620 Friedrich I. von Maximilian bei Prag geschlagen.
1629 Restitutionsedikt.
1630 Gustav Adolph, König v. Schweden, landet in Pommern mit 15,000 Mann. Tilly in Magdeburg 1631. Ferdinand II. entsetzt Wallenstein seines Oberbefehls 1631. Setzt ihn wieder ein 1632. Wallenstein ermordet 1634. Gustav Adolph bleibt bei Lützen 1632. Ferdinand II. † 1637. Ferdinand III. Prager Friede 1635.
1635 Oxenstierna. Richelieu.
1640 Friedrich Wilhelm d. Gr. Churfürst v. Brandenburg tritt seine Regierung an. Haus Braganza in Portugal.
1642 Piccolomini wird bei Breitenfeld von Torstensohn geschlagen. Tasmann entdeckt Van Diemensland. Cromwell. Rubens †.
1648 Westphälischer Friede zu Münster und Osnabrück, durch welchen alle christlichen Confessionen freie Religionsübung und freie Rechte erhalten.

2. Vom westphäl. Frieden bis zur französ. Revolution. Von 1648—1789.

1649 Auf Cromwells Befehl wird Karl I., König v. England hingerichtet. Otto v. Guerike erfindet die Luftpumpe. Cromwells Navigationsakte.
1652 Kartoffeln in Deutschland.
1654 Christine v. Schweden dankt ab. Karl X. v. Zweibrücken. Die Engländer erobern Jamaika und die Portugiesen Brasilien.
1683 Wien von den Türken belagert und durch Sobieski v. Polen gerettet.
1685 Ludwig XIV. hebt das Edikt von Nantes auf.
1689—1725 Peter d. Gr. von Rußland.
1689 Franke gründet das Waisenhaus zu Halle.
1700—1721 Nordischer Krieg. Peter I. Karl XII. Narwa.
1701 Friedrich III., Churf. v. Brandenburg erhebt seinen Staat zu einem Königreich und nennt sich Friedrich I., König von Preußen († 1713).
1701—14 Spanischer Successionskrieg. Eugen. Malborough. 1703 Petersburg erbaut. 1705 Böttger erfindet das Porzellan.
1713 Friedrich Wilhelm I. von Preußen. Pragmatische Sanktion Karls VI. (Ihm folgt seine Tochter Maria Theresia in der Regierung).
1714 Georg I. aus dem Hause Hannover wird König von England.
1715—74 Ludwig XV. (Pompadour, Encyclopädie, Montesquieu, Rousseau, Voltaire.)
1718 Karl XII. zu Friedrichshall erschossen.
1722 Graf Zinzendorf stiftet die Brüdergemeinde (Herrnhuter).

N. Chr.

1725 Katharina I., Gemahlin Peter des Gr. († 1727). Ihr folgte Peter II. († 1730).

1733—38 Polnischer Erbfolgekrieg. August III. Lescinsky.

1738 Auffindung der verschütteten Städte Herkulanum, Pompeji etc.

1740—48 Oesterreich. Erbfolgekrieg. Friedrich d. Gr. und Maria Theresia treten die Regierung an. 1740—42 erster schlesischer Krieg. 1744—45 zweiter schlesischer Krieg.

1755—62 Seekrieg zwischen England und Frankreich. Lissabon durch ein Erdbeben zerstört 1755.

1756—63 Siebenjähriger Krieg (dritter schlesischer Krieg). Preußen fällt in Sachsen ein. Friedrich siegt bei Lowositz, Prag, Roßbach, Leuthen, Zorndorf, Liegnitz, Torgau, Freiberg. Ist unglücklich bei Collin, Breslau, Hochkirchen, Cunersdorf. (Daun, Laudon, Karl v. Lothringen, Schwerin, Ziethen, Seidlitz.) Friede zu Hubertsburg 1763. (Elisabeth †). Peter III.

1762—96 Katharina II. (Polen. Griechisches Project. Schweden.) Polen unter Stanislaus August Poniatowsky 1763.

1765—90 Joseph II. (Bayern. Polen. Toleranzedikt. Türken.)

1768 Kaiser Franz I. †. Joseph II. Kaiser und Mitregent. Cooks Seereisen und Entdeckungen im Südmeer 1769. Winkelmann in Triest ermordet 1768. Gellert † in Leipzig 1769.

1771—92 Gustav III. von Schweden.

1772 Erste Theilung Polens. Papst Clemens XIV. hebt den Jesuiterorden auf (1773).

1773—83 Nordamerikan. Freiheitskrieg. (Washington † 1799). Franklin † 1790). Cook wird auf der Insel Owaihi getödtet (1779).

1780 Maria Theresia †, Joseph II. besteigt den Thron. Herschel entdeckt den Planeten Uranus (1781). Lessing † 1781.

1783 Friede v. Paris (die Nordamerikan. Colonieen frei.) Erdbeben in Sicilien und Kalabrien. — Montgolfier erfindet den Luftballon.

1786 Friedrich d. Gr. †; Friedr. Wilh. II., sein Neffe, folgt ihm in der Regierung. Kant. Buffon, französ. Naturforscher †. Colonisirung von Neuholland.

1789 **Ausbruch der französ. Revolution.**

3. Von der französ. Revolution bis jetzt. Von 1789—1840.

1790 Schutzpockenimpfung durch Dr. Jenner. Benj. Franklin †.

1791 Kaiser Joseph II. †; sein Bruder Leopold II. folgt ihm in der Regierung. Dänemark schafft zuerst den Sclavenhandel ab.

1792 Ludwig XVI. abgesetzt, gefangen und 1793 guillotinirt. (Mozart † 1792). Frankreich eine Republik.

N. Chr.

1793 Bürgerkriege in der Vendée. Die europäischen Mächte im Krieg gegen Frankreich. Schreckensperiode. — Robespierre und Marat blutdürstige Tyrannen. (Marat wird ermordet). — Zweite Theilung Polens zwischen Rußland und Preußen. — Robespierre hingerichtet 1794.

1794 Aufstand der Polen unter Kosciusko. Abschaffung der Sclaven in den französ. Colonieen.

1795 Basler Friede. Dritte Theilung Polens zwischen Rußland, Preußen und Oesterreich. Stanislaus, letzter König von Polen entsagt der Krone. Große Missionsanstalt in London.

1796 Bonaparte siegt in Italien. Lithographie in München. Katharina II. †; Paul I.

1797 Friedrich Wilh. II. †; ihm folgt Friedr. Wilh. III. in der Regierung. Friede zu Campo Formio zwischen Frankreich u. Oesterreich.

1798 Bonaparte in Egypten. Abukir, wo Nelson die französ. Flotte vernichtete. Der Kirchenstaat eine französ. Republik und der Papst Pius VI. von den Franzosen gefangen weggeführt.

1799 Rastadter Gesandtenmord. Suwarow in Italien. Rußland und Oesterreich im Krieg gegen Frankreich. Bonaparte kehrt aus Syrien nach Frankreich zurück und wird erster Consul.

1800 Bonaparte besiegt bei Marengo die Oesterreicher. Höllenmaschine.

1801 Friede zu Lüneville; der Rhein die Gränze zwischen Deutschland und Frankreich. — Paul I. †; Alexander, Kaiser von Rußland. — Pestalozzi. Gasbeleuchtung in Freiberg erfunden.

1804 Napoleon, Kaiser der Franzosen. Spanien gegen England. Kant †. Bibelgesellschaft. — Jakob I., Kaiser von Hayti.

1805 Oesterreich im Krieg mit Frankreich. — Napoleon siegt in der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz. Preßburger Friede. Schiller †.

1806 Rheinbund. Franz II. legt die deutsche Kaiserkrone nieder, und nennt sich Kaiser Franz I. von Oesterreich. Frankreich im Krieg mit Rußland und Preußen. Jena und Auerstädt.

1807 Schlachten bei Eilau und Friedland. Tilsiter Friede.

1808 Jos. Bonaparte, König v. Spanien. Aufstand in Spanien.

1809 Krieg zwischen Oesterreich und Frankreich. Eckmühlen, Aspern und Wagram. Schönbrunner Friede. Kirchenstaat zu Frankreich (Napoleon im Bann). Wellington in Spanien. Gustav Adolf IV. abgesetzt.

1810 Napoleons Ehescheidung von Josephine und Vermählung mit Marie Louise v. Oesterreich. Holland zu Frankreich.

1811 Napoleons Macht am Höchsten. Sein Reich zählte 42 Mill. Einw. — König von Rom. — Der Neger Christoph ernennt sich als Heinrich I. zum König von Hayti.

1812 Napoleons Kriegszug nach Rußland mit 500,000 Soldaten und 1200 Kanonen. Schlacht bei Smolensk. Brand von Moskau

N. Chr.

durch die Russen selbst. Vernichtung des französ. Heeres bis auf 50,000 Mann. Beresina. (200,000 M. erstarren in der Kälte.)

1813 Deutscher Freiheitskampf. (Gr. Görschen, Gr. Beeren, Katzbach, Dresden, Kulm, Denewitz, Leipzig.) Dreikaiserschlacht bei Leipzig, den 16., 18. u. 19. Okt. Ende der französ. Herrschaft. Hanau. Auflösung des Rheinbundes. Rheinübergang. Vittoria.

1814 Die Verbündeten dringen in Frankreich ein. Blücher besiegt Napoleon. Paris capitulirt und Napoleon erhält die Insel Elba. Ludwig XVIII. zieht in Paris ein. Erster Pariser Friede. Wiener Congreß.

1815 Napoleon kehrt mit 1100 Mann von Elba nach Frankreich zurück, zieht am 20. März in Paris ein, besteigt den Thron und schlägt die Preußen bei Ligny; wird aber besiegt von Wellington bei Waterloo und von Blücher gänzlich geschlagen. Napoleon ergibt sich den Engländern am 15. Juli und wird nach St. Helena gebracht. — Mürat landet in Calabrien um sich sein Königreich wieder zu erobern, wird aber gefangen genommen und erschossen (den 13. Okt.). Pariser Friede. Frankr. muß 700 Mill. fl. Kriegskosten zahlen. Heilige Allianz zu Paris.

1816 Bundestag zu Frankfurt. Bernadotte (Karl XIV. Johann) besteigt den schwedischen Thron (1818).

1819 Republik Columbia (Bolivar).

1820 Revolution in Spanien, Neapel, Portugal und Piemont. Mexiko reißt sich von Spanien los. — Henry I. v. Haiti †. Boyer.

1821 Revolution in Brasilien. Johann VI. kehrt nach Portugal zurück. Sein Sohn Don Pedro wird Regent. Napoleon stirbt den 5. Mai. Aufstand der Griechen unter Ypsilanti bis 1829. (Ali Pascha v. Janina.) Herschel † in England.

1823 Die Franzosen rücken in Spanien ein. Pius VII. stirbt. Leo XII. sein Nachfolger.

1824 Ludwig XVIII. †. Karl X., sein Nachfolger. Bolivar vollendet die Befreiung Südamerikas.

1825 Alexander I. v. Rußland †. Sein Nachfolger Nikolaus I., sein Bruder. Congreß zu Panama. Navarino und Tripolizza fallen.

1826 Johann VI. v. Portugal †. Don Pedro entsagt zu Gunsten seiner Tochter Maria da Gloria. Belagerung von Athen. Janitscharen aufgelöst. — Rußlands Krieg mit Persien.

1827 Seeschlacht von Navarino. (Codrington, Heiden, Rigny). Ibrahim Pascha in Morea. — Tunnel.

1828 Friede zwischen Rußland und Persien. Krieg Rußlands mit der Türkei. Don Miguel in Portugal.

1829 Schlacht bei Erzerum. Die Russen über den Balkan. Wittgenstein. Paskewitsch. Diebitsch. Friede zu Adrianopel.

1830 Georg IV., König v. England †. Nachfolger war Wilhelm IV.

N. Chr.
Papst Leo †. Nachfolger Pius VIII. Die Franzosen erob. Algier. Revolution in Paris. Karl X. abgesetzt. Nachfolger Ludwig Philipp v. Orleans. — Abschaffung der Sclaverei in Mexiko. Unruhen in Deutschland, Schweiz, Italien. Aufstand in Brüssel. Belgien und Holland getrennt. Aufstand in Braunschweig. (Herzog Karl muß das Land verlassen). Aufstand in Warschau. Chlopicki. (Bolivar †).

1831 Schlachten der Polen bei Wisniew, Stoczek, Grochow, Praga, Ostrolenka. Skrzynecki. Diebitsch. Paskewitsch. Warschau fällt. Revolution in Brasilien. Don Pedro dankt zu Gunsten seines Sohnes Don Pedro II. ab. — Leopold von Sachsen Coburg wird König der Belgier.

1832 Ankona von den Franzosen besetzt. Ermordung Capo d'Istrias d. 9. Okt.— Polen mit Rußland vereinigt. Cholera in Europa. Göthe †. Aegyptisch-türkischer Krieg. Russen in Kleinasien und Constantinopel. — Chassé.

1833 Portugies. Thronfolgekrieg zwischen Don Miguel und Donna Maria. Prinz Otto von Bayern wird König von Griechenland. Ferdinand VII. v. Spanien stirbt. Nachf. Isabella II. Spanischer Erbfolgekrieg.

1834 Don Miguel aus Portugal vertrieben. Schleiermacher †.

1835 Kaiser Franz I. v. Oesterreich †. Nachf. sein Sohn Ferdinand. Deutscher Zollverein. Aufhebung des Jesuiten-Ordens und der Mönchsklöster in Spanien. — (Deutschlands erste Eisenbahn zu Nürnberg 1836.)

1837 Wilhelm IV. v. England †. Viktoria wird Königin. Constantineh von den Franzosen erobert.

1838 Kampf zwischen den Carlisten und Christinos in Spanien. Insurektion in Canada. Aufruhr der kaukasischen Völker gegen Rußland. Große Wasserfluth, welche in Ofen und Pesth gegen 3000 Wohnungen vernichtet. Streitigkeiten der Cantone in der Schweiz unter sich und Raufereien zwischen den Horn- und Klauenmännern (Reiche und Arme). Conflikte der preuß. Regierung mit dem Papste. Auswanderung vieler Einw. Sachsens (Altlutheraner) nach Nordamerika (Pastor Stephan). Der Pascha von Egypten verlangt die Souverainetät über Egypten und Syrien. Eine französ. Flottile blokirt die Häfen Veracruz und Tempico in Südamerika. China im Streit mit England (Opium).

1839 Sultan Mahmud II. †. Ihm folgt sein Sohn Abdul Medschid in der Regierung. Unruhen im Reich und Empörung des Pascha Me-
1840 hemed Ali v. Egypten. Der türkische Kapudan Pascha führt die ganze türkische Flotte dem Pascha v. Egypten zu. Die Türkei in Gefahr. England
und und Oesterreich unterstützen den türk. Kaiser gegen Ibrahim, Sohn des egypt. Paschas. Aufstand in Candia. Die europäischen Großmächte
1841 vermitteln den egypt. türkischen Streit. — Fortdauernder Bürgerkrieg in Spanien. — China und England noch im Streit.

Geographische Bemerkungen.

I.

Auf der ganzen Erde werden jährlich gegen 100,000 Mark Gold gewonnen, ungerechnet das, was uns unbekannt, in Asien und Afrika ausgebeutet wird.

Davon liefert jährlich:

Brasilien . . .	28,100	Mark.
Neu Granada .	19,200	„
Chili	11,470	„
Mexiko . . .	6,750	„
Peru	3,200	„
Buenos Ayres .	2,000	„

Die Mark Gold zu 390 Gulden gerechnet, macht dieß eine Summe von 39,000,000 fl. aus.

An Silber wird jährlich gewonnen:

in Mexiko . .	2,196,100	Mark.
„ Peru . . .	574,000	„
„ Buenos Ayres	542,600	„
„ Sibirien . .	87,000	„
„ Chili . . .	27,900	„
	3,427,600	Mark.

1 Mark Silber = 24 fl., so macht dieß 82,261,920 fl.

Europa liefert jährlich etwa 223,700 Mark, welche eine Summe von 5,368,800 fl. ausmachen.

Kobald gewinnt Europa jährlich etwa 22,000 Ctr. 1 Ctr. zu 30 fl. gerechnet so macht dieß 660,000 fl.

Quecksilber gewinnt Europa jährlich gegen 27,000 Ctr. 1 Ctr. zu 139 fl. gerechnet, so macht dieß 3,653,000 fl.

Schwefel gewinnt Europa jährlich gegen 28,000 Ctr. 1 Ctr. zu 14 fl. gerechnet, so macht dieß 392,000 fl.

Unter den 36,000,000 Ctr. Salz, welche Europas Staaten jährlich verbrauchen, sind:

Brunnen- und Steinsalz	15,000,000	Ctr.
Baisalz	13,000,000	„
Seesalz	8,000,000	„

An Wein gewinnt Europa jährlich über 110 Mill. Eimer. Rechnet man den Eimer nur zu 30 fl. so macht dieses eine Summe von 3,300,000,000 fl.

Davon liefert Frankreich jährlich über 47,300,000 Eimer.

Oesterreich	„	35,000,000	„
Spanien	„	8,000,000	„

Portugal liefert jährlich	1,377,000	Eimer.
Bayern „ „	1,256,000	„
Preußen „ „	300,000	„
Baden „ „	216,000	„
Würtemberg „ „	127,000	„
Tokai in Ungarn auf 5 □ Meilen jährlich	240,000	„

II.

Ein Aequatorgrad ist 15 deutsche und 60 geographische Meilen groß, und eine Minute $\frac{1}{4}$ deutsche oder eine geographische Meile groß.

Die Erde hat somit im Umfang $15 \times 360 = 5,400$ deutsche oder $60 \times 360 = 21,600$ geographische Meilen.

Eine deutsche Meile enthält 23,661 rheinische Fuß.

Eine deutsche Quadratmeile enthält 559,842,921 rheinische Quadratfuß.

Uebersicht der vorzüglichsten Längenmaaße nach rhein. Fuß.

	Rhein. Fuß.		Rhein. Fuß.
Eine geographische Meile	5,915	Eine italienische große Lega	5,915
„ dänische Meile	24,000	„ preußische Meile	24,700
„ deutsche geometr. Meile	23,661	„ ungarische Meile	26,625
„ deutsche große Meile	29,552	„ schwedische Meile	34,094
„ englische statute mile	5,135	„ griechische Stadie	591
„ englische Seemeile	5,910	„ schweizer Meile	26,666
„ irländische Meile	8,866	„ russische Werst	3,402
„ chinesische (Li)	1,835	„ polnische Meile	17,731
„ französische Lieue	14,197	„ türkische Berre	5,320
„ französische Seemeilen	17,745	„ böhmische Meile	29,552
„ portugiesische Meile	19,645	„ sächsische Meile	28,854
„ spanische Meile	13,509	„ Hamburger Meile	24,000
„ holländische Meile	18,680	„ burgundische Meile	18,000

III. Luft.

Das Wasser ist 800 Mal schwerer als die untere Luft. Ein Kubikfuß Luft wiegt etwa 585 Grane.

Der Luftdruck auf eine Quadratmeile beträgt somit 1''163,716'393,900 Pfd. und die ganze Atmosphäre wiegt 1'''070,151''033,704'349,000 Pfd.

IV. Ausdünstung.

Ein Mensch dünstet in einem Tage im Durchschnitt 35 Kubikzoll aus und aus einer mit Wasser bedeckten Quadratmeile steigt jährlich gegen 600,000,000 Kubikfuß, täglich etwa 1,671,236 Kubikfuß Dünste in die Atmosphäre.

V. Sprachen.

Man zählt bis jetzt:

in Europa	53
„ Asien	153
„ Afrika	115
„ Amerika	422
„ Australien	117
Summa	860 Sprachen

mit ohngefähr 5000 Mundarten.

VI. Zonen.

Wenn man die Erdoberfläche in 1000 gleiche Theile theilt, so kommen:

auf die heiße Zone	398
auf die zwei gemäßigten	520
auf die zwei kalten	82 solche Theile.

VII. Meerestiefen.

Die Ostsee und das Kaspische Meer haben eine Tiefe von	300 Fuß.
Die Nordsee von etwa	1200 „
Das Mittelländische Meer von etwa	9000 „

Die größte Tiefe des Weltmeeres mag ohngefähr 1 Meile betragen.

VIII. Vulkane.

Europa zählt	12	thätige Vulkane.
Asien „	32	„ „
Afrika „	6	„ „
Amerika „	61	„ „
Australien „	52	„ „

NB. Der Hauptheerd der Vulkane in Europa ist im Süden und gehört zu der vulkanischen Linie, welche sich vom Kaspischen See durch Natolien, Syrien, den Archipelagus, Griechenland, Süditalien und Spanien bis zu den Azoren erstreckt. Ein anderer Hauptpunkt ist im Nordwest: die Erdbeben und Vulkane Islands.

IX. Papiermühlen.

England zählt etwa	700	Papiermühlen.
Preußen „ „	430	„
Oesterr. Staat „ „	300	„

Frankreich	zählt etwa		200	Papiermühlen.
Spanien	„	„	200	„
Genua	„	„	150	„
Böhmen	„	„	126	„
Rußland	„	„	104	„
Bayern	„	„	95	„
Schottland	„	„	80	„
Toskana	„	„	80	„
Schweden	„	„	78	„
Sachsen	„	„	70	„
Lombardei	„	„	55	„
Würtemberg	„	„	50	„
Hannover	„	„	48	„
Baden	„	„	30	„
Hessen Darmstadt	„	„	21	„
Churhessen	„	„	17	„
Braunschweig	„	„	16	„
Holstein	„	„	13	„
Nassau	„	„	9	„
Gotha	„	„	8	„
Mecklenb. Strelitz	„	„	6	„
Dänemark	„	„	6	„
Meinungen	„	„	4	„
Schleswig	„	„	2	„
Weimar	„	„	2	„
Waldeck	„	„	2	„

Ganz Deutschland zählt über 1000 Papiermühlen.

X. Frankreichs Handel.

A. Jährliche Ausfuhr:

Seidenwaaren für	100,000,000 Fr.	Bijouteriewaaren für	3,000,000 Fr.
Gewebe von Hanf und Lein	37,400,000 „	Bücher für	3,170,000 „
Baumwollenwaaren .	35,000,000 „	Porcellan für . . .	4,500,000 „
Wollenwaaren . . .	20,000,000 „	Moden für	3,000,000 „
Kramwaaren . . .	9,650,000 „	Gefärbtes Leder für .	16,100,000 „
Papier	6,400,000 „	Kupferstiche, Lithographieen rc. für . .	1,740,000 „
Glaswaaren . . .	5,000,000 „		

B. Einfuhrartikel:

Seide aus Italien.	Tabak aus Amerika.
Leinwand aus den Niederlanden.	Pfeffer aus Indien.
Zucker aus den Kolonieen.	Indigo aus Amerika und Indien.

Pottasche aus Rußland.
Stabholz aus den Ostseeländern.
Wolle aus Spanien, Sachsen und den Niederlanden.
Felle aus Südamerika und Egypten.
Garn aus Preußen und den Niederlanden.
Oel aus Italien und Spanien.
Käse aus der Schweiz und Holland.
Steinkohlen aus den Niederlanden und England.
Blei aus England.
Kupfer aus Rußland und England.
Kaffee aus den Kolonieen.
Baumwolle aus der Türkei, aus Egypten, Indien 2c.
Hanf aus den Ostseeländern.
Bauholz aus den Ostseeländern.
Vieh aus Deutschland, Spanien, Italien, der Schweiz und den Niederlanden.

XI. Englands Industrie.

England liefert jährlich mit Abzug der rohen Materialien:

Für ohngefähr	23,500,000	Pf. Sterling	Baumwollenwaaren.
" "	18,000,000	" "	Wollenwaaren.
" "	12,000,000	" "	Leder.
" "	10,000,000	" "	Leinwaaren.
" "	6,500,000	" "	Metallwaaren.
" "	2,000,000	" "	Glas.

Der Handel Englands beschäftigt gegen 30,000 Schiffe. 1838 liefen in Großbrittanien 19,531 Seeschiffe und 121,329 Küstenfahrer mit 10 Mill. Tonnen ein. — Gegenwärtig zählt man in Großbrittanien über 810 Dampfschiffe mit 87,900 Tonnen und über 15,000 Dampfmaschinen mit 450,000 Pferde- oder 3,600,000 Arbeiterkraft. —

XII. Opium in China.

Die Preise auf den Märkten waren im Dezember 1831 folgende:

Opium von Patna	eine Kiste	945	span. Piaster.
" " Benares	" "	940	" "
" " Malwa	" "	660	" "
" " Damaun	" "	655	" "
" " der Türkei	" "	555	" "

Ueber Canton gingen vom J. 1818 bis 1831 allein für 115,672,339 Piaster (an 14 Mill. Pfd.) Opium nach China ein.

XIII. Rußlands Industrie.

Rußland zählt 417 Wollentuchfabriken.
538 Baumwollenfabriken.
213 Seidenfabriken.
172 Glasfabriken.
505 Talgfabriken.
211 Seifensiedereien.

254 Lichtergießereien.
49 Wachsschmelzen.
104 Papiermühlen.
57 Rohrzuckerfabriken.
174 Runkelrübenzuckerfabriken.
98 Salpeterfabriken.
30 Farbenfabriken.
55 Chemische Fabriken.
61 Tabaksfabriken.
40 Porzellanfabriken.
113 Kupferfabriken.
185 Pottaschenfabriken.

Rußland führte aus 1837:

für 38,929,960	Rubel	Getreide.
„ 50,143,000	„	Talg.
„ 24,304,386	„	Hanf.
„ 23,129,020	„	Flachs.
„ 19,662,000	„	Hanf- und Leinsaamen.
„ 10,367,724	„	Holz.
„ 8,311,150	„	Wolle.
„ 6,714,570	„	Segeltuch.
„ 5,869,073	„	Eisen.
„ 4,840,640	„	Kupfer.

Nowgorod hat 50 Fabriken. Die Waaren, welche 1839 auf die Messe daselbst gebracht wurden, hatten einen Werth von 161,407,000 Rubel.

XIV. Sachsens Industrie.

Das Königr. Sachsen zählt 26 Eisenhütten mit 27 Hochöfen.
„ „ „ „ 42 Frisch-, Stab- rc. Feuer.
32 Blechfeuer.
14 Zinnhämmer.
16 Zinnschmelzhütten.
36 Zinnpochmühlen.
1 Zinnhammer.
4 Vitriolwerke.
3 Arsenikwerke.
12 Chemische Fabriken.
229 Maschinenspinnereien.
870 Baumwollenwebereien.
471 Leinwandwebereien.
216 Wollenwebereien.
278 Strumpfwirkereien.

19 Tabakfabriken.
15 Maschinenbauanstalten.
17 Fabriken musikalischer Instrumente.

XV. Preußens Industrie.

Preußen hatte 1831 = 328,317 mechanische Künstler und Handwerker mit 181,054 Gehilfen.
327 Buchdruckereien mit 709 Pressen.
5406 Glashütten, Ziegeleien, Theeröfen 2c.
1932 Eisen- und Kupferhämmer und Hüttenwerke.
13,949 Wassermühlen mit 22,693 Gängen.
10,451 Windmühlen.
1,184 Roßmühlen.
9,422 Oehl-, Walk-, Loh-, Säg- u. Papiermühlen.
7,761 Stromschifffahrzeuge, welche gegen 167,141 Lasten tragen können.
5,614 Fracht- und Lohnfuhrleute mit etwa 11,994 Pferden.
53,073 Speise- und Schenkwirthe.

XVI. Bayerns Industrie.

Nach der Ständeversammlung im Jahr 1837 zählt Bayern 240,000 Gewerbe aller Art.

Darunter: 8,572 für Bauwesen,
52,425 „ Lebensmittel,
43,327 „ Kleidung,
2,499 „ Sanität,
16,995 „ Mineralstoffe,
70,337 „ Pflanzenstoffe,
24,860 „ Thierstoffe,
853 „ vermischte Gewerbe,
2,876 Hilfsgewerbe des Verkehrs und Commerzes.
286 Buchdruckereien,
13,712 Handlungen und Krämereien,
3,427 Landkramhändler ohne offenen Laden und herumziehende Gewerbe verschiedener Art.

Ferner zählt Bayern 12,920 Bankiers, Kaufleute, Spediteurs 2c., 250 freigegebene Erwerbsarten, 5600 Bierbrauereien, über 2860 Fabriken und Manufakturen, 2 Banken, 26 öffentliche Leihanstalten, gegen 62 Sparkassen, 7 Wollenmärkte, 7 Hopfenmärkte, 117 wöchentlich stattfindende Getraideschrannen, Messen und Märkte an 800 und Viehmärkte an 300 verschiedenen Orten.

XVII. Theeverbrauch.

Man hat den jährlichen Verbrauch an Thee in Großbritannien nebst Irland auf 32, in den vereinigten Staaten von Nordamerika auf 8, in Rußland auf 5 und in Holland auf 2 Millionen Pfund berechnet. — Davon erhält

London allein	31,903,468	
Liverpool	5,051,867	
Bristol	1,295,066	
Irland	2,197,067	
Schottland	1,462,533	Pfund.

Nirgends aber ist wohl der Genuß des Thees so allgemein herrschend, als in China, wo man in allen Dorfschaften Theeschenken, wie bei uns Bierschenken antrifft.

Erlangen,
gedruckt bei C. H. Kunstmann.

Zusätze und Verbesserungen.

Seite 51. Java soll nach einer Zählung von 1840
4,020,000 Einwohner weiblichen Geschlechts und
3,180,000 Einwohner männlichen Geschlechts haben.
Summa 7,200,000. —

S. 72. IX. Zigeuner. England zählte 1842 ohngefähr 25,000 Zigeuner, welche unter einem Titularwahlkönige leben.

S. 74. 4. Frankreich. Lies 9,617 □ M. statt 9,843.

S. 74. 10. Portugal. Lies 1,930 □ M. und 3,100,000 E.

S. 74. Der Preuß. Staat soll jetzt ohne Neuchatel 14,907,100 E. haben. Darunter waren 1837:

8,604,748	Evangel.
5,294,003	Kathol.
14,495	Mennoniten.
1,300	von der griech. Kirche.
183,579	Juden.

S. 75 u. 78. Das Großherzogthum Baden soll nach der Zählung von 1840 = 1,296,967 Einw. haben.

S. 76. Sachsen Weimar soll 247,603 E. haben, nämlich:
das Fürstenthum Weimar 167,787
" " Eisenach 79,816

S. 81. Die franzöſ. Flotte soll nach den neuesten Nachrichten aus 225 Kriegsschiffen bestehen, worunter 20 Linienschiffe und 22 Fregatten.

S. 81. Die Staatseinnahme Großbritanniens betrug 1841 = 45,337,400 Pfd. Sterl.

S. 81. Sardinien. Lies 23,490,000 Thlr. Staatsschuld, statt 2,349,000 Thlr.

S. 82. Braunschweig. Lies 1,222,469 Thlr. Staatseinnahme, statt 3,000,000 Rthlr.

S. 82. Schweiz. Das Bundesheer ist nach der neuesten Organisation auf 64,019 Mann aller Waffengattungen bestimmt.

S. 83. Schwarzburg Sondershausen. Lies 85,895 Thlr. Staatsschuld statt 800,000 Thlr.

S. 87. Sibirien hat mit Kamtschatka 248,920 □ M. Davon kommen gegen 32,000 □ M. auf die Kirgisensteppe, welche über 2 Mill. Einw. zählt. Die Kirgisen theilen sich in die große, kleine und mittlere Horde und haben sich erst zum Theile Rußland unterworfen. (Die Besitzungen des ganzen russischen Reiches betragen ohngefähr 373,310 □ M. mit etwa 93,605,000 Einw.)

S. 89. Aegypten soll jetzt nur 2,200,000 Einw. haben.

S. 105. Madrid soll nach neuester Zählung nur 166,595 Einw. haben.

S. 105. **Kopenhagen** soll jetzt über 121,000 Einw., **Stockholm** 84,000 Einw. und **Brüssel** mit den Vorstädten 144,000 E. haben.
S. 109. **Bucharest.** Lies 80,000 Einw., statt 12,000.
S. 131. **London.** Lies 10,000 Straßen, statt 9000.

Zu Seite 91.

Die Bevölkerung der einzelnen Staaten Amerikas im Jahr 1842.

(Nach neuester Zeitungsnachricht).

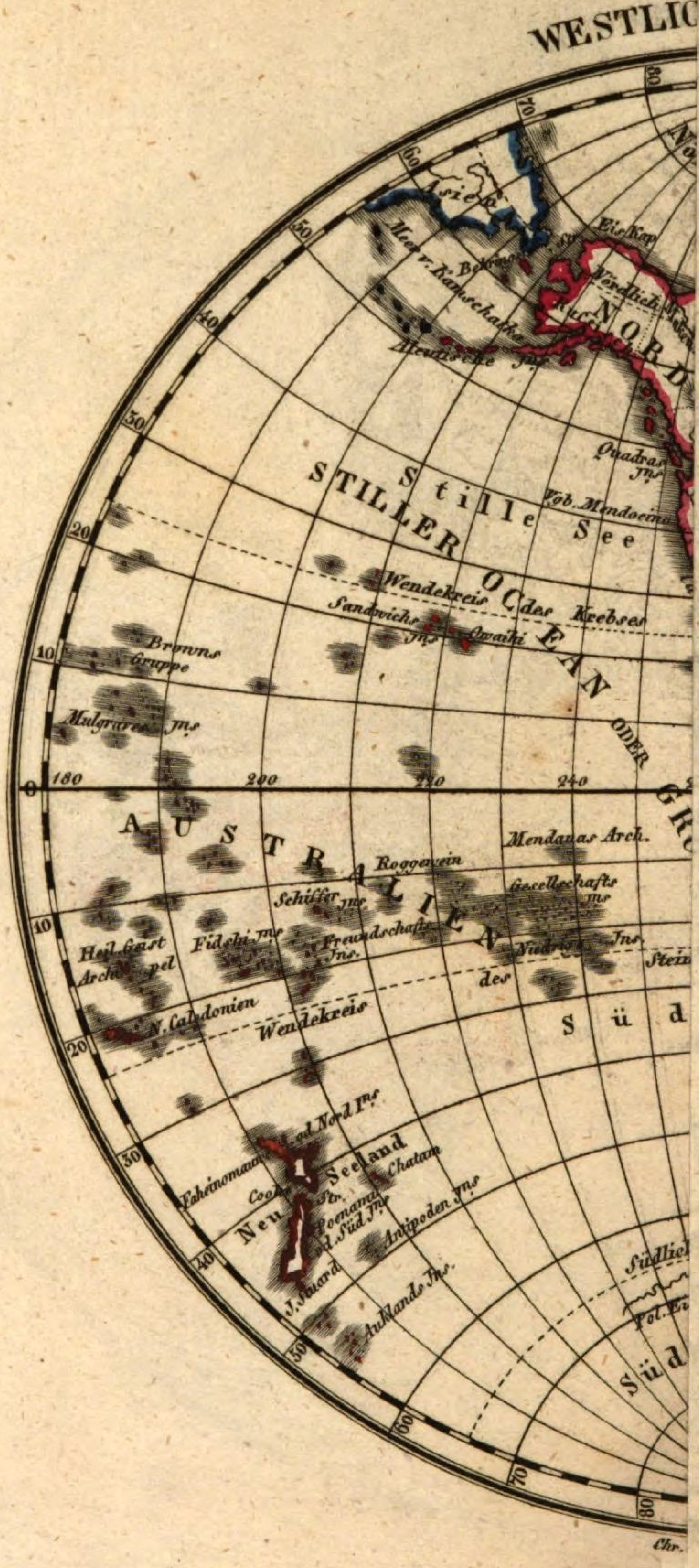
Die vereinigten Staaten	17,200,000	Einw.
Mexiko	7,700,000	„
Texas	150,000	„
Zentralamerika	2,000,000	„
Yukatan	480,000	„
Neu Granada	1,600,000	„
Venezuela	900,000	„
Equator	600,000	„
Bolivia	1,500,000	„
Peru	1,700,000	„
Chili	1,500,000	„
Die Argentinische Republik	2,000,000	„
Paraguay	300,000	„
Uraguay	150,000	„
Brasilien	6,000,000	„
Hayti	1,000,000	„
Die südlichen Indianerländer	100,000	„

Davon kommen auf Nordamerika = 27½ Mill.
„ Mittelamerika = 1 „
„ Südamerika = 16½ „

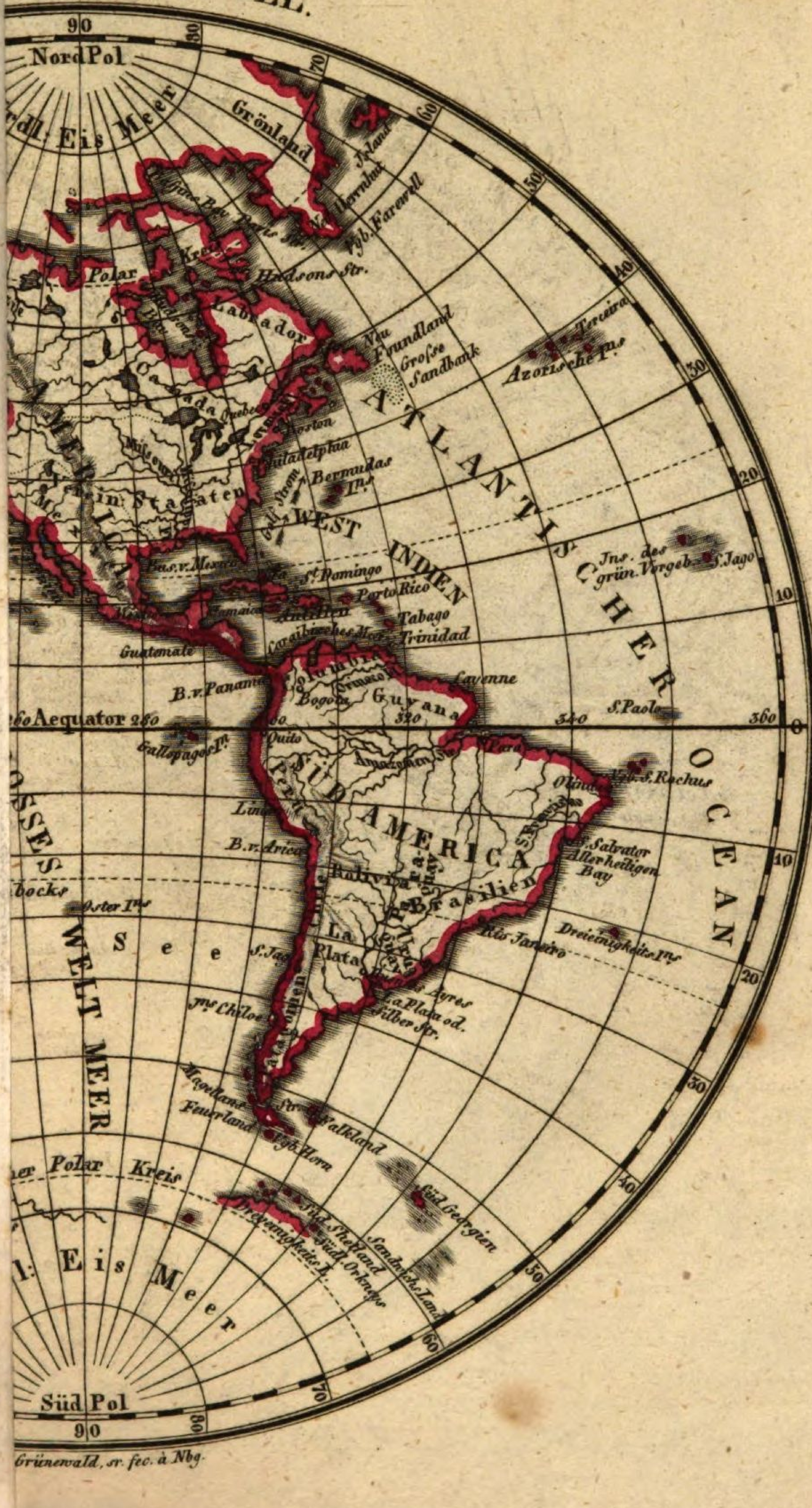
Summa 45 Mill.

Dazu die Besitzungen der Europäer mit 5 Mill.

Gesammtsumme 50 Mill.


WESTLIC
Asien
Meer v. Kamschatka
Behrings
Eis Kap
NORD
Aleutische Ins.
Quadras Ins.
Stille See
STILLER OCEAN
ODER
Wendekreis des Krebses
Sandwichs Ins.
Owaihi
Browns Gruppe
Mulgraves Ins.
180
200
220
240
AUSTRALIEN
Mendanas Arch.
Roggewein
Gesellschafts Ins.
Schiffer Ins.
Freundschafts Ins.
Heil Geist Archipel
Fidshi Ins.
Niedrige Ins.
Wendekreis des
Süd
N. Caledonien
Neu Seeland
Chatam
Antipoden Ins.
Auklands Ins.
Südlich
Chr.

HE HALBKUGEL.



Grünewald, sc. fec. à Nbg.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Dewald, Georg August Stephan,

Geographisches Taschenbuch für Jederman Eine Zusammenstellung alles Wichtigen .. aus den math., phys. u. polit. Geographie, der Mit mehreren (7) ?? Abbildungen u. ??

Erlang. 1843

Geo.u. 91 x
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10429119-4